

Percy Scheller | Sören Isleib | Dieter Sommer

Studienanfängerinnen und Studienanfänger im Wintersemester 2011/12

Tabellenband

HIS: Forum Hochschule
6 | 2013

HIS  Hochschul
Informations
System GmbH

GEFÖRDERT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen P 4210 gefördert.

Die HIS Hochschul-Informationssystem GmbH trägt die Verantwortung für den Inhalt.

Percy Scheller
Telefon +49 (0)511 1220-414
E-Mail: scheller@his.de

Sören Isleib
Telefon +49 (0)511 1220-395
E-Mail: isleib@his.de

Dieter Sommer
Telefon +49 (0)511 1220-217
E-Mail: sommer@his.de

HIS Hochschul-Informationssystem GmbH
Goseriede 9 | 30159 Hannover | www.his.de

Mai 2013

Inhalt

1 Einleitung	1
2 Die Studienanfängerinnen und -anfänger	5
2.1 Soziodemographische Merkmale	5
2.1.1 Deutsche Studienanfänger: Persönliche Merkmale nach Geschlecht und Hochschulart.....	6
2.1.2 Deutsche Studienanfänger: Berufliche Stellung des Vaters nach Geschlecht und Hochschulart	8
2.1.3 Deutsche Studienanfänger in ausgewählten Wintersemestern nach sozialer Herkunft	9
2.2 Entwicklung der Studienanfängerzahlen in der amtlichen Statistik.....	11
2.2.1 Studienberechtigte nach Art des Schulabschlusses und deutsche Studienanfänger nach Hochschulart zwischen 1976 und 2011 insgesamt	12
2.2.2 Studienberechtigte nach Art des Schulabschlusses und deutsche Studienanfänger nach Hochschulart zwischen 1976 und 2011 nach Geschlecht	13
2.2.3 Deutsche Studienanfänger nach Hochschulart und Geschlecht	14
2.2.4 Studienanfängerzahlen nach Hochschulart, Fächergruppen und Geschlecht im Studienjahr 2011 gegenüber 2010	15
2.2.5 Deutsche Studienanfänger nach Fächergruppen an Universitäten 1972 – 2011	16
2.2.6 Deutsche Studienanfänger nach Fächergruppen an Universitäten 1972 – 2011: Frauenanteil	17
2.2.7 Deutsche Studienanfänger nach Fächergruppen an Fachhochschulen 1979 – 2011	18
2.2.8 Deutsche Studienanfänger nach Fächergruppen an Fachhochschulen 1979 – 2011: Frauenanteil	19
2.2.9 Studienanfängerquoten in Deutschland: Anteil der deutschen und ausländischen Studienanfänger im ersten Hochschulsemester an der Bevölkerung des entsprechenden Alters in den Studienjahren 1993 - 2011, insgesamt und nach Geschlecht	20
3 Wege zum Studium	21
3.1 Art der besuchten studienvorbereitenden Schule	21
3.1.1 Deutsche Studienanfänger: Art der studienvorbereitenden Schule, an der die Hochschulreife erworben wurde nach Geschlecht und Hochschulart	22
3.2 Art der Studienberechtigung	23
3.2.1 Deutsche Studienanfänger: Art der Studienberechtigung nach Geschlecht und Hochschulart	24
3.2.2 Deutsche Studienanfänger: Abiturienten an Fachhochschulen	25
3.2.3 Deutsche Studienanfänger nach höchstem Bildungsstand der Eltern und Hochschulart und Hochschulart	26
3.3 Qualität der Vorbereitung durch die Schule auf das Studium	27
3.3.1 Deutsche Studienanfänger: Durchschnittsnote bei Erwerb der Hochschulreife nach Geschlecht und Hochschulart	28
3.3.2 Deutsche Studienanfänger: Durchschnittsnote bei Erwerb der Hochschulreife nach Art der Studienberechtigung	29
3.3.3 Deutsche Studienanfänger: Durchschnittsnote bei Erwerb der Hochschulreife nach Fächergruppen	30
3.3.4 Deutsche Studienanfänger: Qualität der Vorbereitung auf das Studium durch die Schule nach Geschlecht und Hochschulart	31
3.4 Prüfungsfachwahl	33
3.4.1 Deutsche Studienanfänger: Ausgewählte Prüfungsfächer nach Geschlecht	34
3.4.2 Deutsche Studienanfänger: Prüfungsfachwahl nach ausgewählten Studienfächern	35

3.5	Berufsausbildung vor Studienbeginn	37
3.5.1	Deutsche Studienanfänger mit abgeschlossener Berufsausbildung nach Geschlecht und Hochschulart	38
3.5.1a	Deutsche Studienanfänger mit abgeschlossener Berufsausbildung und abgeschlossener beruflicher Fort-/Weiterbildung nach Geschlecht und Hochschulart	38
3.5.2	Deutsche Studienanfänger, die nach Erwerb der Hochschulreife eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, nach Geschlecht und Hochschulart	39
3.5.2a	Deutsche Studienanfänger, die nach Erwerb der Hochschulreife eine Berufsausbildung und eine Fort-/Weiterbildung abgeschlossen haben, nach Geschlecht und Hochschulart	39
3.5.3	Deutsche Studienanfänger mit abgeschlossener Berufsausbildung nach Berufsgruppe des Ausbildungsberufs und Fächergruppen	40
3.5.4	Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 2011/12 mit abgeschlossener Berufsausbildung nach Ausbildungsberufen, Geschlecht und Hochschulart	42
3.6	Verzögerung des Studienbeginns	43
3.6.1	Deutsche Studienanfänger mit verzögerter Studienaufnahme nach Geschlecht und nach Hochschulart	44
3.6.2	Durchschnittliche Dauer der Verzögerung des Studienbeginns bei deutschen Studienanfängern mit verzögerter Studienaufnahme nach Geschlecht, Region der Studienaufnahme und Hochschulart	45
3.6.3	Deutsche Studienanfänger: Tätigkeiten zwischen Schulabschluss und Studienbeginn	46
3.6.4	Deutsche Studienanfänger: Durchschnittliche Dauer der Übergangstätigkeiten zwischen Schulabschluss und Studienbeginn	47
3.6.5	Deutsche Studienanfänger: Wichtige Gründe für die Übergangstätigkeiten bei verzögertem Studienbeginn nach Geschlecht	48
3.7	Alter bei Studienbeginn	49
3.7.1	Deutsche Studienanfänger: Durchschnittsalter bei Schulabschluss nach Geschlecht, Region der Studienaufnahme, Hochschulart und Zeitpunkt der Studienaufnahme	50
3.7.2	Deutsche Studienanfänger: Durchschnittsalter bei Studienbeginn nach Geschlecht, Region der Studienaufnahme, Hochschulart und Zeitpunkt der Studienaufnahme	51
3.7.3	Deutsche Studienanfänger: Durchschnittsalter bei Studienbeginn nach Fächergruppen	51
3.8	Informationsverhalten und Informationssituation	53
3.8.1	Deutsche Studienanfänger: Allgemeiner Informationsstand über Studium und Hochschule vor Studienbeginn nach Geschlecht	54
3.8.2	Deutsche Studienanfänger: Allgemeiner Informationsstand über Studium und Hochschule vor Studienbeginn nach Fächergruppen	55
3.8.3	Deutsche Studienanfänger: Informationsstand vor Studienbeginn über Studien- und Arbeitsmarktaspekte	56
3.8.4	Deutsche Studienanfänger: Informationsstand vor Studienbeginn über Studien- und Arbeitsmarktaspekte nach Fächergruppen	58
3.8.5	Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 2011/12: „In welchem Umfang wurden Sie bisher von folgenden Personen bei der Planung Ihres nachschulischen Werdegangs unterstützt?“ nach Geschlecht und Hochschulart	59
3.8.6	Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 2011/12: „In welchem Umfang wurden Sie bisher von folgenden Personen bei der Planung Ihres nachschulischen Werdegangs unterstützt?“ nach Fächergruppen	59
3.8.7	Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 2011/12: „Haben Sie bisher von folgenden Einrichtungen Informationen zur Studien- und Berufswahl genutzt?“ nach Geschlecht und Hochschulart	59
3.8.8	Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 2011/12: „Haben Sie bisher von folgenden Einrichtungen Informationen zur Studien- und Berufswahl genutzt?“ nach Fächergruppen	60
3.8.9	Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 2011/12: „Haben Sie bisher von folgenden Einrichtungen Informationen zur Studien- und Berufswahl genutzt und wenn ja: Wie hilfreich waren diese?“ nach Geschlecht und Hochschulart	60
3.8.10	Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 2011/12: „Haben Sie bisher von folgenden Einrichtungen Informationen zur Studien- und Berufswahl genutzt und wenn ja: Wie hilfreich waren diese?“ nach Fächergruppen	60
3.8.11	Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 2011/12: „Welche Informationsquellen würden Sie aus ihrer heutigen Sicht zur Beratung vor Aufnahme eines Studiums als beste empfehlen?“ nach Geschlecht und Hochschulart	61
3.8.12	Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 2011/12: „Welche Informationsquellen würden Sie aus ihrer heutigen Sicht zur Beratung vor Aufnahme eines Studiums als beste empfehlen?“ nach Fächergruppen	61

4 Studienwahl	63
4.1 Verwirklichung des Studienwunsches	63
4.1.1 Deutsche Studienanfänger: Verwirklichung des Ausbildungswunsches nach Geschlecht und Hochschulart	64
4.1.2 Deutsche Studienanfänger: Verwirklichung des Ausbildungswunsches nach Fächergruppen	65
4.2 Zulassungsbeschränkungen	67
4.2.1 Deutsche Studienanfänger: Bewerbung um zulassungsbeschränkte Studienplätze nach Geschlecht und Art der Hochschule	68
4.2.2 Deutsche Studienanfänger: Bewerbung um zulassungsbeschränkte Studienplätze nach Fächergruppen	69
4.3 Aufnahmeprüfungen bzw. -voraussetzungen	71
4.3.1 Deutsche Studienanfänger: Art der Hochschuleingangs-, Aufnahme- und Eignungsvoraussetzungen nach Geschlecht und Art der Hochschule	72
4.3.2 Deutsche Studienanfänger: Art der Hochschuleingangs-, Aufnahme- und Eignungsvoraussetzungen nach Fächergruppe	74
4.4 Motive der Studienfachwahl	75
4.4.1 Deutsche Studienanfänger: Studienwahlmotive nach Geschlecht und Hochschulart	76
4.4.2 Deutsche Studienanfänger: Studienwahlmotive nach Fächergruppen	79
4.4.3 Deutsche Studienanfänger: Entscheidendes Studienwahlmotiv (Motivgruppen) nach Geschlecht und Hochschulart	82
4.4.4 Deutsche Studienanfänger: Entscheidendes Studienwahlmotiv nach Geschlecht und Hochschulart	83
4.4.5 Deutsche Studienanfänger: Entscheidendes Studienwahlmotiv (Motivgruppen) nach Fächergruppen	86
4.4.6 Deutsche Studienanfänger: Entscheidendes Studienwahlmotiv nach Fächergruppen	87
4.5 Die Bedeutung des Arbeitsmarktes bei der Studienfachwahl	91
4.5.1 Deutsche Studienanfänger: Einschätzung der Arbeitsmarktentwicklung nach Geschlecht und Hochschulart	92
4.5.2 Deutsche Studienanfänger: Einschätzung der Arbeitsmarktentwicklung hinsichtlich zukünftiger Beschäftigungsmöglichkeiten nach Geschlecht und Fächergruppen	93
4.5.3 Deutsche Studienanfänger: Einschätzung der Arbeitsmarktentwicklung hinsichtlich zukünftiger beruflicher Entwicklungsmöglichkeiten nach Geschlecht und Fächergruppen	95
4.5.4 Deutsche Studienanfänger: Bedeutung allgemeiner Arbeitsmarktüberlegungen bei der Studienwahl nach Geschlecht und Hochschulart	97
4.5.5 Deutsche Studienanfänger: Bedeutung allgemeiner Arbeitsmarktüberlegungen bei der Studienwahl nach Fächergruppen	98
4.6 Angestrebte Abschlussprüfungen	99
4.6.1 Deutsche Studienanfänger: angestrebter Abschlussprüfung nach Geschlecht und Hochschulart	100
4.6.2 Deutsche Studienanfänger: angestrebter Abschlussprüfung nach Fächergruppen	102
4.7 Absicht, ein Masterstudium aufzunehmen	105
4.7.1a Deutsche Studienanfänger zur Mitte des Wintersemesters: Überlegungen zum Master-Studium nach dem Bachelor nach Geschlecht und Hochschulart	106
4.7.1b Deutsche Studienanfänger zum Ende des Wintersemesters: Überlegungen zum Master-Studium nach dem Bachelor nach Geschlecht und Hochschulart	106
4.7.2a Deutsche Studienanfänger zur Mitte des Wintersemesters: Überlegungen zum Master-Studium nach dem Bachelor nach Fächergruppe	107
4.7.2b Deutsche Studienanfänger zum Ende des Wintersemesters: Überlegungen zum Master-Studium nach dem Bachelor nach Fächergruppe	107
4.7.3 Deutsche Studienanfänger mit der Absicht, ein Master-Studium aufzunehmen: Art des infrage kommenden Master-Studiums nach Geschlecht und Hochschulart	108
4.7.4 Deutsche Studienanfänger mit der Absicht, ein Master-Studium aufzunehmen: Art des infrage kommenden Master-Studiums nach Fächergruppen	108
4.7.5 Deutsche Studienanfänger mit der Absicht, ein Master-Studium aufzunehmen: Voraussichtlicher zeitlicher Umfang des infrage kommenden Master-Studiums nach Geschlecht und Hochschulart	109
4.7.6 Deutsche Studienanfänger mit der Absicht, ein Master-Studium aufzunehmen: Voraussichtlicher zeitlicher Umfang des infrage kommenden Master-Studiums nach Fächergruppen	109
4.7.7 Deutsche Studienanfänger mit der Absicht, ein Master-Studium aufzunehmen: Wahl der Hochschule für das infrage kommende Master-Studium nach Geschlecht und Hochschulart	110
4.7.8 Deutsche Studienanfänger mit der Absicht, ein Master-Studium aufzunehmen: Wahl der Hochschule für das infrage kommende Master-Studium nach Fächergruppen	110

5 Hochschulwahl	111
5.1 Verwirklichung des Hochschulwunsches	111
5.1.1 Deutsche Studienanfänger nach Verwirklichung des Hochschulwunsches und nach Geschlecht und Hochschulart	112
5.1.2 Deutsche Studienanfänger nach Verwirklichung des Hochschulwunsches und nach Fächergruppen	114
5.1.3 Deutsche Studienanfänger mit Zulassungsbeschränkungen als Ursache nicht verwirklichter Hochschulwünsche nach Geschlecht und Hochschulart	114
5.2 Motive der Hochschulwahl	115
5.2.1 Deutsche Studienanfänger: Hochschulwahlmotive nach Geschlecht und Hochschulart	116
5.2.2 Deutsche Studienanfänger: Hochschulwahlmotive nach Fächergruppen	119
5.2.3 Deutsche Studienanfänger: Entscheidendes Hochschulwahlmotiv (Motivgruppen) nach Geschlecht und Hochschulart	122
5.2.4 Deutsche Studienanfänger: Entscheidendes Hochschulwahlmotiv nach Geschlecht und Hochschulart	123
5.2.5 Deutsche Studienanfänger: Entscheidendes Hochschulwahlmotiv (Motivgruppen) nach Fächergruppen	126
5.2.6 Deutsche Studienanfänger: Entscheidendes Hochschulwahlmotiv nach Fächergruppen	127
5.3 Regionale Mobilität der Studienanfänger	131
5.3.1 Deutsche Studienanfänger: Mobilität zwischen alten und neuen Ländern	132
5.3.2 Deutsche Studienanfänger: Mobilität zwischen alten und neuen Ländern nach Geschlecht und Hochschulart	133
5.3.3 Deutsche Studienanfänger: Mobilität zwischen alten und neuen Ländern nach Fächergruppen	134
5.4 Künftige Auslandsmobilität	135
5.4.1 Deutsche Studienanfänger: Erwogenes Auslandsstudium nach Geschlecht und Hochschulart	136
5.4.2 Deutsche Studienanfänger: Erwogenes Auslandsstudium nach Fächergruppen	136
6 Situation zu Studienbeginn	137
6.1 Erste Studienerfahrungen	137
6.1.1 Deutsche Studienanfänger: Erste Studienerfahrungen nach Geschlecht und Hochschulart	138
6.1.2 Deutsche Studienanfänger: Erste Studienerfahrungen nach Fächergruppen	140
6.2 Übereinstimmung von Studiererwartungen und -erfahrungen	143
6.2.1 Deutsche Studienanfänger: Erfüllung von Studiererwartungen nach Geschlecht und Hochschulart	144
6.2.2 Deutsche Studienanfänger: Erfüllung von Studiererwartungen nach Fächergruppen	145
6.3 Selbsteinschätzung der Kenntnisse und Fähigkeiten	147
6.3.1 Deutsche Studienanfänger: Kenntnisse und Fertigkeiten bei Studienbeginn nach Geschlecht und Hochschulart	148
6.3.2 Deutsche Studienanfänger: Kenntnisse und Fertigkeiten bei Studienbeginn nach Fächergruppen	150
6.4 Identifikation mit Studienfach und Hochschule	153
6.4.1 Deutsche Studienanfänger: Identifikation mit Studium, Studienfach und Hochschule nach Geschlecht und Hochschulart	154
6.4.2 Deutsche Studienanfänger: Identifikation mit Studium, Studienfach und Hochschule nach Fächergruppen	155
6.5 Pläne und Absichten für den weiteren Studienverlauf	157
6.5.1 Deutsche Studienanfänger: Planung des weiteren Studienverlaufs (Studienfachwechsel, Studienabbruch/-unterbrechung, Hochschulwechsel) nach Geschlecht und Hochschulart	158
6.5.2 Deutsche Studienanfänger: Planung des weiteren Studienverlaufs (Studienfachwechsel, Studienabbruch/-unterbrechung, Hochschulwechsel) nach Fächergruppen	159
7 Positionen von Studierenden zum Hochschulzugang	161
7.1 Positionen zum Hochschulzugang	161
7.1.1 Deutsche Studienanfänger: Einstellungen zu Hochschulzugang und Studierfähigkeit	162
7.1.2 Deutsche Studienanfänger: Einstellungen zu Hochschulzugang und Studierfähigkeit nach Geschlecht und Hochschulart	163
7.1.3 Deutsche Studienanfänger: Einstellungen zu Hochschulzugang und Studierfähigkeit nach Durchschnittsnote bei Erwerb der Hochschulreife	165
7.1.4 Deutsche Studienanfänger: Einstellungen zu Hochschulzugang und Studierfähigkeit nach Art der besuchten Schule	167

7.1.5	Deutsche Studienanfänger: Einstellungen zu Hochschulzugang und Studierfähigkeit nach Fächergruppen	169
8	Angestrebte Berufe und Ziele im Berufsleben	171
8.1	Angestrebte Berufe	171
8.1.1	Deutsche Studienanfänger: Berufsgruppe des nach dem Studium gewünschten Berufs nach Geschlecht und Hochschulart	172
8.1.2	Deutsche Studienanfänger: Berufsgruppe des nach dem Studium gewünschten Berufs nach abgeschlossener Berufsausbildung und Art der Hochschulreife	174
8.1.3	Deutsche Studienanfänger: Berufsgruppe des nach dem Studium gewünschten Berufs nach Fächergruppen	176
8.1.4	Deutsche Studienanfänger: Berufsgruppe des nach dem Studium gewünschten Berufs nach höchstem Bildungsstand der Eltern	178
8.2	Berufs- und Lebensziele	181
8.2.1	Deutsche Studienanfänger: Berufs- und Lebensziele nach Geschlecht	182
8.2.2	Deutsche Studienanfänger: Berufs- und Lebensziele nach Hochschulart	184
8.2.3	Deutsche Studienanfänger: Berufs- und Lebensziele nach Fächergruppen	186
Anhang	189
	Fragebogen schriftliche Befragung	189
	Fragebogen Online-Befragung	199

1 Einleitung

Der vorliegende Tabellenband gibt einen umfassenden Überblick zu den Befunden der Befragung Erstimmatrikulierter an Fachhochschulen und Universitäten des Wintersemester 2011/12, kurz der Studienanfängerinnen und –anfänger. Er hat zum Ziel, valide und aussagekräftige Information zu den Wegen zum Studium, den Entscheidungsprozessen der Hochschul- und Studienwahl sowie der Situation zu Studienbeginn der Studierenden bereitzustellen. Die Erhebung und Veröffentlichung wurden zu diesem Ziel durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Neben der Explikation des Befragungsziels soll in dieser Einleitung ein Überblick über das Untersuchungsdesign bzw. die Grundlage der präsentierten Berechnungen sowie über den Inhalt des Tabellenbandes gegeben sowie auf zu berücksichtigende Einschränkungen hingewiesen werden.

An dieser Stelle soll auch darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Befragung der erstimmatrikulierten Studienanfänger(innen) durch das HIS-Institut für Hochschulforschung im Wintersemester 2011/12 eine Ergänzung durch die erstmalig bundesweite Befragung der Maststudierenden im ersten Fachsemester, sozusagen der Masteranfänger(innen), erfahren hat und die Befunde dieser Befragung parallel zu diesem Tabellenband veröffentlicht werden.¹

Die aktuelle Befragung der Studienanfängerinnen und –anfänger stellt die Fortführung einer mittlerweile dreißig Jahre umfassenden Zeitreihe mit Untersuchungen im in der Regel zweibis dreijährigen Turnus dar. Gleichzeitig wurde das Studiendesign im Laufe der Zeit stetig an strukturelle Veränderungen des Hochschulsystems sowie aktuelle Fragestellungen der Hochschulforschung angepasst. So liegt nunmehr ein zweiteiliges Erhebungskonzept, bestehend aus schriftlich-postalischer Befragung und Online-Befragung, vor:

- Erste Erhebung in der Mitte des ersten Hochschulsemesters
Etwa zur Mitte des ersten Hochschulsemesters wurden die Studienanfänger erstmalig schriftlich-postalisch befragt. Innerhalb dieser Befragung wurden soziodemografische Daten der Studierenden (Alter, Familienstand, Bildungsherkunft) und Informationen zu der Zeit zwischen dem Schulabschluss und dem Studienbeginn sowie der individuellen Hochschul- und Studienfachwahl erhoben. Abschließend wurden die Studierenden gebeten, auf freiwilliger Basis mit Verweis auf die Vertraulichkeit ihrer Daten ihre E-Mail-Adresse als Kontakt für die Online-Befragung in der zweiten Erhebungsphase anzugeben.
- Zweite Erhebung zum Ende des ersten Hochschulsemesters
Haben die Studierenden ihre E-Mail-Adresse angegeben, so wurden sie zum Semesterende im Rahmen einer Online-Befragung ein weiteres Mal kontaktiert. Thematisch standen hierbei vor allem die Studienerfahrungen im zurückliegenden ersten Hochschulsemester sowie einzelne Aspekte – etwa zum Informationsverhalten vor und nach Studienbeginn, zu Übereinstimmung von Anforderungen des Studiums und vorhandenen Vorkenntnissen, Absichten zu Fach- und Hochschulwechseln bis hin zu einem möglichen Studienabbruch sowie Absichten nach dem Studium – im Fokus der Analyse.

¹ Scheller et al. (im Erscheinen): Das Masterstudium als 2. Phase der gestuften Studienstruktur; <http://www.his.de/masteranfaengerbefragung2011.pdf>

Durch das beschriebene zweiteilige Erhebungsdesign wird sowohl der unmittelbare Einmündungsprozess in das Studium erfasst als auch eine erste Bilanz darüber erfragt. Der Studienbeginn wird somit nicht lediglich als Ereignis, sondern vielmehr als Prozess begriffen. Im vorliegenden Tabellenband sind beide Befragungsteile integriert, wobei Daten der Online-Erhebung jeweils durch Fußnoten kenntlich gemacht sind.

Die zugrunde liegende Stichprobe umfasst Studienanfängerinnen und –anfänger von 60 Hochschulen der bundesweit 392 deutschen Universitäten und Fachhochschulen im Wintersemester 2011/12². Nicht berücksichtigt wurden Verwaltungsfachhochschulen, Berufsakademien und Hochschulen der Bundeswehr, weil wesentliche Fragestellungen dieser Studie für sie nicht bzw. nur in gänzlich anderer Form relevant sind. Bei den Befragten handelt es sich ausschließlich um Erstimmatrikulierte, d. h. Studierende im ersten Hochschulsesemester.

Insgesamt wurden im Rahmen der Erstbefragung 24.340 deutsche Studienanfängerinnen und –anfänger schriftlich-postalisch kontaktiert. Davon antworteten 7.638 Personen mit einem zur Datenanalyse verwertbaren Fragebogen. Die Rücklaufquote für den schriftlich-postalischen Erhebungsteil liegt somit bei 31,4 Prozent. 6.443 befragte deutsche Studienanfängerinnen und –anfänger teilten mit der Rücksendung des ersten Erhebungsteils ihre E-Mail-Adresse als Kontakt für die online durchgeführte Folgebefragung zum Semesterende mit. Für diesen zweiten Erhebungsteil liegen 4.090 gültige Antworten vor. Der Nettorücklauf bezogen auf die Teilnehmer(innen) mit Angabe der E-Mail-Adresse beträgt somit 63,5 Prozent. In Relation zu der Teilnehmerzahl an der Erstbefragung liegt der Nettorücklauf bei 53,5 Prozent, bezogen auf die Gesamtstichprobe – also alle angeschriebenen Studienanfängerinnen und –anfänger – bei 16,8 Prozent.

Aufgrund einer sehr geringen Rücklaufquote unter den ausländischen Studierenden, kann die Repräsentativität dieser Gruppe nicht ausreichend sichergestellt werden. Sie bleiben in den vorliegenden Auswertungen daher unberücksichtigt. Für die Gruppe der deutschen Studienanfänger sowie für alle im vorliegenden Tabellenband differenzierten Teilgruppen – nach Geschlecht, nach Hochschulart und nach Fächergruppen – wird die Repräsentativität jedoch gewährleistet.

Eine Besonderheit des mit dieser Befragung betrachteten Studienanfängerjahrganges stellt der Umfang und seine Zusammensetzung dar. Im Wintersemester 2011/12 strebten zum einen infolge der Verkürzung der Schulzeit an Gymnasien in vielen Bundesländern doppelte Jahrgänge und damit einmalig mehr Studienberechtigte ins Studium. Zum anderen erhöhte sich durch die Aussetzung des Wehr- und Zivildienstes zum 1. Juli 2011 im Wintersemester 2011/12 – ebenfalls einmalig – der Männeranteil.

Das zweiteilige Erhebungskonzept macht methodische Einschränkungen insofern erforderlich, als Vergleichbarkeit mit vorangegangenen HIS-Studienanfängerbefragungen bei den online erhobenen Daten erst seit der Befragung im Wintersemester 2003/04 gewährleistet ist. Gegenüber den Studienanfängerbefragungen vor diesem Zeitpunkt wurden sowohl das Befragungsmedium als auch der Befragungszeitpunkt innerhalb des ersten Hochschulsemeesters verändert. Da die Auswirkungen dieser Neuerungen nicht hinreichend konkretisierbar sind, wird bei Ergebnissen aus der Online-Befragung der Kohortenvergleich auf die Kohorten seit dem Wintersemester 2003/04 beschränkt. Keine Einschränkungen hat indes die Prüfung eventueller Differenzen zwischen den Daten der Teilnehmer beider Befragungsteile und jenen, die nur die Papierbefragung beantwortet haben, ergeben. In die einzelnen Auswertungen werden jeweils alle vorhandenen Datensätze einbezogen, d. h. bei Ergebnissen, die auf der schriftlich-postalischen Befragung beruhen (z. B. soziodemographische Merkmale, Wege zum Studium, Motive

² Zwölf der angeschriebenen 72 Hochschulen beteiligten sich nicht an der aktuellen Untersuchung.

der Studien und Hochschulwahl), werden die Angaben aller 7.638 deutschen Probanden und bei Ergebnissen der Online-Befragung die Angaben der teilnehmenden 4.090 Erstimmatrikulierten anteilmäßig dargestellt.

Im vorliegenden Tabellenband werden die Daten in der Regel differenziert nach Studienanfängerinnen und Studienanfängern sowie nach Universität und Fachhochschule ausgewiesen. Für die letztgenannte Differenzierungsgröße gilt, dass die Definitionen und Abgrenzungen der amtlichen Statistik mit den folgenden Modifikationen übernommen wurden: Als Universitäten werden in diesem Bericht nicht nur Universitäten im eigentlichen Sinn und Pädagogische Hochschulen bezeichnet, sondern auch die Theologischen Hochschulen und die Kunsthochschulen. Bei den Fachhochschulen wurde aus den genannten Gründen auf die Einbeziehung der Verwaltungsfachhochschulen verzichtet. Ein weiteres Differenzierungsmerkmal sind die Fächergruppen. Auch hier erfolgt eine Anlehnung an die amtliche Statistik. Allerdings ist Folgendes zu beachten: Human- und Veterinärmedizin sind zu Medizin/Gesundheitswissenschaften zusammengefasst. Rechtswissenschaften werden i. d. R. neben Wirtschafts-/Sozialwissenschaften gesondert ausgewiesen, Sport wird in die Fächergruppe Sprach-/Kulturwissenschaften integriert. Alle Lehramtsstudiengänge sind zusammen analysiert und dementsprechend aus den anderen Gruppierungen herausgenommen worden.

Wie bei den vorherigen HIS-Studienanfängerbefragungen soll auch der vorliegende Tabellenband die Funktion eines umfassenden Nachschlagewerkes über Erstimmatrikulierte erfüllen. Eine gute **Lesehilfe** für statistisch weniger versierte Leser(innen) stellt die ausführliche Kommentierung von graphischen und tabellarischen Darstellungen im Bericht zur Studienanfängerbefragung des WS2009/10 dar.³ Die Anordnung der Themenbereiche behält daher im Wesentlichen die dort verwendete chronologische Struktur bzw. Tabellenummerierung bei: Soziodemographische Merkmale, Wege zum Studium, Studienfachwahl, Hochschulwahl, Situation zu Studienbeginn und studentische Positionen zum Hochschulzugang.

Im überwiegenden Teil der Tabellen finden sich auf ganze Werte gerundete Zahlen. Die einzelnen Werte stellen jeweils Spaltenprozentage dar. Rundungsbedingt kann die Summe der Spaltenprozentage vereinzelt ungleich 100 Prozent sein. Ist die zugrunde liegende Fallzahl einer Gruppe kleiner als 50, wird auf die Ausgabe des entsprechenden Wertes verzichtet. Werte, welche auf Gruppengrößen von 50 bis 99 Personen basieren, werden in Klammern dargestellt und sind als Tendenzaussagen zu verstehen. Um auch für über 5er-Skalen abgefragte Frageinhalte prozentuale Aussagen machen zu können, wurden für die entsprechenden Fragen die Werte 1 und 2 zusammengefasst. So kann beispielsweise die Bedeutung der Gründe für eine Übergangstätigkeit (in Tabelle 3.6.5, S. 46) durch die Häufigkeit der Nennung sehr wichtig und wichtig quantifiziert werden.⁴ Um die Überschriften nicht zu überfrachten, wird auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet – wenn nicht explizit darauf hingewiesen wird, sind unter dem Begriff „Studienanfänger“ also sowohl männliche als auch weibliche Erstimmatrikulierte subsumiert.

Im Mittelpunkt von **Kapitel 2** stehen die soziodemographischen Merkmale der Studienanfänger sowie auf Basis der amtlichen Statistik die Entwicklung der Studienanfängerzahlen an Universitäten und Fachhochschulen (insgesamt). Das **Kapitel 3** gibt Auskunft über die verschiedenen Wege zum Studium (studienvorbereitende Schule, Durchschnittsnoten, Prüfungsfächer, Berufsausbildungen und andere dem Studium vorangehende Tätigkeiten sowie über das Informationsverhalten). Im Mittelpunkt von **Kapitel 4** steht die Studienfachwahl (Ausbildungswünsche, Zulassungsbeschränkungen sowie Eignungs- und Aufnahmeprüfungen, Studienwahl-Mo-

³ Willich et al. (2011): Studienanfänger im Wintersemester 2009/10; http://www.his.de/pdf/pub_fh/fh-201106.pdf

⁴ Die hier angewandte Quantifizierung über Häufigkeitsunterschiede spiegeln in der Regel die Rangfolge von (in der Wissenschaft gebräuchlicheren) Mittelwertsunterschieden wieder.

tive, Masterambitionen). **Kapitel 5** geht auf die Verwirklichung von Hochschulwünschen und Motive der Wahl einer bestimmten Hochschule ein. **Kapitel 6** wendet sich der Situation zu Studienbeginn zu (Studienerfahrungen, Erfüllung von Erwartungen, Wissens- und Fähigkeitsdefizite, Identifikation mit dem eingeschlagenen Bildungsweg, weitere Studienverlaufsabsichten). In **Kapitel 7** werden die Positionen der Studienanfänger zu verschiedenen aktuellen Themen des Hochschulzugangs betrachtet. **Kapitel 8** befasst sich mit angestrebten Berufen der Studienanfänger sowie den von ihnen verfolgten Berufs- und Lebenszielen. Der Fragebogen der postalisch-schriftlichen sowie der Online-Befragung ist im **Anhang** zu finden.

2 Die Studienanfängerinnen und -anfänger

2.1 Soziodemographische Merkmale

2.1.1 Deutsche Studienanfänger: Persönliche Merkmale nach Geschlecht und Hochschulart

persönliche Merkmale	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
Frauenanteil	1985/86	40	-	-	43	29
	1992/93	42	-	-	46	32
	1995/96	48	-	-	52	36
	1996/97	48	-	-	52	37
	1998/99	49	-	-	52	40
	2000/01	49	-	-	53	39
	2003/04	47	-	-	53	36
	2005/06	48	-	-	53	37
	2007/08	49	-	-	54	40
	2009/10	50	-	-	55	42
	2011/12	45	-	-	49	40
	Anteil der Akademikerkinder ¹⁾	1985/86	38	35	42	42
1992/93		44	42	47	50	29
1995/96		48	45	50	53	33
1996/97		50	48	53	55	37
1998/99		54	53	54	59	41
2000/01		57	56	58	61	46
2003/04		52	52	52	58	41
2005/06		54	54	55	58	46
2007/08		55	54	56	59	45
2009/10		51	51	51	57	42
2011/12		50	50	50	54	43
Anteil der Verheirateten		1985/86	2	2	4	2
	1992/93	3	3	3	2	5
	1995/96	3	2	4	2	4
	1996/97	3	2	3	2	5
	1998/99	3	2	3	2	4
	2000/01	2	2	2	1	3
	2003/04	2	2	3	1	3
	2005/06	2	1	2	1	3
	2007/08	2	2	2	1	3
	2009/10	3	2	3	2	4
	2011/12	2	1	2	1	3
	Anteil von Studienanfängern mit Kindern	1985/86 ²⁾				
1992/93		3	2	4	2	4
1995/96		4	3	4	3	5
1996/97		3	3	3	2	5
1998/99		3	2	3	2	3
2000/01		2	2	3	2	4
2003/04		2	2	3	2	2
2005/06		2	2	3	1	4
2007/08		2	2	2	1	4
2009/10		3	3	3	1	5
2011/12		2	1	2	1	3

Fortsetzung:

2.1.1 Deutsche Studienanfänger: Persönliche Merkmale nach Geschlecht und Hochschulart

persönliche Merkmale	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart		
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule	
Anteil von Studienanfängern mit Geschwistern	1985/86	85	86	85	86	85	
	1992/93	82	82	83	82	84	
	1995/96	82	82	82	82	82	
	1996/97	83	83	84	84	82	
	1998/99	84	83	84	85	81	
	2000/01	83	83	83	84	83	
	2003/04	84	84	84	84	84	
	2005/06	85	85	85	85	86	
	2007/08	84	84	84	84	84	
	2009/10	85	86	84	83	87	
	2011/12	85	85	85	84	85	84
darunter: drei oder mehr Geschwister	1985/86	18	17	19	17	18	
	1992/93	11	11	12	11	13	
	1995/96	10	10	10	10	11	
	1996/97	11	11	10	10	12	
	1998/99	11	11	11	11	11	
	2000/01	10	10	10	10	11	
	2003/04	10	10	11	10	11	
	2005/06	11	11	12	11	11	
	2007/08	11	11	11	11	10	
	2009/10	11	11	12	11	12	
	2011/12	11	11	11	12	10	
Durchschnittsalter bei Studienbeginn in Jahren	1985/86	21,5	21,8	21,1	21,3	22,2	
	1992/93	22,0	22,3	21,7	21,6	23,2	
	1995/96	22,1	22,5	21,7	21,6	23,5	
	1996/97	22,0	22,4	21,5	21,4	23,5	
	1998/99	21,8	22,3	21,3	21,3	23,0	
	2000/01	21,6	22,0	21,2	21,1	22,7	
	2003/04	21,7	22,0	21,4	21,3	22,7	
	2005/06	21,5	21,8	21,2	21,0	22,6	
	alte Fassung (ohne Monatsangabe)	2007/08	21,5	21,9	21,1	20,9	22,5
	neue Fassung (mit Monatsangabe)	2007/08	21,2	21,6	20,8	20,7	22,2
	alte Fassung (ohne Monatsangabe)	2009/10	21,8	22,1	21,4	21,1	22,8
	neue Fassung (mit Monatsangabe)	2009/10	21,5	21,8	21,2	20,8	22,6
	alte Fassung (ohne Monatsangabe)	2011/12	21,2	21,3	21,1	20,6	22,1
	neue Fassung (mit Monatsangabe)	2011/12	20,9	21,0	20,8	20,4	21,8

1) wenigstens ein Elternteil hat ein Universitäts- oder Fachhochschulstudium abgeschlossen

2) erst seit 1991 erhoben

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

2.1.2 Deutsche Studienanfänger: Berufliche Stellung des Vaters nach Geschlecht und Hochschulart vertikal prozentuiert

Berufliche Stellung des Vaters	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
Selbständiger/Freiberufler	1985/86	20	19	23	21	19
	1992/93	20	19	20	20	20
	1996/97	21	21	21	21	21
	2000/01	22	22	23	22	22
	2003/04	20	20	21	20	21
	2005/06	20	20	20	20	20
	2007/08	22	21	22	22	22
	2009/10	21	21	21	22	20
	2011/12	22	22	21	23	20
Angestellter	1985/86	40	41	39	40	39
	1992/93	41	41	40	41	41
	1996/97	41	41	41	41	41
	2000/01	40	41	40	41	39
	2003/04	42	42	41	42	41
	2005/06	41	42	41	42	40
	2007/08	41	41	42	42	40
	2009/10	43	42	43	43	41
	2011/12	44	43	44	44	43
Beamter	1985/86	21	20	23	23	16
	1992/93	21	20	22	24	14
	1996/97	20	19	21	22	13
	2000/01	19	20	18	21	15
	2003/04	16	17	15	18	11
	2005/06	16	17	15	18	12
	2007/08	15	15	15	17	12
	2009/10	14	16	13	15	13
	2011/12	13	13	12	14	12
Arbeiter1)	1985/86	16	18	13	13	22
	1992/93	15	16	13	12	21
	1996/97	14	15	13	12	21
	2000/01	13	13	13	11	19
	2003/04	17	16	18	15	21
	2005/06	19	18	20	17	23
	2007/08	19	19	18	17	23
	2009/10	19	18	20	17	22
	2011/12	19	20	19	17	22
Hausmann/keine Angabe	1985/86	3	3	3	3	4
	1992/93	4	4	4	4	5
	1996/97	4	4	4	4	5
	2000/01	5	4	6	5	6
	2003/04	5	5	4	5	5
	2005/06	3	3	4	3	4
	2007/08	3	3	3	3	4
	2009/10	3	3	3	2	3
	2011/12	3	2	3	3	3

1) seit 2005/06 einschließlich der Kategorie „Meister/Polier“

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

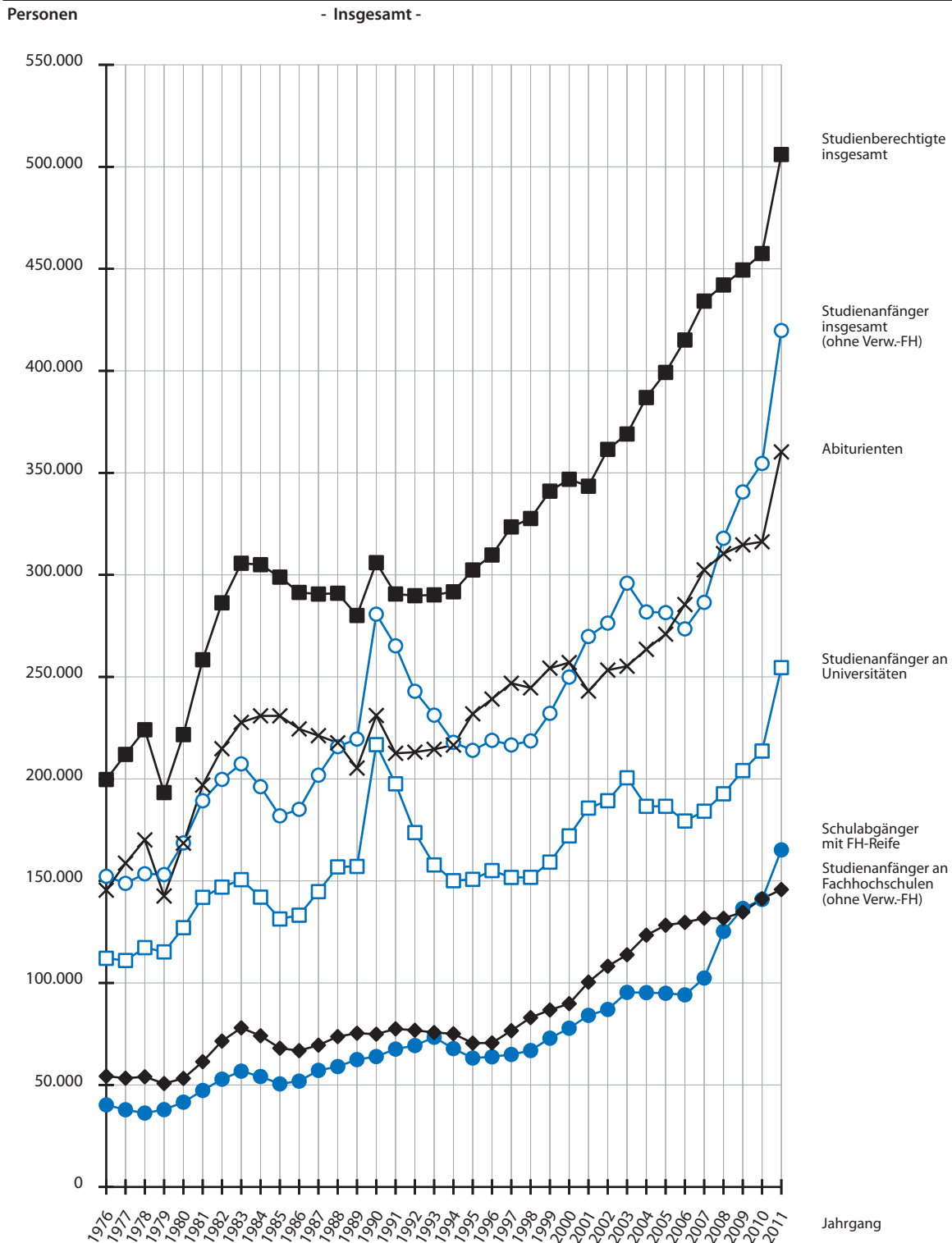
2.1.3 Deutsche Studienanfänger in ausgewählten Wintersemestern nach sozialer Herkunft horizontal prozentuiert

Wintersemester	Schicht				insgesamt
	hoch	gehoben	mittel	niedrig	
1992/93	31	29	21	18	100
1996/97	33	31	20	16	100
1998/99	34	31	19	16	100
2000/01	36	31	18	15	100
2003/04	36	28	19	17	100
2005/06	37	28	18	17	100
2007/08	39	27	18	16	100
2009/10	34	27	20	19	100
2011/12	34	28	20	18	100

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

2.2 Entwicklung der Studienanfängerzahlen in der amtlichen Statistik

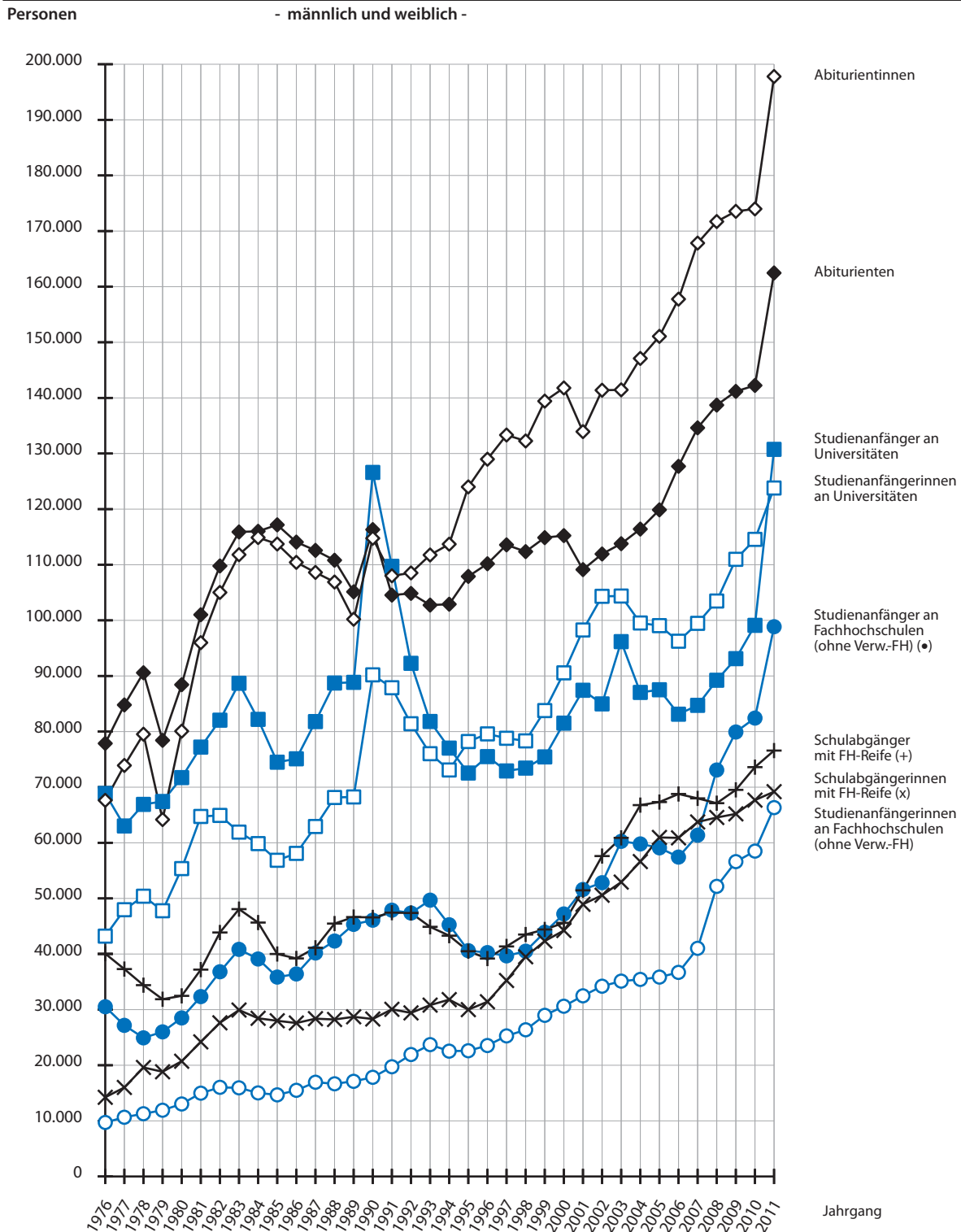
2.2.1 Studienberechtigte nach Art des Schulabschlusses und deutsche Studienanfänger nach Hochschulart zwischen 1976 und 2011



Quellen: Schulabgänger: Der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Grund- und Strukturdaten 1992/93; für 1992 bis 2011 Statistisches Bundesamt Wiesbaden
 Studienanfänger: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Bildung und Kultur, Fachserie 11, Reihe 4.1, Studenten an Hochschulen

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

2.2.2 Studienberechtigte nach Art des Schulabschlusses und deutsche Studienanfänger nach Hochschulart zwischen 1976 und 2011 nach Geschlecht



Quellen: Schulabgänger: Der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Grund- und Strukturdaten 1992/93; für 1992 bis 2011 Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Studienanfänger: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Bildung und Kultur, Fachserie 11, Reihe 4.1, Studenten an Hochschulen

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

2.2.3 Deutsche Studienanfänger nach Hochschulart und Geschlecht absolut (gerundet) und als Index (1999=100)

Deutsche Studienanfänger	Jahr	Insgesamt			Universitäten			Fachhochschulen (ohne Verw.-FH)		
		insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
in absoluten Zahlen	1983	207.400	129.500	77.900	150.600	88.700	61.900	56.800	40.800	15.900
	1984	196.200	121.300	74.900	142.100	82.200	59.900	54.100	39.100	15.000
	1985	181.900	110.300	71.500	131.400	74.500	56.900	50.500	35.900	14.700
	1986	185.100	111.500	73.600	133.200	75.100	58.100	51.900	36.400	15.500
	1987	201.900	122.000	79.900	144.700	81.800	62.900	57.100	40.200	17.000
	1988	215.900	131.100	84.800	156.900	88.700	68.100	59.000	42.300	16.700
	1989	219.600	134.200	85.400	157.100	88.900	68.200	62.500	45.300	17.100
	1990	280.700	172.700	108.000	216.800	126.600	90.200	63.900	46.100	17.800
	1991	265.200	157.600	107.600	197.600	109.700	87.900	67.600	47.900	19.700
	1992	243.000	139.700	103.300	173.700	92.300	81.400	69.300	47.400	21.900
	1993	231.200	131.500	99.700	157.800	81.800	76.000	73.400	49.700	23.700
	1994	217.900	122.300	95.600	150.100	77.000	73.100	67.800	45.300	22.500
	1995	214.000	113.200	100.800	150.800	72.500	78.200	63.200	40.600	22.600
	1996	218.900	115.800	103.100	155.100	75.500	79.600	63.800	40.300	23.500
	1997	216.700	112.600	104.100	151.700	72.900	78.800	64.900	39.700	25.300
	1998	218.600	113.900	104.700	151.800	73.400	78.300	66.900	40.500	26.400
	1999	232.100	119.400	112.800	159.200	75.400	83.800	72.900	43.900	29.000
	2000	249.900	128.700	121.200	172.100	81.500	90.600	77.800	47.200	30.600
	2001	269.800	139.000	130.800	185.700	87.400	98.300	84.100	51.600	32.500
	2002	276.300	137.800	138.500	189.300	85.000	104.300	87.000	52.800	34.200
	2003	295.900	156.400	139.500	200.500	96.200	104.400	95.400	60.300	35.100
	2004	281.800	146.800	135.000	186.600	87.000	99.500	95.200	59.800	35.400
	2005	281.500	146.600	134.900	186.600	87.500	99.000	94.900	59.100	35.800
	2006	273.500	140.600	132.900	179.400	83.100	96.200	94.100	57.400	36.700
	2007	286.600	146.100	140.500	184.200	84.700	99.500	102.400	61.400	41.000
	2008	317.900	162.300	155.600	192.700	89.200	103.500	125.200	73.100	52.200
	2009	339.800	172.700	167.100	203.300	92.800	110.500	136.500	79.900	56.500
	2010	354.600	181.500	173.100	213.700	99.100	114.600	140.900	82.400	58.500
	2011	419.700	229.600	190.100	254.500	130.700	123.800	165.200	98.900	66.300
Entwicklung seit 1983 (1999 = 100)	1983	89	108	69	95	118	74	78	93	55
	1984	85	102	66	89	109	71	74	89	52
	1985	78	92	63	83	99	68	69	82	51
	1986	80	93	65	84	100	69	71	83	53
	1987	87	102	71	91	108	75	78	92	59
	1988	93	110	75	99	118	81	81	96	58
	1989	95	112	76	99	118	81	86	103	59
	1990	121	145	96	136	168	108	88	105	61
	1991	114	132	95	124	145	105	93	109	68
	1992	105	117	92	109	122	97	95	108	76
	1993	100	110	88	99	108	91	101	113	82
	1994	94	102	85	94	102	87	93	103	78
	1995	92	95	89	95	96	93	87	92	78
	1996	94	97	91	97	100	95	88	92	81
	1997	93	94	92	95	97	94	89	90	87
	1998	94	95	93	95	97	93	92	92	91
	1999	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	2000	108	108	107	108	108	108	107	108	106
	2001	116	116	116	117	116	117	115	118	112
	2002	119	115	123	119	113	124	119	120	118
	2003	127	131	124	126	128	125	131	137	121
	2004	121	123	120	117	115	119	131	136	122
	2005	121	123	120	117	116	118	130	135	123
	2006	118	118	118	113	110	115	129	131	127
	2007	123	122	125	116	112	119	140	140	141
	2008	137	136	138	121	118	124	172	167	180
	2009	146	145	148	128	123	132	187	182	195
	2010	153	152	153	134	131	137	193	188	202
	2011	181	192	169	160	173	148	227	225	229

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

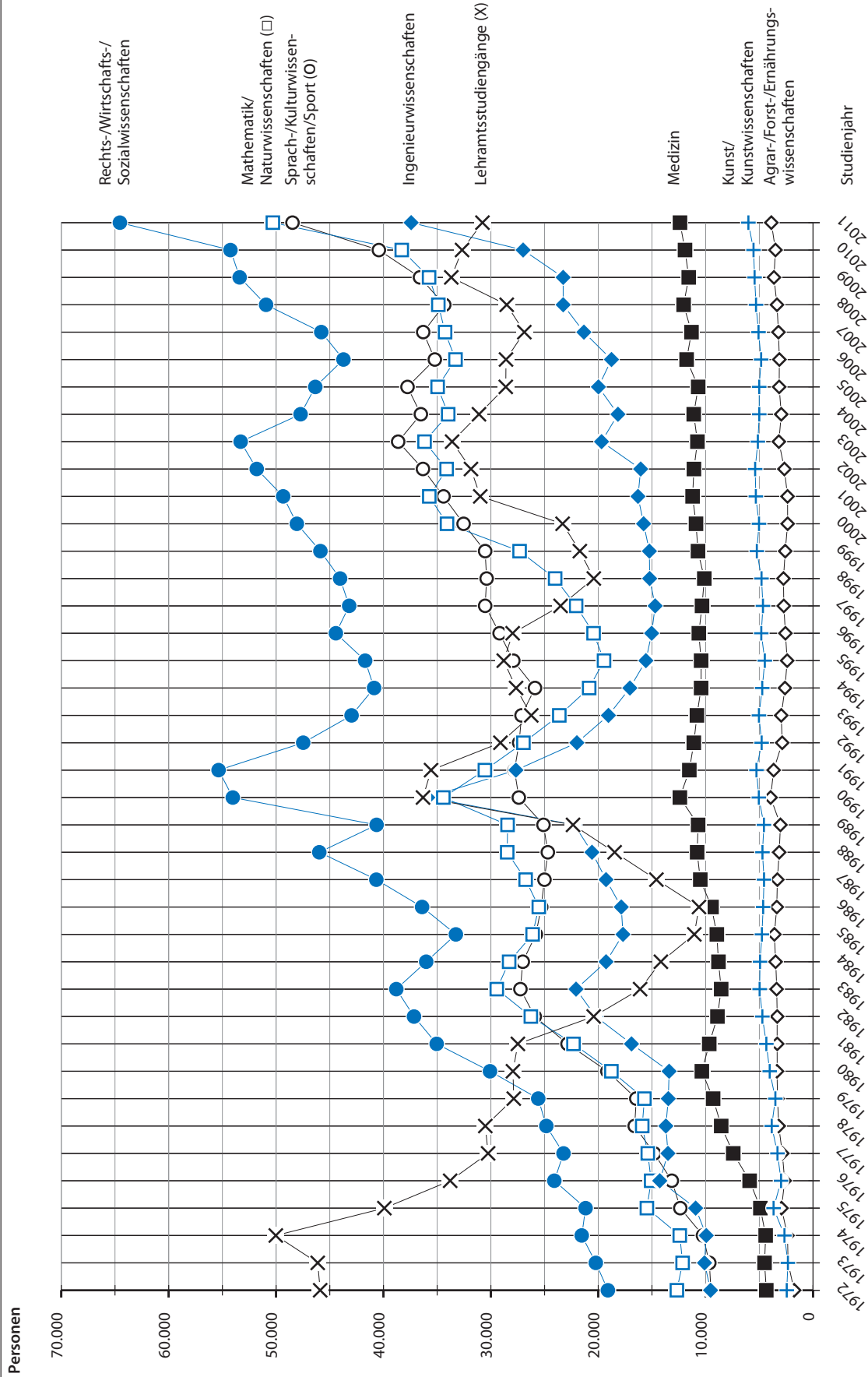
2.2.4 Studienanfängerzahlen nach Hochschulart, Fächergruppen und Geschlecht im Studienjahr 2011 gegenüber 2010

Fächergruppen	Deutsche Studienanfänger nach Geschlecht					
	im Studienjahr 2011			Veränderung zu 2010 in %		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
an Universitäten u. ä.						
Sprach-/Kulturwissenschaften/Sport	48.500	14.600	33.900	20	33	15
Rechts-/Wirtschafts-/Sozialwissenschaften	64.500	34.100	30.400	19	29	10
Mathematik/Naturwiss.	50.300	32.800	17.500	31	42	15
Medizin/Gesundheitswissenschaften	12.400	4.300	8.100	4	5	3
Agrar-/Forst-/Ernährungswissenschaften	3.900	1.800	2.100	11	20	5
Ingenieurwissenschaften	37.400	30.300	7.100	39	44	19
Kunst/Kunstwissenschaften	6.000	2.200	3.800	9	15	5
Lehramtsstudiengänge	30.800	10.200	20.600	-6	4	-10
Insgesamt	254.500	130.700	123.800	19	32	8
an Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)						
Sprach-/Kulturwissenschaften	4.400	1.100	3.300	28	41	24
Wirtschafts-/Sozialwissenschaften	67.100	29.900	37.200	13	17	10
Mathematik/Naturwissenschaften	19.000	14.500	4.500	18	18	18
Medizin/Gesundheitswissenschaften	7.600	2.000	5.600	31	30	32
Agrar-/Forst-/Ernährungswissenschaften	4.400	2.200	2.200	7	5	9
Ingenieurwissenschaften	57.800	47.300	10.500	21	22	14
Kunst/Kunstwissenschaften	4.700	1.900	2.900	9	11	8
Insgesamt	165.200	98.900	66.300	17	20	13
an Hochschulen insgesamt (ohne Verwaltungsfachhochschulen)						
Sprach-/Kulturwissenschaften/Sport	52.900	15.700	37.200	20	33	16
Rechts-/Wirtschafts-/Sozialwissenschaften	131.600	64.100	67.600	16	23	10
Mathematik/Naturwissenschaften	69.300	47.300	22.000	27	34	16
Medizin/Gesundheitswissenschaften	20.000	6.300	13.700	13	12	14
Agrar-/Forst-/Ernährungswissenschaften	8.300	3.900	4.400	9	12	7
Ingenieurwissenschaften	95.200	77.600	17.600	27	30	16
Kunst/Kunstwissenschaften	10.700	4.100	6.700	9	13	6
Lehramtsstudiengänge	30.800	10.200	20.600	-6	4	-10
Insgesamt	419.700	229.600	190.100	18	26	10

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

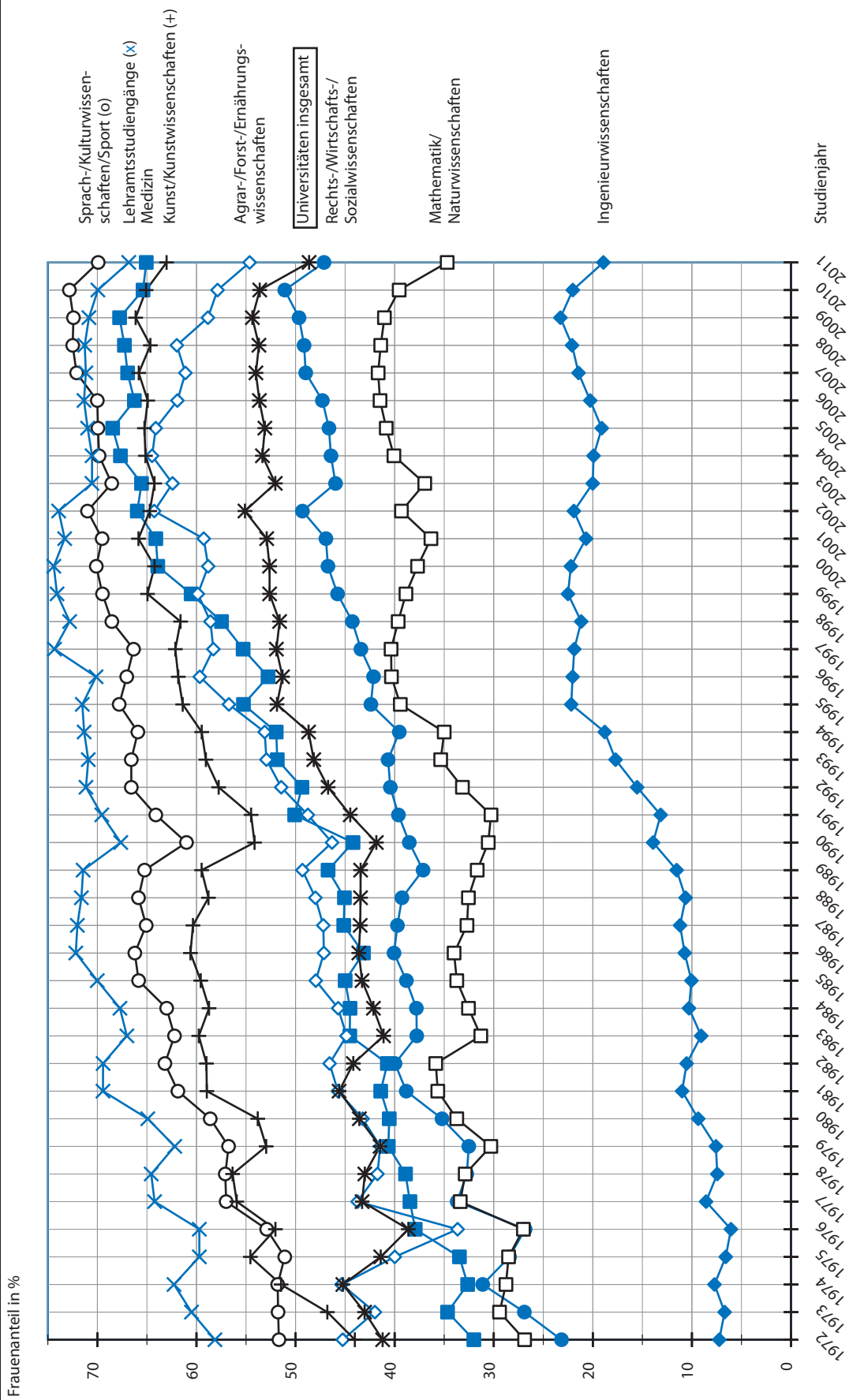
2.2.5 Deutsche Studienanfänger nach Fächergruppen an Universitäten 1972 – 2011



Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

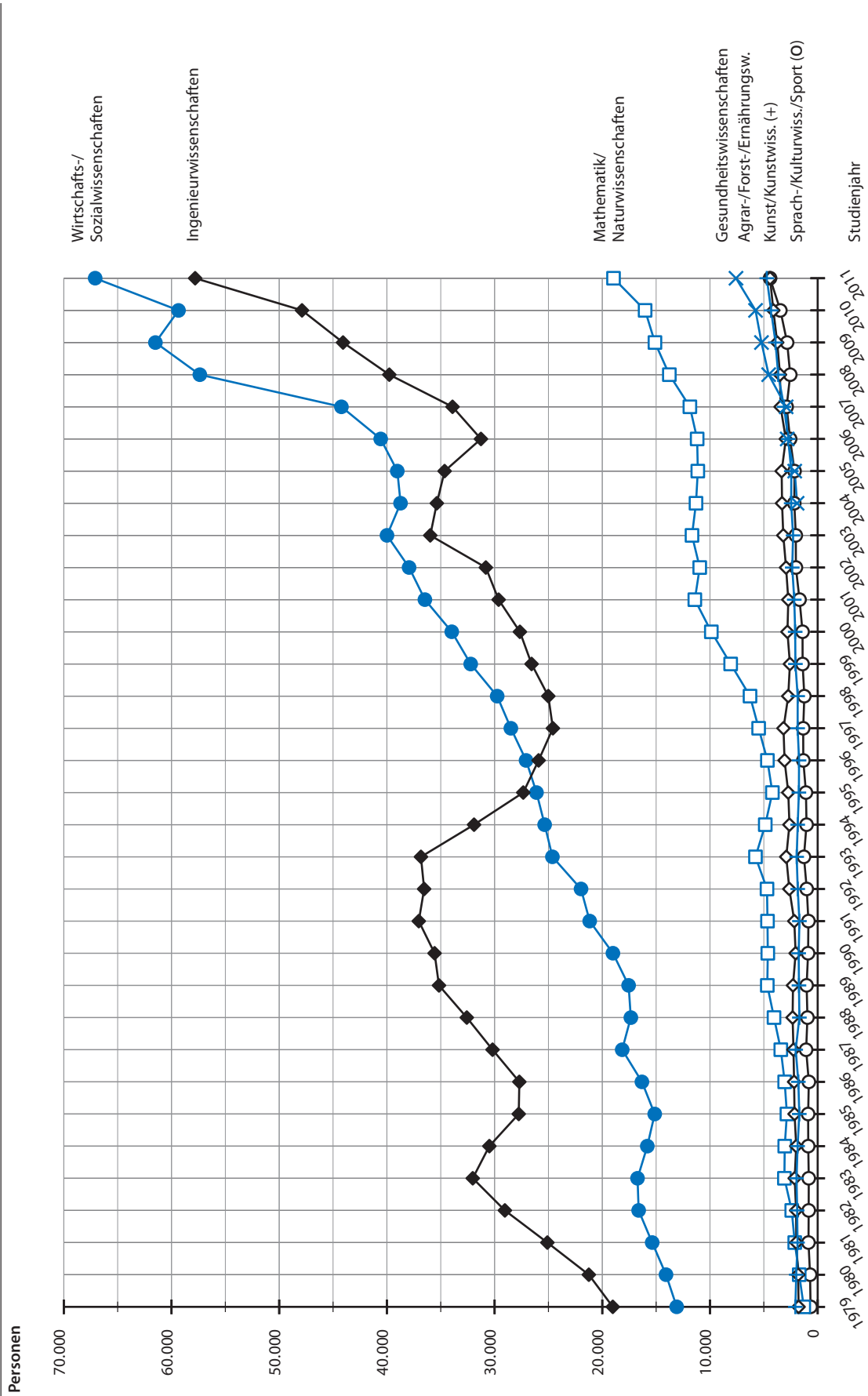
2.2.6 Deutsche Studienanfänger nach Fächergruppen an Universitäten 1972 – 2011: Frauenanteil in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

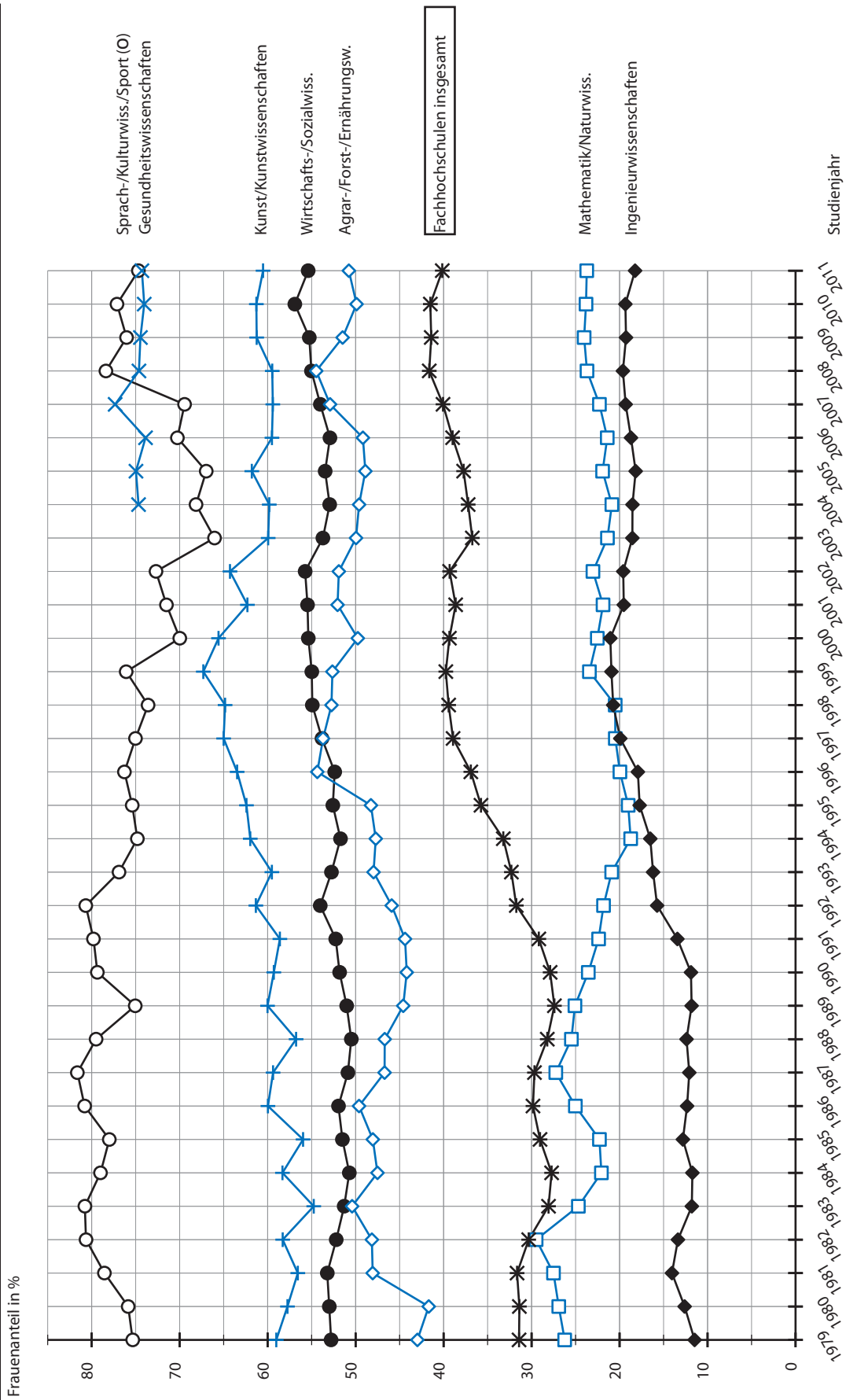
2.2.7 Deutsche Studienanfänger nach Fächergruppen an Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) 1979 – 2011



Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

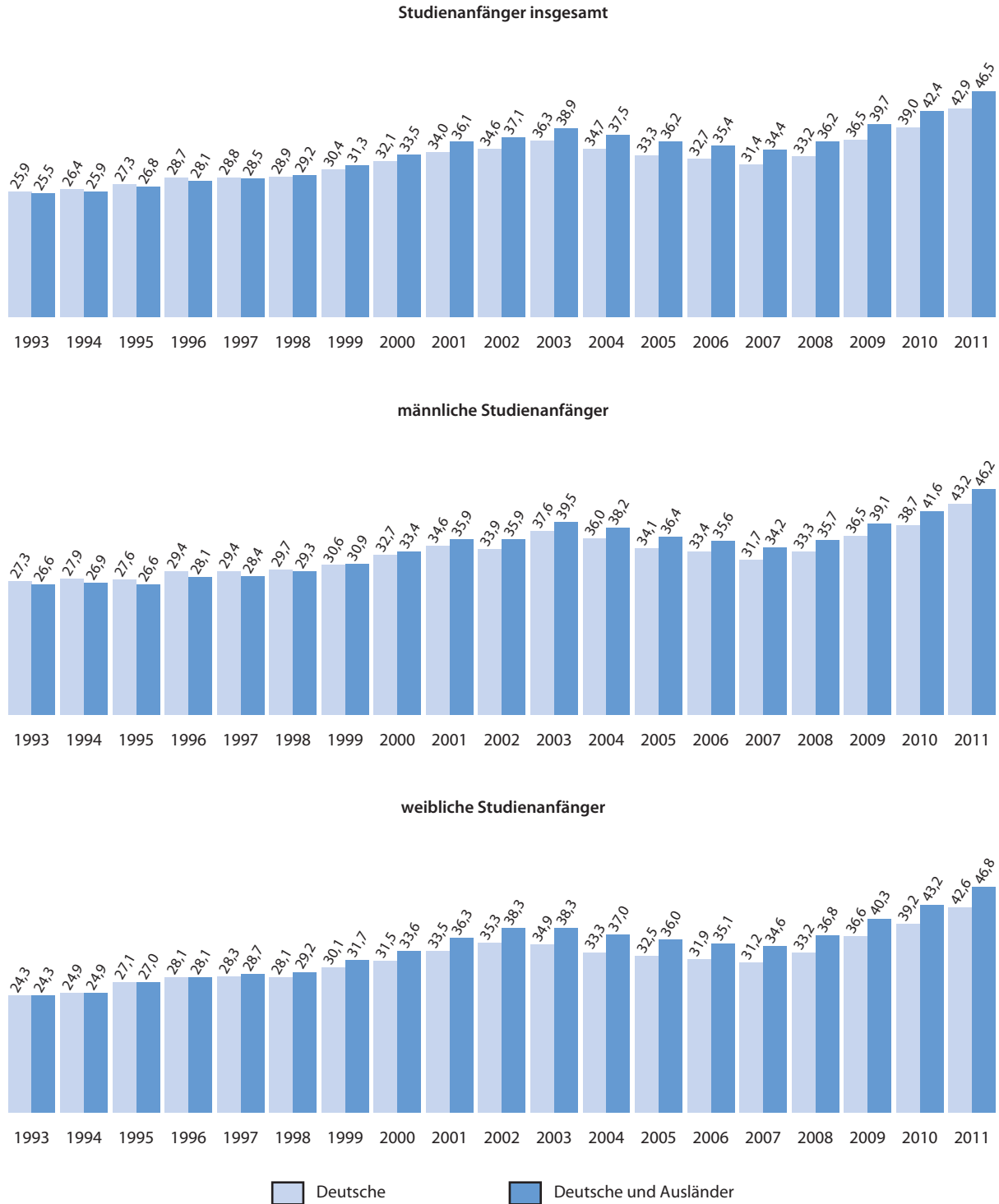
2.2.8 Deutsche Studienanfänger nach Fächergruppen an Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) 1979 – 2011: Frauenanteil in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

2.2.9 Studienanfängerquoten¹⁾ in Deutschland: Anteil der deutschen und ausländischen Studienanfänger im ersten Hochschulsesemester an der Bevölkerung des entsprechenden Alters in den Studienjahren 1993 - 2011, insgesamt und nach Geschlecht



1) „Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters. Es werden Quoten für einzelne Altersjahrgänge berechnet und anschließend aufsummiert (sog. "Quotensummenverfahren")"; Quelle siehe unten

In dieser Abbildung sind die Studienanfänger an Verwaltungsfachhochschulen mit enthalten.

Quellen: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Nicht-monetäre hochschulstatistische Kennzahlen, verschiedene Jahrgänge, a.a.O.

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3 Wege zum Studium

3.1 Art der besuchten studienvorbereitenden Schule

3.1.1 Deutsche Studienanfänger: Art der studienvorbereitenden Schule, an der die Hochschulreife erworben wurde nach Geschlecht und Hochschulart vertikal prozentuiert

Schulart	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
Gymnasium, Gesamtschule, EOS	1985/86	73	68	82	86	38
	1992/93	68	63	76	81	33
	1995/96	72	66	79	85	39
	1998/99	77	73	81	88	48
	2000/01	77	72	82	88	48
	2003/04	71	65	79	86	40
	2005/06	73	67	80	88	42
	2007/08	71	65	77	86	43
	2009/10	69	63	76	86	43
	2011/12	72	68	77	86	49
Fachgymnasium	1985/86	6	7	5	7	4
	1992/93	6	7	5	6	4
	1995/96	6	6	5	6	6
	1998/99	6	7	6	6	6
	2000/01	6	7	6	6	7
	2003/04	10	12	8	9	12
	2005/06	8	9	6	7	9
	2007/08	12	14	10	9	16
	2009/10	12	14	10	9	16
	2011/12	11	12	9	9	13
Abendgymnasium, Kolleg	1985/86	2	2	3	2	2
	1992/93	4	4	4	3	5
	1995/96	4	4	4	3	5
	1998/99	3	3	2	2	4
	2000/01	3	4	3	3	5
	2003/04	2	2	2	2	2
	2005/06	1	2	1	1	2
	2007/08	2	2	2	2	2
	2009/10	1	2	1	1	2
	2011/12	1	1	1	1	2
Fachoberschule, sonstige berufliche Schule	1985/86	17	22	9	3	54
	1992/93	16	20	10	4	47
	1995/96	14	20	9	3	43
	1998/99	11	14	7	2	34
	2000/01	11	14	7	2	33
	2003/04	15	19	9	2	42
	2005/06	16	20	11	3	43
	2007/08	14	17	11	2	35
	2009/10	15	18	12	3	35
	2011/12	15	17	12	4	33
anderer Weg	1985/86	1	1	1	1	1
	1992/93	6	7	6	2	4
	1995/96	4	4	4	2	3
	1998/99	3	3	3	1	2
	2000/01	3	4	3	2	7
	2003/04	2	2	2	1	5
	2005/06	2	2	2	1	3
	2007/08	2	2	1	1	3
	2009/10	2	3	1	1	4
	2011/12	2	2	1	0	3

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

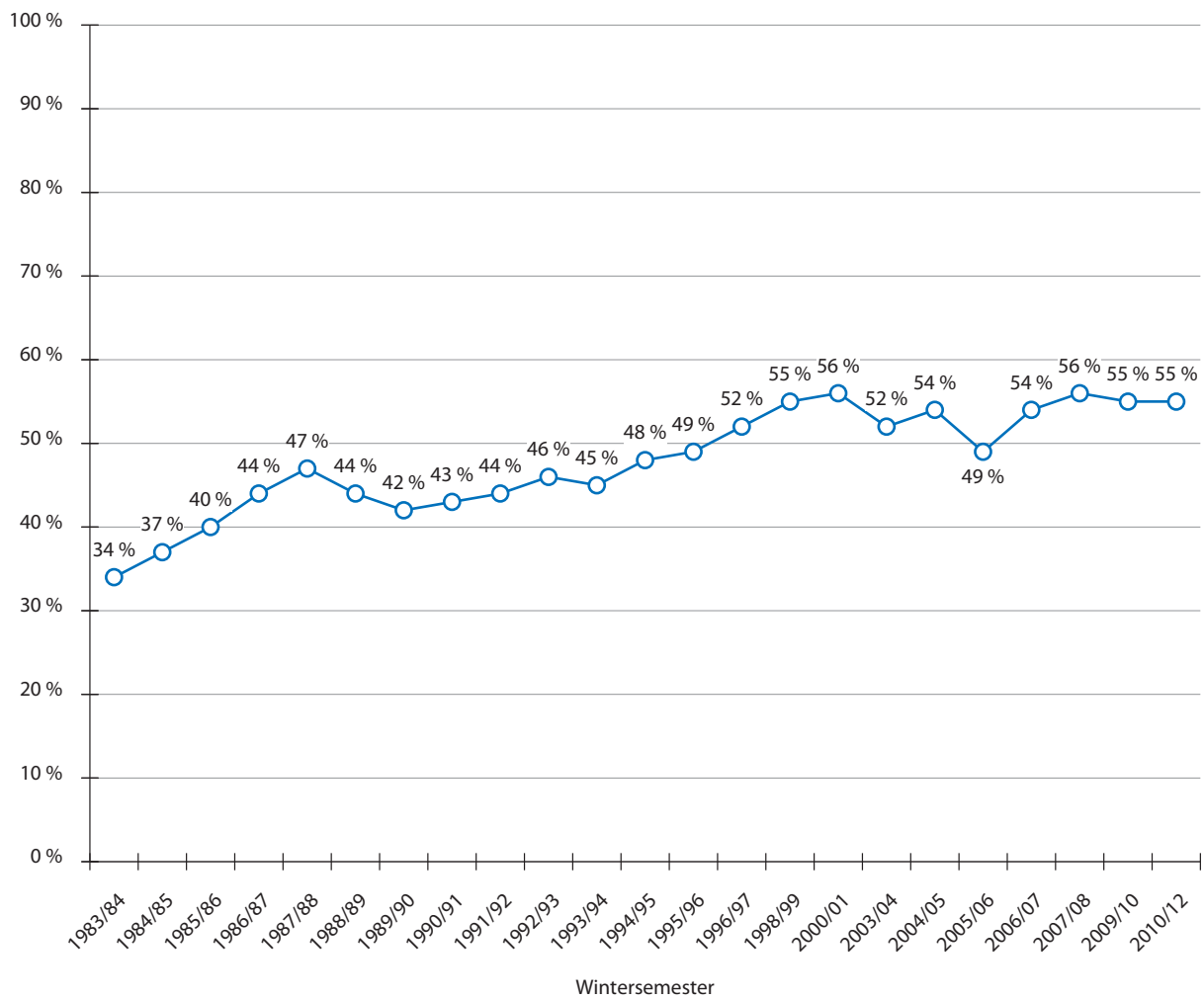
3.2 Art der Studienberechtigung

3.2.1 Deutsche Studienanfänger: Art der Studienberechtigung nach Geschlecht und Hochschulart vertikal prozentuiert

Art der Studienberechtigung	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
allgemeine Hochschulreife, Abitur	1985/86	79	73	88	95	38
	1992/93	78	73	84	92	40
	1995/96	80	74	87	94	46
	1998/99	83	79	88	96	52
	2000/01	84	79	89	96	53
	2003/04	80	74	86	96	46
	2005/06	78	72	85	96	43
	2007/08	81	75	86	97	50
	2009/10	78	71	84	96	48
	2011/12	80	76	85	96	55
fachgebundene Hochschulreife	1985/86	2	3	1	2	2
	1992/93	4	5	4	4	6
	1995/96	3	3	2	2	3
	1998/99	2	2	2	2	3
	2000/01	2	2	2	1	3
	2003/04	3	3	2	1	6
	2005/06	3	4	2	1	6
	2007/08	3	3	2	1	6
	2009/10	4	5	3	2	7
	2011/12	2	3	2	1	5
Fachhochschulreife	1985/86	19	24	10	4	59
	1992/93	18	22	12	4	55
	1995/96	17	22	10	3	50
	1998/99	14	18	10	2	44
	2000/01	14	18	9	2	43
	2003/04	16	22	11	2	47
	2005/06	18	23	12	2	49
	2007/08	16	20	12	2	43
	2009/10	17	22	12	2	42
	2011/12	16	19	12	3	37
andere Studienberechtigung	1985/86	0	0	0	0	1
	1992/93	0	0	0	0	0
	1995/96	1	1	1	1	1
	1998/99	1	1	0	1	1
	2000/01	0	0	0	0	0
	2003/04	0	0	0	0	0
	2005/06	1	1	0	0	1
	2007/08	0	0	0	0	0
	2009/10	0	1	0	0	1
	2011/12	1	2	1	0	3

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.2.2 Deutsche Studienanfänger: Abiturienten an Fachhochschulen



HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.2.3 Deutsche Studienanfänger nach höchstem Bildungsstand der Eltern und Hochschulart horizontal prozentuiert

Hochschulart	WS	Höchster Bildungsstand der Eltern				
		Universität u.ä.	Fachhochschule u.ä.	Hochschulreife	Realschule	Haupt-/Volksschule
Universitäten	1985/86	28	15	7	21	27
	1989/90	31	14	6	23	24
	1991/92	36	17	4	22	20
	1992/93	37	18	4	20	20
	1993/94	38	19	3	17	19
	1994/95	40	18	3	18	17
	1995/96	43	19	3	16	14
	1996/97	45	18	3	16	12
	1998/99	47	19	4	17	11
	2000/01	49	13	5	22	10
	2003/04	46	12	9	23	10
	2005/06	44	15	10	22	9
	2007/08	45	15	11	23	7
	2009/10	42	15	12	23	8
2011/12	40	14	14	25	7	
Fachhochschulen	1985/86	17	18	6	23	34
	1989/90	17	18	7	23	31
	1991/92	23	19	4	25	27
	1992/93	22	22	4	23	26
	1993/94	26	22	3	21	25
	1994/95	25	25	3	23	20
	1995/96	28	20	4	21	20
	1996/97	30	21	4	19	18
	1998/99	34	21	5	24	14
	2000/01	37	15	6	29	13
	2003/04	30	13	11	31	16
	2005/06	30	17	11	29	14
	2007/08	31	16	12	30	12
	2009/10	27	15	13	32	12
2011/12	27	16	15	32	10	

1) nicht erhoben

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.3 Qualität der Vorbereitung durch die Schule auf das Studium

3.3.1 Deutsche Studienanfänger: Durchschnittsnote bei Erwerb der Hochschulreife nach Geschlecht und Hochschulart vertikal prozentuiert

Durchschnittszensur bei Erwerb der Hochschulreife	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart		
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule	
						Abitur	FH-Reife
sehr gut (1)	1985/86	6	5	6	7	1	1
	1992/93	8	8	9	10	3	4
	1993/94	9	8	9	11	5	3
	1995/96	8	7	9	10	3	4
	1996/97	9	7	10	11	3	4
	1998/99	10	8	11	12	3	5
	2000/01	9	8	9	10	4	5
	2003/04	8	7	8	9	4	5
	2005/06	8	7	8	9	4	6
	2007/08	9	8	10	11	4	6
	2009/10	7	6	8	10	2	4
	2011/12	9	7	10	11	3	5
gut (2)	1985/86	37	35	40	40	31	28
	1992/93	44	41	48	45	42	39
	1993/94	46	43	51	48	45	40
	1995/96	45	41	49	46	43	40
	1996/97	44	40	47	45	40	38
	1998/99	46	42	49	48	44	37
	2000/01	45	41	50	47	41	41
	2003/04	43	38	48	43	41	42
	2005/06	45	40	50	47	40	43
	2007/08	47	43	53	48	44	49
	2009/10	46	42	50	49	40	44
	2011/12	46	42	51	48	42	43
befriedigend (3)	1985/86	50	52	48	48	57	57
	1992/93	43	46	40	41	48	48
	1993/94	41	44	36	38	43	50
	1995/96	42	45	38	40	49	44
	1996/97	43	46	39	40	52	47
	1998/99	41	45	37	38	50	48
	2000/01	43	47	39	40	53	46
	2003/04	45	50	41	44	52	45
	2005/06	44	49	39	42	53	44
	2007/08	41	45	35	38	49	40
	2009/10	43	48	39	39	54	46
	2011/12	43	48	37	39	52	47
ausreichend (4)	1985/86	5	6	4	4	7	11
	1992/93	4	5	2	3	4	8
	1993/94	4	4	3	3	4	8
	1995/96	4	5	3	3	4	9
	1996/97	4	5	3	3	3	9
	1998/99	4	5	3	3	4	10
	2000/01	3	4	2	2	3	9
	2003/04	4	5	3	3	3	8
	2005/06	3	4	3	2	3	7
	2007/08	3	4	2	3	3	5
	2009/10	3	4	2	2	4	6
	2011/12	3	3	2	2	3	5

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.3.2 Deutsche Studienanfänger: Durchschnittsnote bei Erwerb der Hochschulreife nach Art der Studienberechtigung vertikal prozentuiert

Durchschnittszensur bei Erwerb der Hochschulreife	WS	Art der Hochschulreife		
		allgemeine Hochschulreife	fachgebundene Hochschulreife	Fachhochschulreife
sehr gut (1)	1985/86	7	5	1
	1992/93	9	5	4
	1993/94	10	8	4
	1995/96	9	7	4
	1996/97	10	7	5
	1998/99	10	3	4
	2000/01	9	8	4
	2003/04	8	7	6
	2005/06	8	6	6
	2007/08	10	5	6
	2009/10	8	2	4
	2011/12	9	7	5
gut (2)	1985/86	39	34	28
	1992/93	45	46	39
	1993/94	48	44	41
	1995/96	46	36	40
	1996/97	45	35	38
	1998/99	47	45	37
	2000/01	46	31	42
	2003/04	43	41	42
	2005/06	46	38	42
	2007/08	47	44	49
	2009/10	46	46	45
	2011/12	47	36	42
befriedigend (3)	1985/86	49	49	57
	1992/93	42	41	49
	1993/94	39	44	47
	1995/96	41	49	46
	1996/97	42	47	47
	1998/99	40	43	50
	2000/01	42	53	46
	2003/04	46	47	44
	2005/06	44	50	45
	2007/08	41	44	40
	2009/10	43	49	45
	2011/12	42	51	48
ausreichend (4)	1985/86	4	10	11
	1992/93	3	3	7
	1993/94	3	2	7
	1995/96	3	4	9
	1996/97	3	3	9
	1998/99	3	8	9
	2000/01	2	9	8
	2003/04	3	5	7
	2005/06	2	6	7
	2007/08	3	6	5
	2009/10	3	3	6
	2011/12	2	5	5

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.3.3 Deutsche Studienanfänger: Durchschnittsnote bei Erwerb der Hochschulreife nach Fächergruppen vertikal prozentuiert

Durchschnittszensur bei Erwerb der Hochschulreife	WS	Fächergruppe								
		Sprach-/Kulturwiss./Sport	Wirtschafts-/Sozialwiss.	Mathematik/Naturwiss.	Medizin	Agrar-/Ernährungs-/Forstwiss.	Ingenieurwiss.	Kunst/Kunstwiss.	Rechtswiss.	Lehramt
sehr gut (1)	1996/97	11	6	13	21	6	5	8	16	7
	1998/99	12	7	13	24	4	6	14	13	6
	2000/01	11	6	12	18	2	5	5	17	7
	2003/04	8	6	13	22	4	4	3	10	5
	2005/06	10	6	11	26	3	4	10	7	6
	2007/08	10	7	13	27	4	5	7	11	6
	2009/10	9	4	12	24	1	4	6	8	6
	2011/12	12	5	11	34	3	5	7	9	5
gut (2)	1996/97	43	44	48	51	43	41	41	53	42
	1998/99	50	45	50	57	40	39	40	51	45
	2000/01	47	47	48	67	43	36	43	47	43
	2003/04	43	45	44	62	32	36	49	52	41
	2005/06	48	46	47	52	34	38	44	48	47
	2007/08	47	51	49	53	37	41	46	55	48
	2009/10	50	46	47	53	36	40	39	50	50
	2011/12	48	48	48	40	39	40	44	49	55
befriedigend (3)	1996/97	43	45	37	27	48	49	48	29	47
	1998/99	36	43	34	18	53	49	43	35	46
	2000/01	40	43	37	14	53	55	51	35	46
	2003/04	45	45	39	16	60	55	46	36	49
	2005/06	40	44	40	20	58	54	43	40	45
	2007/08	41	39	36	19	54	49	43	33	42
	2009/10	37	47	39	22	54	50	50	39	42
	2011/12	38	45	38	25	53	51	46	40	39
ausreichend (4)	1996/97	4	5	2	1	3	5	2	2	4
	1998/99	3	5	3	1	3	6	3	1	3
	2000/01	2	4	3	0	2	5	1	2	4
	2003/04	4	4	3	1	5	5	2	2	4
	2005/06	2	4	2	1	4	5	2	4	3
	2007/08	3	3	2	1	6	5	3	2	4
	2009/10	3	3	2	2	8	6	5	3	2
	2011/12	2	2	2	1	4	4	3	1	2

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.3.4 Deutsche Studienanfänger: Qualität der Vorbereitung auf das Studium durch die Schule nach Geschlecht und Hochschulart

vertikal prozentuiert

Qualität der Vorbereitung durch die Schule auf das Studium	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
sehr gut	1985/86	8	7	8	8	7
	1992/93	8	7	9	8	8
	1993/94	9	8	9	9	8
	1995/96	7	7	7	7	7
	1996/97	7	8	6	7	7
	1998/99	7	6	7	6	8
	2000/01	6	6	7	6	8
	2005/06	7	8	7	7	8
	2007/08	9	9	9	8	10
	2009/10	8	9	8	8	9
	2011/12	9	10	8	8	10
gut	1985/86	33	33	33	34	31
	1992/93	32	32	32	33	32
	1993/94	33	33	32	33	32
	1995/96	28	30	26	27	31
	1996/97	29	30	27	29	28
	1998/99	31	31	30	30	31
	2000/01	29	31	28	28	31
	2005/06	28	30	27	30	26
	2007/08	31	34	29	31	32
	2009/10	30	31	30	30	31
	2011/12	30	33	27	30	31
teils-teils	1985/86	35	35	34	34	36
	1992/93	34	35	33	33	36
	1993/94	34	34	34	33	37
	1995/96	33	33	34	33	33
	1996/97	34	33	34	33	35
	1998/99	32	32	33	33	32
	2000/01	33	32	33	33	32
	2005/06	32	32	32	31	34
	2007/08	32	31	33	31	34
	2009/10	32	32	33	32	33
	2011/12	32	31	33	32	31
schlecht	1985/86	18	19	16	17	19
	1992/93	18	19	17	19	17
	1993/94	19	19	18	19	17
	1995/96	21	21	22	21	20
	1996/97	20	21	20	21	19
	1998/99	21	21	21	21	20
	2000/01	21	21	21	22	18
	2005/06	21	21	22	21	22
	2007/08	19	18	19	20	16
	2009/10	19	19	19	20	18
	2011/12	20	18	22	20	19
unzureichend	1985/86	7	6	8	7	7
	1992/93	8	7	8	8	7
	1993/94	6	6	6	6	5
	1995/96	11	10	12	11	8
	1996/97	10	8	12	10	9
	1998/99	10	9	10	10	9
	2000/01	11	10	12	11	11
	2005/06	11	10	12	11	11
	2007/08	9	8	10	10	8
	2009/10	10	9	11	11	9
	2011/12	9	8	11	10	9

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.4 Prüfungsfachwahl

3.4.1 Deutsche Studienanfänger: Ausgewählte Prüfungsfächer¹⁾ nach Geschlecht in Prozent

1. und 2. Prüfungsfach	WS	Geschlecht			1. und 2. Prüfungsfach	WS	Geschlecht		
		Insgesamt	männlich	weiblich			Insgesamt	männlich	weiblich
Mathematik	2003/04	35	46	23	Chemie	2003/04	8	10	6
	2005/06	34	44	25		2005/06	8	10	6
	2007/08	39	49	31		2007/08	8	10	6
	2009/10	37	46	30		2009/10	8	10	6
	2011/12	44	51	37		2011/12	8	10	6
Englisch	2003/04	33	27	39	Geographie	2003/04	7	9	6
	2005/06	31	26	35		2005/06	8	9	7
	2007/08	30	24	35		2007/08	7	8	6
	2009/10	32	27	36		2009/10	6	7	5
	2011/12	30	24	36		2011/12	5	7	4
Deutsch	2003/04	30	18	40	Kunst, Musik	2003/04	7	3	10
	2005/06	31	20	41		2005/06	7	4	10
	2007/08	36	27	45		2007/08	6	3	8
	2009/10	39	28	48		2009/10	7	3	10
	2011/12	40	31	50		2011/12	6	4	8
Biologie	2003/04	22	17	28	Wirtschaft	2003/04	8	9	6
	2005/06	25	19	30		2005/06	5	5	4
	2007/08	22	17	25		2007/08	4	4	3
	2009/10	22	20	23		2009/10	4	5	3
	2011/12	17	15	19		2011/12	5	7	3
Geschichte	2003/04	13	15	11	Sozialkunde	2003/04	5	6	4
	2005/06	13	15	11		2005/06	5	6	3
	2007/08	13	14	11		2007/08	4	5	3
	2009/10	13	16	10		2009/10	4	5	3
	2011/12	12	14	9		2011/12	3	4	2
Physik	2003/04	13	22	4	alte Sprachen	2003/04	3	2	3
	2005/06	12	22	4		2005/06	3	2	3
	2007/08	11	20	3		2007/08	3	3	3
	2009/10	10	18	3		2009/10	2	3	2
	2011/12	11	19	3		2011/12	2	3	2

1) In die Auswertungen wurden nur Studienanfänger einbezogen, die die allgemeine Hochschulreife an allgemeinbildenden Schulen des ersten Bildungsweges erworben haben. Abgebildet sind ausgewählte Schulfächer, die als erstes oder zweites Prüfungsfach belegt wurden (bis einschließlich 2005/06 Leistungskurse).

3.4.2 Deutsche Studienanfänger: Prüfungsfachwahl¹⁾ nach ausgewählten Studienfächern vertikal prozentuiert

Prüfungsfach	1. Studienfach													
	Mathematik	Anglistik	Germanistik	Biologie	Geschichte	Physik	Chemie	Geographie	Medizin	Jura	Wirtschaftswiss.	Maschinenbau	Informatik	Elektrotechnik
WS 2011/12														
Mathematik	84	22	20	35	17	84	50	27	46	30	40	74	74	73
Englisch	19	75	37	25	34	8	8	27	27	37	37	11	19	16
Deutsch	24	49	79	35	49	21	24	54	38	57	49	21	24	16
Biologie	7	6	13	47	10	1	28	18	31	10	13	14	15	11
Geschichte	5	11	16	8	54	2	11	9	7	17	14	8	6	6
Physik	20	-	0	3	-	59	10	2	9	4	3	42	33	43
Chemie	11	1	3	18	8	12	52	6	14	3	4	8	10	10
Geographie	4	4	1	6	7	3	3	24	5	3	4	4	4	5
WS 2009/10														
Mathematik	66	13	15	33	13	72	51	30	40	23	32	75	73	75
Englisch	19	74	34	20	39	17	25	40	27	44	33	12	21	11
Deutsch	25	52	75	35	48	16	15	26	42	48	41	17	17	22
Biologie	20	10	20	70	16	6	20	20	34	16	15	14	13	12
Geschichte	7	14	13	6	58	8	9	13	8	19	18	7	3	8
Physik	17	1	1	1	5	62	3	2	3	2	6	42	34	43
Chemie	8	-	2	8	1	3	61	1	15	5	5	9	12	10
Geographie	9	3	4	3	2	3	4	41	4	4	10	5	2	1
WS 2007/08														
Mathematik	77	15	15	24	30	78	50	16	39	29	36	73	68	70
Englisch	14	69	36	17	25	14	14	29	30	30	33	13	25	13
Deutsch	22	37	69	45	48	14	19	46	32	50	33	28	17	22
Biologie	16	18	14	63	25	-	29	24	41	15	23	8	11	5
Geschichte	4	17	16	12	42	-	8	10	11	22	14	7	3	8
Physik	18	1	1	4	7	68	8	-	7	2	7	38	28	48
Chemie	11	-	1	11	2	8	57	3	8	3	3	12	11	8
Geographie	8	7	9	6	2	4	3	47	3	6	6	6	4	3
WS 2005/06														
Mathematik	71	9	6	23	14	74	46	21	31	14	30	57	65	69
Englisch	22	76	36	25	35	9	8	15	37	33	44	16	25	13
Deutsch	16	36	72	27	38	10	17	31	26	44	25	16	9	10
Biologie	19	14	25	81	16	6	31	30	45	26	22	15	12	5
Geschichte	8	17	21	7	47	3	9	10	11	20	17	10	12	3
Physik	18	1	1	3	11	72	3	7	4	2	3	46	28	45
Chemie	8	3	2	7	7	10	54	8	12	5	5	8	9	7
Geographie	6	8	3	3	1	4	5	41	6	4	7	7	8	6

Fortsetzung:

3.4.2 Deutsche Studienanfänger: Prüfungsfachwahl¹⁾ nach ausgewählten Studienfächern vertikal prozentuiert

Prüfungsfach	1. Studienfach													
	Mathematik	Anglistik	Germanistik	Biologie	Geschichte	Physik	Chemie	Geographie	Medizin	Jura	Wirtschaftswiss.	Maschinenbau	Informatik	Elektrotechnik
WS 2003/04														
Mathematik	73	11	11	34	20	72	40	24	31	19	24	63	68	69
Englisch	24	81	39	19	27	12	16	34	29	37	35	19	27	17
Deutsch	10	28	74	25	53	2	9	28	23	40	37	10	11	6
Biologie	16	16	21	75	10	5	29	21	45	20	17	10	10	6
Geschichte	12	12	12	3	65	6	15	3	13	23	19	9	7	2
Physik	17	1	2	4	2	78	2	10	7	5	4	43	26	41
Chemie	7	2	3	5	4	7	60	2	11	2	7	8	11	7
Geographie	5	9	3	4	4	4	7	44	3	3	16	8	6	2
WS 2000/01														
Mathematik	69	7	3	21	11	67	42	19	31	21	32	62	67	72
Englisch	15	85	34	27	37	9	15	45	30	36	37	15	29	8
Deutsch	17	29	74	18	30	9	11	21	28	33	33	5	10	7
Biologie	20	21	23	80	17	8	33	18	54	24	22	13	18	10
Geschichte	12	10	16	7	53	12	4	4	7	20	13	10	6	1
Physik	18	2	1	1	-	70	11	5	4	2	8	46	29	44
Chemie	10	3	3	10	9	6	62	5	8	7	4	7	9	17
Geographie	7	5	6	3	4	3	5	56	4	7	9	6	6	11

1) In die Auswertungen wurden nur Studienanfänger einbezogen, die die allgemeine Hochschulreife an allgemeinbildenden Schulen des ersten Bildungsweges erworben haben. Abgebildet sind ausgewählte Schulfächer, die als erstes oder zweites Prüfungsfach belegt wurden (bis einschließlich 2005/06 Leistungskurse).

Hervorgehoben sind die Prüfungsfächer, die eine hohe inhaltliche Nähe zu einem der angeführten Studienfächer aufweisen.

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.5 Berufsausbildung vor Studienbeginn

3.5.1 Deutsche Studienanfänger mit abgeschlossener Berufsausbildung nach Geschlecht und Hochschulart in Prozent

WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
		männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
1985/86	25	28	20	16	48
1987/88	28	31	25	19	53
1990/91	35	37	33	26	66
1992/93	37	40	33	25	68
1993/94	38	42	31	24	70
1994/95	35	40	28	23	63
1995/96	32	37	27	21	62
1996/97	30	35	25	18	62
1998/99	26	30	22	17	52
2000/01	25	28	22	15	51
2003/04	28	30	25	16	54
2005/06	25	29	21	12	51
2007/08	23	27	19	11	45
2009/10	27	31	23	14	48
2011/12	22	22	21	11	40

3.5.1a Deutsche Studienanfänger mit abgeschlossener Berufsausbildung und abgeschlossener beruflicher Fort-/Weiterbildung¹⁾ nach Geschlecht und Hochschulart in Prozent

WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
		männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
2009/10	3	4	2	1	6
2011/12	1	2	1	0	3

1) Aufstiegsfortbildung zum(r) Fachwirt(in), zum(r) staatlich geprüften Techniker(in), Betriebswirt(in), Erzieher(in) oder an einer Meisterschule

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.5.2 Deutsche Studienanfänger, die nach Erwerb der Hochschulreife eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, nach Geschlecht und Hochschulart in Prozent

WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
		männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
1985/86	10	8	12	9	11
1987/88	15	13	17	13	19
1990/91	16	13	20	14	21
1992/93	18	16	21	17	23
1993/94	17	16	18	14	24
1994/95	16	16	17	14	23
1995/96	16	17	15	13	23
1996/97	16	17	15	12	27
1998/99	15	15	14	12	22
2000/01	15	14	15	11	24
2003/04	15	13	16	11	21
2005/06	11	10	12	8	16
2007/08	11	11	11	7	17
2009/10	13	12	14	10	19
2011/12	11	10	13	7	18
davon: betriebliche Berufsausbildung	76	86	67	70	80
schulische Berufsausbildung	21	12	30	27	18
Beamtenanwärterausbildung	1	1	1	1	0

3.5.2a Deutsche Studienanfänger, die nach Erwerb der Hochschulreife eine Berufsausbildung und eine Fort-/Weiterbildung¹⁾ abgeschlossen haben, nach Geschlecht und Hochschulart in Prozent

Berufsausbildung sowie Fort-/Weiterbildung abgeschlossen	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
		männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
2009/10	1	1	1	1	2
2011/12	0	0	0	0	1

1) Aufstiegsfortbildung zum(r) Fachwirt(in), zum(r) staatlich geprüften Techniker(in), Betriebswirt(in), Erzieher(in) oder an einer Meisterschule

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.5.3 Deutsche Studienanfänger mit abgeschlossener Berufsausbildung nach Berufsgruppe des Ausbildungsberufs und Fächergruppen in Prozent

Berufsgruppe des Ausbildungsberufs	WS	Fächergruppe									Insgesamt	
		Sprach-/ Kulturwiss./ Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathema- tik/ Naturwiss.	Medi- zin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wiss.	Lehr- amt	hori- zontal	verti- kal
Land-/Forstwirtschaft	1985/86	-	5	12	1	74	8	-	-	-	100	6
	1995/96	(10)	(7)	(6)	(0)	(65)	(8)	(-)	(2)	(2)	100	(3)
	2000/01	(11)	(3)	(5)	(-)	(78)	(3)	(-)	(-)	(-)	100	(2)
	2003/04	(1)	(5)	(6)	(4)	(68)	(7)	(-)	(-)	(5)	100	(2)
	2005/06	(5)	(8)	(10)	(3)	(59)	(7)	(-)	(-)	(5)	100	(1)
	2007/08	*	*	*	*	*	*	*	*	*	100	(2)
	2009/10	*	*	*	*	*	*	*	*	*	100	(2)
	2011/12	*	*	*	*	*	*	*	*	*	100	(3)
Fertigungsberufe	1985/86	2	6	7	0	2	78	1	0	3	100	38
	1995/96	4	13	8	1	1	67	3	0	3	100	27
	2000/01	3	13	14	1	3	59	4	-	3	100	22
	2003/04	3	11	9	1	2	67	3	0	3	100	25
	2005/06	1	14	9	1	2	67	1	-	4	100	28
	2007/08	2	15	10	2	2	59	4	1	5	100	24
	2009/10	2	19	7	0	6	57	5	1	2	100	23
	2011/12	5	7	11	3	14	52	47	2	17	100	21
Technische Berufe	1985/86	3	5	17	1	4	69	1	-	-	100	11
	1995/96	3	4	14	0	3	66	2	1	6	100	9
	2000/01	3	12	19	1	2	60	2	-	2	100	11
	2003/04	1	11	22	0	2	56	3	-	4	100	10
	2005/06	6	7	29	0	2	49	3	0	2	100	10
	2007/08	1	12	17	1	3	52	6	2	7	100	11
	2009/10	2	8	29	-	2	54	0	0	5	100	9
	2011/12	-	9	26	1	2	58	0	1	4	100	10
Warenkaufleute	1985/86	18	59	9	1	2	6	4	-	3	100	8
	1995/96	13	61	7	0	1	7	1	3	6	100	6
	2000/01	21	55	8	1	2	8	-	3	4	100	6
	2003/04	14	58	8	1	4	4	1	3	7	100	7
	2005/06	9	58	2	1	1	14	1	5	6	100	7
	2007/08	13	59	2	0	2	9	-	4	11	100	6
	2009/10	7	62	5	1	7	8	2	1	8	100	8
	2011/12	8	58	11	2	2	15	-	1	3	100	7
Bank/Versicherungskauf- leute	1985/86	10	68	9	2	1	2	2	5	3	100	8
	1995/96	8	66	3	1	1	3	1	7	10	100	13
	2000/01	9	70	9	0	-	2	3	2	6	100	13
	2003/04	13	64	6	1	1	4	0	1	7	100	14
	2005/06	13	63	6	1	2	1	0	0	12	100	9
	2007/08	10	65	5	-	1	4	1	2	11	100	10
	2009/10	9	58	4	1	1	4	0	4	18	100	11
	2011/12	9	63	7	0	0	10	1	2	7	100	9

Fortsetzung:

3.5.3 Deutsche Studienanfänger mit abgeschlossener Berufsausbildung nach Berufsgruppe des Ausbildungsberufs und Fächergruppen in Prozent

Berufsgruppe des Ausbildungsberufs	WS	Fächergruppe									Insgesamt	
		Sprach-/ Kulturwiss./ Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathema- tik/ Naturwiss.	Medi- zin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wiss.	Lehr- amt	hori- zon- tal	verti- kal
Organisations-/ Verwaltungs-/Büroberufe	1985/86	16	57	9	0	2	5	1	5	5	100	14
	1995/96	11	56	9	1	3	7	2	5	8	100	16
	2000/01	12	57	16	1	1	3	2	4	5	100	20
	2003/04	7	56	17	0	0	6	1	4	7	100	22
	2005/06	7	51	20	1	1	10	1	4	5	100	25
	2007/08	7	51	20	2	1	6	0	3	9	100	23
	2009/10	7	53	12	2	1	10	2	4	9	100	23
	2011/12	10	52	16	2	0	9	1	6	4	100	25
Gesundheitsdienstberufe	1985/86	25	27	14	12	2	5	4	3	9	100	6
	1995/96	13	34	10	10	4	9	2	3	15	100	7
	2000/01	18	28	16	17	3	9	1	4	5	100	8
	2003/04	13	27	12	21	2	6	2	-	17	100	8
	2005/06	11	22	8	31	2	12	3	2	10	100	7
	2007/08	10	18	11	37	3	7	-	1	13	100	9
	2009/10	7	15	5	51	2	7	0	1	11	100	9
	2011/12	11	24	10	38	3	8	-	0	5	100	10
Insgesamt	1985/86	9	26	9	1	7	40	2	2	3	100	100
	1995/96	9	35	7	2	4	31	2	3	7	100	100
	2000/01	10	39	13	2	3	24	2	1	5	100	100
	2003/04	8	36	12	2	3	27	2	1	7	100	100
	2005/06	7	35	12	3	3	29	2	2	6	100	100
	2007/08	7	34	12	5	3	24	4	2	8	100	100
	2009/10	6	38	9	6	4	24	2	2	9	100	100
	2011/12	8	34	11	6	3	28	2	2	5	100	100

() nur Tendenzangabe wegen kleiner Gruppengröße; * keine Aussage wegen zu kleiner Gruppengröße

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

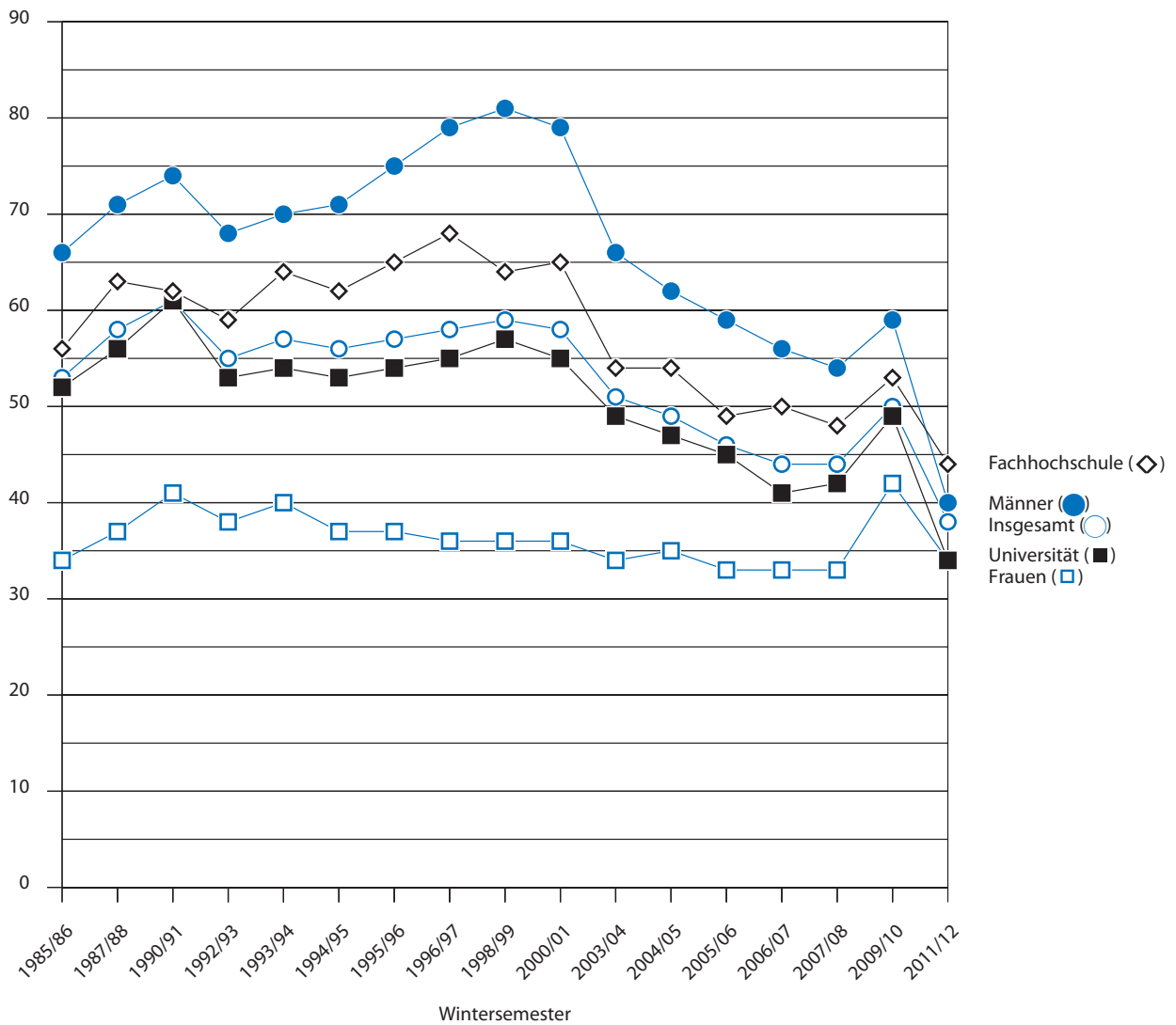
3.5.4 Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 2011/12 mit abgeschlossener Berufsausbildung nach Ausbildungsberufen, Geschlecht und Hochschulart vertikal prozentuiert

Ausbildungsberufe	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
		männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
Fertigungsberufe	21	33	6	13	25
= Elektriker	8	13	1	4	10
= Mechaniker	4	7	0	3	4
= Tischler	1	2	0	2	1
= Zimmerer	0	1	-	-	1
Organisations-/Verwaltungs-/Büroberufe	25	24	26	25	25
= Industriekaufleute	13	11	14	11	13
= Datenverarbeitungsfachleute	4	7	1	3	5
= Sozialversicherungsfachleute	3	1	4	3	3
Kaufleute	16	16	17	17	16
= Groß- u. Einzelhandel	7	8	5	6	7
= Bankkaufleute	4	3	5	6	3
= Werbefachleute	1	1	1	1	1
Techniker	10	13	7	9	11
= Technische Zeichner, Bauzeichner	2	3	2	1	3
= Techniker des Elektrofachs	3	4	1	2	3
Gesundheitsdienstberufe	10	3	19	15	8
= Krankenschwestern, Krankenpfleger	3	1	6	4	2
= Arzthelferinnen	2	0	3	2	1
= Pflegehelfer(innen)	2	2	2	2	2
= Medizinisch-Technische Assistenten	1	0	3	2	1
Sozial-/Erziehungsberufe u.a.	5	2	10	6	5
= Kindergärtnerinnen	2	0	4	2	2
= Sozialarbeiter/-pädagogin	2	1	4	2	2
Gärtner/Landwirte u.ä.	3	3	3	4	2
= Gärtner	0	0	1	0	1
übrige Berufe	10	7	13	10	9
Insgesamt	100	100	100	100	100

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.6 Verzögerung des Studienbeginns

3.6.1 Deutsche Studienanfänger mit verzögerter Studienaufnahme¹⁾ nach Geschlecht und nach Hochschulart in Prozent



1) Als verzögert wird die Studienaufnahme derjenigen Studienanfänger(innen) ausgewiesen, die ihr Studium erst ein Jahr oder später nach Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung aufgenommen haben

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.6.2 Durchschnittliche Dauer der Verzögerung des Studienbeginns bei deutschen Studienanfängern mit verzögerter Studienaufnahme nach Geschlecht, Region der Studienaufnahme und Hochschulart in Jahren

WS	Insgesamt	Geschlecht		Länder		Hochschulart	
		männlich	weiblich	alte	neue	Universität	Fachhochschule
1985/86	2,3	2,2	2,6	-	-	2,2	2,4
1987/88	2,5	2,4	3,0	-	-	2,4	2,8
1990/91	2,7	2,5	3,4	2,8	2,3	2,6	3,2
1992/93	2,8	2,5	3,5	2,8	3,0	2,7	3,1
1993/94	2,8	2,5	3,5	2,8	3,2	2,6	3,2
1994/95	2,7	2,5	3,3	2,8	2,5	2,5	3,4
1995/96	2,9	2,6	3,6	2,9	2,7	2,6	3,4
1996/97	2,7	2,4	3,4	2,8	2,3	2,3	3,4
1998/99	2,7	2,4	3,3	2,8	2,3	2,5	3,2
2000/01	2,5	2,2	3,3	2,5	2,4	2,2	3,1
2003/04	2,7	2,3	3,6	2,8	2,6	2,5	3,2
2005/06	2,5	2,2	3,1	2,5	2,8	2,2	3,2
2007/08	2,6	2,4	2,8	2,6	2,5	2,1	3,3
2009/10	2,8	2,6	3,1	2,8	2,8	2,3	3,6
2011/12	2,8	2,6	3,1	2,8	2,7	2,4	3,3

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.6.3 Deutsche Studienanfänger: Tätigkeiten zwischen Schulabschluss und Studienbeginn in Prozent (Mehrfachnennung möglich)

Übergangstätigkeit	Wintersemester	Anteil derjenigen, die die Tätigkeit ausgeübt haben,	
		an Studienanfängern insgesamt	an Studienanfängern, die das Studium verzögert begannen
Berufsausbildung	2003/04	15	28
	2005/06	12	25
	2007/08	13	24
	2009/10	15	29
	2011/12	13	32
Praktikum/Volontariat	2003/04	20	23
	2005/06	22	26
	2007/08	24	28
	2009/10	21	24
	2011/12	22	25
Auslandsaufenthalt	2003/04	8	11
	2005/06	8	13
	2007/08	10	17
	2009/10	11	18
	2011/12	10	19
Berufstätigkeit/Jobben	2003/04	53	58
	2005/06	47	53
	2007/08	53	57
	2009/10	47	53
	2011/12	50	55
freiwillige soziale (auch pflegerische) Tätigkeit	2003/04	4	6
	2005/06	6	10
	2007/08	7	11
	2009/10	7	12
	2011/12	8	16
Krankheit	2003/04	2	2
	2005/06	2	2
	2007/08	2	2
	2009/10	2	2
	2011/12	2	3
Familien- /Haushaltstätigkeiten	2003/04	16	10
	2005/06	17	10
	2007/08	18	10
	2009/10	14	8
	2011/12	16	8
Ferien/Reise/Erholung	2003/04	50	40
	2005/06	51	40
	2007/08	50	39
	2009/10	42	31
	2011/12	49	31
Wehr-/Zivildienst (jeweils bezogen auf männliche Studienanfänger)	2003/04	56	84
	2005/06	46	77
	2007/08	42	70
	2009/10	37	62
	2011/12	23	56

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.6.4 Deutsche Studienanfänger: Durchschnittliche Dauer der Übergangstätigkeiten zwischen Schulabschluss und Studienbeginn in Monaten

Übergangstätigkeit	Wintersemester	Dauer bei allen, die die Tätigkeit ausgeübt haben		Dauer bei denen, die ihr Studium verzögert aufnehmen	
		arithmetisches Mittel	Median	arithmetisches Mittel	Median
Berufsausbildung	2003/04	29	30	29	30
	2005/06	28	30	29	30
	2007/08	29	30	29	30
	2009/10	28	30	29	30
	2011/12	29	33	30	31
Praktikum/Volontariat	2003/04	4	2	5	3
	2005/06	3	2	4	3
	2007/08	4	2	5	3
	2009/10	3	2	4	3
	2011/12	3	2	5	3
Auslandsaufenthalt	2003/04	7	4	9	6
	2005/06	6	5	8	7
	2007/08	7	6	9	7
	2009/10	7	6	8	8
	2011/12	7	6	9	9
Berufstätigkeit/Jobben	2003/04	9	3	13	4
	2005/06	8	3	13	5
	2007/08	10	3	15	5
	2009/10	10	3	15	6
	2011/12	8	3	15	6
freiwillige soziale (auch pflegerische) Tätigkeit	2003/04	7	5	9	12
	2005/06	8	12	10	12
	2007/08	8	11	10	12
	2009/10	11	12	13	12
	2011/12	9	12	11	12
Krankheit	2003/04	4	2	5	3
	2005/06	3	2	5	2
	2007/08	5	2	7	4
	2009/10	3	2	4	2
	2011/12	4	2	7	3
Familien- /Haushaltstätigkeiten	2003/04	4	2	9	3
	2005/06	5	2	10	3
	2007/08	4	2	7	3
	2009/10	4	2	10	3
	2011/12	4	2	8	3
Ferien/Reise/Erholung	2003/04	2	2	3	2
	2005/06	3	2	3	2
	2007/08	2	2	3	2
	2009/10	2	2	3	2
	2011/12	3	2	3	2
Wehr-/Zivildienst (jeweils bezogen auf männliche Studienanfänger)	2003/04	10	10	10	10
	2005/06	10	9	10	9
	2007/08	10	9	10	9
	2009/10	9	9	10	9
	2011/12	10	9	10	9

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.6.5 Deutsche Studienanfänger: Wichtige Gründe für die Übergangstätigkeiten bei verzögertem Studienbeginn nach Geschlecht

(Angaben aus einer Skala von 1=„sehr wichtig“ bis 5=„überhaupt nicht wichtig/spielte keine Rolle“: Stufen 1+2) in Prozent

Gründe für die Übergangstätigkeit	WS	insgesamt	Geschlecht		Gründe für die Übergangstätigkeit	WS	insgesamt	Geschlecht	
			männlich	weiblich				männlich	weiblich
aus finanziellen Gründen	1998/99	44	41	47	wollte ursprünglich nicht studieren	1998/99	10	9	11
	2000/01	42	44	40		2000/01	13	9	22
	2003/04	47	50	42		2003/04	15	11	23
	2005/06	46	49	39		2005/06	13	10	19
	2007/08	45	48	39		2007/08	12	11	14
	2009/10	45	46	45		2009/10	15	12	17
	2011/12	46	49	41		2011/12	15	13	18
war Voraussetzung fürs Studium	1998/99	19	21	18	war noch unentschlossen, ob ich studieren wollte	1998/99	15	14	17
	2000/01	18	18	18		2000/01	20	13	33
	2003/04	19	18	20		2003/04	22	17	34
	2005/06	22	22	21		2005/06	21	17	29
	2007/08	20	19	21		2007/08	23	20	28
	2009/10	22	21	22		2009/10	23	19	27
	2011/12	21	20	22		2011/12	24	20	30
um Lebenserfahrung zu erwerben	1998/99	54	50	58	wegen Einberufung zum Wehr-/Zivildienst	1998/99	-	69	-
	2000/01	58	52	72		2000/01	-	83	-
	2003/04	66	60	78		2003/04	-	79	-
	2005/06	68	63	78		2005/06	-	75	-
	2007/08	71	66	79		2007/08	-	68	-
	2009/10	73	69	79		2009/10	-	63	-
	2011/12	79	77	83		2011/12	-	56	-
um in beruflicher Hinsicht mehr Sicherheit und vielfältigere Möglichkeiten zu gewinnen	1998/99	31	29	32	wollte schnellstmöglich studieren (2009 nicht mehr erfragt)	1998/99	25	37	10
	2000/01	36	28	56		2000/01	23	30	8
	2003/04	46	36	67		2003/04	26	32	11
	2005/06	47	37	65		2005/06	20	25	11
	2007/08	47	38	60	2007/08	18	22	13	
	2009/10	49	41	59	wusste nicht, was ich studieren sollte (ab 2009 erfragt)	2009/10	26	22	32
	2011/12	53	47	62		2011/12	26	23	31

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.7 Alter bei Studienbeginn

3.7.1 Deutsche Studienanfänger: Durchschnittsalter bei Schulabschluss nach Geschlecht, Region der Studienaufnahme, Hochschulart und Zeitpunkt der Studienaufnahme in Jahren

WS	Insgesamt	Geschlecht		Länder		Hochschulart		Studienaufnahme	
		männlich	weiblich	alte	neue	Universität	Fachhochschule	direkt	später
1985/86	20,2	20,3	20,0	-	-	19,9	20,7	20,4	19,9
1987/88	20,1	20,3	20,0	-	-	19,9	20,7	20,5	19,9
1990/91	20,2	20,3	20,0	20,3	19,1	19,9	21,2	20,7	19,8
1992/93	20,3	20,5	20,2	20,4	19,8	20,0	21,2	20,8	20,0
1993/94	20,4	20,6	20,2	20,5	19,9	20,1	21,2	20,8	20,1
1994/95	20,4	20,6	20,2	20,5	19,8	20,1	21,0	20,7	20,1
1995/96	20,4	20,5	20,2	20,5	19,9	20,0	21,2	20,8	20,1
1996/97	20,3	20,5	20,1	20,4	19,8	20,0	21,1	20,6	20,0
1998/99	20,1	20,3	19,9	20,2	19,6	19,8	20,8	20,5	19,8
2000/01	20,0	20,2	19,8	20,1	19,6	19,8	20,5	20,3	19,8
2003/04	20,2	20,4	20,0	20,2	19,9	19,9	20,8	20,6	19,8
2005/06	20,2	20,3	20,0	20,2	19,9	19,8	20,8	20,4	19,8
2007/08	20,2	20,4	19,9	20,2	19,9	19,8	20,7	20,3	19,9
2009/10	20,2	20,4	19,9	20,2	20,0	19,8	20,8	20,4	19,9
2011/12	19,8	20,1	19,4	20,0	18,8	19,7	19,9	20,0	19,8

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.7.2 Deutsche Studienanfänger: Durchschnittsalter bei Studienbeginn nach Geschlecht, Region der Studienaufnahme, Hochschulart und Zeitpunkt der Studienaufnahme in Jahren

WS	Insgesamt	Geschlecht		Länder		Hochschulart		Studienaufnahme	
		männlich	weiblich	alte	neue	Universität	Fachhochschule	direkt	später
1985/86	21,5	21,8	21,1	-	-	21,3	22,2	20,7	22,2
1987/88	21,7	22,1	21,3	-	-	21,4	22,6	20,8	22,4
1990/91	21,9	22,2	21,5	22,1	20,8	21,6	23,2	21,0	22,5
1992/93	22,0	22,3	21,7	22,2	21,1	21,6	23,2	21,1	22,8
1993/94	22,2	22,4	21,8	22,3	21,6	21,6	23,4	21,1	22,9
1994/95	22,1	22,4	21,6	22,2	21,2	21,6	23,2	21,0	22,9
1995/96	22,1	22,5	21,7	22,3	21,3	21,6	23,5	21,1	23,0
1996/97	22,0	22,4	21,5	22,2	21,2	21,4	23,5	20,9	22,7
1998/99	21,8	22,3	21,3	22,0	21,1	21,3	23,0	20,8	22,4
2000/01	21,6	22,0	21,2	21,7	21,1	21,1	22,7	20,6	22,3
2003/04	21,7	22,0	21,4	21,8	21,5	21,3	22,7	20,9	22,5
2005/06	21,5	21,8	21,2	21,5	21,4	21,0	22,6	20,7	22,4
2007/08	21,5	21,9	21,1	21,5	21,4	20,9	22,5	20,6	22,5
2009/10	21,8	22,1	21,4	21,8	21,6	21,1	22,8	20,7	22,8
2011/12	21,2	21,3	21,1	21,2	21,3	20,6	22,1	20,3	22,5

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.7.3 Deutsche Studienanfänger: Durchschnittsalter bei Studienbeginn nach Fächerguppen in Jahren

WS	Sprach-/Kulturw.-w./Sport	Wirtschafts-/Sozialwiss.	Mathematik/Naturwiss.	Medizin	Agrar-/Ernährungs-/Forstwiss.	Ingenieurw.-wiss.	Kunst/Kunstwiss.	Rechtswiss.	Lehramt
1985/86	21,6	21,8	20,9	20,9	22,4	21,8	21,4	21,0	20,9
1987/88	21,9	22,1	21,2	21,1	22,4	21,9	22,8	21,0	20,9
1990/91	22,4	22,5	21,5	21,3	22,5	22,1	23,1	21,1	21,0
1992/93	22,5	22,8	21,2	20,8	22,7	22,4	22,4	20,8	21,3
1993/94	23,0	22,8	21,5	21,1	22,3	22,5	22,4	20,7	21,3
1994/95	22,5	22,9	21,5	20,9	22,6	22,4	22,5	20,7	21,2
1995/96	22,6	23,1	21,2	20,8	22,4	22,5	22,7	20,8	21,4
1996/97	22,1	22,8	21,2	20,9	22,2	22,4	22,2	20,9	21,2
1998/99	21,8	22,4	21,1	21,2	21,5	22,2	21,8	20,8	21,0
2000/01	21,5	22,1	21,2	20,9	21,5	21,8	21,7	20,6	21,2
2003/04	21,7	22,2	21,2	21,3	21,7	21,9	22,9	20,8	21,3
2005/06	21,2	22,1	21,0	21,3	21,4	21,8	22,1	20,8	20,9
2007/08	21,7	21,9	20,9	21,5	21,4	21,4	22,9	20,8	21,1
2009/10	21,3	22,5	21,1	21,9	22,0	21,7	21,9	21,2	21,4
2011/12	21,1	21,6	20,6	21,7	21,5	21,2	21,6	20,5	20,8

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.8 Informationsverhalten und Informationssituation

3.8.1 Deutsche Studienanfänger: Allgemeiner Informationsstand über Studium und Hochschule vor Studienbeginn nach Geschlecht

vertikal prozentuiert

WS	Informationsstand	Insgesamt	Geschlecht	
			männlich	weiblich
1994/95	sehr gut	4	4	4
	gut	23	24	22
	teils-teils	32	34	30
	schlecht	26	25	28
	unzureichend	14	13	17
1995/96	sehr gut	3	4	3
	gut	22	24	21
	teils-teils	33	34	33
	schlecht	27	27	28
	unzureichend	14	12	16
1996/97	sehr gut	4	4	3
	gut	24	25	22
	teils-teils	32	32	31
	schlecht	27	27	28
	unzureichend	14	12	16
1998/99	sehr gut	5	5	5
	gut	27	30	25
	teils-teils	32	32	31
	schlecht	24	23	26
	unzureichend	12	11	14
2000/01	sehr gut	6	7	5
	gut	30	33	27
	teils-teils	32	32	33
	schlecht	20	18	21
	unzureichend	12	10	14
2003/04 ¹⁾	sehr gut	4	4	4
	gut	40	42	36
	teils-teils	39	38	39
	schlecht	15	14	16
	unzureichend	3	2	3
2005/06 ¹⁾	sehr gut	4	5	4
	gut	37	40	34
	teils-teils	39	36	43
	schlecht	16	17	16
	unzureichend	3	2	4
2007/08 ¹⁾	sehr gut	4	4	4
	gut	41	44	38
	teils-teils	38	37	39
	schlecht	14	13	16
	unzureichend	3	2	3
2009/10 ¹⁾	sehr gut	6	7	5
	gut	41	42	40
	teils-teils	38	36	39
	schlecht	12	12	12
	unzureichend	3	3	3
2011/12 ¹⁾	sehr gut	7	7	7
	gut	48	49	48
	teils-teils	33	32	33
	schlecht	10	10	11
	unzureichend	2	2	2

1) Online-Befragung

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.8.2 Deutsche Studienanfänger: Allgemeiner Informationsstand über Studium und Hochschule vor Studienbeginn¹⁾ nach Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr gut“ bis 5 = „unzureichend“: Stufen 1+2 und 4+5 in Prozent

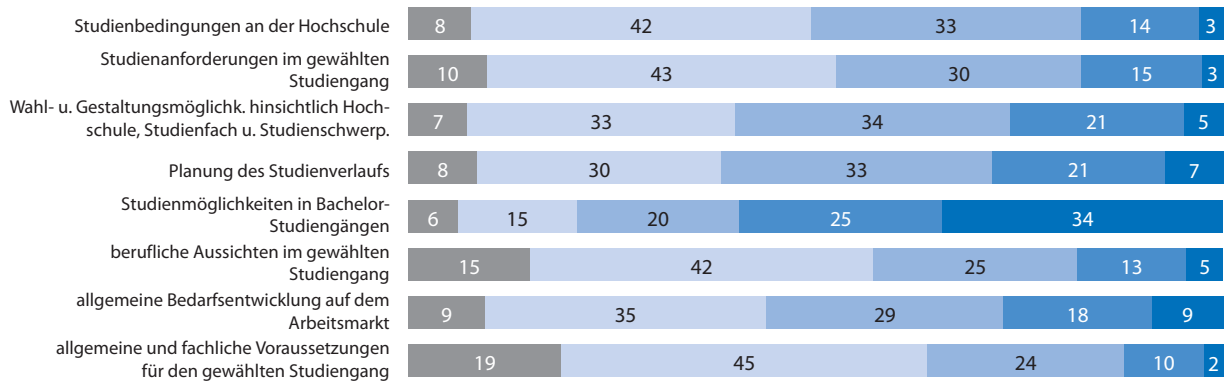
Informationsstand	Sprach-/ Kulturwiss./ Sport	Wirtschafts-/ Sozialwiss.	Mathematik/ Naturwiss.	Medizin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechtswis- sensschaf- ten	Lehramt
WS 2003/04									
gut	35	43	49	43	51	50	46	43	32
unzureichend	26	16	16	21	6	12	25	15	24
WS 2005/06									
gut	37	44	46	38	44	48	36	53	26
unzureichend	21	18	16	21	14	15	26	21	28
WS 2007/08									
gut	36	48	49	41	55	51	46	49	28
unzureichend	25	12	15	11	10	14	20	12	30
WS 2009/10									
gut	40	47	50	52	61	54	49	57	34
unzureichend	19	15	14	14	5	13	12	12	21
WS 2011/12									
gut	54	58	61	64	61	51	50	57	46
unzureichend	16	12	9	9	7	12	13	8	15

1) Online-Befragung

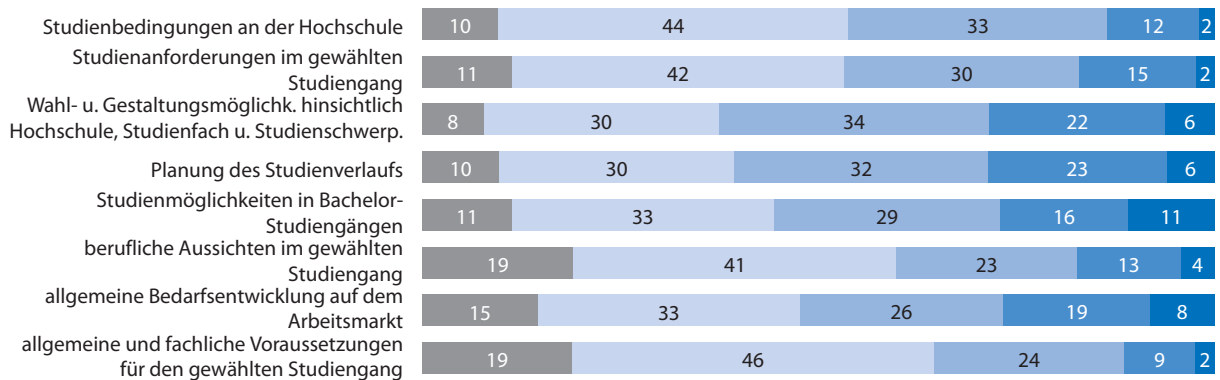
HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.8.3 Deutsche Studienanfänger: Informationsstand vor Studienbeginn über Studien- und Arbeitsmarktaspekte¹⁾
in Prozent

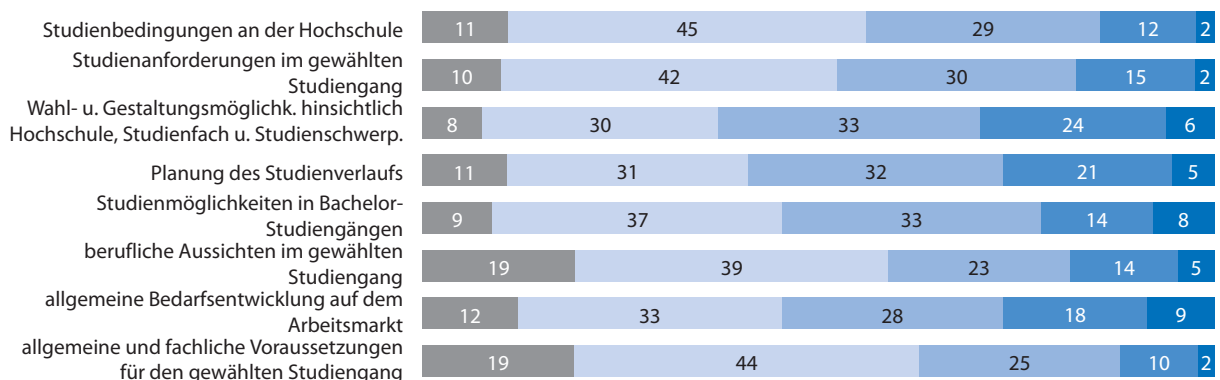
WS 2003/04



WS 2007/08

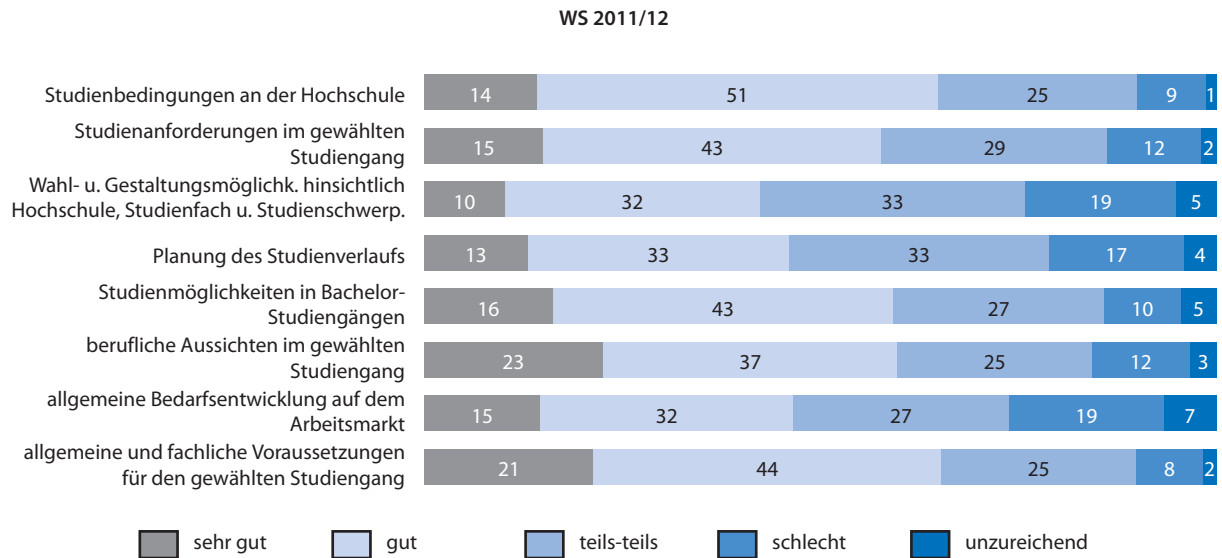


WS 2009/10



Fortsetzung:

3.8.3 Deutsche Studienanfänger: Informationsstand vor Studienbeginn über Studien- und Arbeitsmarktaspekte¹⁾ in Prozent



1) Online-Befragung

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.8.4 Deutsche Studienanfänger: Informationsstand vor Studienbeginn über Studien- und Arbeitsmarktaspekte¹⁾ nach Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „in hohem Maße“ bis 5 = „überhaupt nicht“: Stufen 1+2 in Prozent

Studien- und Arbeitsmarktaspekte	WS 20..	Sprach-/ Kultur- wiss./ Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathe- matik/ Natur- wiss.	Me- dizin	Agrar-/ Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wissen- schaften	Lehr- amt	Insgesamt
Studienbedingungen an der Hochschule	03/04	39	49	54	45	54	58	49	53	38	49
	05/06	47	55	58	48	59	60	44	52	40	53
	07/08	49	55	57	54	50	58	60	59	44	54
	09/10	53	55	58	58	70	62	57	62	45	56
	11/12	60	66	69	71	74	64	56	64	59	65
Studienanforderungen in meinem Studiengang	03/04	49	50	52	62	52	58	66	57	44	53
	05/06	51	55	56	60	60	57	62	60	42	54
	07/08	48	55	55	65	55	56	61	57	38	53
	09/10	53	52	53	61	58	56	61	63	40	52
	11/12	55	56	62	68	61	59	47	61	50	58
Wahl- und Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich Studienfach und Studienschwerpunkten	03/04	36	40	43	33	56	47	44	37	27	40
	05/06	34	37	41	38	42	43	34	42	28	38
	07/08	30	40	40	40	38	42	39	35	27	37
	09/10	34	39	41	36	47	41	50	39	25	37
	11/12	39	45	45	46	50	51	36	45	35	42
Planung des Studienverlaufs in meinem Studiengang	03/04	33	38	46	46	38	47	31	36	19	38
	05/06	33	42	46	43	45	42	20	46	23	39
	07/08	33	42	51	48	46	40	30	39	23	39
	09/10	38	42	48	46	51	48	33	42	25	41
	11/12	41	51	48	54	51	47	26	44	33	46
Studienmöglichkeiten in Bachelor-Studiengängen	03/04	21	18	28	12	29	24	12	18	10	21
	05/06	28	31	38	31	37	37	24	15	22	31
	07/08	39	49	52	33	49	47	38	28	34	44
	09/10	42	49	50	40	52	51	46	32	31	45
	11/12	59	63	65	42	71	62	50	36	42	59
berufliche Aussichten im gewählten Studiengang	03/04	38	55	54	74	56	68	39	59	67	57
	05/06	41	54	55	69	55	70	49	62	61	57
	07/08	39	59	54	73	64	75	47	55	63	60
	09/10	43	55	55	75	53	66	47	69	68	59
	11/12	43	54	56	71	62	73	47	62	72	60
allgemeine Bedarfsentwicklungen auf dem Arbeitsmarkt	03/04	26	41	43	58	38	55	28	38	55	44
	05/06	24	40	47	60	35	63	28	49	47	46
	07/08	22	45	47	68	39	70	29	41	45	48
	09/10	27	42	48	65	36	57	26	51	47	45
	11/12	25	40	50	66	47	63	25	39	48	47
fachliche Voraussetzungen für den gewählten Studiengang	03/04	63	64	61	78	69	67	75	51	59	64
	05/06	66	59	64	72	60	64	72	59	57	62
	07/08	66	64	65	79	65	65	78	55	59	65
	09/10	62	60	65	78	59	64	65	69	57	63
	11/12	67	65	64	82	65	62	63	68	63	65

1) Online-Befragung

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.8.5 Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 2011/12: „In welchem Umfang wurden Sie bisher von folgenden Personen bei der Planung Ihres nachschulischen Werdegangs unterstützt?“ nach Geschlecht und Hochschulart

Angaben auf einer Skala von 1 = „in hohem Maße“ bis 5 = „überhaupt nicht“: Stufen 1+2 in Prozent

Personen	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
		männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
Eltern	78	75	80	79	76
Geschwister	35	30	41	35	36
andere Verwandte	24	22	27	24	25
Freunde	51	46	57	52	50
Schullehrer(innen)	18	18	18	20	16
Hochschuldozent(inn)en	10	11	10	8	14
Studien-/Berufsberater(innen)	12	12	13	12	12

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.8.6 Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 2011/12: „In welchem Umfang wurden Sie bisher von folgenden Personen bei der Planung Ihres nachschulischen Werdegangs unterstützt?“ nach Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „in hohem Maße“ bis 5 = „überhaupt nicht“: Stufen 1+2 in Prozent

Personen	Fächergruppe								
	Sprach-/ Kultur- wiss./Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathema- tik/ Naturwiss.	Medizin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Ingenieur- wiss.	Kunst/ Kunstwiss.	Rechts- wiss.	Lehr- amt
Eltern	79	75	76	89	80	76	(80)	80	83
Geschwister	36	34	30	43	31	35	(47)	43	40
andere Verwandte	21	25	21	33	27	25	(17)	28	30
Freunde	52	55	47	63	40	47	(41)	49	60
Schullehrer(innen)	14	15	24	21	9	15	(22)	15	36
Hochschuldozent(inn)en	10	10	11	12	8	10	(17)	12	10
Studien-/Berufsberater(innen)	13	13	10	10	9	10	(14)	13	18

() nur Tendenzaussagen wegen kleiner Gruppengröße

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.8.7 Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 2011/12: „Haben Sie bisher von folgenden Einrichtungen Informationen zur Studien- und Berufswahl genutzt?“ nach Geschlecht und Hochschulart in Prozent

Einrichtungen	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
		männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
Schule	75	72	78	79	68
Hochschulen	72	69	75	73	70
Betriebe	30	31	28	25	37
Arbeitsagentur/BIZ	51	44	58	51	51
Private Anbieter der Studien- und Berufsberatung	14	13	16	14	14
Berufsverbände, Industrie- und Handelskammern	10	10	9	8	13

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.8.8 Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 2011/12: „Haben Sie bisher von folgenden Einrichtungen Informationen zur Studien- und Berufswahl genutzt?“ nach Fächergruppen in Prozent

Einrichtungen	Fächergruppe								
	Sprach-/Kulturwiss./Sport	Wirtschafts-/Sozialwiss.	Mathematik/Naturwiss.	Medizin	Agrar-/Ernährungs-/Forstwiss.	Ingenieurwiss.	Kunst/Kunstwiss.	Rechtswiss.	Lehramt
Schule	77	73	74	78	61	74	(67)	81	81
Hochschulen	73	69	75	74	75	72	(62)	71	77
Betriebe	21	32	23	31	50	38	(36)	27	22
Arbeitsagentur/BIZ	56	57	47	55	36	46	(40)	48	52
Private Anbieter der Studien- und Berufsberatung	14	16	12	14	18	13	(13)	18	16
Berufsverbände, Industrie- und Handelskammern	8	11	6	9	18	12	(15)	5	7

() nur Tendenzaussagen wegen kleiner Gruppengröße

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.8.9 Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 2011/12: „Haben Sie bisher von folgenden Einrichtungen Informationen zur Studien- und Berufswahl genutzt und wenn ja: Wie hilfreich waren diese?“ nach Geschlecht und Hochschulart

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr hilfreich“ bis 5 = „nicht hilfreich“: Stufen 1+2 in Prozent

Einrichtungen	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
		männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
Schule	38	40	35	37	39
Hochschulen	61	63	60	59	66
Betriebe	44	45	43	41	47
Arbeitsagentur/BIZ	25	27	24	26	24
Private Anbieter der Studien- und Berufsberatung	36	37	36	37	34
Berufsverbände, Industrie- und Handelskammern	23	29	14	19	26

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.8.10 Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 2011/12: „Haben Sie bisher von folgenden Einrichtungen Informationen zur Studien- und Berufswahl genutzt und wenn ja: Wie hilfreich waren diese?“ nach Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr hilfreich“ bis 5 = „nicht hilfreich“: Stufen 1+2 in Prozent

Einrichtungen	Fächergruppe								
	Sprach-/Kulturwiss./Sport	Wirtschafts-/Sozialwiss.	Mathematik/Naturwiss.	Medizin	Agrar-/Ernährungs-/Forstwiss.	Ingenieurwiss.	Kunst/Kunstwiss.	Rechtswiss.	Lehramt
Schule	23	40	44	34	(25)	40	(29)	31	48
Hochschulen	54	60	66	57	(72)	63	(56)	69	58
Betriebe	(30)	45	44	(50)	*	45	*	*	(41)
Arbeitsagentur/BIZ	22	31	18	18	*	25	*	(27)	28
Private Anbieter der Studien- und Berufsberatung	(39)	35	(32)	*	*	(37)	*	*	(27)
Berufsverbände, Industrie- und Handelskammern	*	(26)	*	*	*	(23)	*	*	*

() nur Tendenzaussagen wegen kleiner Gruppengröße, * keine Aussage wegen zu kleiner Gruppengröße

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.8.11 Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 2011/12: „Welche Informationsquellen würden Sie aus ihrer heutigen Sicht zur Beratung vor Aufnahme eines Studiums als beste empfehlen?“ nach Geschlecht und Hochschulart

Zehn am häufigsten empfohlene Informationsquellen in Prozent

Einrichtungen	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
		männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
Homepages von Hochschulen oder Betrieben	50	52	47	47	55
Informationsveranstaltungen (z. B. Hochschulinformationstage, Messen)	39	39	40	38	41
Studien über den Verbleib bzw. Einstellungsmöglichkeiten von Graduierten (z. B. . Absolventenstudien)	36	36	37	39	33
Internetportale zur Studien- und Berufswahl (z. B. www.studienwahl.de)	33	33	32	32	34
Informationsmaterialien (z. B. Flyer, Broschüren)	32	30	33	30	34
Praktikum	27	22	33		
Bücher- oder Zeitschriften zur Studien- und Berufswahl	23	24	22	25	20
Verein	16	16	16	19	12
Onlinetest (Persönlichkeits-/ Eignungstest)	12	14	9	14	9
vorherige Berufsausbildung	11	10	11	11	9

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

3.8.12 Deutsche Studienanfänger im Wintersemester 2011/12: „Welche Informationsquellen würden Sie aus ihrer heutigen Sicht zur Beratung vor Aufnahme eines Studiums als beste empfehlen?“ nach Fächergruppen

Zehn am häufigsten empfohlene Informationsquellen in Prozent

Einrichtungen	Fächergruppe								
	Sprach-/ Kultur- wiss./Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathema- tik/ Naturwiss.	Medizin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Ingenieur- wiss.	Kunst/ Kunstwiss.	Rechts- wiss.	Lehr- amt
Homepages von Hochschulen oder Betrieben	51	54	46	39	55	48	64	48	46
Informationsveranstaltungen (z. B. Hochschulinformationstage, Messen)	35	36	46	25	40	43	45	39	36
Studien über den Verbleib bzw. Einstellungsmöglichkeiten von Graduierten (z. B. . Absolventenstudien)	40	33	33	48	50	36	40	30	40
Internetportale zur Studien- und Berufswahl (z. B. www.studienwahl.de)	36	38	32	26	20	29	24	34	28
Informationsmaterialien (z. B. Flyer, Broschüren)	31	31	34	25	33	32	21	28	35
Praktikum	28	23	23	54	23	25	36	26	42
Bücher- oder Zeitschriften zur Studien- und Berufswahl	24	25	19	20	14	23	25	35	19
Verein	18	11	26	14	7	15	6	21	14
Onlinetest (Persönlichkeits-/ Eignungstest)	10	13	15	11	14	11	0	15	7
vorherige Berufsausbildung	9	12	11	7	6	11	4	12	11

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4 Studienwahl

4.1 Verwirklichung des Studienwunsches

4.1.1 Deutsche Studienanfänger: Verwirklichung des Ausbildungswunsches nach Geschlecht und Hochschulart in Prozent (z. T. Mehrfachnennungen)

Geschlecht/Hochschulart	WS	Ausbildungswunsch ...			
		verwirklicht	nicht verwirklicht, weil ...		
			anderes Studium gewünscht	Berufsausbildung gewünscht	anderer Abschluss gewünscht
Insgesamt	1998/99	85	10	3	4
	2000/01	84	12	4	2
	2003/04	87	10	2	3
	2005/06	85	10	2	4
	2007/08	88	8	2	4
	2009/10	88	8	2	3
	2011/12	89	9	2	1
männlich	1998/99	88	9	3	3
	2000/01	87	9	3	2
	2003/04	90	7	2	2
	2005/06	88	7	2	4
	2007/08	89	6	2	4
	2009/10	89	7	2	3
	2011/12	91	7	2	1
weiblich	1998/99	83	12	3	5
	2000/01	80	14	4	3
	2003/04	83	13	3	3
	2005/06	82	13	3	5
	2007/08	86	10	2	4
	2009/10	87	9	2	3
	2011/12	87	11	2	1
an Universitäten	1998/99	84	11	3	4
	2000/01	82	13	4	3
	2003/04	85	11	2	3
	2005/06	84	11	3	4
	2007/08	86	9	2	5
	2009/10	86	9	2	4
	2011/12	88	9	2	1
an Fachhochschulen	1998/99	88	8	3	3
	2000/01	88	9	2	2
	2003/04	90	7	2	1
	2005/06	87	8	2	4
	2007/08	91	5	2	2
	2009/10	90	5	2	3
	2011/12	91	7	2	0

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.1.2 Deutsche Studienanfänger: Verwirklichung des Ausbildungswunsches nach Fächergruppen in Prozent (z. T. Mehrfachnennungen)

Fächergruppe	WS	Ausbildungswunsch ...			
		verwirklicht	nicht verwirklicht, weil ...		
			anderes Studium gewünscht	Berufsausbildung gewünscht	anderer Abschluss gewünscht
Sprach-/Kulturwissenschaften/Sport	2000/01	75	17	5	4
	2003/04	77	18	4	6
	2005/06	83	13	4	5
	2007/08	83	11	2	5
	2009/10	83	11	2	6
	2011/12	85	12	2	2
	Wirtschafts-/Sozialwissenschaften	2000/01	84	12	4
2003/04		87	10	2	3
2005/06		86	11	2	3
2007/08		89	7	1	3
2009/10		90	6	1	3
2011/12		89	9	2	0
Mathematik/Naturwissenschaften		2000/01	87	9	3
	2003/04	89	9	2	2
	2005/06	86	9	3	3
	2007/08	85	9	2	8
	2009/10	86	9	2	4
	2011/12	88	8	2	1
	Medizin	2000/01	89	7	3
2003/04		96	3	1	-
2005/06		91	6	1	3
2007/08		95	2	1	0
2009/10		92	6	1	1
2011/12		93	5	1	0
Agrar-/Forst-/Ernährungswissenschaften		2000/01	90	6	1
	2003/04	93	5	1	1
	2005/06	89	7	1	6
	2007/08	90	7	2	2
	2009/10	88	9	3	3
	2011/12	91	6	2	1
	Ingenieurwissenschaften	2000/01	89	8	2
2003/04		90	7	2	2
2005/06		87	8	2	5
2007/08		90	5	2	4
2009/10		90	6	2	3
2011/12		91	6	2	1
Kunst/Kunstwissenschaften		2000/01	70	24	4
	2003/04	83	13	3	3
	2005/06	81	9	3	7
	2007/08	93	4	1	1
	2009/10	86	6	2	5
	2011/12	84	11	2	3

Fortsetzung:

4.1.2 Deutsche Studienanfänger: Verwirklichung des Ausbildungswunsches nach Fächergruppen in Prozent (z. T. Mehrfachnennungen)

Fächergruppe	WS	Ausbildungswunsch ...			
		verwirklicht	nicht verwirklicht, weil ...		
			anderes Studium gewünscht	Berufsausbildung gewünscht	anderer Abschluss gewünscht
Rechtswissenschaften	2000/01	87	8	3	1
	2003/04	89	9	3	2
	2005/06	90	9	1	2
	2007/08	91	8	1	2
	2009/10	95	5	0	2
	2011/12	92	6	2	1
Lehramtsstudiengänge	2000/01	80	14	3	3
	2003/04	85	11	2	3
	2005/06	80	13	3	6
	2007/08	83	10	2	6
	2009/10	84	12	1	3
	2011/12	85	13	2	1
Insgesamt	2000/01	84	12	4	2
	2003/04	87	10	2	3
	2005/06	85	10	2	4
	2007/08	88	8	2	4
	2009/10	88	8	2	3
	2011/12	89	9	2	1

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.2 Zulassungsbeschränkungen

4.2.1 Deutsche Studienanfänger: Bewerbung um zulassungsbeschränkte Studienplätze nach Geschlecht und Art der Hochschule in Prozent (Mehrfachnennungen)

Bewerbung um einen zulassungsbeschränkten Studienplatz ...	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
bei der ZVS	2000/01	32	26	39	37	22
	2003/04	28	21	35	32	19
	2005/06	22	15	30	26	14
	2007/08	21	16	27	24	17
	2009/10	20	17	24	21	18
	2011/12	1	14	19	18	14
- für das jetzige Studienfach	2000/01	25	20	31	29	17
	2003/04	19	14	24	21	13
	2005/06	14	10	19	16	10
	2007/08	15	12	18	15	14
	2009/10	15	13	17	14	15
	2011/12	12	11	14	13	11
- für ein anderes Studienfach	2000/01	7	6	8	8	4
	2003/04	9	6	11	11	5
	2005/06	8	5	11	10	4
	2007/08	7	4	9	9	3
	2009/10	6	4	8	7	4
	2011/12	4	4	5	5	3
direkt an Hochschulen	2000/01	48	44	52	42	62
	2003/04	58	54	62	53	67
	2005/06	67	60	76	67	68
	2007/08	69	63	75	69	68
	2009/10	70	63	76	71	67
	2011/12	67	62	73	65	71
- für das jetzige Studienfach	2000/01	41	39	43	34	58
	2003/04	50	48	51	44	62
	2005/06	57	52	62	55	60
	2007/08	63	59	67	62	65
	2009/10	62	58	67	62	63
	2011/12	60	56	66	57	66
- für ein anderes Studienfach	2000/01	9	7	11	9	6
	2003/04	10	7	14	12	7
	2005/06	11	8	14	12	8
	2007/08	11	7	14	13	7
	2009/10	12	9	15	14	8
	2011/12	10	8	12	11	9

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.2.2 Deutsche Studienanfänger: Bewerbung um zulassungsbeschränkte Studienplätze nach Fächergruppen vertikal prozentuiert (Mehrfachnennung möglich)

Bewerbung um einen zulassungsbeschränkten Studienplatz ...	WS	Sprach-/ Kultur- wiss./Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathema- tik/Natur- wiss.	Medi- zin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wiss.	Lehr- amt
bei der ZVS										
- für das jetzige Studienfach	2000/01	20	27	19	96	11	14	10	89	14
	2003/04	18	24	17	99	4	5	8	26	11
	2005/06	16	15	13	78	2	3	5	23	10
	2007/08	16	17	10	74	6	5	11	21	12
	2009/10	14	19	8	56	6	8	9	24	8
	2011/12	8	13	8	65	7	8	11	10	13
- für ein anderes Studienfach	2000/01	8	9	8	0	9	5	8	2	7
	2003/04	10	12	8	0	11	4	4	15	9
	2005/06	10	8	9	5	11	4	2	11	11
	2007/08	7	6	10	2	7	3	5	10	11
	2009/10	9	6	9	5	10	3	6	7	6
	2011/12	5	3	7	5	5	3	1	7	5
direkt an Hochschulen										
- für das jetzige Studienfach	2000/01	41	55	34	9	47	30	69	8	49
	2003/04	46	62	43	5	43	39	73	79	52
	2005/06	60	76	43	23	50	37	81	83	64
	2007/08	64	77	56	29	50	47	85	81	72
	2009/10	71	78	50	34	49	46	80	62	70
	2011/12	66	79	42	36	47	50	79	58	71
- für ein anderes Studienfach	2000/01	15	9	7	4	6	7	9	7	5
	2003/04	17	12	9	7	11	7	10	6	10
	2005/06	17	11	9	7	14	9	10	4	13
	2007/08	19	12	10	9	11	8	7	11	11
	2009/10	19	10	12	11	14	9	12	13	16
	2011/12	12	10	11	9	4	9	5	12	12

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.3 Aufnahmeprüfungen bzw. -voraussetzungen

4.3.1 Deutsche Studienanfänger: Art der Hochschuleingangs-, Aufnahme- und Eignungsvoraussetzungen ¹⁾ nach Geschlecht und Art der Hochschule vertikal prozentuiert (Mehrfachnennung möglich)

Hochschuleingangs-, Aufnahme- und Eignungsvoraussetzungen	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
Insgesamt	2003/04	7	6	9	8	7
	2005/06	9	7	12	10	8
	2007/08	14	12	15	14	12
	2009/10	14	11	16	14	13
	2011/12	10	8	12	9	11
davon						
- Bewerbungsschreiben	2003/04	29	31	27	25	38
	2005/06	36	45	30	33	43
	2007/08	38	39	38	33	50
	2009/10	30	28	32	24	41
	2011/12	32	38	27	18	53
- einzureichende Mappe/Essay	2003/04	19	23	16	11	40
	2005/06	20	20	19	12	40
	2007/08	19	18	19	12	33
	2009/10	15	10	19	9	28
	2011/12	20	17	22	11	32
- Interview/Gespräch	2003/04	32	40	26	25	50
	2005/06	25	27	23	17	43
	2007/08	28	30	27	22	41
	2009/10	27	28	27	16	48
	2011/12	33	32	34	20	53
- Klausur/schriftl. Prüfung	2003/04	28	32	25	19	50
	2005/06	29	32	26	27	32
	2007/08	22	21	23	19	28
	2009/10	20	23	18	17	25
	2011/12	22	23	21	23	20
- mündliche Prüfung	2003/04	15	24	8	11	24
	2005/06	8	12	5	4	16
	2007/08	8	7	8	7	10
	2009/10	8	8	9	6	13
	2011/12	9	8	9	4	16
- Fremdsprachentest	2003/04	28	16	36	37	6
	2005/06	23	17	27	29	9
	2007/08	21	12	28	27	9
	2009/10	17	15	19	22	9
	2011/12	19	16	21	24	11
- praktische Eingangs- bzw. Eignungs- prüfung (Sport, Musik, Kunst)	2003/04	40	45	36	42	33
	2005/06	37	33	40	38	36
	2007/08	29	27	31	30	27
	2009/10	29	26	31	30	28
	2011/12	25	20	29	23	27

Fortsetzung:

4.3.1 Deutsche Studienanfänger: Art der Hochschuleingangs-, Aufnahme- und Eignungsvoraussetzungen ¹⁾
 nach Geschlecht und Art der Hochschule
 vertikal prozentuiert (Mehrfachnennung möglich)

Hochschuleingangs-, Aufnahme- und Eignungsvoraussetzungen	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
- Kenntnistest	2003/04	*	*	*	*	*
	2005/06	*	*	*	*	*
	2007/08	15	16	14	11	23
	2009/10	14	15	13	8	25
	2011/12	16	19	14	13	21
- Studierfähigkeitstest	2003/04	*	*	*	*	*
	2005/06	*	*	*	*	*
	2007/08	10	10	9	9	11
	2009/10	9	11	8	9	10
	2011/12	10	10	10	11	8
- anderes	2003/04	11	12	11	8	18
	2005/06	15	12	17	9	30
	2007/08	11	10	12	8	20
	2009/10	15	15	14	11	21
	2011/12	14	15	12	7	23

1) Online-Befragung

* nicht erfragt

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.3.2 Deutsche Studienanfänger: Art der Hochschuleingangs-, Aufnahme- und Eignungsvoraussetzungen¹⁾ nach Fächergruppe vertikal prozentuiert

Hochschuleingangs-, Aufnahme- und Eignungsprüfungen	WS	Fächergruppe								
		Sprach-/ Kultur- wiss./Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathema- tik/Natur- wiss.	Medi- zin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wiss.	Lehr- amt
Insgesamt	2003/04	12	3	2	6	3	4	48	1	17
	2005/06	14	7	3	8	6	5	56	1	20
	2007/08	17	9	4	25	2	10	61	9	26
	2009/10	14	10	6	20	8	9	70	3	24
	2011/12	13	8	6	20	(-)	6	(50)	3	20

() nur Tendenzaussage wegen kleiner Gruppengröße

1) Online-Befragung

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.4 Motive der Studienfachwahl

4.4.1 Deutsche Studienanfänger: Studienwahlmotive nach Geschlecht und Hochschulart

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr wichtig“ bis 5 = „unwichtig“; Stufen 1+2 in Prozent; mehrere Nennungen möglich

(sehr) wichtige Studienwahlmotive	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart		
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule	
intrinsische Motive	Fachinteresse	2000/01	91	91	90	91	91
		2003/04	91	93	90	92	91
		2005/06	92	93	91	93	92
		2007/08	90	92	89	90	90
		2009/10	91	92	90	91	90
		2011/12	91	91	90	92	89
	Neigung/Begabung	2000/01	85	85	85	86	83
		2003/04	87	87	87	87	85
		2005/06	86	86	86	88	83
		2007/08	86	87	84	87	84
		2009/10	85	84	85	86	83
		2011/12	85	84	85	86	83
	persönliche Entfaltung	2000/01	64	62	66	63	67
		2003/04	65	63	69	66	65
		2005/06	64	61	67	65	62
		2007/08	63	60	66	63	64
		2009/10	65	61	68	63	67
		2011/12	63	59	68	62	64
wissenschaftliches Interesse	2000/01	46	51	41	48	40	
	2003/04	47	53	41	51	40	
	2005/06	48	54	40	50	42	
	2007/08	43	49	37	46	37	
	2009/10	42	48	35	43	39	
	2011/12	43	50	35	46	38	
soziale Motive	viele Kontakte zu Menschen	2000/01	37	29	45	39	32
		2003/04	36	27	47	40	29
		2005/06	36	25	47	39	29
		2007/08	34	25	44	37	29
		2009/10	37	27	47	41	30
		2011/12	33	24	44	35	30
	zu sozialen Veränderungen beitragen	2000/01	29	23	35	29	26
		2003/04	31	24	38	33	26
		2005/06	32	23	41	35	26
		2007/08	32	24	40	35	27
		2009/10	35	26	44	38	31
		2011/12	32	25	40	34	29
	Anderen helfen	2000/01	28	19	37	30	22
		2003/04	29	20	39	34	20
		2005/06	32	21	43	35	24
		2007/08	32	23	42	37	22
		2009/10	35	25	45	40	27
		2011/12	33	25	42	36	27

Fortsetzung:

4.4.1 Deutsche Studienanfänger: Studienwahlmotive nach Geschlecht und Hochschulart

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr wichtig“ bis 5 = „unwichtig“; Stufen 1+2 in Prozent; mehrere Nennungen möglich

(sehr) wichtige Studienwahlmotive		WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
				männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
extrinsische Motive	viele Berufsmöglichkeiten haben	2000/01	69	72	65	65	79
		2003/04	69	73	64	65	77
		2005/06	69	74	63	63	81
		2007/08	65	70	61	58	78
		2009/10	66	70	62	59	77
		2011/12	69	71	66	63	78
	selbständig arbeiten können	2000/01	68	70	66	65	76
		2003/04	68	69	67	66	73
		2005/06	67	69	65	64	74
		2007/08	61	63	58	57	68
		2009/10	60	63	57	57	66
		2011/12	59	61	57	55	66
	sichere Berufsposition	2000/01	61	67	56	58	70
		2003/04	69	74	63	65	77
		2005/06	71	77	65	69	77
		2007/08	68	74	62	65	74
		2009/10	70	74	65	66	75
		2011/12	68	75	61	64	75
	gute Verdienstmöglichkeiten	2000/01	63	71	55	59	71
		2003/04	66	74	58	62	75
		2005/06	65	71	59	62	72
		2007/08	66	75	58	62	75
		2009/10	67	74	60	62	75
		2011/12	68	76	59	63	76
wegen Status des Berufs	2000/01	49	54	44	46	55	
	2003/04	55	60	50	51	64	
	2005/06	56	62	50	52	65	
	2007/08	53	59	47	62	48	
	2009/10	53	56	49	49	58	
	2011/12	55	61	47	50	64	
Studienrichtung auf Arbeitsmarkt gefragt	2000/01	47	57	36	42	59	
	2003/04	44	52	35	42	49	
	2005/06	49	58	40	46	55	
	2007/08	55	64	44	49	64	
	2009/10	54	60	48	50	60	
	2011/12	53	62	44	47	63	

Fortsetzung:

4.4.1 Deutsche Studienanfänger: Studienwahlmotive nach Geschlecht und Hochschulart

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr wichtig“ bis 5 = „unwichtig“; Stufen 1+2 in Prozent; mehrere Nennungen möglich

(sehr) wichtige Studienwahlmotive	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart		
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule	
frühzeitig feststehende Berufs- oder Studienfachwahl	fester Berufswunsch	2000/01	60	56	64	59	61
		2003/04	62	58	66	61	63
		2005/06	62	57	66	61	62
		2007/08	57	54	60	57	58
		2009/10	56	51	62	55	58
		2011/12	53	50	58	53	54
	stand von vornherein fest	2000/01	31	31	32	31	32
		2003/04	32	31	33	32	32
		2005/06	32	31	34	32	33
		2007/08	32	31	34	32	33
		2009/10	29	28	30	28	31
		2011/12	29	28	30	30	28
studien- und berufsferne Motive	Eltern/Verwandte/ Freunde im gleichen Beruf	2000/01	8	9	7	8	9
		2003/04	8	10	6	9	8
		2005/06	7	8	6	7	8
		2007/08	8	8	7	7	8
		2009/10	8	9	7	8	8
		2011/12	9	11	7	9	10
	kurze Studienzeiten	2000/01	8	9	7	5	16
		2003/04	7	7	7	5	13
		2005/06	8	8	9	6	13
		2007/08	8	7	9	5	13
		2009/10	3	3	4	2	6
		2011/12	2	2	3	2	4
	Studienfach ist das „kleinste Übel“	2000/01	8	9	8	9	7
		2003/04	8	8	7	7	9
		2005/06	8	9	7	8	8
		2007/08	7	7	6	7	6
		2009/10	6	7	6	6	6
		2011/12	6	6	5	6	6
Studienberatung	Berufsberatung des Arbeitsamtes	2000/01	*	*	*	*	*
		2003/04	3	3	4	3	3
		2005/06	3	2	3	2	3
		2007/08	3	3	3	3	3
		2009/10	3	3	4	3	4
		2011/12	3	3	3	3	3
	Studienberatung der Hochschule	2000/01	*	*	*	*	*
		2003/04	4	4	4	4	4
		2005/06	4	4	4	3	5
		2007/08	4	4	4	3	5
		2009/10	4	3	4	3	5
		2011/12	4	4	3	3	5

* nicht abgefragt

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.4.2 Deutsche Studienanfänger: Studienwahlmotive nach Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr wichtig“ bis 5 = „unwichtig“: Stufen 1+2 in Prozent; mehrere Nennungen möglich

(sehr) wichtige Studienwahlmotive	WS	Sprach-/ Kulturwiss./ Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathe- matik/ Naturwiss.	Medi- zin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wissen- schaften	Lehr- amt
intrinsische Motive										
Fachinteresse	2000/01	92	87	93	96	95	92	95	85	87
	2003/04	92	89	96	94	94	91	97	89	90
	2005/06	93	90	94	97	93	93	98	91	90
	2007/08	94	85	94	97	89	91	99	87	89
	2009/10	96	87	94	93	91	91	97	87	89
	2011/12	96	85	94	96	92	90	93	88	91
Neigung/ Begabung	2000/01	90	78	87	85	89	84	97	79	92
	2003/04	92	82	88	89	84	86	97	81	92
	2005/06	91	82	89	86	86	83	94	83	92
	2007/08	92	79	86	92	81	86	98	77	91
	2009/10	94	81	85	87	78	82	94	78	90
	2011/12	93	80	85	87	81	81	91	82	93
persönliche Entfaltung	2000/01	71	61	58	75	68	61	86	60	67
	2003/04	74	63	61	73	71	63	86	59	70
	2005/06	74	62	60	70	61	58	89	62	67
	2007/08	76	60	58	75	63	58	89	60	63
	2009/10	74	65	56	74	61	59	78	53	68
	2011/12	76	63	55	76	68	56	85	57	68
wissenschaftliches Interesse	2000/01	41	37	67	66	41	51	40	35	28
	2003/04	43	38	71	58	50	54	41	38	30
	2005/06	43	38	71	49	51	55	35	45	32
	2007/08	40	33	67	55	44	52	37	32	24
	2009/10	37	33	70	51	46	49	30	28	26
	2011/12	34	33	69	49	48	49	24	30	24
soziale Motive										
viele Kontakte zu Menschen	2000/01	45	42	19	70	30	20	32	36	68
	2003/04	48	39	16	71	27	18	28	34	75
	2005/06	43	39	15	69	25	14	19	38	73
	2007/08	46	37	11	62	24	14	25	26	73
	2009/10	48	39	11	69	18	16	18	25	78
	2011/12	48	39	12	70	24	13	30	37	79
zu sozialen Veränderungen beitragen	2000/01	31	33	15	42	34	17	24	42	50
	2003/04	38	34	16	44	28	17	31	39	54
	2005/06	36	38	16	53	27	14	16	39	55
	2007/08	40	36	16	54	20	15	33	40	55
	2009/10	41	37	17	60	25	17	25	40	61
	2011/12	42	37	17	61	22	19	22	42	59
Anderen helfen	2000/01	33	24	16	90	20	11	8	47	27
	2003/04	36	26	18	87	15	11	14	38	65
	2005/06	36	29	20	84	20	12	9	48	62
	2007/08	38	26	19	83	20	14	18	42	67
	2009/10	41	29	23	78	19	13	18	43	76
	2011/12	42	29	21	84	19	16	14	47	79

Fortsetzung:

4.4.2 Deutsche Studienanfänger: Studienwahlmotive nach Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr wichtig“ bis 5 = „unwichtig“: Stufen 1+2 in Prozent; mehrere Nennungen möglich

(sehr) wichtige Studienwahlmotive	WS	Sprach-/ Kulturwiss./ Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathe- matik/ Naturwiss.	Medi- zin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wissen- schaften	Lehr- amt
extrinsische Motive										
viele Berufsmöglichkeiten haben	2000/01	60	87	69	49	76	71	50	87	27
	2003/04	66	85	70	55	72	75	61	87	21
	2005/06	63	85	72	68	69	78	53	82	23
	2007/08	57	85	66	67	72	74	51	81	19
	2009/10	57	85	69	72	65	72	53	82	20
	2011/12	57	82	67	76	68	76	42	83	20
selbständig arbeiten können	2000/01	57	75	66	67	79	72	71	72	56
	2003/04	61	75	65	68	74	70	74	73	56
	2005/06	60	73	66	73	73	72	67	78	53
	2007/08	54	68	56	64	67	64	68	68	46
	2009/10	53	64	61	67	73	63	59	66	49
	2011/12	50	65	54	64	75	62	51	63	50
sichere Berufsposition	2000/01	39	69	69	38	57	71	33	65	62
	2003/04	44	75	67	65	62	79	28	77	76
	2005/06	46	75	71	72	60	82	35	76	79
	2007/08	40	72	65	67	59	82	29	76	75
	2009/10	38	72	69	72	65	80	28	79	83
	2011/12	38	68	69	77	67	83	16	79	82
gute Verdienstmöglichkeiten	2000/01	40	72	70	39	54	74	41	79	48
	2003/04	44	73	68	47	51	80	32	82	58
	2005/06	42	71	65	56	55	78	34	82	63
	2007/08	38	73	67	56	55	83	35	81	61
	2009/10	39	72	70	58	57	82	33	81	65
	2011/12	41	70	72	62	58	85	22	82	67
wegen Status des Berufs	2000/01	33	57	51	45	40	57	29	68	29
	2003/04	41	66	55	47	42	65	26	80	35
	2005/06	37	65	54	53	45	68	38	77	43
	2007/08	33	64	51	49	38	65	29	78	34
	2009/10	33	60	50	49	43	64	38	80	42
	2011/12	32	60	53	54	44	70	25	74	40
Studienrichtung auf Arbeitsmarkt gefragt	2000/01	23	55	65	10	32	60	10	25	39
	2003/04	19	45	50	44	40	60	4	26	49
	2005/06	20	49	51	53	33	68	7	30	57
	2007/08	23	60	61	60	49	75	6	33	51
	2009/10	21	57	59	62	42	67	13	43	62
	2011/12	23	52	59	66	53	75	5	42	49

Fortsetzung:

4.4.2 Deutsche Studienanfänger: Studienwahlmotive nach Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr wichtig“ bis 5 = „unwichtig“: Stufen 1+2 in Prozent; mehrere Nennungen möglich

(sehr) wichtige Studienwahlmotive	WS	Sprach-/ Kulturwiss./ Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathe- matik/ Naturwiss.	Medi- zin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wissen- schaften	Lehr- amt
frühzeitig feststehende Berufs- oder Studienfachwahl										
fester Berufswunsch	2000/01	57	55	50	85	63	62	71	59	81
	2003/04	56	54	54	84	69	63	78	65	80
	2005/06	54	56	54	78	61	61	66	67	81
	2007/08	56	48	47	73	64	57	71	61	76
	2009/10	54	49	42	72	59	60	68	56	75
	2011/12	55	47	44	66	60	53	70	53	78
stand von vornherein fest	2000/01	31	26	32	54	45	31	42	31	32
	2003/04	30	26	35	50	27	32	47	31	36
	2005/06	30	30	33	42	31	28	49	34	38
	2007/08	32	26	31	43	28	31	55	35	40
	2009/10	26	25	28	35	31	32	32	28	35
	2011/12	31	24	30	36	36	27	43	30	37
studien- und berufsferne Motive										
Eltern/Verwandte/Freunde im gleichen Beruf	2000/01	3	9	5	13	15	11	5	12	9
	2003/04	4	9	4	12	17	10	5	10	12
	2005/06	2	8	4	10	20	9	2	12	10
	2007/08	1	8	4	8	24	9	0	9	11
	2009/10	4	8	4	12	17	10	3	10	7
	2011/12	4	9	5	10	26	13	5	12	8
kurze Studienzeiten	2000/01	4	12	7	1	9	11	3	3	5
	2003/04	6	11	8	-	10	7	2	2	5
	2005/06	8	13	7	6	13	7	7	3	5
	2007/08	9	13	5	2	6	7	5	1	4
	2009/10	3	4	3	6	7	3	3	3	2
	2011/12	3	4	2	2	4	2	0	2	0
Studienfach ist das „kleinste Übel“	2000/01	10	9	8	4	13	6	9	9	8
	2003/04	9	10	7	3	7	7	8	8	5
	2005/06	10	8	6	4	10	8	9	6	7
	2007/08	9	7	7	2	6	6	2	2	8
	2009/10	7	8	6	4	4	5	4	6	5
	2011/12	6	7	5	4	5	5	5	6	5
Studienberatung										
Berufsberatung des Arbeitsamtes	2000/01	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	2003/04	3	4	2	1	4	3	1	3	5
	2005/06	2	3	2	0	3	3	0	1	3
	2007/08	2	3	3	2	3	3	4	4	3
	2009/10	2	4	3	4	2	3	3	2	4
	2011/12	2	3	3	1	1	4	-	4	3
Studienberatung der Hochschule	2000/01	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	2003/04	4	4	4	1	2	5	2	2	4
	2005/06	5	4	4	1	4	4	1	3	3
	2007/08	3	5	4	1	1	4	7	3	3
	2009/10	4	3	4	5	5	5	1	2	3
	2011/12	2	4	4	2	2	4	3	4	3

* nicht abgefragt

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.4.3 Deutsche Studienanfänger: Entscheidendes Studienwahlmotiv (Motivgruppen¹⁾) nach Geschlecht und Hochschulart

in Prozent; nur eine Nennung

entscheidende Studienwahlmotive	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
intrinsische Motive	2000/01	53	53	53	55	47
	2003/04	48	47	48	51	41
	2005/06	46	45	47	49	40
	2007/08	48	49	48	51	43
	2009/10	50	51	48	53	45
	2011/12	49	49	50	54	42
extrinsische Motive	2000/01	29	34	24	26	39
	2003/04	32	37	27	27	44
	2005/06	34	40	27	28	44
	2007/08	33	37	28	27	43
	2009/10	33	37	29	28	42
	2011/12	33	38	28	27	43
frühzeitig feststehende Studien-/Berufswahl	2000/01	10	7	13	10	8
	2003/04	12	9	15	13	10
	2005/06	12	9	15	13	10
	2007/08	11	8	14	12	8
	2009/10	9	6	12	10	8
	2011/12	10	7	13	10	8
soziale Motive	2000/01	6	4	8	7	4
	2003/04	6	5	8	7	4
	2005/06	6	4	8	7	4
	2007/08	6	4	8	7	4
	2009/10	6	4	9	8	4
	2011/12	6	4	8	7	5
studien- und berufsferne Motive	2000/01	2	2	2	2	2
	2003/04	2	2	2	2	2
	2005/06	2	2	2	2	2
	2007/08	2	2	2	2	1
	2009/10	1	1	1	1	1
	2011/12	1	2	1	2	1

1) Zur Zusammensetzung der Motivgruppen siehe Tab. 4.4.4

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.4.4 Deutsche Studienanfänger: Entscheidendes Studienwahlmotiv nach Geschlecht und Hochschulart

vertikale Prozentuierung; nur eine Nennung

entscheidende Studienwahlmotive	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
intrinsische Motive						
Fachinteresse	2000/01	17	18	17	18	17
	2003/04	16	17	15	17	14
	2005/06	16	16	15	16	15
	2007/08	18	19	16	18	17
	2009/10	19	21	17	19	19
	2011/12	19	20	18	21	16
Neigung/Begabung	2000/01	25	25	26	27	21
	2003/04	23	21	25	25	19
	2005/06	22	20	24	24	18
	2007/08	22	21	23	23	18
	2009/10	21	19	23	23	17
	2011/12	21	19	23	23	18
persönliche Entfaltung	2000/01	7	7	7	7	8
	2003/04	6	5	6	5	6
	2005/06	4	4	5	5	4
	2007/08	5	4	6	5	4
	2009/10	6	6	6	6	5
	2011/12	5	4	6	5	6
wissenschaftliches Interesse	2000/01	3	4	3	4	2
	2003/04	3	4	2	4	2
	2005/06	3	3	2	3	2
	2007/08	3	4	2	4	1
	2009/10	2	3	2	3	2
	2011/12	3	4	2	4	2
soziale Motive						
viele Kontakte zu Menschen	2000/01	2	1	2	2	1
	2003/04	2	1	3	2	1
	2005/06	2	1	2	2	1
	2007/08	2	1	2	2	1
	2009/10	1	1	2	2	1
	2011/12	1	1	2	2	1
zu sozialen Veränderungen beitragen	2000/01	2	2	3	3	2
	2003/04	2	2	2	2	2
	2005/06	2	2	3	3	2
	2007/08	3	2	3	3	2
	2009/10	2	2	3	3	2
	2011/12	2	2	3	3	2
Anderen helfen	2000/01	2	1	3	2	2
	2003/04	2	2	3	2	1
	2005/06	2	1	3	3	1
	2007/08	2	1	2	2	1
	2009/10	2	2	3	3	2
	2011/12	2	2	3	3	2

Fortsetzung:

4.4.4 Deutsche Studienanfänger: Entscheidendes Studienwahlmotiv nach Geschlecht und Hochschulart

vertikale Prozentuierung; nur eine Nennung

entscheidende Studienwahlmotive	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
extrinsische Motive						
viele Berufsmöglichkeiten haben	2000/01	10	11	10	10	11
	2003/04	11	12	11	10	14
	2005/06	10	11	9	9	12
	2007/08	9	8	10	8	11
	2009/10	9	9	9	9	10
	2011/12	9	9	10	8	11
selbständig arbeiten können	2000/01	5	5	4	4	7
	2003/04	4	4	3	3	5
	2005/06	3	3	3	2	4
	2007/08	2	3	2	2	3
	2009/10	3	3	2	2	4
	2011/12	2	3	2	2	3
sichere Berufsposition	2000/01	4	4	3	3	5
	2003/04	8	9	6	6	10
	2005/06	9	10	8	8	12
	2007/08	8	10	7	7	11
	2009/10	9	9	8	8	10
	2011/12	9	10	8	7	12
gute Verdienstmöglichkeiten	2000/01	4	6	2	3	6
	2003/04	5	7	3	4	8
	2005/06	5	7	2	4	7
	2007/08	6	8	4	5	9
	2009/10	7	9	5	5	10
	2011/12	8	10	5	6	11
wegen Status des Berufs	2000/01	1	1	1	1	2
	2003/04	2	2	1	1	2
	2005/06	1	2	1	1	2
	2007/08	2	2	2	1	2
	2009/10	2	2	2	1	3
	2011/12	2	2	1	1	3
Studienrichtung auf Arbeitsmarkt gefragt	2000/01	6	8	4	5	8
	2003/04	3	4	2	3	4
	2005/06	4	6	3	4	5
	2007/08	4	5	2	3	4
	2009/10	2	3	2	2	3
	2011/12	2	3	2	2	3

Fortsetzung:

4.4.4 Deutsche Studienanfänger: Entscheidendes Studienwahlmotiv nach Geschlecht und Hochschulart

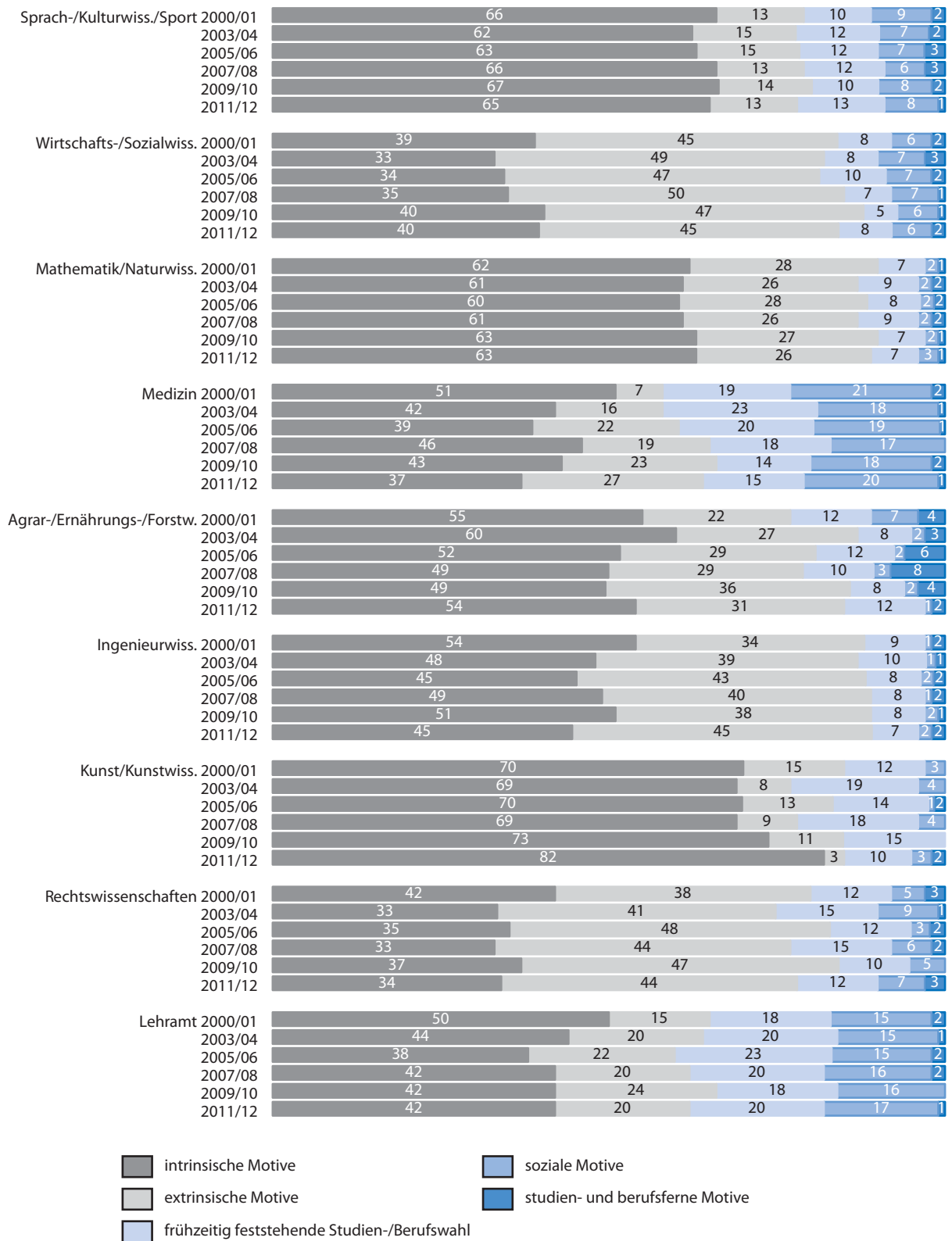
vertikale Prozentuierung; nur eine Nennung

entscheidende Studienwahlmotive	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
frühzeitig feststehende Berufs- oder Studienfachwahl						
fester Berufswunsch	2000/01	7	5	10	8	7
	2003/04	8	6	11	9	7
	2005/06	8	6	11	9	7
	2007/08	7	5	10	8	5
	2009/10	6	4	8	7	6
	2011/12	7	5	9	7	6
stand von vornherein fest	2000/01	2	2	3	3	2
	2003/04	3	3	4	4	3
	2005/06	3	3	4	4	3
	2007/08	3	3	4	4	3
	2009/10	2	2	3	3	2
	2011/12	3	2	3	3	2
studien- und berufsferne Motive						
Eltern/Verwandte/Freunde im gleichen Beruf	2000/01	0	0	0	0	0
	2003/04	0	0	0	0	0
	2005/06	0	0	0	0	1
	2007/08	0	0	0	0	0
	2009/10	0	0	0	0	0
	2011/12	0	1	0	0	1
kurze Studienzeiten	2000/01	0	0	0	0	0
	2003/04	0	0	0	0	0
	2005/06	0	0	0	0	0
	2007/08	0	0	0	0	0
	2009/10	0	0	0	0	0
	2011/12	0	0	-	-	0
„kleinstes Übel“	2000/01	1	1	2	2	1
	2003/04	1	1	2	2	1
	2005/06	1	1	2	2	1
	2007/08	1	2	1	2	1
	2009/10	1	1	1	1	1
	2011/12	1	1	1	1	1
Studienberatung						
Berufsberatung des Arbeitsamtes	2000/01	*	*	*	*	*
	2003/04	0	0	0	0	0
	2005/06	0	0	0	0	0
	2007/08	0	0	0	0	0
	2009/10	0	-	0	0	0
	2011/12	0	0	0	0	0
Studienberatung der Hochschule	2000/01	*	*	*	*	*
	2003/04	0	0	0	0	0
	2005/06	0	0	0	0	0
	2007/08	0	0	0	0	0
	2009/10	0	-	0	0	0
	2011/12	0	-	0	0	0

* nicht erfragt

HIS-Studienanfängerbefragung WS 2011/12

4.4.5 Deutsche Studienanfänger: Entscheidendes Studienwahlmotiv (Motivgruppen¹⁾) nach Fächergruppen in Prozent; nur eine Nennung



1) Zur Zusammensetzung der Motivgruppen siehe Tab. 4.4.6

4.4.6 Deutsche Studienanfänger: Entscheidendes Studienwahlmotiv nach Fächergruppen

vertikale Prozentuierung; nur eine Nennung

entscheidende Studienwahlmotive	WS	Sprach-/Kulturwiss./Sport	Wirtschafts-/Sozialwiss.	Mathematik/Naturwiss.	Medizin	Agrar-/Ernährungs-/Forstwiss.	Ingenieurwiss.	Kunst/Kunstwiss.	Rechtswissenschaften	Lehramt
intrinsische Motive										
Fachinteresse	2000/01	19	14	20	24	19	21	17	16	10
	2003/04	20	11	23	15	26	17	19	14	10
	2005/06	19	11	24	17	19	17	15	17	7
	2007/08	23	12	22	19	27	22	20	13	10
	2009/10	21	15	28	23	22	23	17	17	11
	2011/12	22	15	29	16	31	19	17	16	12
Neigung/Begabung	2000/01	35	16	28	17	28	24	44	22	31
	2003/04	31	16	24	17	25	23	35	15	30
	2005/06	32	16	22	16	25	21	40	13	27
	2007/08	32	16	24	15	14	19	33	16	26
	2009/10	32	16	21	9	18	20	41	12	25
	2011/12	34	17	19	12	15	18	43	13	25
persönliche Entfaltung	2000/01	10	8	5	7	5	6	9	3	7
	2003/04	9	5	5	6	7	5	14	3	4
	2005/06	8	5	4	4	4	3	13	3	3
	2007/08	7	4	3	6	4	2	15	3	5
	2009/10	9	6	4	6	4	4	13	5	4
	2011/12	7	5	4	7	3	4	16	2	5
wissenschaftliches Interesse	2000/01	2	1	9	3	3	4	1	1	1
	2003/04	3	1	9	3	1	3	-	1	1
	2005/06	1	1	9	2	1	3	-	1	1
	2007/08	2	1	9	2	2	3	-	1	0
	2009/10	3	1	9	2	3	2	-	2	0
	2011/12	1	1	9	1	3	3	3	1	0
soziale Motive										
viele Kontakte zu Menschen	2000/01	2	2	0	5	0	-	-	-	7
	2003/04	2	2	0	4	1	0	1	1	7
	2005/06	1	1	0	4	-	0	0	0	7
	2007/08	1	2	0	2	-	0	1	0	7
	2009/10	2	1	0	3	0	0	-	0	5
	2011/12	2	1	0	5	1	0	1	1	7
zu sozialen Veränderungen beitragen	2000/01	3	3	1	3	6	1	-	3	4
	2003/04	2	3	1	2	1	1	3	5	4
	2005/06	3	3	1	3	1	1	0	1	4
	2007/08	3	4	1	3	2	0	3	3	5
	2009/10	2	3	1	4	1	1	-	2	6
	2011/12	3	3	1	4	-	1	-	4	5
Anderen helfen	2000/01	4	2	0	13	0	0	0	2	4
	2003/04	3	2	1	12	-	0	-	3	4
	2005/06	3	2	1	12	0	0	-	1	3
	2007/08	1	2	1	10	1	1	0	2	3
	2009/10	4	2	1	10	1	1	-	2	4
	2011/12	3	2	1	11	0	1	2	3	4

Fortsetzung:

4.4.6 Deutsche Studienanfänger: Entscheidendes Studienwahlmotiv nach Fächergruppen

vertikale Prozentuierung; nur eine Nennung

entscheidende Studienwahlmotive	WS	Sprach-/Kulturwiss./Sport	Wirtschafts-/Sozialwiss.	Mathematik/Naturwiss.	Medizin	Agrar-/Ernährungs-/Forstwiss.	Ingenieurwiss.	Kunst/Kunstwiss.	Rechtswissenschaften	Lehramt
extrinsische Motive										
viele Berufsmöglichkeiten haben	2000/01	5	20	7	1	8	8	5	24	1
	2003/04	8	21	8	5	10	9	6	18	1
	2005/06	7	18	7	6	8	9	4	21	2
	2007/08	6	18	6	7	10	8	2	17	1
	2009/10	6	17	7	7	12	7	2	16	2
	2011/12	6	16	5	8	10	9	1	16	1
selbständig arbeiten können	2000/01	3	7	3	3	8	6	7	6	2
	2003/04	2	6	3	2	7	4	1	2	2
	2005/06	2	4	3	3	5	3	3	5	1
	2007/08	2	3	2	3	3	3	2	4	1
	2009/10	2	3	3	3	7	3	3	5	1
	2011/12	2	4	2	2	8	2	0	4	1
sichere Berufsposition	2000/01	1	4	4	2	1	5	1	1	6
	2003/04	3	10	6	4	5	10	-	7	11
	2005/06	3	10	8	7	7	13	6	9	12
	2007/08	2	11	7	2	5	11	0	6	12
	2009/10	3	9	6	6	10	10	2	9	15
	2011/12	3	10	7	9	2	13	1	9	13
gute Verdienstmöglichkeiten	2000/01	1	6	4	1	2	4	2	4	0
	2003/04	1	8	4	2	2	8	-	8	1
	2005/06	1	7	5	3	3	6	0	6	2
	2007/08	2	10	6	2	3	7	4	11	2
	2009/10	1	12	6	2	3	8	3	10	3
	2011/12	1	10	8	4	6	12	-	9	2
wegen Status des Berufs	2000/01	0	2	1	1	2	2	-	1	1
	2003/04	1	2	1	1	1	2	1	4	0
	2005/06	1	2	1	1	1	2	-	4	0
	2007/08	1	2	1	3	1	2	0	4	1
	2009/10	1	3	1	2	2	3	-	4	1
	2011/12	1	2	1	1	2	3	-	4	1
Studienrichtung auf Arbeitsmarkt gefragt	2000/01	3	6	9	0	2	9	0	1	4
	2003/04	0	3	3	1	1	6	-	2	5
	2005/06	1	4	4	2	3	8	-	1	5
	2007/08	1	4	3	1	5	7	0	0	2
	2009/10	0	2	3	2	2	5	-	1	2
	2011/12	0	2	3	2	1	5	-	0	1

Fortsetzung:

4.4.6 Deutsche Studienanfänger: Entscheidendes Studienwahlmotiv nach Fächergruppen

vertikale Prozentuierung; nur eine Nennung

entscheidende Studienwahlmotive	WS	Sprach-/Kulturwiss./ Sport	Wirtschafts-/ Sozialwiss.	Mathematik/ Naturwiss.	Medizin	Agrar-/Ernährungs-/ Forstwiss.	Ingenieurwiss.	Kunst/ Kunstwiss.	Rechtswissenschaften	Lehramt
frühzeitig feststehende Berufs- oder Studienfachwahl										
fester Berufswunsch	2000/01	7	6	4	10	9	7	10	10	17
	2003/04	10	6	5	15	5	8	15	8	15
	2005/06	7	7	5	11	8	6	6	9	18
	2007/08	9	5	4	7	8	5	9	10	14
	2009/10	7	4	3	10	6	6	11	5	13
	2011/12	10	6	3	9	6	5	7	9	14
stand von vornherein fest	2000/01	3	1	3	9	3	2	1	2	2
	2003/04	3	2	4	8	3	3	4	7	5
	2005/06	4	2	3	8	4	2	8	3	5
	2007/08	3	1	4	10	2	2	8	4	5
	2009/10	3	1	3	4	2	2	4	5	4
	2011/12	3	1	3	5	6	2	3	3	4
studien- und berufsferne Motive										
Eltern/Verwandte/Freunde im gleichen Beruf	2000/01	-	0	-	1	3	1	-	0	-
	2003/04	-	1	0	-	0	0	-	1	-
	2005/06	0	1	0	0	3	0	-	1	0
	2007/08	0	0	-	-	5	0	-	1	-
	2009/10	-	0	0	0	1	1	-	0	0
	2011/12	0	0	0	0	2	1	-	1	0
kurze Studienzeiten	2000/01	-	0	0	-	-	1	-	1	0
	2003/04	0	0	0	-	2	-	-	-	0
	2005/06	0	0	0	-	1	0	-	-	0
	2007/08	0	0	0	-	0	0	-	-	0
	2009/10	0	-	0	-	-	-	-	-	0
	2011/12	-	-	0	-	-	0	-	-	-
„kleinstes Übel“	2000/01	2	1	1	1	0	1	3	2	1
	2003/04	2	2	1	1	1	1	-	1	1
	2005/06	3	1	1	1	2	1	2	1	2
	2007/08	3	1	2	0	3	1	-	1	2
	2009/10	2	1	1	1	3	1	0	-	0
	2011/12	1	2	1	-	-	1	2	3	0
Studienberatung										
Berufsberatung des Arbeitsamtes	2000/01	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	2003/04	0	0	-	-	-	0	-	0	-
	2005/06	0	-	0	0	-	0	-	-	0
	2007/08	-	0	0	1	-	0	-	-	-
	2009/10	0	-	0	-	-	-	1	-	0
	2011/12	-	0	0	-	-	0	-	-	0
Studienberatung der Hochschule	2000/01	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	2003/04	0	0	0	-	-	-	-	0	-
	2005/06	0	0	0	-	-	-	-	-	-
	2007/08	0	0	-	1	0	-	0	0	0
	2009/10	0	0	-	0	0	-	-	-	-
	2011/12	-	-	-	-	-	0	-	-	-

* nicht erfragt

HIS-Studienanfängerbefragung WS 2011/12

4.5 Die Bedeutung des Arbeitsmarktes bei der Studienfachwahl

4.5.1 Deutsche Studienanfänger: Einschätzung der Arbeitsmarktentwicklung nach Geschlecht und Hochschulart

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr günstig“ bis 5 = „überhaupt nicht günstig“: Stufen 1+2 = „günstig“, 3 = „teils-teils“, 4+5 = „ungünstig“ in Prozent

Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt	WS	Einschätzung	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
				männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
hinsichtlich der Beschäftigungsmöglichkeiten	2000/01	günstig	59	71	47	54	70
		teils-teils	20	15	26	22	16
		ungünstig	15	10	19	17	9
		nicht einschätzbar	6	4	8	7	5
	2003/04	günstig	54	64	42	52	58
		teils-teils	24	19	30	25	23
		ungünstig	15	12	20	16	14
		nicht einschätzbar	7	5	8	7	5
	2005/06	günstig	58	69	47	57	60
		teils-teils	22	17	27	22	21
		ungünstig	13	9	17	13	12
		nicht einschätzbar	8	6	9	8	7
	2007/08	günstig	69	79	58	64	77
		teils-teils	17	11	23	19	13
		ungünstig	9	6	12	11	6
		nicht einschätzbar	6	4	7	6	4
	2009/10	günstig	68	75	61	64	74
		teils-teils	18	14	23	19	17
		ungünstig	8	6	10	10	5
		nicht einschätzbar	6	5	6	6	5
2011/12	günstig	71	78	62	65	79	
	teils-teils	16	11	22	18	13	
	ungünstig	8	6	11	11	5	
	nicht einschätzbar	5	5	5	6	3	
hinsichtlich der Entwicklungsmöglichkeiten	2000/01	günstig	65	74	55	61	74
		teils-teils	18	14	22	19	14
		ungünstig	6	4	8	7	4
		nicht einschätzbar	11	8	15	13	8
	2003/04	günstig	65	73	57	62	73
		teils-teils	18	15	22	20	15
		ungünstig	7	4	9	8	4
		nicht einschätzbar	10	8	12	11	8
	2005/06	günstig	64	71	55	59	72
		teils-teils	19	15	22	20	16
		ungünstig	7	5	9	8	4
		nicht einschätzbar	11	8	14	13	8
	2007/08	günstig	73	80	66	68	83
		teils-teils	13	10	17	15	10
		ungünstig	5	3	6	7	2
		nicht einschätzbar	9	7	10	10	6
	2009/10	günstig	73	78	67	67	81
		teils-teils	14	11	18	17	11
		ungünstig	5	4	6	7	2
		nicht einschätzbar	8	7	9	9	6
2011/12	günstig	76	81	70	72	82	
	teils-teils	13	11	16	15	10	
	ungünstig	4	2	5	5	2	
	nicht einschätzbar	7	6	8	8	5	

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.5.2 Deutsche Studienanfänger: Einschätzung der Arbeitsmarktentwicklung hinsichtlich zukünftiger Beschäftigungsmöglichkeiten nach Geschlecht und Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr günstig“ bis 5 = „überhaupt nicht günstig“: Stufen 1+2 = „günstig“, 3 = „teils-teils“, 4+5 = „ungünstig“ in Prozent

Geschlecht	WS	Einschätzung	Sprach-/ Kulturwiss./ Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathe- matik/ Naturwiss.	Medi- zin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wissen- schaften	Lehr- amt
männlich	2000/01	günstig	40	74	87	13	(56)	80	(25)	(27)	63
		teils-teils	26	16	6	34	(17)	11	(20)	(50)	16
		ungünstig	24	6	4	48	(24)	5	(47)	(20)	14
		nicht einschätzbar	10	4	3	5	(3)	4	(8)	(3)	7
	2005/06	günstig	35	65	73	86	46	79	(8)	(34)	78
		teils-teils	26	21	15	8	27	10	(42)	(34)	13
		ungünstig	20	9	6	5	18	6	(38)	(28)	5
		nicht einschätzbar	19	5	7	0	9	4	(12)	(4)	4
	2007/08	günstig	40	78	86	91	77	91	27	51	70
		teils-teils	30	13	6	7	13	4	32	23	18
		ungünstig	17	6	4	2	8	2	29	21	6
		nicht einschätzbar	13	4	4	1	2	2	12	5	6
	2009/10	günstig	35	73	82	93	62	82	31	62	79
		teils-teils	27	16	10	5	18	10	38	24	12
		ungünstig	24	6	3	1	15	4	30	5	7
		nicht einschätzbar	15	4	5	2	6	4	2	9	3
2011/12	günstig	40	67	87	94	(82)	92	(20)	54	71	
	teils-teils	25	18	6	5	(10)	5	(23)	25	16	
	ungünstig	20	9	3	-	(4)	2	(34)	13	9	
	nicht einschätzbar	15	6	4	1	(3)	2	(23)	8	4	
weiblich	2000/01	günstig	32	58	68	17	40	49	17	35	51
		teils-teils	31	23	13	38	29	21	23	42	30
		ungünstig	25	12	14	39	21	24	48	16	12
		nicht einschätzbar	12	7	5	6	10	6	12	7	7
	2005/06	günstig	32	45	55	70	40	50	8	22	63
		teils-teils	31	30	19	20	38	18	25	35	26
		ungünstig	23	17	13	5	16	25	54	32	6
		nicht einschätzbar	14	9	13	5	6	6	14	11	6
	2007/08	günstig	37	65	66	81	67	70	15	38	63
		teils-teils	28	20	19	13	17	11	35	36	27
		ungünstig	21	9	9	2	7	17	37	18	5
		nicht einschätzbar	13	5	5	3	9	2	13	7	6
	2009/10	günstig	37	64	70	88	58	63	21	49	73
		teils-teils	34	24	13	7	24	20	35	30	19
		ungünstig	19	8	9	2	9	10	33	10	5
		nicht einschätzbar	10	4	8	2	10	7	11	10	3
2011/12	günstig	44	69	72	92	66	67	21	54	60	
	teils-teils	29	20	16	6	25	18	29	34	25	
	ungünstig	18	7	6	2	4	11	43	7	11	
	nicht einschätzbar	9	4	7	1	5	4	6	5	5	

Fortsetzung:

4.5.2 Deutsche Studienanfänger: Einschätzung der Arbeitsmarktentwicklung hinsichtlich zukünftiger Beschäftigungsmöglichkeiten nach Geschlecht und Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr günstig“ bis 5 = „überhaupt nicht günstig“: Stufen 1+2 = „günstig“, 3 = „teils-teils“, 4+5 = „ungünstig“ in Prozent

Geschlecht	WS	Einschätzung	Sprach-/ Kulturwiss./ Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathe- matik/ Naturwiss.	Medi- zin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wissen- schaften	Lehr- amt
insgesamt	2000/01	günstig	34	66	80	16	47	73	20	32	54
		teils-teils	30	19	9	36	24	14	22	45	26
		ungünstig	24	9	7	43	22	9	47	17	13
		nicht einschätzbar	12	6	4	5	7	4	11	6	7
	2005/06	günstig	33	55	67	74	43	74	8	26	67
		teils-teils	30	25	16	16	33	12	31	35	23
		ungünstig	22	13	8	5	17	9	48	31	5
		nicht einschätzbar	16	7	9	4	7	5	13	8	5
	2007/08	günstig	38	72	79	84	71	87	18	43	65
		teils-teils	29	17	11	11	15	6	34	31	24
		ungünstig	20	7	6	2	8	5	35	19	6
		nicht einschätzbar	13	5	4	3	6	2	13	6	6
	2009/10	günstig	36	68	78	89	60	78	24	55	75
		teils-teils	32	20	11	7	21	12	36	27	17
		ungünstig	21	7	5	2	12	5	32	8	6
		nicht einschätzbar	12	4	6	2	8	5	8	10	3
2011/12	günstig	43	68	82	93	74	87	21	54	64	
	teils-teils	28	19	9	5	18	7	27	30	22	
	ungünstig	19	8	4	1	4	3	40	10	10	
	nicht einschätzbar	11	5	5	1	4	2	13	6	5	

() nur Tendenzangabe wegen kleiner Gruppengröße

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.5.3 Deutsche Studienanfänger: Einschätzung der Arbeitsmarktentwicklung hinsichtlich zukünftiger beruflicher Entwicklungsmöglichkeiten nach Geschlecht und Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr günstig“ bis 5 = „überhaupt nicht günstig“: Stufen 1+2 = „günstig“, 3 = „teils-teils“, 4+5 = „ungünstig“ in Prozent

Geschlecht	WS	Einschätzung	Sprach-/ Kulturwiss./ Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathe- matik/ Naturwiss.	Medi- zin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wissen- schaften	Lehr- amt
männlich	2000/01	günstig	55	78	82	64	(57)	79	(62)	(63)	33
		teils-teils	22	13	9	27	(26)	11	(11)	(23)	36
		ungünstig	11	2	1	8	(4)	2	(14)	(3)	18
		nicht einschätzbar	12	7	8	2	(13)	8	(13)	(12)	13
	2005/06	günstig	49	79	75	82	52	81	(54)	(63)	25
		teils-teils	23	11	13	11	28	10	(27)	(23)	38
		ungünstig	10	3	2	3	12	2	(8)	(9)	24
		nicht einschätzbar	18	6	10	4	7	6	(11)	(5)	13
	2007/08	günstig	64	85	85	(89)	(81)	90	(67)	76	35
		teils-teils	13	9	6	(7)	(10)	4	(26)	12	32
		ungünstig	6	1	1	(2)	(5)	1	(5)	4	23
		nicht einschätzbar	17	5	8	(2)	(4)	5	(2)	8	10
	2009/10	günstig	51	82	84	82	79	84	77	71	52
		teils-teils	22	8	8	11	15	9	13	13	23
		ungünstig	11	3	1	0	2	1	0	4	16
		nicht einschätzbar	15	6	7	8	4	6	10	13	8
	2011/12	günstig	56	81	84	90	83	90	53	79	43
		teils-teils	22	12	9	8	5	5	21	16	30
		ungünstig	7	2	1	1	6	1	13	1	19
		nicht einschätzbar	15	5	7	0	6	4	13	5	8
weiblich	2000/01	günstig	51	65	70	58	63	59	42	56	28
		teils-teils	22	19	14	24	26	18	26	25	30
		ungünstig	7	5	4	6	2	8	15	4	23
		nicht einschätzbar	19	11	13	13	9	15	17	15	18
	2005/06	günstig	55	65	65	74	57	66	51	57	27
		teils-teils	21	20	16	15	23	18	27	21	33
		ungünstig	6	4	3	2	5	5	9	7	24
		nicht einschätzbar	18	10	17	8	15	12	13	14	16
	2007/08	günstig	61	79	74	84	76	81	62	72	32
		teils-teils	17	12	12	11	8	11	19	14	34
		ungünstig	6	3	1	1	1	2	8	3	20
		nicht einschätzbar	16	6	13	4	15	6	12	10	14
	2009/10	günstig	62	78	78	85	68	76	62	73	39
		teils-teils	19	13	8	11	22	12	23	13	33
		ungünstig	6	2	2	-	3	2	5	2	20
		nicht einschätzbar	13	6	12	4	8	9	10	12	8
	2011/12	günstig	61	78	75	88	77	76	50	82	45
		teils-teils	19	12	12	7	16	12	34	11	30
		ungünstig	8	4	2	1	1	2	6	2	16
		nicht einschätzbar	12	6	11	4	6	10	10	5	10

Fortsetzung:

4.5.3 Deutsche Studienanfänger: Einschätzung der Arbeitsmarktentwicklung hinsichtlich zukünftiger beruflicher Entwicklungsmöglichkeiten nach Geschlecht und Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr günstig“ bis 5 = „überhaupt nicht günstig“: Stufen 1+2 = „günstig“, 3 = „teils-teils“, 4+5 = „ungünstig“ in Prozent

Geschlecht	WS	Einschätzung	Sprach-/ Kulturwiss./ Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathe- matik/ Naturwiss.	Medi- zin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wissen- schaften	Lehr- amt
insgesamt	2000/01	günstig	53	72	78	60	60	75	49	58	29
		teils-teils	22	16	11	25	26	13	21	24	32
		ungünstig	8	3	2	7	3	3	15	4	22
		nicht einschätzbar	17	9	9	9	11	9	16	14	17
	2005/06	günstig	53	72	71	76	55	78	52	60	26
		teils-teils	22	16	14	14	25	12	27	22	34
		ungünstig	7	4	2	2	8	3	9	8	24
		nicht einschätzbar	18	8	13	7	12	7	13	11	15
	2007/08	günstig	62	82	81	86	78	88	63	74	33
		teils-teils	16	10	8	10	9	6	21	13	33
		ungünstig	6	2	1	1	3	1	7	4	21
		nicht einschätzbar	16	6	10	3	10	6	9	9	12
2009/10	günstig	59	80	82	84	73	82	67	72	43	
	teils-teils	20	11	8	11	19	10	20	13	30	
	ungünstig	7	3	1	0	2	2	3	3	19	
	nicht einschätzbar	13	6	9	5	6	7	10	12	8	
2011/12	günstig	59	79	81	89	80	87	51	81	44	
	teils-teils	20	12	10	7	11	7	29	13	30	
	ungünstig	8	3	1	1	3	1	9	1	17	
	nicht einschätzbar	13	5	8	3	6	5	11	5	9	

() nur Tendenzangabe wegen kleiner Gruppengröße

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.5.4 Deutsche Studienanfänger: Bedeutung allgemeiner Arbeitsmarktüberlegungen bei der Studienwahl nach Geschlecht und Hochschulart

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr große Rolle“ bis 5 = „überhaupt keine Rolle“: Stufen 1+2 = „spielten große Rolle“, 3 = „teils-teils“, 4+5 = „spielten keine Rolle“ in Prozent

WS	Arbeitsmarktüberlegungen	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
2000/01	spielten große Rolle	37	42	32	33	47
	teils-teils	26	24	27	26	25
	spielten keine Rolle	37	34	41	41	28
2003/04	spielten große Rolle	51	57	45	48	57
	teils-teils	26	22	30	27	24
	spielten keine Rolle	23	21	25	25	18
2005/06	spielten große Rolle	53	58	47	49	60
	teils-teils	25	21	29	27	21
	spielten keine Rolle	23	21	24	25	18
2007/08	spielten große Rolle	58	63	52	53	67
	teils-teils	21	18	23	23	17
	spielten keine Rolle	21	18	25	24	16
2009/10	spielten große Rolle	57	59	54	52	63
	teils-teils	21	19	24	23	19
	spielten keine Rolle	22	22	22	24	18
2011/12	spielten große Rolle	55	60	49	50	64
	teils-teils	22	20	26	24	19
	spielten keine Rolle	22	20	25	26	17

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.5.5 Deutsche Studienanfänger: Bedeutung allgemeiner Arbeitsmarktüberlegungen bei der Studienwahl nach Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr große Rolle“ bis 5 = „überhaupt keine Rolle“: Stufen 1+2 = „spielten große Rolle“, 3 = „teils-teils“, 4+5 = „spielten keine Rolle“ in Prozent

WS	Arbeitsmarkt- überlegungen	Sprach-/Kul- turwiss./ Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathe- matik/ Naturwiss.	Medi- zin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wissen- schaften	Lehr- amt
2000/01	spielten große Rolle	20	46	45	10	29	45	11	25	31
	teils-teils	27	25	24	22	22	25	26	29	34
	spielten keine Rolle	53	29	31	68	49	30	63	46	35
2003/04	spielten große Rolle	29	57	54	38	49	61	19	46	55
	teils-teils	32	24	24	30	25	23	23	29	29
	spielten keine Rolle	39	19	22	31	26	16	58	25	16
2005/06	spielten große Rolle	29	59	49	49	45	63	14	43	59
	teils-teils	31	22	28	24	26	21	24	27	26
	spielten keine Rolle	39	18	23	27	29	16	62	30	15
2007/08	spielten große Rolle	33	68	57	49	48	70	17	51	59
	teils-teils	28	17	21	23	22	15	28	27	24
	spielten keine Rolle	39	16	22	27	29	15	55	23	17
2009/10	spielten große Rolle	30	65	57	54	53	64	23	52	62
	teils-teils	28	20	22	22	23	19	24	24	21
	spielten keine Rolle	42	16	22	24	24	17	53	24	17
2011/12	spielten große Rolle	33	59	54	53	48	71	20	52	53
	teils-teils	29	23	23	21	22	17	20	24	25
	spielten keine Rolle	37	18	23	26	30	12	60	24	22

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.6 Angestrebte Abschlussprüfungen

4.6.1 Deutsche Studienanfänger: angestrebter Abschlussprüfung nach Geschlecht und Hochschulart vertikal prozentuiert

angestrebte Abschlussprüfung	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
Fachhochschuldiplom	1998/99	29	34	24	4	93
	2000/01	30	36	24	6	89
	2003/04	29	35	23	2	88
	2005/06	19	22	15	0	56
	2007/08	4	5	3	-	11
	2009/10	2	3	1	0	5
	2011/12	1	2	0	0	3
Diplomprüfung	1998/99	37	43	31	50	5
	2000/01	37	42	31	49	5
	2003/04	33	38	28	48	1
	2005/06	26	31	21	39	1
	2007/08	9	11	6	13	1
	2009/10	2	3	2	3	1
	2011/12	2	2	1	3	1
Magisterprüfung	1998/99	12	8	16	17	-
	2000/01	11	6	15	15	-
	2003/04	9	5	12	12	-
	2005/06	6	4	9	9	-
	2007/08	1	1	2	2	-
	2009/10	0	0	0	0	-
	2011/12	0	0	0	0	-
Bachelor (nicht für ein Lehramt)	1998/99	1	1	1	1	1
	2000/01	5	5	4	4	5
	2003/04	9	10	9	9	11
	2005/06	29	31	25	21	44
	2007/08	65	69	60	54	84
	2009/10	76	81	70	65	93
	2011/12	82	85	77	74	95
Staatsexamen (außer Lehramt)	1998/99	11	9	13	15	-
	2000/01	8	6	11	12	-
	2003/04	8	5	10	11	-
	2005/06	7	4	9	10	-
	2007/08	7	5	9	10	-
	2009/10	5	4	7	9	-
	2011/12	7	5	9	11	-
Bachelor für ein Lehramt	1998/99	-	-	-	-	-
	2000/01	-	-	-	-	-
	2003/04	-	-	-	-	-
	2005/06	4	2	5	5	-
	2007/08	8	6	11	11	-
	2009/10	8	5	12	8	-
	2011/12	5	3	7	7	-

Fortsetzung:

4.6.1 Deutsche Studienanfänger: angestrebter Abschlussprüfung nach Geschlecht und Hochschulart
 vertikal prozentuiert

angestrebte Abschlussprüfung	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
Staatsexamen für ein Lehramt	1998/99	9	4	13	12	-
	2000/01	9	4	13	12	-
	2003/04	11	6	17	17	-
	2005/06	10	5	15	15	-
	2007/08	7	5	9	8	-
	2009/10	5	3	8	9	-
	2011/12	3	2	4	5	-
sonstige Prüfung ¹⁾ / kein Abschluss angestrebt	1998/99	1	1	2	1	0
	2000/01	1	1	1	1	1
	2003/04	1	1	1	1	0
	2005/06	1	1	1	1	0
	2007/08	1	1	1	1	1
	2009/10	1	1	1	1	1
	2011/12	1	1	1	1	0

1) z. B. kirchlicher Abschluss, Abschluss im Ausland

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.6.2 Deutsche Studienanfänger: angestrebter Abschlussprüfung nach Fächergruppen in Prozent

angestrebte Abschlussprüfung	WS	Sprach-/ Kulturwiss./ Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathe- matik/ Naturwiss.	Medi- zin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wissen- schaften	Lehr- amt
Fachhochschuldiplom	1998/99	5	45	20	-	49	59	26	-	-
	2000/01	6	45	23	-	58	58	26	0	-
	2003/04	4	44	18	-	55	60	29	3	-
	2005/06	3	29	9	4	38	36	25	8	-
	2007/08	1	4	1	-	16	9	14	2	-
	2009/10	-	1	1	1	1	6	4	1	-
	2011/12	-	0	0	-	-	4	4	1	-
Diplomprüfung	1998/99	34	47	72	0	45	38	17	0	-
	2000/01	33	45	66	1	21	36	16	-	-
	2003/04	33	41	62	-	19	32	11	3	-
	2005/06	24	31	50	2	15	31	10	3	-
	2007/08	11	5	14	1	4	17	10	3	-
	2009/10	5	1	1	0	1	6	5	3	-
	2011/12	1	0	1	-	1	4	14	-	-
Magisterprüfung	1998/99	55	7	1	-	-	-	45	-	-
	2000/01	51	5	1	-	0	0	40	-	-
	2003/04	46	4	0	-	1	0	47	0	-
	2005/06	37	4	0	-	-	0	26	-	-
	2007/08	8	1	0	0	-	0	6	0	-
	2009/10	0	0	0	-	-	-	-	-	-
	2011/12	1	0	0	-	-	0	-	-	-
Bachelor	1998/99	2	1	1	-	4	1	1	-	-
	2000/01	6	4	5	-	21	5	8	-	-
	2003/04	14	10	15	-	23	8	7	3	-
	2005/06	33	36	38	17	47	32	35	5	27
	2007/08	78	90	82	25	79	73	64	13	60
	2009/10	93	97	95	44	97	88	91	24	61
	2011/12	95	99	94	38	99	91	77	17	61
Staatsexamen (außer Lehramt)	1998/99	-	-	6	100	-	-	3	99	-
	2000/01	-	-	4	99	-	-	-	100	-
	2003/04	-	-	4	100	-	-	-	91	-
	2005/06	-	-	3	77	-	-	-	85	-
	2007/08	-	-	3	73	-	-	-	81	-
	2009/10	-	-	3	55	-	-	-	71	-
	2011/12	-	-	4	62	-	-	-	83	-
Staatsexamen für ein Lehramt	1998/99	-	-	-	-	-	-	-	-	100
	2000/01	-	-	-	-	-	-	-	-	100
	2003/04	-	-	-	-	-	-	-	-	100
	2005/06	-	-	-	-	-	-	-	-	73
	2007/08	-	-	-	-	-	-	-	-	40
	2009/10	-	-	-	-	-	-	-	-	39
	2011/12	-	-	-	-	-	-	-	-	39

Fortsetzung:

4.6.2 Deutsche Studienanfänger: angestrebter Abschlussprüfung nach Fächergruppen
 in Prozent

angestrebte Abschlussprüfung	WS	Sprach-/ Kulturwiss./ Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathe- matik/ Naturwiss.	Medi- zin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wissen- schaften	Lehr- amt
sonstige Prüfung ¹⁾ / kein Abschluss angestrebt	1998/99	4	1	1	-	1	0	7	0	-
	2000/01	3	1	1	0	-	1	9	-	-
	2003/04	3	1	1	-	1	0	6	-	-
	2005/06	3	0	0	1	-	0	4	-	-
	2007/08	3	1	0	1	1	0	5	0	-
	2009/10	2	1	0	0	0	2	0	1	-
	2011/12	3	0	0	-	-	0	6	-	-

1) z. B. kirchlicher Abschluss, Abschluss im Ausland

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.7 **Absicht, ein Masterstudium aufzunehmen**

(Abfragen Mitte und Ende des Semesters im Vergleich, sowie Art des angestrebten Masterstudiums)

4.7.1a Deutsche Studienanfänger zur Mitte des Wintersemesters: Überlegungen zum Master-Studium nach dem Bachelor nach Geschlecht und Hochschulart

Angaben auf einer Skala von 1 = „ja, auf jeden Fall“ bis 5 = „nein, auf keinen Fall“ sowie „weiß ich noch nicht“ in Prozent der Bachelor-Studierenden

„Erwägen Sie, anschließend ein Master-Studium aufzunehmen?“ (Mitte des Semesters erfragt)		Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
ja, auf jeden Fall	2009/10	39	38	40	52	20
	2011/12	31	31	32	43	14
ja, wahrscheinlich	2009/10	31	32	31	31	32
	2011/12	33	34	33	36	30
eventuell	2009/10	24	24	23	14	37
	2011/12	27	28	25	17	41
nein, eher nicht	2009/10	6	5	6	3	10
	2011/12	8	7	9	4	14
nein, auf keinen Fall	2009/10	1	1	1	0	1
	2011/12	1	1	1	0	1

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.7.1b Deutsche Studienanfänger zum Ende des Wintersemesters: Überlegungen zum Master-Studium nach dem Bachelor nach Geschlecht und Hochschulart

Angaben auf einer Skala von 1 = „ja, auf jeden Fall“ bis 5 = „nein, auf keinen Fall“ in Prozent der Bachelor-Studierenden

„Erwägen Sie, ein Master-Programm zu absolvieren?“ (Ende des Semesters erfragt)	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
ja, auf jeden Fall	2009/10	48	49	46	63	27
	2011/12	42	42	42	55	23
Wert 2	2009/10	28	28	27	21	36
	2011/12	25	27	23	23	29
Wert 3	2009/10	17	16	18	11	24
	2011/12	8	8	8	5	12
Wert 4	2009/10	5	5	5	3	9
	2011/12	3	3	4	2	5
nein, auf keinen Fall	2009/10	3	2	3	2	4
	2011/12	2	2	3	2	3
weiß noch nicht	2009/10	/	/	/	/	/
	2011/12	20	19	20	14	28
/ nicht erfragt						

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.7.2a Deutsche Studienanfänger zur Mitte des Wintersemesters: Überlegungen zum Master-Studium nach dem Bachelor nach Fächergruppe

Angaben auf einer Skala von 1 = „ja, auf jeden Fall“ bis 5 = „nein, auf keinen Fall“ in Prozent der Bachelor-Studierenden

„Erwägen Sie, anschließend ein Master-Studium aufzunehmen?“ (Mitte des Semesters erfragt)	WS	Sprach-/ Kultur- wiss./Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathe- matik/ Naturwiss.	Medizin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wiss.	Lehr- amt
ja, auf jeden Fall	2009/10	38	26	49	27	26	35	30	(23)	82
	2011/12	36	19	42	15	21	27	29	*	82
ja, wahrscheinlich	2009/10	35	35	31	28	27	32	36	(48)	11
	2011/12	35	35	33	30	28	35	31	*	13
eventuell	2009/10	21	31	16	34	34	25	29	(26)	4
	2011/12	22	34	20	36	31	29	27	*	3
nein, eher nicht	2009/10	5	7	4	9	10	6	4	(3)	1
	2011/12	6	11	4	17	18	7	12	*	2
nein, auf keinen Fall	2009/10	2	1	0	2	3	1	0	(-)	1
	2011/12	1	1	0	2	1	1	1	*	0

() nur Tendenzaussagen wegen kleiner Gruppengröße

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.7.2b Deutsche Studienanfänger zum Ende des Wintersemesters: Überlegungen zum Master-Studium nach dem Bachelor nach Fächergruppe

Angaben auf einer Skala von 1 = „ja, auf jeden Fall“ bis 5 = „nein, auf keinen Fall“ in Prozent der Bachelor-Studierenden

Erwägen Sie, ein Master-Programm zu absolvieren? (Ende des Semesters erfragt)	WS	Sprach-/ Kultur- wiss./Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathe- matik/ Naturwiss.	Medizin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wiss.	Lehr- amt
ja, auf jeden Fall	2009/10	55	36	57	(25)	24	46	(41)	*	83
	2011/12	45	31	49	(22)	(40)	39	(33)	*	89
Wert 2	2009/10	24	34	24	(36)	35	27	(28)	*	11
	2011/12	23	30	28	(28)	(16)	26	(23)	*	5
Wert 3	2009/10	15	20	14	(25)	31	18	(17)	*	3
	2011/12	6	10	6	(16)	(8)	9	(6)	*	1
Wert 4	2009/10	5	6	4	(10)	5	6	(8)	*	0
	2011/12	3	5	2	(1)	(12)	3	(3)	*	1
nein, auf keinen Fall	2009/10	2	3	2	(4)	5	3	(6)	*	2
	2011/12	3	3	1	(1)	(6)	2	(5)	*	1
weiß noch nicht	2009/10	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	2011/12	21	22	14	(32)	(19)	22	(30)	*	3

() nur Tendenzaussagen wegen kleiner Gruppengröße

* keine Aussage möglich wegen zu kleiner Gruppengröße

/ nicht erfragt

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.7.3 Deutsche Studienanfänger mit der Absicht, ein Master-Studium aufzunehmen¹⁾: Art des infrage kommenden Master-Studiums nach Geschlecht und Hochschulart

Angaben in Prozent

Art des Master-Studiums	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
konsekutives Master-Studium (direkt nach dem BA-Abschluss Fortführung des Studienfaches)	2009/10	62	66	57	65	55
	2011/12	79	80	77	78	79
nicht-konsekutives Master-Studium (direkt nach dem BA-Abschluss Wechsel in ein anderes Studienfach)	2009/10	4	3	6	4	4
	2011/12	4	3	5	4	3
weiterbildendes Master-Studium (nach einer Phase außerhalb der Hochschule)	2009/10	7	7	8	5	11
	2011/12	17	17	18	17	18
kann ich noch nicht sagen	2009/10	26	24	29	25	29
	2011/12	/	/	/	/	/

1) Studienanfänger, die sowohl in einem Bachelor-Studiengang eingeschrieben sind als auch angegeben haben, ein Master-Studium aufnehmen zu wollen („ja, auf jeden Fall“ oder „ja, wahrscheinlich“; Abb. 4.7.1)

Online-Befragung zum Ende des ersten Semesters

/ nicht erfragt

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.7.4 Deutsche Studienanfänger mit der Absicht, ein Master-Studium aufzunehmen¹⁾: Art des infrage kommenden Master-Studiums nach Fächergruppen

Angaben in Prozent

Art des Master-Studiums	WS	Sprach-/ Kultur- wiss./Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathe- matik/ Naturwiss.	Medi- zin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wiss.	Lehr- amt
konsekutives Master-Studium (direkt nach dem BA-Abschluss Fortführung des Studienfaches)	2009/10	58	53	65	*	(72)	67	*	*	84
	2011/12	74	73	81	*	*	80	*	*	97
nicht-konsekutives Master-Studium (direkt nach dem BA-Abschluss Wechsel in ein anderes Studienfach)	2009/10	7	7	3	*	(3)	2	*	*	0
	2011/12	6	6	3	*	*	3	*	*	2
weiterbildendes Master-Studium (nach einer Phase außerhalb der Hochschule)	2009/10	7	11	6	*	(4)	5	*	*	1
	2011/12	21	22	16	*	*	18	*	*	2
kann ich noch nicht sagen	2009/10	28	30	27	*	(21)	26	*	*	14
	2011/12	/	/	/	/	/	/	/	/	/

1) Studienanfänger, die sowohl in einem Bachelor-Studiengang eingeschrieben sind als auch angegeben haben, ein Master-Studium aufnehmen zu wollen („ja, auf jeden Fall“ oder „ja, wahrscheinlich“; Abb. 4.7.1)

Online-Befragung zum Ende des ersten Semesters

* keine Aussage möglich wegen zu kleiner Gruppengröße

() nur Tendenzangaben wegen kleiner Gruppengröße

/ nicht erfragt

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.7.5 Deutsche Studienanfänger mit der Absicht, ein Master-Studium aufzunehmen¹⁾: Voraussichtlicher zeitlicher Umfang des infrage kommenden Master-Studiums nach Geschlecht und Hochschulart

Angaben in Prozent

zeitlicher Umfang des Master-Studiums	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
Vollzeitstudium	2009/10	67	70	65	75	54
	2011/12	66	67	65	71	56
Teilzeitstudium	2009/10	1	1	1	1	1
	2011/12	1	1	1	1	2
berufsbegleitendes Studium	2009/10	5	5	6	2	11
	2011/12	5	6	5	2	12
kann ich noch nicht sagen	2009/10	26	24	29	22	33
	2011/12	28	26	29	26	30

1) Studienanfänger, die sowohl in einem Bachelor-Studiengang eingeschrieben sind als auch angegeben haben, ein Master-Studium aufnehmen zu wollen („ja, auf jeden Fall“ oder „ja, wahrscheinlich“; Abb. 4.7.1)

Online-Befragung zum Ende des ersten Semesters

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.7.6 Deutsche Studienanfänger mit der Absicht, ein Master-Studium aufzunehmen¹⁾: Voraussichtlicher zeitlicher Umfang des infrage kommenden Master-Studiums nach Fächergruppen

Angaben in Prozent

zeitlicher Umfang des Master-Studiums	WS	Sprach-/Kulturw./Sport	Wirtschafts-/Sozialwiss.	Mathematik/Naturwiss.	Medizin	Agrar-/Ernährungs-/Forstwiss.	Ingenieurwiss.	Kunst/Kunsth.	Rechtswiss.	Lehramt
Vollzeitstudium	2009/10	67	63	68	*	(84)	69	*	*	86
	2011/12	67	55	68	*	*	69	*	*	92
Teilzeitstudium	2009/10	1	1	1	*	(-)	0	*	*	1
	2011/12	1	2	1	*	*	2	*	*	0
berufsbegleitendes Studium	2009/10	2	10	3	*	(1)	4	*	*	1
	2011/12	1	10	2	*	*	6	*	*	1
kann ich noch nicht sagen	2009/10	30	26	29	*	(15)	26	*	*	12
	2011/12	30	33	29	*	*	23	*	*	7

1) Studienanfänger, die sowohl in einem Bachelor-Studiengang eingeschrieben sind als auch angegeben haben, ein Master-Studium aufnehmen zu wollen („ja, auf jeden Fall“ oder „ja, wahrscheinlich“; Abb. 4.7.1)

Online-Befragung zum Ende des ersten Semesters

* keine Aussage möglich wegen zu kleiner Gruppengröße

() nur Tendenzangaben wegen kleiner Gruppengröße

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.7.7 Deutsche Studienanfänger mit der Absicht, ein Master-Studium aufzunehmen¹⁾: Wahl der Hochschule für das infrage kommende Master-Studium nach Geschlecht und Hochschulart

Angaben in Prozent

Käme für ein Master-Studium Ihre jetzige Hochschule infrage?	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
ja, auf jeden Fall	2009/10	43	46	41	47	37
	2011/12	42	42	42	46	34
ja, wahrscheinlich	2009/10	31	31	30	30	32
	2011/12	29	30	28	28	31
eventuell	2009/10	15	15	16	14	18
	2011/12	15	15	15	14	18
nein, eher nicht	2009/10	6	5	7	5	8
	2011/12	7	7	7	6	9
nein, auf keinen Fall	2009/10	5	3	6	4	5
	2011/12	7	6	8	6	8

1) Studienanfänger, die sowohl in einem Bachelor-Studiengang eingeschrieben sind als auch angegeben haben, ein Master-Studium aufnehmen zu wollen („ja, auf jeden Fall“ oder „ja, wahrscheinlich“; Abb. 4.7.1)

Online-Befragung zum Ende des ersten Semesters

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

4.7.8 Deutsche Studienanfänger mit der Absicht, ein Master-Studium aufzunehmen¹⁾: Wahl der Hochschule für das infrage kommende Master-Studium nach Fächergruppen

Angaben in Prozent

Käme für ein Master-Studium Ihre jetzige Hochschule infrage?	WS	Sprach-/ Kultur- wiss./Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathe- matik/ Naturwiss.	Medi- zin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts wiss.	Lehramt
ja, auf jeden Fall	2009/10	34	33	48	*	(51)	49	*	*	63
	2011/12	38	28	53	*	*	45	*	*	62
ja, wahrscheinlich	2009/10	35	33	29	*	(25)	30	*	*	25
	2011/12	24	32	28	*	*	29	*	*	23
eventuell	2009/10	19	17	16	*	(14)	14	*	*	9
	2011/12	23	14	11	*	*	18	*	*	9
nein, eher nicht	2009/10	8	9	5	*	(5)	5	*	*	2
	2011/12	8	13	3	*	*	5	*	*	3
nein, auf keinen Fall	2009/10	5	8	2	*	(6)	2	*	*	2
	2011/12	7	13	4	*	*	3	*	*	3

1) Studienanfänger, die sowohl in einem Bachelor-Studiengang eingeschrieben sind als auch angegeben haben, ein Master-Studium aufnehmen zu wollen („ja, auf jeden Fall“ oder „ja, wahrscheinlich“; Abb. 4.7.1)

Online-Befragung zum Ende des ersten Semesters

* keine Aussage möglich wegen zu kleiner Gruppengröße

() nur Tendenzangaben wegen kleiner Gruppengröße

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

5 Hochschulwahl

5.1 Verwirklichung des Hochschulwunsches

5.1.1 Deutsche Studienanfänger: Verwirklichung des Hochschulwunsches nach Geschlecht und Hochschulart horizontal prozentuiert

	WS	an gewünschter Hochschule	nicht an gewünschter Hochschule	kein besonderer Hochschulwunsch
insgesamt	1985/86	82	12	6
	1992/93	78	14	8
	1995/96	83	11	6
	1998/99	83	11	6
	2000/01	80	13	7
	2003/04	72	18	10
	2005/06	74	18	8
	2007/08	76	16	8
	2009/10	72	18	10
	2011/12	75	16	9
männlich	1985/86	84	10	5
	1992/93	80	12	7
	1995/96	85	10	6
	1998/99	85	9	6
	2000/01	83	10	7
	2003/04	75	14	10
	2005/06	77	15	8
	2007/08	81	12	8
	2009/10	75	14	11
	2011/12	78	13	8
weiblich	1985/86	78	13	8
	1992/93	75	16	9
	1995/96	82	13	6
	1998/99	81	13	6
	2000/01	78	16	6
	2003/04	69	22	9
	2005/06	71	22	7
	2007/08	71	20	8
	2009/10	69	22	9
	2011/12	72	18	9
an Universitäten	1985/86	81	12	6
	1992/93	78	14	8
	1995/96	83	11	6
	1998/99	83	12	6
	2000/01	80	14	6
	2003/04	71	20	9
	2005/06	72	20	7
	2007/08	72	19	8
	2009/10	69	21	10
	2011/12	73	17	9

Fortsetzung:

5.1.1 Deutsche Studienanfänger: Verwirklichung des Hochschulwunsches nach Geschlecht und Hochschulart
 horizontal prozentuiert

	WS	an gewünschter Hochschule	nicht an gewünschter Hochschule	kein besonderer Hochschulwunsch
an Fachhochschulen	1985/86	84	10	5
	1992/93	79	14	6
	1995/96	84	11	5
	1998/99	83	10	7
	2000/01	81	12	7
	2003/04	75	14	11
	2005/06	78	13	9
	2007/08	83	10	7
	2009/10	77	13	10
	2011/12	79	13	8

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

5.1.2 Deutsche Studienanfänger: Verwirklichung des Hochschulwunsches nach Fächergruppen vertikal prozentuiert

	WS	Sprach-/ Kulturwiss./ Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathe- matik/ Naturwiss.	Medizin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wissen- schaften	Lehr- amt	insge- samt
an gewünschter Hochschule	1998/99	76	82	85	79	85	87	72	89	85	83
	2000/01	72	79	83	77	87	85	67	86	83	81
	2003/04	65	69	76	69	73	80	58	72	74	75
	2005/06	66	71	79	64	74	83	62	75	71	78
	2007/08	65	74	79	67	82	85	78	84	70	83
	2009/10	63	72	75	64	71	80	68	75	69	72
	2011/12	69	69	81	66	85	83	71	72	77	75
nicht an gewünschter Hochschule	1998/99	15	13	7	17	10	8	19	9	10	10
	2000/01	20	15	9	20	8	7	27	13	10	12
	2003/04	24	21	14	25	17	9	30	21	18	14
	2005/06	23	20	14	30	15	9	25	21	22	13
	2007/08	26	18	12	26	12	7	14	12	22	10
	2009/10	27	19	13	28	16	8	18	16	23	18
	2011/12	20	21	12	23	8	9	17	18	16	16
kein besonderer Hochschulwunsch	1998/99	8	5	7	4	5	6	7	2	5	7
	2000/01	8	6	7	2	5	8	6	1	6	7
	2003/04	10	9	9	5	10	11	11	7	8	11
	2005/06	9	8	7	6	11	8	12	4	6	9
	2007/08	9	8	9	7	6	7	8	4	8	7
	2009/10	10	9	12	8	12	12	14	9	8	10
	2011/12	10	10	7	11	7	7	13	10	7	9

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

5.1.3 Deutsche Studienanfänger: Zulassungsbeschränkungen als Ursache nicht verwirklichter Hochschulwünsche nach Geschlecht und Hochschulart vertikal prozentuiert

	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
bei nicht verwirklichtem Hochschulwunsch	1998/99	67	63	71	69	63
	2000/01	74	69	77	75	70
	2003/04	66	62	69	68	60
	2005/06	66	61	69	66	64
	2007/08	74	70	76	75	67
	2009/10	64	65	64	65	63
	2011/12	74	71	78	77	70
bei Studienanfängern insgesamt	1998/99	10	8	12	10	9
	2000/01	15	12	19	15	16
	2003/04	16	13	20	18	13
	2005/06	16	13	20	18	14
	2007/08	15	11	20	19	10
	2009/10	17	14	19	18	14
	2011/12	17	15	21	19	15

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

5.2 Motive der Hochschulwahl

5.2.1 Deutsche Studienanfänger: Hochschulwahlmotive nach Geschlecht und Hochschulart

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr wichtig“ bis 5 = „unwichtig“; Stufen 1+2 in Prozent; mehrere Nennungen möglich

(sehr) wichtige Hochschulwahlmotive	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
hochschulinterne Bedingungen:						
guter Ruf der Hochschule	2003/04	56	58	53	54	58
	2005/06	57	57	56	55	60
	2007/08	60	63	57	60	60
	2009/10	61	61	60	59	64
	2011/12	65	65	64	64	67
guter Ruf der Lehrenden in meinem Hauptfach	2003/04	32	33	32	31	34
	2005/06	31	31	31	30	32
	2007/08	32	34	30	31	34
	2009/10	35	35	35	33	38
	2011/12	38	39	36	35	42
vielfältiges Lehrangebot	2003/04	52	50	54	52	51
	2005/06	49	46	52	49	48
	2007/08	45	44	46	45	46
	2009/10	49	47	51	48	50
	2011/12	48	44	53	48	48
gute Ausstattung	2003/04	57	59	55	56	59
	2005/06	55	55	55	54	56
	2007/08	54	55	53	54	54
	2009/10	60	61	59	58	62
	2011/12	61	61	61	60	62
überschaubare Verhältnisse	2003/04	51	49	53	45	63
	2005/06	47	44	50	41	58
	2007/08	47	45	49	40	59
	2009/10	46	45	48	39	59
	2011/12	50	48	51	42	63
Studienangebot entspricht fachlichen Interessen	2003/04	84	85	83	82	88
	2005/06	85	86	84	84	87
	2007/08	83	84	83	82	86
	2009/10	86	85	87	84	89
	2011/12	88	87	88	87	89
gutes Ranking-Ergebnis der Hochschule	2003/04	30	31	27	31	27
	2005/06	31	32	30	32	29
	2007/08	34	38	31	36	31
	2009/10	35	37	33	37	33
	2011/12	37	38	35	38	34
Beschränkungen der Hochschulwahl:						
wegen Zulassungsbeschränkungen nicht an gewünschter Hochschule	2003/04	16	13	20	18	13
	2005/06	16	13	20	18	13
	2007/08	15	11	20	19	10
	2009/10	17	14	19	18	14
	2011/12	17	15	21	19	15

Fortsetzung:

5.2.1 Deutsche Studienanfänger: Hochschulwahlmotive nach Geschlecht und Hochschulart

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr wichtig“ bis 5 = „unwichtig“: Stufen 1+2 in Prozent; mehrere Nennungen möglich

(sehr) wichtige Hochschulwahlmotive	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
Studiengang nur an dieser Hochschule	2003/04	28	27	29	25	33
	2005/06	28	28	29	25	34
	2007/08	29	28	30	25	36
	2009/10	33	32	34	28	41
	2011/12	32	30	33	27	39
keine Studiengebühren	2003/04	*	*	*	*	*
	2005/06	*	*	*	*	*
	2007/08	31	28	34	32	29
	2009/10	44	43	46	41	50
	2011/12	43	43	44	44	43
kulturelle Hochschulwahlmotive: Freizeitangebot	2003/04	33	31	35	36	26
	2005/06	29	28	31	33	22
	2007/08	30	28	33	34	23
	2009/10	30	27	32	34	23
	2011/12	31	29	32	35	24
Atmosphäre am Hochschulort	2003/04	50	49	52	54	43
	2005/06	47	45	49	51	39
	2007/08	48	45	50	52	40
	2009/10	49	46	51	53	42
	2011/12	52	52	53	57	44
Informationen der Studienberatung	2003/04	22	20	25	21	25
	2005/06	21	19	24	20	23
	2007/08	18	17	20	16	22
	2009/10	21	19	24	19	25
	2011/12	22	21	24	21	24
Gegebenheiten des Hochschulortes: Nähe zum Heimatort	2003/04	66	66	66	65	66
	2005/06	67	66	68	67	65
	2007/08	66	65	66	65	66
	2009/10	65	63	66	64	65
	2011/12	64	64	65	62	67
finanzielle Gründe: ich kann nicht fern vom Elternhaus studieren	2003/04	22	22	23	21	24
	2005/06	23	24	21	21	26
	2007/08	22	22	21	22	21
	2009/10	22	22	22	21	23
	2011/12	19	20	18	17	24

Fortsetzung:

5.2.1 Deutsche Studienanfänger: Hochschulwahlmotive nach Geschlecht und Hochschulart

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr wichtig“ bis 5 = „unwichtig“: Stufen 1+2 in Prozent; mehrere Nennungen möglich

(sehr) wichtige Hochschulwahlmotive	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
günstige Lebensbedingungen	2003/04	49	47	52	51	45
	2005/06	47	46	49	49	43
	2007/08	47	45	50	51	41
	2009/10	49	46	51	50	46
	2011/12	48	47	49	49	46
Partner/Partnerin studiert an dieser Hochschule oder lebt am Hochschulort	2003/04	20	17	24	21	18
	2005/06	19	16	21	20	16
	2007/08	18	15	21	18	17
	2009/10	17	16	19	19	15
	2011/12	15	13	18	16	14
Eltern/Verwandte/Freunde leben am Hochschulort	2003/04	30	28	32	31	27
	2005/06	30	29	32	32	27
	2007/08	27	26	28	29	25
	2009/10	27	26	28	28	25
	2011/12	26	25	27	27	24
Hochschulort ist mir vertraut	2003/04	37	37	36	37	36
	2005/06	35	35	35	35	34
	2007/08	34	35	34	35	33
	2009/10	33	35	31	33	34
	2011/12	31	31	30	31	30

* nicht erfragt

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

5.2.2 Deutsche Studienanfänger: Hochschulwahlmotive nach Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr wichtig“ bis 5 = „unwichtig“; Stufen 1+2 in Prozent; mehrere Nennungen möglich

(sehr) wichtige Hochschulwahlmotive	WS 20..	Sprach-/ Kulturwiss./ Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathe- matik/ Naturwiss.	Me- dizin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wiss.	Lehr- amt	insge- samt
hochschulinterne Bedingungen:											
guter Ruf der Hochschule	03/04	52	53	60	51	66	61	47	58	50	56
	05/06	52	53	55	55	67	65	52	67	53	57
	07/08	50	58	65	61	68	65	68	70	54	60
	09/10	48	60	63	59	74	67	65	70	56	61
	11/12	62	64	65	63	78	67	71	69	60	65
guter Ruf der Lehrenden in meinem Hauptfach	03/04	32	34	30	34	42	31	43	41	26	32
	05/06	29	31	31	33	38	29	39	49	26	31
	07/08	27	30	32	37	31	33	46	50	27	32
	09/10	30	36	33	40	40	37	47	48	28	35
	11/12	34	38	37	38	44	37	48	56	32	38
vielfältiges Lehrangebot	03/04	56	55	47	40	65	51	65	48	50	52
	05/06	54	52	45	38	61	47	53	50	48	49
	07/08	44	45	44	40	51	45	61	48	45	45
	09/10	49	52	49	41	56	48	55	46	44	49
	11/12	53	49	45	46	57	44	60	51	54	48
gute Ausstattung	03/04	51	51	63	56	66	66	60	57	51	57
	05/06	46	50	60	55	63	62	50	61	50	55
	07/08	45	48	61	56	53	61	70	63	48	54
	09/10	51	55	69	59	64	68	64	69	52	60
	11/12	56	56	68	60	67	64	66	67	59	61
überschaubare Verhältnisse	03/04	46	56	45	48	60	53	51	42	51	51
	05/06	40	51	42	47	53	50	47	52	45	47
	07/08	40	47	44	54	61	51	55	45	43	47
	09/10	38	49	47	54	59	48	46	47	41	46
	11/12	45	54	45	58	61	48	50	52	49	50
Studienangebot entspricht fachlichen Interessen	03/04	83	84	83	78	90	86	87	81	82	84
	05/06	85	84	84	84	93	88	82	83	81	85
	07/08	82	83	85	84	85	86	92	79	78	83
	09/10	85	88	85	88	86	88	89	82	82	86
	11/12	90	88	88	87	90	88	89	84	87	88
gutes Ranking-Ergebnis	03/04	21	30	34	31	21	35	19	39	23	30
	05/06	25	34	35	35	20	33	12	48	21	31
	07/08	27	37	41	38	22	38	19	49	21	34
	09/10	24	38	40	43	31	39	23	45	26	35
	11/12	32	38	39	40	41	39	22	49	25	37
Beschränkung der Hochschulwahl:											
wegen Zulassungsbeschrän- kungen nicht an gewünschter Hoch- schule	03/04	22	20	12	25	12	8	26	21	17	16
	05/06	21	19	13	30	14	7	19	14	19	16
	07/08	23	17	12	26	12	8	9	9	22	15
	09/10	24	18	13	25	16	8	13	15	19	17
	11/12	23	22	13	28	12	10	20	16	18	17

Fortsetzung:

5.2.2 Deutsche Studienanfänger: Hochschulwahlmotive nach Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr wichtig“ bis 5 = „unwichtig“: Stufen 1+2 in Prozent; mehrere Nennungen möglich

(sehr) wichtige Hochschulwahlmotive	WS 20..	Sprach-/ Kulturwiss./ Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathe- matik/ Naturwiss.	Me- dizin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wiss.	Lehr- amt	insge- samt
Studiengang nur an dieser Hoch- schule	03/04	36	29	25	10	34	29	38	16	21	28
	05/06	34	27	25	25	42	32	30	18	24	28
	07/08	37	32	24	29	36	29	41	18	22	29
	09/10	38	32	28	33	42	35	50	22	28	33
	11/12	38	34	27	38	40	32	38	17	24	32
keine Studiengebühren	03/04	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	05/06	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	07/08	39	32	28	30	33	27	34	34	30	31
	09/10	46	45	45	50	59	45	42	43	35	44
	11/12	48	40	45	38	41	44	45	40	43	43
kulturelle Hochschulwahlmotive:											
Freizeitangebot	03/04	34	33	29	39	32	30	32	38	40	33
	05/06	32	30	29	36	35	23	18	33	35	29
	07/08	31	30	28	37	33	26	24	34	36	30
	09/10	32	28	31	37	32	24	27	33	32	30
	11/12	35	31	29	35	32	26	26	33	36	31
Atmosphäre am Hochschulort	03/04	52	49	47	57	58	47	54	53	55	50
	05/06	51	47	46	52	52	40	40	56	52	47
	07/08	49	47	46	53	55	42	51	58	52	48
	09/10	53	49	49	49	50	42	61	52	51	49
	11/12	57	53	48	55	50	48	61	62	55	52
Informationen der Studienberatung	03/04	24	23	19	11	21	23	28	21	26	22
	05/06	22	22	20	15	24	22	18	18	21	21
	07/08	17	20	18	10	15	19	20	18	19	18
	09/10	20	21	20	22	21	23	19	22	23	21
	11/12	22	23	22	16	23	22	16	22	29	22
Gegebenheiten des Hochschulortes:											
Nähe zum Heimatort	03/04	61	65	68	72	50	67	57	61	72	66
	05/06	61	64	67	63	62	69	49	71	74	67
	07/08	59	65	67	59	59	69	52	64	72	66
	09/10	62	64	64	63	53	65	43	67	77	65
	11/12	59	63	68	63	51	69	40	57	72	64
finanzielle Gründe: ich kann nicht fern vom Elternhaus studieren	03/04	22	22	22	19	12	26	19	16	23	22
	05/06	19	21	25	15	15	27	16	17	25	23
	07/08	18	22	23	13	11	23	10	20	28	22
	09/10	21	20	22	14	15	24	11	21	30	22
	11/12	17	18	21	13	11	23	10	16	22	19
günstige Lebensbedingungen	03/04	51	50	48	55	43	46	50	47	53	49
	05/06	48	46	48	53	56	46	40	46	49	47
	07/08	49	48	44	48	51	44	50	52	50	47
	09/10	51	49	49	54	59	45	35	51	51	49
	11/12	50	46	48	50	47	48	34	48	55	48

Fortsetzung:

5.2.2 Deutsche Studienanfänger: Hochschulwahlmotive nach Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr wichtig“ bis 5 = „unwichtig“: Stufen 1+2 in Prozent; mehrere Nennungen möglich

(sehr) wichtige Hochschulwahlmotive	WS 20..	Sprach-/ Kulturwiss./ Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathe- matik/ Naturwiss.	Me- dizin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wiss.	Lehr- amt	insge- samt
Partner/Partnerin studiert an dieser Hochschule oder lebt am Hochschulort	03/04	21	21	19	22	23	17	18	20	27	20
	05/06	18	18	16	17	12	17	19	25	25	19
	07/08	21	17	16	24	10	15	19	21	22	18
	09/10	19	18	17	13	10	15	7	21	22	17
	11/12	15	17	15	16	11	13	4	16	21	15
Eltern/Verwandte/Freunde leben am Hochschulort	03/04	30	31	29	37	12	28	16	32	35	30
	05/06	28	31	30	29	18	28	20	41	36	30
	07/08	27	27	27	25	12	28	25	32	32	27
	09/10	25	27	27	24	20	25	12	40	33	27
	11/12	23	25	29	23	12	27	14	24	32	26
Hochschulort ist mir vertraut	03/04	33	37	36	37	20	38	27	40	42	37
	05/06	31	36	35	33	20	36	26	44	36	35
	07/08	33	35	34	28	21	35	29	41	38	34
	09/10	30	34	33	26	22	33	31	42	37	33
	11/12	27	30	34	27	17	31	17	36	39	31

* nicht erfragt

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

5.2.3 Deutsche Studienanfänger: Entscheidendes Hochschulwahlmotiv (Motivgruppen¹⁾) nach Geschlecht und Hochschulart

vertikal prozentuiert; nur eine Nennung

entscheidende Hochschulwahlmotive	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
Beschränkungen der Hochschulwahl	1998/99	14	13	15	13	17
	2000/01	13	11	14	12	15
	2003/04	14	13	15	14	13
	2004/05	13	12	15	13	14
	2005/06	14	13	15	14	14
	2006/07	13	12	15	12	14
	2007/08	13	11	14	12	14
	2009/10	13	12	13	12	14
	2011/12	13	12	13	12	13
hochschulinterne Bedingungen	1998/99	35	38	33	34	38
	2000/01	42	45	41	42	45
	2003/04	44	46	42	42	50
	2004/05	48	50	45	45	53
	2005/06	44	45	42	41	49
	2006/07	44	46	42	43	46
	2007/08	41	44	37	44	37
	2009/10	41	43	40	40	44
	2011/12	48	48	47	46	50
Gegebenheiten des Hochschulortes ²⁾	1998/99	40	39	40	41	36
	2000/01	39	38	38	39	36
	2003/04	37	36	39	39	34
	2004/05	34	33	35	37	30
	2005/06	38	37	39	40	34
	2006/07	39	39	40	41	37
	2007/08	42	40	44	40	38
	2009/10	42	41	43	44	40
	2011/12	34	34	34	35	34
kulturelle Aspekte	1998/99	11	10	12	12	9
	2000/01	6	6	7	7	4
	2003/04	4	5	3	5	2
	2004/05	4	5	4	5	3
	2005/06	4	5	4	5	3
	2006/07	4	4	3	4	2
	2007/08	4	5	4	5	3
	2009/10	4	3	4	5	2
	2011/12	5	5	5	7	3

1) Zur Zusammensetzung der Motivgruppen siehe Tab. 5.2.6

2) „Gegebenheiten des Hochschulortes“ ab Wintersemester 2006/07 einschließlich „keine Studiengebühren an dieser Hochschule“

5.2.4 Deutsche Studienanfänger: Entscheidendes Hochschulwahlmotiv nach Geschlecht und Hochschulart

vertikale Prozentuierung; nur eine Nennung

entscheidende Hochschulwahlmotive	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart		
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule	
hochschulinterne Bedingungen:							
guter Ruf der Hochschule	2000/01	*	*	*	*	*	
	2003/04	9	10	8	9	9	
	2005/06	9	10	7	9	9	
	2007/08	9	10	7	6	11	
	2009/10	8	10	7	8	9	
	2011/12	8	10	7	8	8	
	2000/01	*	*	*	*	*	
guter Ruf der Lehrenden in meinem Hauptfach	2003/04	2	2	2	2	2	
	2005/06	2	2	1	2	1	
	2007/08	2	2	1	9	9	
	2009/10	1	1	1	1	1	
	2011/12	2	2	2	2	2	
	vielfältiges Lehrangebot	2000/01	4	4	5	4	4
		2003/04	4	3	5	4	4
2005/06		3	3	4	3	3	
2007/08		2	2	3	2	3	
2009/10		3	2	3	3	3	
2011/12		3	2	3	3	3	
gute Ausstattung		2000/01	3	4	2	2	4
	2003/04	3	4	3	3	4	
	2005/06	3	4	3	3	4	
	2007/08	3	3	2	3	3	
	2009/10	3	4	3	3	4	
	2011/12	3	4	3	3	4	
	überschaubare Verhältnisse	2000/01	4	4	5	4	4
2003/04		4	4	4	3	4	
2005/06		2	2	3	2	3	
2007/08		2	2	2	2	2	
2009/10		2	2	2	2	3	
2011/12		2	2	3	2	3	
Studienangebot entspricht fachlichen Interessen		2000/01	15	15	15	14	19
	2003/04	20	20	19	18	24	
	2005/06	21	21	21	19	26	
	2007/08	19	19	19	16	23	
	2009/10	20	19	21	18	22	
	2011/12	22	21	23	21	24	
	gutes Ranking-Ergebnis der Hochschule	2000/01	3	4	3	4	2
2003/04		2	3	2	3	2	
2005/06		3	3	3	3	2	
2007/08		4	5	3	4	2	
2009/10		3	4	2	4	2	
2011/12		3	3	3	4	2	

Fortsetzung:

5.2.4 Deutsche Studienanfänger: Entscheidendes Hochschulwahlmotiv nach Geschlecht und Hochschulart

vertikale Prozentuierung; nur eine Nennung

entscheidende Hochschulwahlmotive	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
Gegebenheiten des Hochschulortes:						
Nähe zum Heimatort	2000/01	23	24	23	23	24
	2003/04	18	18	18	19	18
	2005/06	19	19	19	19	18
	2007/08	18	19	18	19	17
	2009/10	17	17	16	17	16
	2011/12	19	19	19	18	20
	finanzielle Gründe: ich kann nicht fern vom Elternhaus studieren	2000/01	*	*	*	*
2003/04		5	5	6	4	7
2005/06		6	7	6	6	7
2007/08		5	5	4	5	5
2009/10		5	5	4	5	4
2011/12		3	4	3	3	4
günstige Lebensbedingungen		2000/01	5	5	4	5
	2003/04	3	4	2	3	2
	2005/06	3	3	3	3	3
	2007/08	2	2	2	2	2
	2009/10	2	2	2	2	2
	2011/12	2	3	2	2	2
	Partner/Partnerin studiert an dieser Hochschule oder lebt am Hochschulort	2000/01	8	7	9	9
2003/04		5	4	6	6	4
2005/06		5	4	6	6	3
2007/08		4	3	5	4	4
2009/10		3	3	4	4	2
2011/12		3	2	4	4	2
Eltern/Verwandte/Freunde leben am Hochschulort		2000/01	1	1	2	1
	2003/04	4	3	5	5	3
	2005/06	4	3	5	5	2
	2007/08	3	2	4	4	3
	2009/10	3	3	4	4	3
	2011/12	3	3	4	4	2
	Hochschulort ist vertraut	2000/01	1	1	1	1
2003/04		1	1	1	2	1
2005/06		1	1	1	1	1
2007/08		1	1	1	1	1
2009/10		1	1	1	1	1
2011/12		1	1	1	1	0
Ich brauche an dieser Hochschule (noch) keine Studiengebühren zu bezahlen		2000/01	*	*	*	*
	2003/04	*	*	*	*	*
	2005/06	*	*	*	*	*
	2007/08	7	6	8	8	6
	2009/10	10	10	10	10	11
	2011/12	6	5	6	6	5

Fortsetzung:

5.2.4 Deutsche Studienanfänger: Entscheidendes Hochschulwahlmotiv nach Geschlecht und Hochschulart

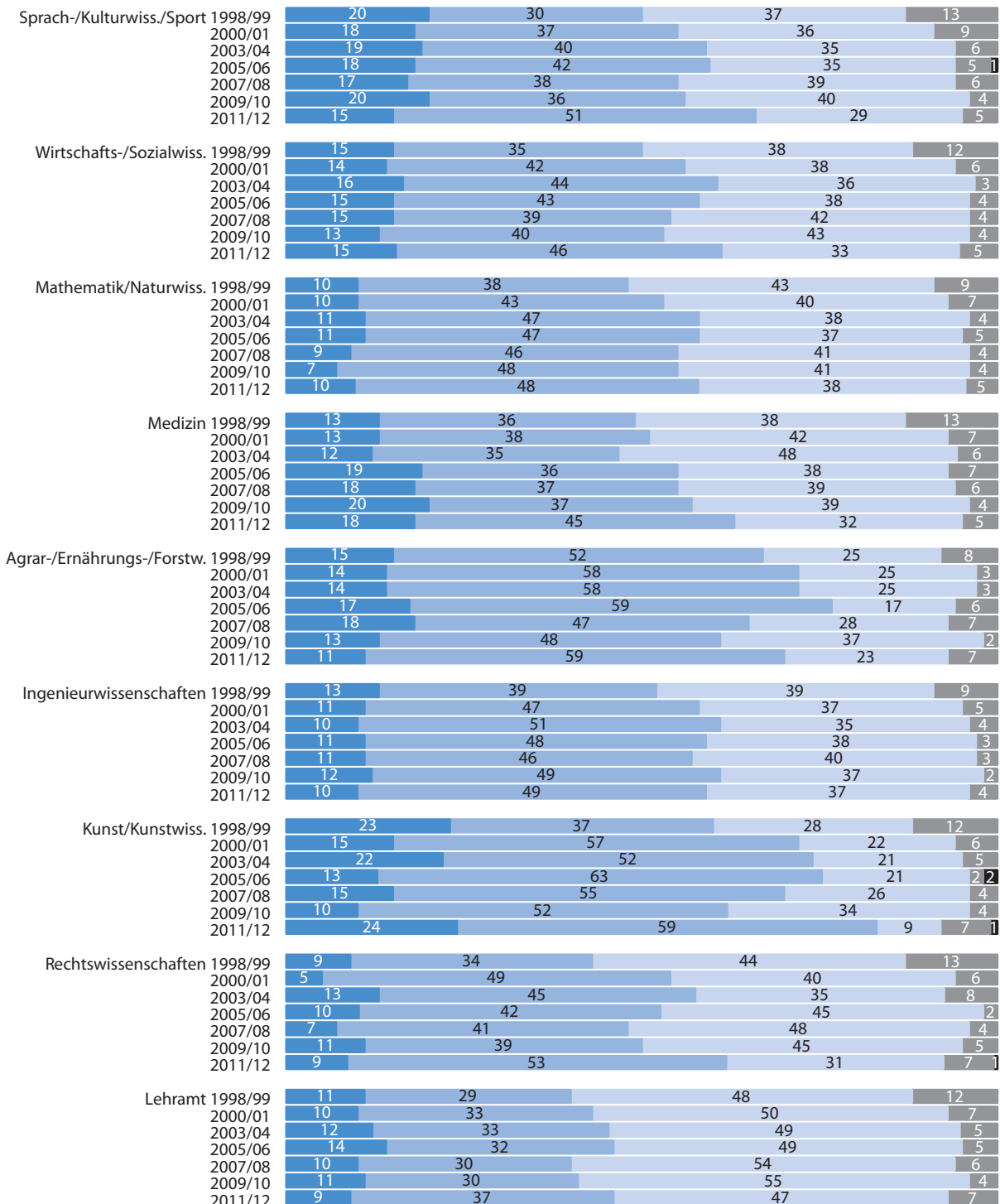
vertikale Prozentuierung; nur eine Nennung

entscheidende Hochschulwahlmotive	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
Beschränkungen der Hochschulwahl:						
wegen Zulassungsbeschränkungen nicht an gewünschter Hochschule	2000/01	5	4	6	5	5
	2003/04	6	5	7	7	3
	2005/06	5	5	6	6	4
	2007/08	4	3	5	5	2
	2009/10	4	3	4	5	2
	2011/12	4	4	4	5	3
Studiengang nur an dieser Hochschule	2000/01	7	7	8	7	9
	2003/04	8	8	8	7	10
	2005/06	8	8	8	7	10
	2007/08	8	7	9	6	11
	2009/10	9	9	9	7	12
	2011/12	8	7	8	6	10
kulturelle Hochschulwahlmotive:						
Freizeitangebot	2000/01	1	1	1	1	0
	2003/04	1	1	0	1	0
	2005/06	0	0	0	0	0
	2007/08	1	1	0	1	0
	2009/10	0	0	0	0	0
	2011/12	1	1	1	1	0
Atmosphäre am Hochschulort	2000/01	5	5	6	6	4
	2003/04	4	4	3	4	2
	2005/06	4	4	4	5	2
	2007/08	4	4	4	4	2
	2009/10	3	3	3	4	1
	2011/12	4	4	4	5	2
Informationen der Studienberatung	2000/01	*	*	*	*	*
	2003/04	0	0	0	0	0
	2005/06	0	0	0	0	0
	2007/08	0	0	0	0	0
	2009/10	0	0	0	0	0
	2011/12	0	0	0	0	0

* nicht erfragt

HIS-Studienanfängerbefragung WS 2011/12

5.2.5 Deutsche Studienanfänger: Entscheidendes Hochschulwahlmotiv (Motivgruppen¹⁾) nach Fächergruppen in Prozent; nur eine Nennung



■ Beschränkungen der Hochschulwahl
 ■ Hochschulinterne Bedingungen
 ■ Gegebenheiten des Hochschulortes²⁾
■ kulturelle Aspekte
 ■ Studienberatung

1) Zur Zusammensetzung der Motivgruppen siehe Tab. 5.2.6

2) „Gegebenheiten des Hochschulortes“ ab Wintersemester 2006/07 einschließlich „keine Studiengebühren an dieser Hochschule“

5.2.6 Deutsche Studienanfänger: Entscheidendes Hochschulwahlmotiv nach Fächergruppen

vertikale Prozentuierung; nur eine Nennung

entscheidende Hochschulwahlmotive	WS	Sprach-/ Kulturwiss./ Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathe- matik/ Naturwiss.	Medi- zin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wissen- schaften	Lehr- amt
hochschulinterne Bedingungen:										
guter Ruf der Hochschule	2000/01	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	2003/04	5	8	10	9	15	13	8	15	6
	2005/06	7	8	9	12	14	11	6	16	5
	2007/08	5	9	8	7	10	12	10	12	5
	2009/10	4	9	8	8	11	12	5	15	5
	2011/12	7	8	8	9	15	9	6	13	6
guter Ruf der Lehrenden in meinem Hauptfach	2000/01	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	2003/04	2	1	2	3	0	2	8	3	1
	2005/06	1	1	2	2	1	1	7	1	2
	2007/08	2	1	2	1	2	1	7	5	1
	2009/10	1	1	2	1	1	1	2	1	1
	2011/12	2	2	2	1	2	2	5	4	2
vielfältiges Lehrangebot	2000/01	6	5	3	2	7	3	9	3	4
	2003/04	5	5	4	2	5	3	8	4	3
	2005/06	3	4	3	2	5	3	7	1	3
	2007/08	3	2	2	0	4	2	7	1	3
	2009/10	3	3	2	2	5	2	3	2	2
	2011/12	4	3	2	1	4	2	7	2	2
gute Ausstattung	2000/01	2	2	4	5	4	5	4	2	1
	2003/04	3	2	5	4	4	4	1	2	2
	2005/06	2	2	5	3	1	5	5	3	2
	2007/08	2	1	5	4	2	4	2	3	2
	2009/10	2	2	6	2	1	5	5	2	2
	2011/12	2	3	5	2	3	5	2	4	2
überschaubare Verhältnisse	2000/01	4	4	3	4	6	4	1	6	7
	2003/04	3	3	3	5	4	4	0	5	5
	2005/06	2	2	3	2	3	3	3	3	4
	2007/08	1	2	2	2	4	2	1	4	2
	2009/10	2	2	2	1	3	3	2	5	2
	2011/12	2	3	2	3	3	2	0	3	3
Studienangebot entspricht fachlichen Interessen	2000/01	15	16	14	8	29	16	26	14	12
	2003/04	21	22	19	10	26	22	27	12	14
	2005/06	24	22	22	13	34	22	34	12	14
	2007/08	21	19	20	20	22	19	26	8	14
	2009/10	22	19	22	18	24	22	32	10	15
	2011/12	27	20	22	22	23	23	27	15	17
gutes Ranking-Ergebnis der Hochschule	2000/01	1	3	5	3	2	4	0	5	1
	2003/04	2	2	4	3	2	3	-	4	1
	2005/06	2	4	4	3	0	3	-	6	2
	2007/08	3	4	5	2	2	4	0	7	2
	2009/10	2	3	5	4	2	3	4	4	2
	2011/12	2	3	3	3	5	3	3	9	1

Fortsetzung:

5.2.6 Deutsche Studienanfänger: Entscheidendes Hochschulwahlmotiv nach Fächergruppen

vertikale Prozentuierung; nur eine Nennung

entscheidende Hochschulwahlmotive	WS	Sprach-/ Kulturwiss./ Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathe- matik/ Naturwiss.	Medi- zin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wissen- schaften	Lehr- amt
Gegebenheiten des Hochschulortes:										
Nähe zum Heimatort	2000/01	18	23	25	23	15	25	12	24	32
	2003/04	15	18	19	23	10	18	6	13	26
	2005/06	15	19	18	22	8	20	9	20	25
	2007/08	16	18	19	17	9	18	8	19	24
	2009/10	13	17	14	16	12	15	7	17	27
	2011/12	15	19	21	17	14	22	5	15	27
finanzielle Gründe: ich kann nicht fern vom Elternhaus studieren	2000/01	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	2003/04	5	6	5	5	2	6	4	4	5
	2005/06	5	6	7	3	2	7	5	3	7
	2007/08	3	5	5	3	1	6	4	3	5
	2009/10	5	4	5	3	4	4	3	3	7
	2011/12	3	3	4	2	1	4	2	2	4
günstige Lebensbedingungen	2000/01	4	5	5	4	5	5	3	5	4
	2003/04	4	3	2	3	5	3	5	4	3
	2005/06	3	3	3	3	2	3	1	2	2
	2007/08	2	2	1	1	1	2	2	3	2
	2009/10	2	2	3	2	1	2	1	1	2
	2011/12	2	2	3	2	1	2	-	2	2
Partner/Partnerin studiert an dieser Hochschule oder lebt am Hochschulort	2000/01	10	8	6	10	3	6	7	7	12
	2003/04	6	5	6	7	7	4	2	5	8
	2005/06	6	3	4	5	4	4	6	8	8
	2007/08	5	4	4	7	3	3	3	5	5
	2009/10	4	3	3	4	1	2	3	6	5
	2011/12	3	3	4	4	1	3	-	4	4
Eltern/Verwandte/Freunde leben am Hochschulort	2000/01	1	1	1	2	1	0	-	1	1
	2003/04	4	3	4	8	1	3	5	6	5
	2005/06	5	4	5	3	1	3	0	5	5
	2007/08	2	3	3	4	1	3	3	6	5
	2009/10	4	3	4	4	1	3	2	4	4
	2011/12	3	3	3	4	2	3	-	3	4
Hochschulort ist vertraut	2000/01	2	1	1	2	-	0	0	2	1
	2003/04	2	1	2	1	-	1	-	3	2
	2005/06	1	1	2	1	0	1	0	6	1
	2007/08	1	1	1	1	0	1	0	1	2
	2009/10	1	1	1	0	0	1	5	3	1
	2011/12	1	0	1	1	2	0	0	1	1
Ich brauche an dieser Hochschule (noch) keine Studiengebühren zu bezahlen	2000/01	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	2003/04	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	2005/06	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	2007/08	10	7	7	5	11	5	5	8	9
	2009/10	11	11	10	10	17	9	14	10	9
	2011/12	8	5	5	3	6	5	8	6	6

Fortsetzung:

5.2.6 Deutsche Studienanfänger: Entscheidendes Hochschulwahlmotiv nach Fächergruppen

vertikale Prozentuierung; nur eine Nennung

entscheidende Hochschulwahlmotive	WS	Sprach-/ Kulturwiss./ Sport	Wirt- schafts-/ Sozialwiss.	Mathe- matik/ Naturwiss.	Medi- zin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wissen- schaften	Lehr- amt
Beschränkungen der Hochschulwahl:										
wegen Zulassungsbeschränkungen nicht an gewünschter Hochschule	2000/01	8	6	3	10	1	3	7	3	3
	2003/04	7	7	4	10	3	2	11	5	7
	2005/06	7	6	4	11	5	2	7	7	7
	2007/08	8	4	3	9	4	1	2	1	6
	2009/10	8	4	2	8	3	1	1	3	4
	2011/12	5	5	3	9	3	1	8	4	4
Studiengang nur an dieser Hochschule	2000/01	10	8	6	3	13	8	8	2	6
	2003/04	12	9	7	2	11	8	11	7	5
	2005/06	11	9	7	8	13	9	6	4	7
	2007/08	9	10	6	8	13	9	13	6	4
	2009/10	11	9	5	11	10	10	9	7	7
	2011/12	9	9	6	8	7	8	12	4	4
kulturelle Hochschulwahlmotive:										
Freizeitangebot	2000/01	1	0	1	2	-	1	1	1	1
	2003/04	1	0	1	1	-	1	-	1	0
	2005/06	0	0	0	0	-	1	-	1	1
	2007/08	0	1	1	1	0	0	-	0	1
	2009/10	0	0	0	1	0	0	-	1	0
	2011/12	1	1	0	1	4	0	2	1	1
Atmosphäre am Hochschulort	2000/01	8	6	6	5	3	3	5	5	6
	2003/04	5	3	3	5	3	3	5	7	5
	2005/06	5	4	4	7	6	3	2	2	5
	2007/08	5	3	3	5	6	2	4	3	4
	2009/10	4	3	4	3	2	2	4	4	4
	2011/12	4	4	4	4	3	3	4	5	5
Informationen der Studienberatung	2000/01	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	2003/04	0	0	0	-	1	0	-	0	0
	2005/06	1	0	0	0	0	0	2	-	0
	2007/08	0	0	0	-	-	0	-	0	0
	2009/10	0	0	0	-	-	0	-	-	0
	2011/12	0	0	0	-	-	-	1	1	0

* nicht erfragt

HIS-Studienanfängerbefragung WS 2011/12

5.3 Regionale Mobilität der Studienanfänger

5.3.1 Deutsche Studienanfänger: Mobilität zwischen alten und neuen Ländern vertikal prozentuiert

Studienaufnahme	WS	Erwerb der Hochschulreife ...			Insgesamt
		in den alten Ländern	in den neuen Ländern	in einem anderen Land	
in den alten Ländern	1991/92	96	2	2	100
	1992/93	97	2	1	100
	1993/94	97	2	1	100
	1994/95	96	3	1	100
	1995/96	95	4	1	100
	1996/97	95	4	1	100
	1998/99	95	4	1	100
	2000/01	95	5	0	100
	2003/04	94	5	0	100
	2005/06	93	7	0	100
	2007/08	93	6	1	100
	2009/10	94	6	1	100
	2011/12	97	3	0	100
in den neuen Ländern	1991/92	6	94	0	100
	1992/93	15	85	0	100
	1993/94	20	80	0	100
	1994/95	20	80	0	100
	1995/96	17	82	1	100
	1996/97	17	83	0	100
	1998/99	13	87	0	100
	2000/01	13	87	0	100
	2003/04	12	88	0	100
	2005/06	10	90	0	100
	2007/08	14	86	0	100
	2009/10	15	84	1	100
	2011/12	30	69	1	100

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

5.3.2 Deutsche Studienanfänger: Mobilität zwischen alten und neuen Ländern nach Geschlecht und Hochschulart in absoluten Zahlen, gerundet auf 50 bzw. 100

WS	Erwerb der Hochschulreife in den ...	Studienbeginn in den ...	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
				männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
1991/92	neuen Ländern	alten Ländern	4.800	2.450	2.350	3.600	1.200
	alten Ländern	neuen Ländern	2.000	1.200	800	1.700	300
1992/93	neuen Ländern	alten Ländern	4.200	1.800	2.400	3.300	800
	alten Ländern	neuen Ländern	4.200	2.400	1.800	2.700	1.500
1993/94	neuen Ländern	alten Ländern	3.800	1.700	2.100	2.800	1.000
	alten Ländern	neuen Ländern	6.000	3.300	2.700	4.300	1.700
1994/95	neuen Ländern	alten Ländern	4.200	1.450	2.700	3.050	1.150
	alten Ländern	neuen Ländern	5.450	3.200	2.250	3.950	1.500
1995/96	neuen Ländern	alten Ländern	6.000	2.100	3.900	4.600	1.400
	alten Ländern	neuen Ländern	5.500	3.100	2.400	4.000	1.400
1996/97	neuen Ländern	alten Ländern	5.400	2.350	3.050	3.950	1.450
	alten Ländern	neuen Ländern	5.000	2.750	2.250	3.700	1.300
1998/99	neuen Ländern	alten Ländern	6.100	1.900	4.200	4.100	2.000
	alten Ländern	neuen Ländern	4.500	2.300	2.200	3.600	900
2000/01	neuen Ländern	alten Ländern	8.150	2.550	5.600	5.250	2.900
	alten Ländern	neuen Ländern	7.550	4.150	3.400	6.500	1.050
2003/04	neuen Ländern	alten Ländern	10.700	3.400	7.250	7.300	3.400
	alten Ländern	neuen Ländern	6.900	3.750	3.150	5.300	1.600
2005/06	neuen Ländern	alten Ländern	12.650	4.000	8.650	8.600	4.000
	alten Ländern	neuen Ländern	4.950	2.800	2.150	3.650	1.250
2007/08	neuen Ländern	alten Ländern	13.000	4.700	8.200	8.200	5.800
	alten Ländern	neuen Ländern	8.900	4.800	4.100	6.400	2.500
2009/10	neuen Ländern	alten Ländern	11.900	4.600	7.200	7.000	4.900
	alten Ländern	neuen Ländern	8.700	4.700	4.000	6.100	2.600
2011/12	neuen Ländern	alten Ländern	5.900	2.600	3.300	3.100	2.800
	alten Ländern	neuen Ländern	12.100	6.200	5.900	9.600	2.500

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

5.3.3 Deutsche Studienanfänger: Mobilität zwischen alten und neuen Ländern nach Fächergruppen in Prozent

Erwerb der Hochschulreife in den ...	Studienbeginn in den ...	WS	Fächergruppe								Insgesamt
			Sprach-/Kulturwiss./Sport	Rechts-/Wirtschafts-/Sozialwiss.	Mathematik/Naturwiss.	Medizin	Agrar-/Ernährungs-/Forstwiss.	Ingenieurwiss.	Kunst/Kunstwiss.	Lehramt	
neuen Ländern	alten Ländern	1991/92	31	16	12	8	(12)	12	(20)	6	13
		1992/93	16	16	19	8	(16)	10	(20)	9	14
		1993/94	18	16	10	16	(27)	9	*	13	14
		1994/95	29	19	19	13	7	10	(29)	12	17
		1995/96	34	23	30	7	(37)	31	(36)	28	28
		1996/97	24	22	28	17	32	25	(27)	22	24
		1998/99	12	17	13	23	(29)	8	(5)	13	14
		2000/01	16	20	12	18	(27)	10	(27)	14	16
		2003/04	18	20	18	23	(22)	11	(10)	21	18
		2005/06	29	22	17	32	(26)	12	(35)	28	22
		2007/08	17	20	17	35	(22)	10	(24)	30	19
		2009/10	18	19	12	22	(13)	20	(34)	32	20
2011/12	22	21	17	(37)	*	7	*	(7)	18		
alten Ländern	neuen Ländern	1991/92	1	0	1	3	1	1	7	2	1
		1992/93	2	2	1	7	9	3	7	2	2
		1993/94	3	2	1	17	11	3	10	3	4
		1994/95	3	3	2	14	8	4	13	2	4
		1995/96	5	2	3	13	11	4	10	2	4
		1996/97	4	2	2	13	14	3	9	1	3
		1998/99	5	3	2	14	8	5	13	1	4
		2000/01	6	4	3	10	7	4	14	2	4
		2003/04	5	4	3	7	7	3	9	1	4
		2005/06	3	3	3	4	4	2	12	1	3
		2007/08	8	5	3	4	5	3	18	1	4
		2009/10	4	4	4	6	14	4	10	2	4
2011/12	8	6	5	9	7	5	16	3	6		

() nur Tendenzangabe wegen kleiner Gruppengröße

* keine Aussage wegen zu kleiner Gruppengröße

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

5.4 Künftige Auslandsmobilität

5.4.1 Deutsche Studienanfänger: Erwogenes Auslandsstudium nach Geschlecht und Hochschulart vertikal prozentuiert (Mehrfachnennung möglich)

Studium an einer Hochschule im Ausland erwogen?		Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
WS 2009/10						
In diesem Wintersemester	ja	6	5	6	7	4
	nein	94	94	94	93	95
Zu einem späteren Zeitpunkt	ja	39	36	41	42	33
	nein	24	25	24	22	28
	weiß nicht	37	39	34	35	39
WS 2011/12						
In diesem Wintersemester	ja	95	96	94	95	97
	nein	4	4	5	5	3
Zu einem späteren Zeitpunkt	ja	23	23	22	19	29
	nein	38	34	42	41	31
	weiß nicht	39	42	36	39	40

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

5.4.2 Deutsche Studienanfänger: Erwogenes Auslandsstudium nach Fächergruppen vertikal prozentuiert (Mehrfachnennung möglich)

Studium an einer Hochschule im Ausland erwogen?			Sprach-/	Wirt-	Mathe-		Agrar-/Er-	Inge-	Kunst/	Rechts-	Lehr-	Insge-
			Kulturwiss./	schafts-/	matik/	Medizin	nährungs-/	nieur-	Kunst-	wissen-	amt	samt
			Sport	Sozialwiss.	Naturwiss.		Forstwiss.	wiss.	wiss.	schaften		
WS 2009/10												
In diesem Wintersemester	ja	10	6	4	12	3	4	6	7	4	6	
	nein	90	94	95	87	97	96	94	93	95	94	
Zu einem späteren Zeitpunkt	ja	50	44	34	41	24	29	58	47	33	39	
	nein	17	23	21	23	32	26	12	18	39	24	
	weiß nicht	32	33	45	36	43	46	30	36	28	37	
WS 2011/12												
In diesem Wintersemester	ja	94	94	96	93	99	97	95	95	97	95	
	nein	6	6	3	7	1	2	5	5	3	4	
Zu einem späteren Zeitpunkt	ja	16	22	22	21	28	26	10	17	32	23	
	nein	49	43	30	35	27	31	54	45	31	38	
	weiß nicht	34	34	47	42	46	43	36	37	37	39	

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

6 Situation zu Studienbeginn

6.1 Erste Studienerfahrungen

6.1.1 Deutsche Studienanfänger: Erste Studienerfahrungen¹⁾ nach Geschlecht und Hochschulart

Angaben auf einer Skala von 1 = „trifft genau zu“ bis 5 = „trifft überhaupt nicht zu“: Stufen 1+2 = „trifft zu“, 4+5 = „trifft nicht zu“ in Prozent

Studienerfahrungen	WS	Insgesamt		Geschlecht				Hochschulart			
				männlich		weiblich		Universität		Fachhochschule	
		trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu
Die Einführungsveranstaltungen waren für mich eine wertvolle Orientierungshilfe	2003/04	64	17	64	17	63	18	67	16	57	20
	2005/06	61	17	58	19	64	16	65	16	54	21
	2007/08	63	17	63	19	64	15	67	14	57	21
	2009/10	65	16	65	18	66	14	69	14	59	19
	2011/12	63	17	61	19	66	14	69	14	55	21
Die individuelle Betreuung und Beratung der Hochschule ist gut	2003/04	38	27	39	26	37	28	37	28	40	24
	2005/06	39	24	38	24	40	24	38	25	42	22
	2007/08	40	24	40	24	40	25	37	26	45	22
	2009/10	44	21	44	21	45	21	42	23	48	17
	2011/12	46	21	46	20	45	22	43	24	50	17
Die für mich wichtigen Lehrveranstaltungen waren inhaltlich gut aufeinander abgestimmt	2003/04	52	14	52	15	53	14	50	16	57	12
	2005/06	55	14	55	15	55	13	54	15	58	11
	2007/08	56	13	56	14	55	13	53	14	60	12
	2009/10	57	12	56	13	58	12	55	14	60	11
	2011/12	60	13	59	14	61	12	59	15	63	10
Die Teilnehmerzahl in den wichtigen Lehrveranstaltungen ließ gutes Arbeiten und Lernen zu	2003/04	38	41	42	37	34	46	31	47	52	27
	2005/06	42	34	45	31	39	38	36	39	54	25
	2007/08	43	31	47	29	40	34	36	38	57	20
	2009/10	46	31	49	28	43	33	37	37	60	21
	2011/12	53	27	54	27	51	27	46	32	63	19
Die Studien- und Leistungsanforderungen sind transparent	2003/04	43	19	46	19	41	20	40	22	50	14
	2005/06	46	18	49	19	43	18	42	20	54	14
	2007/08	48	17	49	17	46	16	42	19	59	1
	2009/10	49	17	50	17	48	18	46	19	54	14
	2011/12	52	15	52	16	52	15	49	18	58	11
Die für mich wichtigen Lehrveranstaltungen waren zeitlich gut aufeinander abgestimmt	2003/04	61	20	65	16	57	24	58	23	68	13
	2005/06	60	19	65	14	55	23	58	21	65	13
	2007/08	61	18	65	16	58	20	59	20	67	13
	2009/10	65	16	69	15	61	17	63	18	69	12
	2011/12	64	17	66	17	62	17	63	19	66	14
Der zu lernende Stoff wurde anschaulich vermittelt	2003/04	48	13	49	13	47	13	45	15	54	10
	2005/06	49	12	51	12	48	12	47	14	53	9
	2007/08	52	12	54	12	51	11	50	13	56	9
	2009/10	53	12	54	12	53	12	51	13	57	10
	2011/12	55	12	56	13	54	10	53	13	59	10
Mein Vorwissen reichte aus, um dem Lehrstoff ohne größere Schwierigkeiten folgen zu können	2003/04	52	21	47	23	57	18	51	21	53	19
	2005/06	48	21	45	24	51	19	48	22	50	21
	2007/08	51	20	49	22	52	19	49	23	54	16
	2009/10	50	21	44	23	54	19	48	23	50	18
	2011/12	55	18	51	21	60	15	55	20	56	16

Fortsetzung:

6.1.1 Deutsche Studienanfänger: Erste Studiererfahrungen¹⁾ nach Geschlecht und Hochschulart

Angaben auf einer Skala von 1 = „trifft genau zu“ bis 5 = „trifft überhaupt nicht zu“: Stufen 1+2 = „trifft zu“, 4+5 = „trifft nicht zu“ in Prozent

Studienerfahrungen	WS	Insgesamt		Geschlecht				Hochschulart			
				männlich		weiblich		Universität		Fachhochschule	
		trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu
Es wurden hilfreiche Kurse zur Auffrischung oder Ergänzung des Wissens angeboten	2003/04	25	53	29	49	21	58	24	54	29	51
	2005/06	25	51	29	44	21	57	24	54	28	44
	2007/08	30	47	33	43	27	51	28	49	34	43
	2009/10	31	45	36	39	26	51	31	47	32	43
	2011/12	35	43	40	36	28	50	33	46	38	37
Mit meinen fachlichen Fragen konnte ich mich jederzeit an die Lehrenden wenden	2003/04	69	11	73	9	65	12	70	12	71	12
	2005/06	71	10	73	8	68	11	67	11	78	6
	2007/08	73	8	77	6	70	9	69	10	83	4
	2009/10	74	8	78	7	70	9	71	9	78	7
	2011/12	76	7	77	7	74	8	71	10	83	4
Der Lehrstoff war ohne großen zeitlichen Druck zu bewältigen	2003/04	31	39	30	39	32	38	29	42	36	32
	2005/06	27	40	27	39	26	41	25	43	31	33
	2007/08	25	44	25	44	24	45	22	49	30	36
	2009/10	23	48	23	49	24	47	21	53	27	40
	2011/12	31	40	31	39	31	40	28	44	35	32
Die Zahl der Pflicht-Lehrveranstaltungen war für das erste Semester angemessen	2003/04	70	12	70	12	71	12	69	12	73	10
	2005/06	72	11	73	11	72	11	70	12	76	9
	2007/08	68	13	69	13	68	14	65	16	75	8
	2009/10	65	16	63	18	67	14	62	18	70	13
	2011/12	75	10	75	10	75	10	73	11	78	7

1) Online-Befragung

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

6.1.2 Deutsche Studienanfänger: Erste Studienerfahrungen¹⁾ nach Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „trifft genau zu“ bis 5 = „trifft überhaupt nicht zu“; Stufen 1+2 = „trifft zu“, 4+5 = „trifft nicht zu“ in Prozent

Studienerfahrungen	WS 20..	Sprach-/ Kulturwiss./ Sport		Wirtschafts-/ Sozialwiss.		Mathematik/ Naturwiss.		Medizin		Agrar-/ Ernährungs-/ Forstwiss.		Ingenieur- wiss.		Kunst/ Kunstwiss.		Rechtswis- sensschaften		Lehramt	
		trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu
Die Einführungsveranstaltungen waren für mich eine wertvolle Orientierungshilfe	03/04	68	17	66	17	65	17	65	13	71	12	58	19	57	18	60	22	62	16
	05/06	67	16	64	15	61	15	60	18	55	22	52	22	55	21	69	14	64	18
	07/08	65	15	66	16	64	19	67	8	60	14	60	18	42	26	64	14	64	17
	09/10	67	14	67	15	61	19	74	10	73	13	59	19	62	15	62	11	70	14
	11/12	68	13	66	15	66	16	71	13	(52)	(24)	54	22	(51)	(22)	66	16	71	11
Die individuelle Betreuung und Beratung der Hochschule ist gut	03/04	41	26	36	28	42	22	31	38	56	16	38	24	37	23	31	37	33	31
	05/06	45	21	40	23	40	20	34	35	41	18	37	26	44	20	32	24	36	30
	07/08	44	21	41	24	42	22	43	22	43	27	42	24	49	21	35	26	29	33
	09/10	47	21	41	21	44	19	46	25	55	9	48	20	41	26	48	21	41	22
	11/12	47	21	49	18	47	21	46	22	(44)	(21)	43	24	(44)	(11)	50	21	37	24
Die für mich wichtigen Lehrveranstaltungen waren inhaltlich gut aufeinander abgestimmt	03/04	51	14	54	14	51	15	57	14	63	10	54	12	55	16	52	12	45	20
	05/06	56	13	55	13	56	13	52	18	53	13	57	14	63	16	67	8	50	17
	07/08	57	14	60	10	55	16	60	10	55	9	54	15	55	13	60	11	47	17
	09/10	54	10	58	12	55	14	56	12	64	12	62	11	48	23	68	11	52	14
	11/12	61	13	62	11	61	14	60	10	(58)	(10)	58	14	(64)	(15)	65	5	54	16
Die Teilnehmerzahl in den wichtigen Lehrveranstaltungen ließ gutes Arbeiten und Lernen zu	03/04	31	47	32	50	50	27	42	35	68	18	48	30	61	22	26	53	19	59
	05/06	39	38	34	42	58	19	45	31	54	24	49	27	71	19	45	29	25	51
	07/08	40	33	39	36	57	20	56	17	51	29	46	30	63	17	38	29	27	45
	09/10	42	30	39	38	61	17	57	26	56	22	51	25	66	26	44	28	30	43
	11/12	58	20	52	29	56	23	63	16	(67)	(18)	50	32	(65)	(17)	38	33	41	34
Die Studien- und Leistungsanforderungen sind transparent	03/04	41	20	43	19	48	17	48	20	51	13	46	16	38	23	38	23	33	27
	05/06	45	19	50	17	48	17	48	19	49	10	49	17	44	11	53	13	32	25
	07/08	47	20	49	16	51	15	51	8	54	11	52	15	55	16	40	20	36	24
	09/10	50	17	49	16	56	15	59	14	51	12	51	17	48	22	51	14	34	24
	11/12	54	14	55	15	52	17	56	10	(63)	(10)	49	16	(60)	(10)	55	12	37	22
Die für mich wichtigen Lehrveranstaltungen waren zeitlich gut aufeinander abgestimmt	03/04	48	29	60	20	75	11	67	12	77	10	73	9	56	26	64	19	33	42
	05/06	49	26	60	20	76	10	65	14	66	14	68	8	51	26	75	13	36	37
	07/08	55	23	61	16	73	12	67	11	62	14	73	11	58	26	63	13	39	36
	09/10	64	16	64	14	72	13	74	9	71	9	73	10	56	30	74	16	44	33
	11/12	60	20	66	16	72	13	70	11	(75)	(8)	62	17	(75)	(13)	64	15	47	28
Der zu lernende Stoff wurde anschaulich vermittelt	03/04	53	11	45	14	47	15	47	13	67	8	50	13	67	9	45	14	42	16
	05/06	57	11	47	12	52	12	52	13	60	7	48	11	56	6	54	11	42	17
	07/08	53	9	53	11	53	12	53	11	47	12	51	11	67	10	59	11	47	14
	09/10	63	8	50	12	52	13	57	9	56	9	55	13	64	13	63	6	45	13
	11/12	59	9	53	11	54	14	62	7	(61)	(12)	54	13	(62)	(8)	68	11	48	13

Fortsetzung:

6.1.2 Deutsche Studienanfänger: Erste Studienerfahrungen¹⁾ nach Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „trifft genau zu“ bis 5 = „trifft überhaupt nicht zu“: Stufen 1+2 = „trifft zu“, 4+5 = „trifft nicht zu“ in Prozent

Studienerfahrungen	WS 20..	Sprach-/ Kulturwiss./ Sport		Wirtschafts-/ Sozialwiss.		Mathematik/ Naturwiss.		Medizin		Agrar-/ Ernährungs-/ Forstwiss.		Ingenieurwiss.		Kunst/ Kunstwiss.		Rechtswissenschaften		Lehramt	
		trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft zu	trifft nicht zu
Mein Vorwissen reichte aus, um dem Lehrstoff ohne größere Schwierigkeiten folgen zu können	03/04	64	11	54	18	39	30	47	24	58	14	44	26	73	10	54	20	57	16
	05/06	64	11	50	21	42	26	45	22	41	13	41	26	61	6	57	14	48	24
	07/08	63	11	52	18	47	25	41	30	48	26	45	25	75	6	49	22	52	19
	09/10	63	13	48	17	42	29	61	17	41	25	45	24	54	19	46	24	48	24
	11/12	72	7	61	13	44	25	56	22	(63)	(17)	45	25	(75)	(4)	57	23	56	18
Es wurden hilfreiche Kurse zur Auffrischung oder Ergänzung des Wissens angeboten	03/04	23	54	25	52	27	56	17	57	29	45	30	50	24	48	31	49	20	60
	05/06	23	51	27	46	28	49	20	62	27	45	28	46	25	58	32	49	18	62
	07/08	21	56	30	46	33	44	31	51	34	49	36	39	39	41	27	50	25	52
	09/10	24	53	29	46	31	49	25	52	42	39	41	34	34	42	43	38	25	52
	11/12	26	53	37	41	38	40	32	41	(51)	(30)	39	36	(30)	(50)	30	44	22	56
Mit meinen fachlichen Fragen konnte ich mich jederzeit an die Lehrenden wenden	03/04	69	10	64	13	75	7	65	17	82	6	75	9	81	5	56	15	63	13
	05/06	73	7	70	10	75	7	61	16	71	11	73	7	74	10	67	14	65	12
	07/08	73	8	74	7	74	7	76	8	72	8	78	6	89	5	72	6	65	12
	09/10	76	7	73	9	75	7	71	10	83	4	77	8	81	6	85	3	66	12
	11/12	78	7	76	7	73	7	74	8	(80)	(6)	77	7	(77)	(5)	76	6	71	10
Der Lehrstoff war ohne großen zeitlichen Druck zu bewältigen	03/04	40	29	34	37	23	46	22	64	40	25	26	42	56	26	26	40	32	37
	05/06	37	29	27	39	21	50	21	59	27	34	27	36	48	22	30	37	20	45
	07/08	32	37	28	40	20	53	17	69	24	45	23	43	35	40	25	37	23	46
	09/10	34	43	24	49	19	50	26	44	18	52	22	48	25	53	32	39	18	48
	11/12	39	32	35	29	25	50	20	55	(40)	(39)	26	44	(54)	(24)	29	43	28	45
Die Zahl der Pflicht-Lehrveranstaltungen war für das erste Semester angemessen	03/04	75	8	69	13	71	13	53	28	78	11	71	10	76	2	77	10	68	11
	05/06	80	6	72	12	72	12	61	21	68	11	76	8	83	7	84	9	60	15
	07/08	72	13	70	13	68	14	54	17	67	14	69	11	67	11	81	5	63	19
	09/10	73	12	61	20	66	13	73	9	68	17	68	14	62	23	84	9	53	19
	11/12	81	5	80	7	73	11	67	14	(70)	(12)	70	12	(78)	(11)	80	6	68	16

1) Online-Befragung

() nur Tendenzangabe wegen kleiner Gruppengröße

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

6.2 Übereinstimmung von Studienerwartungen und -erfahrungen

6.2.1 Deutsche Studienanfänger: Erfüllung von Studierenerwartungen¹⁾ nach Geschlecht und Hochschulart

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr stark“ bis 5 = „überhaupt nicht“: Stufen 1+2 = „stark erfüllt“ und Stufen 4+5 = „nicht erfüllt“ in Prozent

Meine Erwartungen an ... wurden	WS	Insgesamt		Geschlecht				Hochschulart			
		stark erfüllt	nicht erfüllt	männlich		weiblich		Universität		Fachhochschule	
				stark erfüllt	nicht erfüllt	stark erfüllt	nicht erfüllt	stark erfüllt	nicht erfüllt	stark erfüllt	nicht erfüllt
Atmosphäre unter den Studie- renden	2003/04	73	8	73	8	73	9	71	10	79	6
	2005/06	73	8	73	9	73	8	71	10	77	6
	2007/08	72	9	71	10	73	8	70	9	76	8
	2009/10	76	8	76	8	76	8	74	8	79	8
	2011/12	74	7	74	7	75	8	73	9	77	5
Ausstattung (Arbeits-, Biblio- theks-, Laborplätze)	2003/04	56	17	57	16	54	18	53	18	62	13
	2005/06	62	12	63	11	61	13	60	13	66	12
	2007/08	63	12	65	12	60	13	62	12	65	12
	2009/10	67	10	69	9	66	11	66	11	69	10
	2011/12	70	10	72	10	69	11	72	10	68	11
fachliche Inhalte des Studiums	2003/04	73	6	76	6	71	7	73	7	74	6
	2005/06	75	6	76	6	74	7	74	7	77	5
	2007/08	75	5	77	5	74	6	76	6	75	3
	2009/10	74	6	77	6	71	7	74	6	75	7
	2011/12	78	6	80	5	76	6	76	6	80	5
Höhe der Leistungsanforderun- gen	2003/04	68	10	70	9	65	10	66	10	70	10
	2005/06	70	8	72	7	68	9	70	9	71	6
	2007/08	70	9	71	9	69	8	69	9	71	8
	2009/10	69	10	71	9	67	10	68	10	70	8
	2011/12	71	9	73	10	69	9	69	10	74	8
eigene Leistungsfähigkeit	2003/04	65	7	64	8	68	6	64	7	69	6
	2005/06	68	6	66	6	70	6	67	7	71	5
	2007/08	70	6	70	7	70	6	69	7	72	6
	2009/10	69	6	67	7	71	6	67	7	72	4
	2011/12	69	7	67	8	71	6	68	7	70	7
Orientierungshilfe und Betreuung durch die Hochschule	2003/04	36	31	36	28	36	33	34	33	40	26
	2005/06	36	30	36	29	36	30	34	32	39	25
	2007/08	40	28	42	26	38	31	37	31	46	23
	2009/10	42	26	41	26	42	25	40	27	45	24
	2011/12	42	24	43	23	41	25	40	27	45	20
Lehr- und Darstellungsfähigkei- ten/didaktische Fähigkeiten der Hochschullehrer	2003/04	48	16	50	16	46	16	46	17	51	14
	2005/06	52	15	53	15	50	14	50	16	55	12
	2007/08	53	13	55	13	51	13	50	14	59	11
	2009/10	53	14	54	14	53	13	52	15	55	12
	2011/12	57	13	57	13	57	12	55	13	61	11
alles in allem	2003/04	66	8	68	8	64	9	64	9	70	6
	2005/06	65	8	67	9	62	8	62	9	69	7
	2007/08	63	9	66	8	61	9	61	10	68	6
	2009/10	65	8	67	8	64	8	63	9	69	6
	2011/12	69	7	70	7	69	6	68	7	72	6

1) Online-Befragung

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

6.2.2 Deutsche Studienanfänger: Erfüllung von Studiene Erwartungen¹⁾ nach Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr stark“ bis 5 = „überhaupt nicht“: Stufen 1+2 = „stark erfüllt“ und Stufen 4+5 = „nicht erfüllt“ in Prozent

Meine Erwartungen an ... wurden	WS 20..	Sprach-/ Kulturwiss./ Sport		Wirtschafts-/ Sozialwiss.		Mathematik/ Naturwiss.		Medizin		Agrar-/ Ernährungs-/ Forstwiss.		Ingenieurwiss.		Kunst/ Kunstwiss.		Rechtswissenschaften		Lehramt	
		stark erfüllt	nicht erfüllt	stark erfüllt	nicht erfüllt	stark erfüllt	nicht erfüllt	stark erfüllt	nicht erfüllt	stark erfüllt	nicht erfüllt	stark erfüllt	nicht erfüllt	stark erfüllt	nicht erfüllt	stark erfüllt	nicht erfüllt	stark erfüllt	nicht erfüllt
Atmosphäre unter den Studierenden	03/04	69	10	73	10	77	8	71	5	78	8	75	6	75	12	58	15	75	6
	05/06	73	10	71	8	75	7	73	7	83	4	76	7	69	7	66	15	70	10
	07/08	64	11	73	10	76	7	74	8	65	10	74	9	79	5	71	6	70	8
	09/10	77	7	75	9	76	9	78	8	75	10	80	6	72	7	60	14	75	8
	11/12	72	10	74	6	77	8	78	5	(80)	(10)	75	6	(68)	(10)	65	12	75	8
Ausstattung (Arbeits-, Bibliotheks-, Laborplätze)	03/04	52	19	49	19	70	11	51	26	59	17	63	11	47	15	41	27	50	19
	05/06	54	13	58	14	70	9	58	15	75	7	67	10	54	16	64	13	60	13
	07/08	59	11	58	14	73	10	68	8	64	13	63	13	67	10	62	12	60	14
	09/10	65	12	62	11	71	10	64	11	80	9	72	9	77	14	76	6	62	12
	11/12	72	8	68	11	76	9	72	7	(80)	(5)	69	10	(75)	(13)	66	16	68	11
fachliche Inhalte des Studiums	03/04	69	7	70	7	76	6	83	4	72	6	78	6	84	5	82	3	68	8
	05/06	74	7	73	5	79	7	79	5	70	8	78	5	77	10	85	5	68	10
	07/08	73	8	74	4	77	7	83	2	78	7	77	4	74	0	90	1	70	7
	09/10	74	6	74	7	76	6	76	7	82	4	77	5	71	6	90	2	64	10
	11/12	76	6	78	6	78	7	86	2	(69)	(6)	79	5	(81)	(8)	85	2	68	6
Höhe der Leistungsanforderungen	03/04	59	13	65	11	71	8	77	5	65	9	73	10	66	8	75	7	64	8
	05/06	64	9	69	9	72	8	75	9	70	4	74	7	66	15	84	3	66	9
	07/08	66	10	68	8	68	11	79	7	67	7	74	9	72	11	80	3	67	9
	09/10	66	9	66	10	68	10	68	4	67	8	76	8	77	2	78	8	64	14
	11/12	67	7	69	11	71	12	81	6	(62)	(19)	74	8	(81)	(6)	75	7	68	8
eigene Leistungsfähigkeit	03/04	67	5	67	7	61	9	81	5	59	4	62	8	79	1	63	8	69	5
	05/06	70	6	70	5	64	10	75	6	69	5	65	5	75	3	72	4	68	7
	07/08	70	4	72	6	63	10	82	4	70	2	69	8	85	6	71	4	68	7
	09/10	71	6	69	5	62	9	76	3	64	6	69	6	82	9	68	4	70	7
	11/12	77	6	72	6	63	10	79	4	(76)	(2)	63	9	(70)	(4)	67	8	70	5
Orientierungshilfe und Betreuung durch die Hochschule	03/04	35	32	37	32	40	26	37	33	48	20	38	26	42	28	37	28	23	44
	05/06	36	31	38	28	40	24	38	32	40	25	36	29	29	29	34	33	27	39
	07/08	35	31	42	26	47	23	51	20	41	32	41	25	38	34	46	25	26	44
	09/10	42	26	42	24	44	25	52	22	55	18	44	23	32	34	45	21	32	35
	11/12	46	26	44	21	45	21	52	19	(42)	(31)	40	26	(27)	(27)	45	22	24	36
Lehr- und Darstellungsfähigkeiten/didaktische Fähigkeiten der Hochschullehrer	03/04	53	12	46	16	49	16	48	14	57	11	47	17	63	9	49	17	41	20
	05/06	55	13	51	16	55	13	50	17	59	10	50	14	66	20	57	14	45	17
	07/08	54	11	55	12	53	15	55	10	51	17	53	13	67	6	62	9	45	16
	09/10	56	11	50	13	53	14	59	11	57	5	55	15	67	12	56	10	50	19
	11/12	64	11	59	12	54	15	61	7	(51)	(22)	55	14	(55)	(11)	63	8	51	11

Fortsetzung:

6.2.2 Deutsche Studienanfänger: Erfüllung von Studiererwartungen¹⁾ nach Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „sehr stark“ bis 5 = „überhaupt nicht“: Stufen 1+2 = „stark erfüllt“ und Stufen 4+5 = „nicht erfüllt“ in Prozent

Meine Erwartungen an ... wurden	WS 20..	Sprach-/ Kulturwiss./ Sport		Wirtschafts-/ Sozialwiss.		Mathematik/ Naturwiss.		Medizin		Agrar-/ Ernährungs-/ Forstwiss.		Ingenieur- wiss.		Kunst/ Kunstwiss.		Rechtswis- senschaften		Lehramt	
		stark erfüllt	nicht erfüllt	stark erfüllt	nicht erfüllt	stark erfüllt	nicht erfüllt	stark erfüllt	nicht erfüllt	stark erfüllt	nicht erfüllt	stark erfüllt	nicht erfüllt	stark erfüllt	nicht erfüllt	stark erfüllt	nicht erfüllt	stark erfüllt	nicht erfüllt
alles in allem	03/04	63	9	65	9	69	7	69	8	75	5	68	7	67	5	69	7	59	11
	05/06	61	8	67	8	65	8	70	8	71	7	67	8	62	4	73	7	56	12
	07/08	59	11	66	6	65	10	71	4	63	10	64	9	70	3	73	4	52	14
	09/10	65	8	65	8	63	10	69	5	76	4	70	5	65	9	72	4	57	13
	11/12	68	5	70	7	70	8	79	4	(71)	(5)	70	7	(65)	(8)	74	4	61	8

1) Online-Befragung

() nur Tendenzaussage wegen kleiner Gruppengröße

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

6.3 Selbsteinschätzung der Kenntnisse und Fähigkeiten

6.3.1 Deutsche Studienanfänger: Kenntnisse und Fertigkeiten bei Studienbeginn¹⁾ nach Geschlecht und Hochschulart

Angaben auf einer Skala von 1 = „völlig ausreichend“ bis 5 = „überhaupt nicht ausreichend“ sowie 6 = „keine Kenntnisse benötigt“: Stufen 1+2 = „ausreichend“ und Stufen 4+5 = „nicht ausreichend“ in Prozent

Wissensgebiete	WS 20..	Insgesamt		Geschlecht				Hochschulart			
		ausreichend	nicht ausreichend	männlich		weiblich		Universität		Fachhochschule	
				ausreichend	nicht ausreichend	ausreichend	nicht ausreichend	ausreichend	nicht ausreichend	ausreichend	nicht ausreichend
orthographische und grammatische Regeln der deutschen Sprache	03/04	69	3	64	3	74	3	71	3	64	4
	05/06	68	4	64	4	73	4	69	4	67	4
	07/08	72	3	66	3	78	3	73	3	69	3
	09/10	70	3	64	4	77	3	73	3	67	3
	11/12	69	2	62	2	78	2	71	2	67	2
Ausdrucksfähigkeit im Deutschen	03/04	76	2	72	2	81	3	77	2	73	2
	05/06	75	2	71	2	80	3	77	2	72	2
	07/08	81	1	77	1	85	1	81	1	80	1
	09/10	77	2	72	3	83	1	79	2	74	2
	11/12	78	1	73	1	83	1	78	1	78	1
selbständige Lebensführung	03/04	76	5	71	6	82	4	76	5	76	5
	05/06	71	8	66	9	77	7	72	8	69	8
	07/08	79	3	74	4	84	2	78	4	80	2
	09/10	78	3	73	4	83	2	78	4	80	2
	11/12	75	5	70	5	80	4	75	5	74	5
Englisch	03/04	57	9	56	9	58	9	58	8	55	11
	05/06	54	12	54	13	54	11	55	11	51	14
	07/08	56	9	55	9	58	10	57	9	55	10
	09/10	56	10	52	12	59	9	57	10	54	11
	11/12	56	8	52	10	60	6	58	7	52	10
Wissen um eigene Stärken und Schwächen	03/04	73	5	71	6	76	5	73	6	73	4
	05/06	72	7	68	8	76	6	73	7	69	7
	07/08	77	4	75	5	80	3	76	4	80	4
	09/10	76	4	72	5	79	3	76	4	76	4
	11/12	72	7	70	7	75	6	72	6	72	7
kommunikative Fähigkeiten im Umgang mit Hochschullehrern und Studierenden	03/04	70	8	67	8	73	7	68	8	73	7
	05/06	69	8	66	9	72	8	68	8	69	9
	07/08	72	7	69	9	74	6	70	8	75	5
	09/10	72	7	69	8	75	6	71	7	75	6
	11/12	72	8	68	8	76	7	69	8	75	6
Mathematik	03/04	47	17	50	19	44	14	46	17	51	17
	05/06	44	20	46	23	43	18	44	19	46	23
	07/08	45	19	49	19	42	18	44	20	48	17
	09/10	43	18	44	21	42	15	42	17	44	18
	11/12	47	17	50	19	43	14	46	15	49	19
weitere Fremdsprache(n)	03/04	24	15	18	17	31	14	27	16	17	15
	05/06	23	17	16	18	30	16	26	17	15	19
	07/08	25	15	16	16	34	14	28	15	17	14
	09/10	25	15	16	18	33	12	29	14	18	18
	11/12	22	9	15	9	30	9	25	9	17	10

Fortsetzung:

6.3.1 Deutsche Studienanfänger: Kenntnisse und Fertigkeiten bei Studienbeginn¹⁾ nach Geschlecht und Hochschulart

Angaben auf einer Skala von 1 = „völlig ausreichend“ bis 5 = „überhaupt nicht ausreichend“ sowie 6 = „keine Kenntnisse benötigt“: Stufen 1+2 = „ausreichend“ und Stufen 4+5 = „nicht ausreichend“ in Prozent

Wissensgebiete	WS 20..	Insgesamt		Geschlecht				Hochschulart			
		ausrei- chend	nicht ausrei- chend	männlich		weiblich		Universität		Fachhochschule	
				ausrei- chend	nicht ausrei- chend	ausrei- chend	nicht ausrei- chend	ausrei- chend	nicht ausrei- chend	ausrei- chend	nicht ausrei- chend
Allgemeinbildung	03/04	69	5	75	3	62	8	68	5	69	4
	05/06	68	6	76	3	59	8	68	6	67	6
	07/08	72	3	79	2	64	4	71	3	73	3
	09/10	72	4	78	3	67	6	71	4	74	4
	11/12	70	5	76	3	64	7	70	6	71	4
selbständige Studiengestaltung	03/04	59	10	55	11	65	8	60	10	59	10
	05/06	57	15	53	16	62	14	58	15	56	15
	07/08	66	7	63	8	69	6	64	8	69	6
	09/10	63	9	58	11	68	7	63	10	64	8
	11/12	62	10	58	11	67	9	62	10	62	10
Politik/politisches Grundwissen	03/04	36	14	44	8	27	22	36	15	37	13
	05/06	37	15	46	8	28	22	37	15	39	15
	07/08	36	15	46	7	27	23	34	15	41	13
	09/10	34	15	41	9	26	21	33	15	35	14
	11/12	31	13	37	7	25	19	31	13	33	13
Naturwissenschaften	03/04	43	11	49	10	36	12	43	11	43	12
	05/06	45	12	51	10	39	14	45	12	45	12
	07/08	44	10	51	7	37	13	46	10	42	11
	09/10	44	10	52	8	36	13	42	11	46	10
	11/12	40	9	47	8	32	9	40	9	41	8
praktische Computerkenntnisse	03/04	61	14	72	8	48	20	57	15	69	10
	05/06	54	18	62	14	45	23	50	20	62	16
	07/08	61	11	71	7	52	15	56	14	71	6
	09/10	60	12	71	8	49	15	55	14	68	8
	11/12	57	13	65	10	47	16	53	13	63	12
Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	03/04	38	21	40	19	36	24	38	22	39	19
	05/06	38	25	41	23	34	27	37	25	39	25
	07/08	42	17	47	14	38	20	40	19	46	14
	09/10	41	19	45	17	38	21	38	22	46	14
	11/12	40	22	46	19	34	25	39	21	42	23
Wissenslücken eigenständig füllen	03/04	58	10	56	11	59	9	58	10	56	10
	05/06	59	10	56	11	62	9	60	10	56	11
	07/08	63	8	62	9	64	7	63	9	64	7
	09/10	63	8	61	9	66	8	65	9	61	8
	11/12	61	10	59	11	63	9	62	10	58	11

1) Online-Befragung

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

6.3.2 Deutsche Studienanfänger: Kenntnisse und Fertigkeiten bei Studienbeginn¹⁾ nach Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „völlig ausreichend“ bis 5 = „überhaupt nicht ausreichend“ sowie 6 = „keine Kenntnisse benötigt“: Stufen 1+2 = „ausreichend“ und Stufen 4+5 = „nicht ausreichend“ in Prozent

Wissensgebiete	Wintersemester	Sprach-/Kulturwiss./Sport		Wirtschafts-/Sozialwiss.		Mathematik/Naturwiss.		Medizin		Agrar-/Ernährungs-/Forstwiss.		Ingenieurwiss.		Kunst/Kunstwiss.		Rechtswissenschaften		Lehramt	
		ausreichend	nicht ausr.	ausreichend	nicht ausr.	ausreichend	nicht ausr.	ausreichend	nicht ausr.	ausreichend	nicht ausr.	ausreichend	nicht ausr.	ausreichend	nicht ausr.	ausreichend	nicht ausr.	ausreichend	nicht ausr.
orthographische und grammatische Regeln der deutschen Sprache	2003/04	81	4	76	4	58	4	72	5	64	4	55	3	72	4	85	2	73	4
	2005/06	78	4	76	3	58	3	78	2	68	4	55	5	73	12	86	3	68	6
	2007/08	83	4	77	2	65	3	76	2	67	1	59	2	72	3	82	2	74	5
	2009/10	84	3	79	3	59	2	76	2	63	5	54	4	76	9	93	1	69	7
	2011/12	84	3	7	2	59	2	77	1	(73)	(1)	51	2	(74)	(3)	94	1	75	3
Ausdrucksfähigkeit im Deutschen	2003/04	89	3	81	2	66	2	85	1	77	3	62	2	75	1	88	3	83	3
	2005/06	86	3	82	2	64	2	84	1	77	2	63	2	80	10	89	5	77	3
	2007/08	89	1	85	1	74	1	83	0	77	2	70	2	89	1	91	1	84	1
	2009/10	90	2	83	1	66	3	84	1	75	2	66	2	81	5	94	1	77	3
	2011/12	90	1	85	1	69	0	90	-	(78)	(2)	64	1	(87)	(-)	91	1	81	2
selbständige Lebensführung	2003/04	79	6	78	4	71	5	89	1	81	2	70	6	81	6	74	5	79	4
	2005/06	74	11	75	8	66	9	77	7	73	10	64	9	77	6	72	9	74	5
	2007/08	79	3	84	3	75	3	86	2	83	4	72	3	69	7	82	3	80	4
	2009/10	76	4	82	3	70	2	87	2	88	2	75	3	92	1	73	5	80	4
	2011/12	76	4	80	4	68	5	85	2	(79)	(0)	69	8	(75)	(4)	75	5	80	3
Englisch	2003/04	67	7	57	10	59	9	62	5	51	10	49	11	61	1	60	7	53	7
	2005/06	66	9	54	14	56	10	57	10	46	16	48	14	62	6	62	8	46	12
	2007/08	72	6	58	10	56	9	62	7	45	11	47	11	56	14	60	9	53	10
	2009/10	72	7	58	11	56	10	65	6	45	6	45	13	69	7	68	7	45	12
	2011/12	75	5	61	10	55	8	60	8	(47)	(6)	42	10	(66)	(6)	62	7	43	7
Wissen um eigene Stärken und Schwächen	2003/04	74	6	74	6	71	5	78	6	76	8	71	5	86	2	66	5	76	4
	2005/06	76	6	72	7	70	6	73	4	73	7	66	8	79	3	71	10	78	5
	2007/08	82	4	80	4	70	5	85	2	79	7	75	4	75	4	76	2	78	4
	2009/10	76	3	77	4	70	7	88	1	76	4	72	4	75	1	85	1	78	3
	2011/12	75	6	74	6	69	8	78	3	(77)	(5)	67	8	(81)	(4)	69	5	77	3
kommunikative Fähigkeiten im Umgang mit Hochschullehrern und Studierenden	2003/04	69	8	71	7	68	10	80	4	69	9	69	6	73	8	66	12	69	7
	2005/06	70	8	68	9	66	7	72	6	65	11	65	10	74	7	73	9	75	6
	2007/08	71	7	74	6	67	9	74	5	68	7	69	8	83	12	67	10	75	4
	2009/10	70	7	76	5	65	9	80	6	68	7	68	7	63	13	72	8	79	6
	2011/12	74	8	75	8	67	7	86	4	(69)	(5)	67	9	(81)	(7)	67	10	75	6
Mathematik	2003/04	33	15	49	18	54	21	66	10	52	22	56	18	35	9	37	5	38	14
	2005/06	31	19	43	24	54	21	57	9	60	21	51	21	35	17	40	12	35	21
	2007/08	32	17	47	18	52	19	57	13	48	20	51	22	39	16	38	11	37	20
	2009/10	35	14	38	22	52	21	60	5	49	19	54	16	29	17	29	12	33	17
	2011/12	30	10	45	21	55	21	55	7	(53)	(18)	60	18	(26)	(6)	24	10	39	14

Fortsetzung:

6.3.2 Deutsche Studienanfänger: Kenntnisse und Fertigkeiten bei Studienbeginn¹⁾ nach Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „völlig ausreichend“ bis 5 = „überhaupt nicht ausreichend“ sowie 6 = „keine Kenntnisse benötigt“: Stufen 1+2 = „ausreichend“ und Stufen 4+5 = „nicht ausreichend“ in Prozent

Wissensgebiete	Wintersemester	Sprach-/Kulturwiss./Sport		Wirtschafts-/Sozialwiss.		Mathematik/Naturwiss.		Medizin		Agrar-/Ernährungs-/Forstwiss.		Ingenieurwiss.		Kunst/Kunstwiss.		Rechtswissenschaften		Lehramt	
		ausreichend	nicht ausr.	ausreichend	nicht ausr.	ausreichend	nicht ausr.	ausreichend	nicht ausr.	ausreichend	nicht ausr.	ausreichend	nicht ausr.	ausreichend	nicht ausr.	ausreichend	nicht ausr.	ausreichend	nicht ausr.
		weitere Fremdsprache(n)	2003/04	40	18	22	17	14	13	41	9	13	16	14	14	33	24	40	16
	2005/06	40	15	22	23	13	14	36	13	18	16	12	15	34	18	33	22	28	17
	2007/08	39	14	25	16	16	13	35	12	20	11	12	16	31	8	39	18	32	15
	2009/10	38	14	26	18	14	11	33	11	20	14	12	16	32	14	36	14	33	16
	2011/12	43	8	26	12	9	8	41	8	(15)	(7)	9	7	(25)	(15)	32	12	31	12
Allgemeinbildung	2003/04	69	7	70	4	67	4	70	5	65	6	70	4	78	3	78	3	61	8
	2005/06	69	6	71	5	68	3	71	6	62	8	69	5	69	2	77	6	59	9
	2007/08	68	3	74	4	70	4	66	5	70	6	74	2	78	3	82	2	68	4
	2009/10	68	6	76	4	65	3	75	1	70	6	76	2	71	7	75	4	69	6
	2011/12	71	6	72	5	67	5	69	5	(75)	(-)	71	5	(76)	(2)	73	8	66	5
selbständige Studiengestaltung	2003/04	63	11	65	10	54	11	62	6	67	10	51	9	68	4	57	9	62	11
	2005/06	59	18	63	14	50	16	58	15	52	17	50	16	62	13	60	14	64	13
	2007/08	67	7	71	6	58	8	70	4	69	7	60	9	75	7	66	8	69	9
	2009/10	60	10	67	9	55	9	63	7	70	11	60	10	74	7	68	9	66	9
	2011/12	66	10	69	8	56	10	68	6	(66)	(5)	55	14	(64)	(6)	59	8	64	8
Politik/ politisches Grundwissen	2003/04	37	19	49	17	23	10	33	10	36	12	31	8	26	21	54	13	33	19
	2005/06	38	19	50	16	25	9	38	12	31	19	31	11	38	19	55	18	33	20
	2007/08	29	23	51	13	24	13	27	12	39	22	32	8	29	26	63	9	31	22
	2009/10	33	19	46	15	20	10	28	17	39	18	29	9	33	19	54	15	27	22
	2011/12	34	19	47	16	18	7	26	10	(49)	(14)	22	7	(26)	(17)	54	18	24	20
Naturwissenschaften	2003/04	27	13	29	16	62	7	65	10	61	10	60	8	28	18	24	6	37	12
	2005/06	29	14	33	16	65	7	62	11	59	11	60	7	33	17	31	7	34	17
	2007/08	26	14	30	12	64	5	59	10	63	13	65	7	22	21	35	8	37	12
	2009/10	26	14	29	11	66	6	57	9	61	15	62	7	33	19	21	14	37	12
	2011/12	24	8	20	10	62	7	67	11	(63)	(7)	59	7	(22)	(12)	12	7	31	15
praktische Computerkenntnisse	2003/04	55	16	63	13	68	10	50	15	58	18	67	11	60	18	57	13	47	19
	2005/06	52	20	56	18	58	16	48	18	48	25	59	19	54	21	58	15	43	20
	2007/08	51	17	68	8	65	10	52	10	48	18	68	8	68	13	56	13	50	16
	2009/10	50	14	62	11	63	11	55	11	58	13	69	9	70	15	57	14	50	14
	2011/12	54	13	52	14	63	12	49	11	(64)	(18)	65	10	(44)	(23)	50	8	48	17
Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	2003/04	30	28	34	24	45	17	41	20	46	22	43	16	40	24	37	18	36	24
	2005/06	31	30	34	28	43	19	42	26	38	30	45	20	36	26	42	20	31	30
	2007/08	31	23	43	15	47	14	43	16	37	20	52	13	41	12	40	17	34	23
	2009/10	36	24	39	18	45	17	43	20	49	15	49	12	53	18	36	17	33	28
	2011/12		26	34	27	51	16	38	2	(56)	(19)	46	16	(52)	(20)	30	25	31	24

Fortsetzung:

6.3.2 Deutsche Studienanfänger: Kenntnisse und Fertigkeiten bei Studienbeginn¹⁾ nach Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „völlig ausreichend“ bis 5 = „überhaupt nicht ausreichend“ sowie 6 = „keine Kenntnisse benötigt“: Stufen 1+2 = „ausreichend“ und Stufen 4+5 = „nicht ausreichend“ in Prozent

Wissensgebiete	Wintersemester	Sprach-/Kulturwiss./Sport		Wirtschafts-/Sozialwiss.		Mathematik/Naturwiss.		Medizin		Agrar-/Ernährungs-/Forstwiss.		Ingenieurwiss.		Kunst/Kunstwiss.		Rechtswissenschaften		Lehramt	
		ausreichend	nicht ausr.	ausreichend	nicht ausr.	ausreichend	nicht ausr.	ausreichend	nicht ausr.	ausreichend	nicht ausr.	ausreichend	nicht ausr.	ausreichend	nicht ausr.	ausreichend	nicht ausr.	ausreichend	nicht ausr.
Wissenslücken eigenständig füllen	2003/04	60	9	57	11	62	9	75	5	61	13	53	10	54	9	64	4	52	11
	2005/06	61	9	60	10	59	10	69	9	60	4	52	13	79	3	63	10	58	12
	2007/08	64	9	65	6	61	11	79	2	56	15	57	11	70	5	70	2	62	8
	2009/10	68	10	60	7	63	8	76	4	59	13	61	10	60	5	76	5	62	9
	2011/12	66	6	59	9	60	11	74	5	(73)	(9)	55	15	(67)	(11)	64	8	59	10

1) Online-Befragung

() nur Tendenzangabe wegen kleiner Gruppengröße

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

6.4 Identifikation mit Studienfach und Hochschule

6.4.1 Deutsche Studienanfänger: Identifikation mit Studium, Studienfach und Hochschule nach Geschlecht und Hochschulart

Angaben auf einer Skala von 1 = „ja, auf jeden Fall“ bis 5 = „nein, bestimmt nicht“: ja = 1+2, nein = 4+5 in Prozent

Wenn ich noch einmal vor der Wahl stünde, würde ich wieder ...	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart		
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule	
studieren	1998/99	ja	90	90	89	89	90
		nein	2	2	2	3	2
	2000/01	ja	91	92	91	92	90
		nein	2	2	2	2	2
	2003/04 ¹⁾	ja	91	91	91	92	90
		nein	2	2	2	2	3
	2005/06 ¹⁾	ja	91	92	91	92	91
		nein	2	2	2	2	2
	2007/08 ¹⁾	ja	93	93	92	92	94
		nein	2	2	2	2	2
	2009/10 ¹⁾	ja	92	93	92	93	91
		nein	3	3	2	2	3
	2011/12 ¹⁾	ja	93	92	93	92	93
		nein	2	2	2	2	2
das gleiche Studium wählen	1998/99	ja	75	77	72	73	79
		nein	10	8	12	11	8
	2000/01	ja	73	75	70	72	76
		nein	11	9	14	13	8
	2003/04 ¹⁾	ja	77	78	75	75	80
		nein	10	9	12	11	8
	2005/06 ¹⁾	ja	76	77	76	75	80
		nein	11	10	12	12	8
	2007/08 ¹⁾	ja	79	80	77	76	84
		nein	9	8	11	11	6
	2009/10 ¹⁾	ja	79	80	78	78	81
		nein	9	8	10	10	7
	2011/12 ¹⁾	ja	78	79	78	77	81
		nein	9	8	10	10	6
die selbe Hochschule wählen	1998/99	ja	71	73	70	72	69
		nein	10	8	11	9	11
	2000/01	ja	70	71	69	70	71
		nein	10	8	11	10	9
	2003/04 ¹⁾	ja	72	73	72	71	75
		nein	10	8	11	10	8
	2005/06 ¹⁾	ja	71	72	70	70	74
		nein	10	10	10	10	9
	2007/08 ¹⁾	ja	74	76	71	72	76
		nein	9	8	11	10	8
	2009/10 ¹⁾	ja	76	77	75	76	78
		nein	6	5	7	7	6
	2011/12 ¹⁾	ja	76	76	75	77	74
		nein	8	8	8	8	8

1) Online-Befragung

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

6.4.2 Deutsche Studienanfänger: Identifikation mit Studium, Studienfach und Hochschule nach Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „ja, auf jeden Fall“ bis 5 = „nein, bestimmt nicht“: ja = 1+2, nein = 4+5 in Prozent

Wenn ich noch einmal vor der Wahl stünde, würde ich wieder ...	WS		Sprach-/ Kultur- wiss./ Sport	Wirt- schafts-/ Sozial- wiss.	Mathe- matik/ Natur- wiss.	Medizin	Agrar-/ Ernäh- rungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wissen- schaften	Lehramt
studieren	1998/99	ja	88	90	92	94	87	89	91	93	86
		nein	3	2	2	2	2	2	4	2	2
	2000/01	ja	90	92	90	94	93	91	95	95	92
		nein	3	3	2	1	3	2	0	3	2
	2003/04 ¹⁾	ja	91	92	92	95	92	90	92	95	89
		nein	3	2	3	1	1	2	-	2	2
	2005/06 ¹⁾	ja	90	92	94	95	87	90	94	96	89
		nein	2	2	2	1	4	1	-	1	2
	2007/08 ¹⁾	ja	93	94	92	99	86	93	93	97	91
		nein	2	3	1	-	4	2	1	1	2
	2009/10 ¹⁾	ja	91	93	91	95	85	93	95	93	93
		nein	4	2	3	0	5	3	3	2	3
	2011/12 ¹⁾	ja	94	95	92	98	(88)	90	(82)	91	92
		nein	2	2	2	0	(2)	2	(11)	4	2
das gleiche Studium wählen	1998/99	ja	67	74	78	88	83	79	79	83	66
		nein	15	10	10	3	5	6	10	6	14
	2000/01	ja	63	72	75	85	85	78	70	82	67
		nein	19	10	10	7	5	8	17	9	16
	2003/04 ¹⁾	ja	70	79	76	87	87	78	78	78	71
		nein	15	9	10	3	4	9	11	11	11
	2005/06 ¹⁾	ja	72	76	80	87	74	77	68	88	71
		nein	14	10	9	7	10	9	20	5	15
	2007/08 ¹⁾	ja	74	82	77	91	81	80	83	86	69
		nein	12	6	11	2	11	9	6	8	16
	2009/10 ¹⁾	ja	79	79	76	91	84	80	88	82	72
		nein	9	9	9	4	6	6	6	5	16
	2011/12 ¹⁾	ja	73	80	77	90	(88)	79	(73)	84	73
		nein	12	7	9	4	(5)	8	(15)	7	13
die selbe Hochschule wählen	1998/99	ja	70	71	73	70	75	70	68	77	73
		nein	11	10	9	12	7	8	13	7	9
	2000/01	ja	65	68	72	67	78	74	54	78	73
		nein	11	11	8	15	6	7	13	9	11
	2003/04 ¹⁾	ja	67	70	78	68	78	76	70	71	71
		nein	13	10	7	15	9	8	9	12	8
	2005/06 ¹⁾	ja	71	70	75	61	82	75	58	76	68
		nein	12	11	7	14	7	9	13	10	10
	2007/08 ¹⁾	ja	70	74	75	74	74	77	74	82	67
		nein	10	10	8	8	9	7	7	7	14
	2009/10 ¹⁾	ja	74	74	78	77	84	79	76	81	75
		nein	6	8	7	8	5	3	4	10	8
	2011/12 ¹⁾	ja	74	73	77	79	(85)	76	(73)	83	73
		nein	9	9	7	5	(4)	7	(13)	5	10

1) Online-Befragung

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

6.5 Pläne und Absichten für den weiteren Studienverlauf

6.5.1 Deutsche Studienanfänger: Planung des weiteren Studienverlaufs (Studienfachwechsel, Studienabbruch/-unterbrechung, Hochschulwechsel) nach Geschlecht und Hochschulart in Prozent

Studienverlaufsabsichten	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
Studienfachwechsel	1990/91	9	7	11	10	5
	1991/92	9	7	12	10	5
	1992/93	8	6	10	9	4
	1993/94	8	6	10	9	4
	1994/95	8	6	9	9	4
	1995/96	8	6	11	9	5
	1996/97	10	8	12	12	5
	1998/99	9	7	12	10	6
	2000/01	9	7	12	11	6
	2003/04 ¹⁾	11	9	14	14	7
	2005/06 ¹⁾	11	9	12	13	6
	2007/08 ¹⁾	9	10	8	12	5
	2009/10 ¹⁾	9	8	9	11	5
	2011/12 ¹⁾	9	9	10	12	5
Studienabbruch/-unterbrechung	1990/91	4	3	5	4	3
	1991/92	4	4	5	4	4
	1992/93	4	3	5	4	3
	1993/94	4	4	5	4	4
	1994/95	4	4	5	4	4
	1995/96	3	3	4	4	3
	1996/97	4	4	5	4	5
	1998/99	3	2	3	3	2
	2000/01	4	3	4	4	3
	2003/04 ¹⁾	4	4	4	4	4
	2005/06 ¹⁾	3	3	4	3	3
	2007/08 ¹⁾	3	3	3	3	2
	2009/10 ¹⁾	3	3	3	3	2
	2011/12 ¹⁾	4	3	4	4	4
Hochschulwechsel	1990/91	16	14	18	18	9
	1991/92	12	11	14	14	7
	1992/93	10	9	11	11	6
	1993/94	12	10	15	15	7
	1994/95	13	12	15	16	7
	1995/96	11	9	13	13	6
	1996/97	12	10	13	14	6
	1998/99	13	11	16	15	8
	2000/01	13	11	15	15	7
	2003/04 ¹⁾	11	10	12	13	7
	2005/06 ¹⁾	10	9	11	12	6
	2007/08 ¹⁾	8	10	5	10	5
	2009/10 ¹⁾	7	7	8	8	6
	2011/12 ¹⁾	8	7	8	9	6

1) Online-Befragung

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

6.5.2 Deutsche Studienanfänger: Planung des weiteren Studienverlaufs¹⁾ (Studienfachwechsel, Studienabbruch/-unterbrechung, Hochschulwechsel) nach Fächergruppen in Prozent

Fächergruppe	Studienfachwechsel		Studienabbruch/-unterbrechung	
	Insgesamt	bei nicht verwirklichten Wünschen und Zielen	Insgesamt	bei nicht verwirklichten Wünschen und Zielen
Wintersemester 2007/08				
Insgesamt	9	35	3	11
Sprach-/Kulturwissenschaften/Sport	14	(33)	2	(5)
Wirtschafts-/Sozialwissenschaften	6	25	2	9
Mathematik/Naturwissenschaften	11	38	4	16
Medizin	6	*	1	*
Agrar-/Forst-/Ernährungswissenschaften	7	*	5	*
Ingenieurwissenschaften	6	(32)	2	(11)
Kunst/Kunstwissenschaften	14	*	1	*
Rechtswissenschaften	9	*	3	*
Lehramt	18	37	3	10
Wintersemester 2009/10				
Insgesamt	9	40	3	12
Sprach-/Kulturwissenschaften/Sport	11	(41)	3	(7)
Wirtschafts-/Sozialwissenschaften	7	36	3	14
Mathematik/Naturwissenschaften	8	(34)	3	(11)
Medizin	1	*	2	*
Agrar-/Forst-/Ernährungswissenschaften	2	*	3	*
Ingenieurwissenschaften	7	(44)	3	(20)
Kunst/Kunstwissenschaften	8	*	2	*
Rechtswissenschaften	7	*	1	*
Lehramt	19	(52)	3	(10)
Wintersemester 2011/12				
Insgesamt	9	46	4	1
Sprach-/Kulturwissenschaften/Sport	12	(48)	3	(4)
Wirtschafts-/Sozialwissenschaften	8	(41)	4	(16)
Mathematik/Naturwissenschaften	11	*	4	*
Medizin	3	*	3	*
Agrar-/Forst-/Ernährungswissenschaften	(5)	*	(3)	*
Ingenieurwissenschaften	7	(44)	4	(23)
Kunst/Kunstwissenschaften	(12)	*	(9)	*
Rechtswissenschaften	5	*	3	*
Lehramt	19	*	3	*

* keine Aussage wegen zu kleiner Gruppengröße

() nur Tendenzaussage wegen kleiner Gruppengröße

1) Online-Befragung

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

7 Positionen von Studierenden zum Hochschulzugang

7.1 Positionen zum Hochschulzugang

7.1.1 Deutsche Studienanfänger: Einstellungen zu Hochschulzugang und Studierfähigkeit¹⁾ horizontal prozentuiert

Einstellungen zu Hochschulzugang und Studierfähigkeit	WS	Einstellung				
		trifft voll und ganz zu	2	3	4	trifft überhaupt nicht zu
Aufnahmeprüfungen in meinem Studienfach sind zweckmäßig	2003/04	14	24	23	18	21
	2005/06	13	25	26	18	18
	2007/08	15	22	24	18	22
	2009/10	14	20	23	18	25
	2011/12	13	20	23	17	27
Die Hochschulen sollten unbedingt das Recht haben, sich ihre Studierenden selbst auszuwählen	2003/04	15	23	24	19	19
	2005/06	14	24	26	19	18
	2007/08	13	22	25	19	20
	2009/10	14	22	27	19	19
	2011/12	14	20	26	20	20
Die Studienberechtigung befähigt in ausreichender Weise zum Studium	2003/04	14	29	29	20	7
	2005/06	15	32	29	18	6
	2007/08	17	32	27	18	6
	2009/10	20	30	27	17	6
	2011/12	19	31	26	17	7
Viele Studienanfänger haben zu Studienbeginn Wissens- und Fähigkeitsdefizite, die sie im Laufe der ersten Semester erst beheben müssen	2003/04	43	36	15	5	1
	2005/06	42	36	16	5	1
	2007/08	40	36	17	6	1
	2009/10	39	36	17	6	2
	2011/12	39	36	17	7	2
Im ersten Semester müssen an der Hochschule auch Lehrveranstaltungen angeboten werden, in denen die Studienanfänger ihre Wissensdefizite aufarbeiten können	2003/04	46	32	12	7	3
	2005/06	45	31	14	8	3
	2007/08	44	31	14	7	3
	2009/10	48	29	14	7	3
	2011/12	45	29	15	7	4

1) Online-Befragung

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

7.1.2 Deutsche Studienanfänger: Einstellungen zu Hochschulzugang und Studierfähigkeit¹⁾ nach Geschlecht und Hochschulart

Angaben auf einer Skala von 1 = „trifft voll und ganz zu“ bis 5 = „trifft überhaupt nicht zu“: Stufen 1+2 = „trifft zu“ und 4+5 = „trifft nicht zu“ in Prozent

Einstellungen zu Hochschulzugang und Studierfähigkeit	WS		Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart		
				männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule	
Aufnahmeprüfungen in meinem Studienfach sind zweckmäßig	2003/04	trifft zu	38	38	38	40	35	
		trifft nicht zu	39	38	40	40	39	
	2005/06	trifft zu	38	37	39	39	36	
		trifft nicht zu	36	36	37	37	34	
	2007/08	trifft zu	36	37	36	37	35	
		trifft nicht zu	40	39	40	41	36	
	2009/10	trifft zu	34	32	35	34	35	
		trifft nicht zu	43	44	43	46	39	
	2011/12	trifft zu	33	35	31	31	36	
		trifft nicht zu	44	44	45	47	40	
	Die Hochschulen sollten unbedingt das Recht haben, sich ihre Studierenden selbst auszuwählen	2003/04	trifft zu	38	40	36	38	38
			trifft nicht zu	38	37	38	38	38
2005/06		trifft zu	37	37	38	37	38	
		trifft nicht zu	37	39	35	37	37	
2007/08		trifft zu	35	36	35	34	37	
		trifft nicht zu	40	41	38	40	39	
2009/10		trifft zu	36	35	36	35	36	
		trifft nicht zu	38	40	36	39	37	
2011/12		trifft zu	34	33	35	32	37	
		trifft nicht zu	40	40	39	42	36	
Die Studienberechtigung befähigt in ausreichender Weise zum Studium		2003/04	trifft zu	43	44	43	41	48
			trifft nicht zu	27	27	27	29	23
	2005/06	trifft zu	47	47	48	45	51	
		trifft nicht zu	24	24	23	26	20	
	2007/08	trifft zu	49	50	47	45	56	
		trifft nicht zu	25	24	25	28	18	
	2009/10	trifft zu	50	50	50	48	54	
		trifft nicht zu	23	25	21	24	21	
	2011/12	trifft zu	51	52	49	47	56	
		trifft nicht zu	24	23	24	26	19	
	Viele Studienanfänger haben zu Studienbeginn Wissens- und Fähigkeitsdefizite, die sie im Laufe der ersten Semester erst beheben müssen	2003/04	trifft zu	79	82	76	78	82
			trifft nicht zu	6	5	7	7	5
2005/06		trifft zu	78	80	75	77	79	
		trifft nicht zu	5	7	6	6	5	
2007/08		trifft zu	76	77	74	75	77	
		trifft nicht zu	7	7	8	7	8	
2009/10		trifft zu	75	80	71	74	78	
		trifft nicht zu	7	5	10	8	6	
2011/12		trifft zu	75	79	70	73	77	
		trifft nicht zu	8	6	11	9	7	

Fortsetzung:

7.1.2 Deutsche Studienanfänger: Einstellungen zu Hochschulzugang und Studierfähigkeit¹⁾ nach Geschlecht und Hochschulart

Angaben auf einer Skala von 1 = „trifft voll und ganz zu“ bis 5 = „trifft überhaupt nicht zu“: Stufen 1+2 = „trifft zu“ und 4+5 = „trifft nicht zu“ in Prozent

Einstellungen zu Hochschulzugang und Studierfähigkeit	WS		Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
				männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
Im ersten Semester müssen an der Hochschule auch Lehrveranstaltungen angeboten werden, in denen die Studienanfänger ihre Wissensdefizite aufarbeiten können	2003/04	trifft zu	78	78	78	76	83
		trifft nicht zu	10	10	9	11	7
	2005/06	trifft zu	76	75	76	75	77
		trifft nicht zu	11	11	10	11	10
	2007/08	trifft zu	76	75	76	75	77
		trifft nicht zu	11	11	10	11	9
	2009/10	trifft zu	77	77	77	74	81
		trifft nicht zu	9	9	9	10	7
	2011/12	trifft zu	75	75	75	72	79
		trifft nicht zu	11	10	11	12	8

1) Online-Befragung

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

7.1.3 Deutsche Studienanfänger: Einstellungen zu Hochschulzugang und Studierfähigkeit¹⁾ nach Durchschnittsnote bei Erwerb der Hochschulreife

Angaben auf einer Skala von 1 = „trifft voll und ganz zu“ bis 5 = „trifft überhaupt nicht zu“: Stufen 1+2 = „trifft zu“ und 4+5 = „trifft nicht zu“ in Prozent

Einstellungen zu Hochschulzugang und Studierfähigkeit	WS		Durchschnittsnote bei Erwerb der Hochschulreife			
			sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend
Aufnahmeprüfungen in meinem Studienfach sind zweckmäßig	2003/04	trifft zu	49	41	34	24
		trifft nicht zu	30	37	42	52
	2005/06	trifft zu	49	40	35	18
		trifft nicht zu	30	33	40	48
	2007/08	trifft zu	44	37	33	28
		trifft nicht zu	37	38	42	43
	2009/10	trifft zu	45	37	29	23
		trifft nicht zu	39	39	48	58
	2011/12	trifft zu	41	35	29	(26)
		trifft nicht zu	35	43	49	(43)
Die Hochschulen sollten unbedingt das Recht haben, sich ihre Studierenden selbst auszuwählen	2003/04	trifft zu	54	41	33	32
		trifft nicht zu	23	35	43	52
	2005/06	trifft zu	54	41	30	27
		trifft nicht zu	23	32	44	52
	2007/08	trifft zu	45	39	28	22
		trifft nicht zu	28	36	47	49
	2009/10	trifft zu	42	40	30	15
		trifft nicht zu	32	34	43	57
	2011/12	trifft zu	43	36	29	(30)
		trifft nicht zu	29	39	45	(31)
Die Studienberechtigung befähigt in ausreichender Weise zum Studium	2003/04	trifft zu	41	41	45	51
		trifft nicht zu	29	28	26	25
	2005/06	trifft zu	46	47	47	54
		trifft nicht zu	22	24	24	21
	2007/08	trifft zu	44	49	49	57
		trifft nicht zu	26	24	25	26
	2009/10	trifft zu	44	50	53	36
		trifft nicht zu	23	23	21	32
	2011/12	trifft zu	45	51	53	(54)
		trifft nicht zu	25	24	23	(25)
Viele Studienanfänger haben zu Studienbeginn Wissens- und Fähigkeitsdefizite, die sie im Laufe der ersten Semester erst beheben müssen	2003/04	trifft zu	79	81	78	75
		trifft nicht zu	7	6	6	9
	2005/06	trifft zu	76	78	78	71
		trifft nicht zu	6	6	6	5
	2007/08	trifft zu	75	75	76	76
		trifft nicht zu	10	8	6	8
	2009/10	trifft zu	77	75	76	79
		trifft nicht zu	7	7	8	8
	2011/12	trifft zu	78	73	75	(73)
		trifft nicht zu	6	10	7	(10)

Fortsetzung:

7.1.3 Deutsche Studienanfänger: Einstellungen zu Hochschulzugang und Studierfähigkeit¹⁾ nach Durchschnittsnote bei Erwerb der Hochschulreife

Angaben auf einer Skala von 1 = „trifft voll und ganz zu“ bis 5 = „trifft überhaupt nicht zu“: Stufen 1+2 = „trifft zu“ und 4+5 = „trifft nicht zu“ in Prozent

Einstellungen zu Hochschulzugang und Studierfähigkeit	WS		Durchschnittsnote bei Erwerb der Hochschulreife			
			sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend
Im ersten Semester müssen an der Hochschule auch Lehrveranstaltungen angeboten werden, in denen die Studienanfänger ihre Wissensdefizite aufarbeiten können	2003/04	trifft zu	67	78	80	82
		trifft nicht zu	17	10	8	9
	2005/06	trifft zu	68	75	78	75
		trifft nicht zu	15	11	9	15
	2007/08	trifft zu	73	74	79	73
		trifft nicht zu	13	13	8	7
	2009/10	trifft zu	70	76	80	78
		trifft nicht zu	14	10	7	7
	2011/12	trifft zu	74	72	77	(88)
		trifft nicht zu	11	13	9	(4)

1) Online-Befragung

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

7.1.4 Deutsche Studienanfänger: Einstellungen zu Hochschulzugang und Studierfähigkeit¹⁾ nach Art der besuchten Schule

Angaben auf einer Skala von 1 = „trifft voll und ganz zu“ bis 5 = „trifft überhaupt nicht zu“: Stufen 1+2 = „trifft zu“ und 4+5 = „trifft nicht zu“ in Prozent

Einstellungen zu Hochschulzugang und Studierfähigkeit	WS		Art der Schule bei Erwerb der Hochschulreife				
			Gymnasium, Gesamtschule, Freie Waldorfschule	Abendgymnasium, Kolleg	berufsbildende Schule	anderer Weg	
Aufnahmeprüfungen in meinem Studienfach sind zweckmäßig	2003/04	trifft zu	40	22	33	44	
		trifft nicht zu	39	51	41	28	
	2005/06	trifft zu	40	29	34	38	
		trifft nicht zu	36	48	36	41	
	2007/08	trifft zu	37	33	33	31	
		trifft nicht zu	40	32	39	36	
	2009/10	trifft zu	36	35	30	31	
		trifft nicht zu	43	51	43	44	
	2011/12	trifft zu	34	*	28	(39)	
		trifft nicht zu	44	*	45	(37)	
	Die Hochschulen sollten unbedingt das Recht haben, sich ihre Studierenden selbst auszuwählen	2003/04	trifft zu	39	33	35	43
			trifft nicht zu	36	49	43	39
2005/06		trifft zu	39	24	33	22	
		trifft nicht zu	35	48	40	50	
2007/08		trifft zu	36	40	33	29	
		trifft nicht zu	38	41	43	43	
2009/10		trifft zu	37	22	34	28	
		trifft nicht zu	37	61	40	37	
2011/12		trifft zu	35	*	30	(46)	
		trifft nicht zu	40	*	43	(34)	
Die Studienberechtigung befähigt in ausreichender Weise zum Studium		2003/04	trifft zu	42	38	48	48
			trifft nicht zu	28	29	26	26
	2005/06	trifft zu	46	39	51	42	
		trifft nicht zu	25	33	20	30	
	2007/08	trifft zu	48	31	54	47	
		trifft nicht zu	26	35	19	31	
	2009/10	trifft zu	50	44	53	30	
		trifft nicht zu	23	32	20	31	
	2011/12	trifft zu	50	*	55	(30)	
		trifft nicht zu	24	*	21	(31)	
	Viele Studienanfänger haben zu Studienbeginn Wissens- und Fähigkeitsdefizite, die sie im Laufe der ersten Semester erst beheben müssen	2003/04	trifft zu	78	81	83	80
			trifft nicht zu	7	2	5	4
2005/06		trifft zu	78	77	78	83	
		trifft nicht zu	6	14	6	5	
2007/08		trifft zu	74	78	79	81	
		trifft nicht zu	8	8	6	8	
2009/10		trifft zu	74	67	78	92	
		trifft nicht zu	8	7	6	1	
2011/12		trifft zu	74	*	76	(77)	
		trifft nicht zu	9	*	8	(10)	

Fortsetzung:

7.1.4 Deutsche Studienanfänger: Einstellungen zu Hochschulzugang und Studierfähigkeit¹⁾ nach Art der besuchten Schule

Angaben auf einer Skala von 1 = „trifft voll und ganz zu“ bis 5 = „trifft überhaupt nicht zu“: Stufen 1+2 = „trifft zu“ und 4+5 = „trifft nicht zu“ in Prozent

Einstellungen zu Hochschulzugang und Studierfähigkeit	WS		Art der Schule bei Erwerb der Hochschulreife			
			Gymnasium, Gesamtschule, Freie Waldorfschule	Abendgymnasium, Kolleg	berufsbildende Schule	anderer Weg
Im ersten Semester müssen an der Hochschule auch Lehrveranstaltungen angeboten werden, in denen die Studienanfänger ihre Wissensdefizite aufarbeiten können	2003/04	trifft zu	76	84	83	85
		trifft nicht zu	11	9	7	4
	2005/06	trifft zu	75	69	79	80
		trifft nicht zu	11	16	9	7
	2007/08	trifft zu	74	79	79	76
		trifft nicht zu	11	13	9	12
	2009/10	trifft zu	74	78	84	82
		trifft nicht zu	10	10	6	5
	2011/12	trifft zu	72	*	82	(90)
		trifft nicht zu	11	*	8	(7)

1) Online-Befragung

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

7.1.5 Deutsche Studienanfänger: Einstellungen zu Hochschulzugang und Studierfähigkeit¹⁾ nach Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „trifft voll und ganz zu“ bis 5 = „trifft überhaupt nicht zu“: Stufen 1+2 = „trifft zu“ und 4+5 = „trifft nicht zu“ in Prozent

Einstellungen zu Hochschulzugang und Studierfähigkeit			WS 20...	Sprach-/Kulturwiss./Sport	Wirtschafts-/Sozialwiss.	Mathematik/Naturwiss.	Medizin	Agrar-/Ernährungs-/Forstwiss.	Ingenieurwiss.	Kunst/Kunstwiss.	Rechtswissenschaften	Lehramt
Aufnahmeprüfungen in meinem Studienfach sind zweckmäßig	03/04	trifft zu	35	35	34	53	29	37	68	45	46	
		trifft nicht zu	46	41	42	28	48	37	23	35	33	
	05/06	trifft zu	37	39	34	53	24	33	64	39	44	
		trifft nicht zu	41	33	37	26	53	39	23	32	35	
	07/08	trifft zu	32	32	28	59	27	36	68	39	43	
		trifft nicht zu	44	42	46	24	51	37	24	40	34	
	09/10	trifft zu	31	32	28	40	24	33	76	29	41	
		trifft nicht zu	51	43	49	31	50	43	18	52	37	
	11/12	trifft zu	30	29	28	49	27	37	48	31	40	
		trifft nicht zu	47	48	48	31	53	39	41	52	38	
	Die Hochschulen sollten unbedingt das Recht haben, sich ihre Studierenden selbst auszuwählen	03/04	trifft zu	37	42	36	58	32	34	45	47	34
			trifft nicht zu	42	34	43	20	40	41	23	30	41
05/06		trifft zu	36	42	36	59	35	29	43	47	33	
		trifft nicht zu	38	33	37	19	45	46	23	29	37	
07/08		trifft zu	31	40	29	59	27	32	62	38	29	
		trifft nicht zu	41	36	45	17	43	45	22	35	42	
09/10		trifft zu	32	36	33	50	35	33	49	46	33	
		trifft nicht zu	39	38	40	18	38	43	25	34	40	
11/12		trifft zu	36	34	29	52	21	30	62	32	33	
		trifft nicht zu	40	39	41	21	51	43	25	43	39	
Die Studienberechtigung befähigt in ausreichender Weise zum Studium		03/04	trifft zu	42	46	43	35	46	43	36	41	43
			trifft nicht zu	26	24	30	35	20	27	45	27	28
	05/06	trifft zu	50	51	45	38	58	46	38	44	45	
		trifft nicht zu	21	21	28	30	18	23	24	25	27	
	07/08	trifft zu	50	53	50	42	46	48	39	45	45	
		trifft nicht zu	27	21	24	34	27	22	33	24	27	
	09/10	trifft zu	48	52	50	48	56	52	35	51	47	
		trifft nicht zu	24	20	25	27	17	22	35	26	24	
	11/12	trifft zu	51	55	47	46	54	52	43	54	42	
		trifft nicht zu	24	20	27	28	18	23	25	25	28	
	Viele Studienanfänger haben zu Studienbeginn Wissens- und Fähigkeitsdefizite, die sie im Laufe der ersten Semester erst beheben müssen	03/04	trifft zu	70	78	86	85	80	87	76	74	71
			trifft nicht zu	9	7	2	4	6	3	4	11	10
05/06		trifft zu	70	76	86	78	89	82	77	62	74	
		trifft nicht zu	10	7	4	6	3	3	5	8	8	
07/08		trifft zu	63	73	81	81	79	84	68	70	73	
		trifft nicht zu	12	9	5	5	4	5	13	10	7	
09/10		trifft zu	62	74	84	72	73	81	81	67	75	
		trifft nicht zu	13	9	4	7	12	3	9	15	8	
11/12		trifft zu	62	72	82	74	79	82	72	66	73	
		trifft nicht zu	13	10	5	8	7	5	14	13	11	

Fortsetzung:

7.1.5 Deutsche Studienanfänger: Einstellungen zu Hochschulzugang und Studierfähigkeit¹⁾ nach Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „trifft voll und ganz zu“ bis 5 = „trifft überhaupt nicht zu“: Stufen 1+2 = „trifft zu“ und 4+5 = „trifft nicht zu“ in Prozent

Einstellungen zu Hochschulzugang und Studierfähigkeit			Sprach-/ Kultur- wiss./ Sport	Wirt- schafts-/ Sozial- wiss.	Mathe- matik/ Natur- wiss.	Medizin	Agrar-/ Ernäh- rungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wissen- schaften	Lehramt
Im ersten Semester müssen an der Hochschule auch Lehrveranstaltungen angeboten werden, in denen die Studienanfänger ihre Wissensdefizite aufarbeiten können	03/04	trifft zu	75	78	79	78	82	84	76	67	76
		trifft nicht zu	12	10	9	11	5	7	7	16	8
	05/06	trifft zu	71	76	76	76	83	79	76	55	77
		trifft nicht zu	13	11	11	13	7	9	15	23	8
	07/08	trifft zu	71	75	77	77	73	79	78	60	76
		trifft nicht zu	15	11	11	8	6	9	7	18	10
	09/10	trifft zu	70	77	80	78	72	81	83	60	79
		trifft nicht zu	11	10	7	9	7	8	10	19	9
	11/12	trifft zu	70	72	76	71	80	81	74	61	78
		trifft nicht zu	12	11	9	14	10	10	8	22	9

1) Online-Befragung

HIS-Studienanfängerbefragung 2011/12

8 Angestrebte Berufe und Ziele im Berufsleben

8.1 Angestrebte Berufe

8.1.1 Deutsche Studienanfänger: Berufsgruppe des nach dem Studium gewünschten Berufs nach Geschlecht und Hochschulart vertikal prozentuiert

Berufsgruppe des nach dem Studium gewünschten Berufs	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
Land-/forstwirtschaftliche Berufe	1998/99 ¹⁾	2	2	2	1	3
	2000/01 ¹⁾	1	1	1	1	2
	2005/06	1	1	1	1	2
	2007/08	1	1	1	1	1
	2009/10	1	1	1	1	2
	2011/12	1	1	1	1	1
Ingenieure	1998/99 ¹⁾	19	28	8	13	33
	2000/01 ¹⁾	18	27	9	13	31
	2005/06	21	31	9	15	31
	2007/08	18	28	8	15	25
	2009/10	22	34	11	16	33
	2011/12	23	34	11	19	30
Bank-/Versicherungskaufleute	1998/99 ¹⁾	2	1	2	1	2
	2000/01 ¹⁾	2	2	2	2	2
	2005/06	3	2	3	2	4
	2007/08	3	3	3	2	4
	2009/10	4	4	4	2	6
	2011/12	3	2	3	2	4
Organisations-/Verwaltungs-/Büroberufe	1998/99 ¹⁾	13	18	7	12	17
	2000/01 ¹⁾	16	21	10	15	18
	2005/06	13	17	10	10	20
	2007/08	14	16	11	11	18
	2009/10	13	16	11	11	17
	2011/12	19	22	16	14	27
Rechtsberufe	1998/99 ¹⁾	5	4	6	7	-
	2000/01 ¹⁾	3	3	4	5	0
	2005/06	2	1	3	3	0
	2007/08	2	2	3	4	0
	2009/10	2	2	3	3	0
	2011/12	4	3	5	5	1
Schriftwerkschaffende Berufe ²⁾	1998/99 ¹⁾	8	6	11	10	5
	2000/01 ¹⁾	8	6	11	10	5
	2005/06	7	5	10	8	6
	2007/08	7	5	8	6	7
	2009/10	6	4	9	7	6
	2011/12	8	6	11	9	7
Ärzte/Apotheker	1998/99 ¹⁾	5	4	6	7	-
	2000/01 ¹⁾	4	3	6	6	-
	2005/06	4	2	5	5	0
	2007/08	4	3	6	7	0
	2009/10	3	2	5	6	0
	2011/12	5	3	7	8	1

Fortsetzung

8.1.1 Deutsche Studienanfänger: Berufsgruppe des nach dem Studium gewünschten Berufs nach Geschlecht und Hochschulart

vertikal prozentuiert

Berufsgruppe des nach dem Studium gewünschten Berufs	WS	Insgesamt	Geschlecht		Hochschulart	
			männlich	weiblich	Universität	Fachhochschule
andere Gesundheitsdienstberufe	1998/99 ¹⁾	1	0	2	1	1
	2000/01 ¹⁾	1	0	2	1	1
	2005/06	1	0	2	1	1
	2007/08	1	0	2	1	1
	2009/10	2	0	3	1	3
	2011/12	1	0	2	1	1
Sozialberufe	1998/99 ¹⁾	6	3	9	3	14
	2000/01 ¹⁾	5	1	8	2	12
	2005/06	4	1	8	2	10
	2007/08	5	2	8	2	11
	2009/10	5	2	9	2	11
	2011/12	5	2	8	2	10
Lehrer	1998/99 ¹⁾	9	5	14	13	1
	2000/01 ¹⁾	10	5	15	14	1
	2005/06	15	9	21	21	1
	2007/08	13	9	17	19	1
	2009/10	15	11	20	24	2
	2011/12	10	6	15	16	1
Wirtschafts-/Sozialwissenschaftler und verwandte Berufe	1998/99 ¹⁾	15	12	17	17	9
	2000/01 ¹⁾	14	11	17	16	10
	2005/06	9	7	11	12	2
	2007/08	10	7	12	12	5
	2009/10	9	6	11	12	3
	2011/12	14	12	17	18	8
sonstige Berufe/weiß noch nicht	1998/99 ¹⁾	16	16	15	16	14
	2000/01 ¹⁾	17	19	17	17	18
	2005/06	15	17	13	15	16
	2007/08	17	18	15	16	18
	2009/10	16	18	15	16	17
	2011/12	6	7	4	4	9

1) schriftlich-postalische Befragung

2) Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare, Medienberufe, Künstler usw.

HIS-Studienanfängerbefragung WS 2011/12

8.1.2 Deutsche Studienanfänger: Berufsgruppe des nach dem Studium gewünschten Berufs nach abgeschlossener Berufsausbildung und Art der Hochschulreife

vertikal prozentuiert

Berufsgruppe des nach dem Studium gewünschten Berufs	WS	Berufsausbildung		Art der Hochschulreife	
		ja	nein	Abitur	FH-Reife
Land-/forstwirtschaftliche Berufe	1998/99 ¹⁾	2	1	2	2
	2000/01 ¹⁾	2	1	1	2
	2005/06	1	1	1	1
	2007/08	1	1	1	1
	2009/10	2	1	1	2
	2011/12	2	1	1	0
Ingenieure	1998/99 ¹⁾	25	16	16	32
	2000/01 ¹⁾	23	17	16	32
	2005/06	26	19	18	31
	2007/08	18	19	17	24
	2009/10	25	21	20	33
	2011/12	25	23	22	32
Bank-/Versicherungskaufleute	1998/99 ¹⁾	2	1	2	1
	2000/01 ¹⁾	3	2	2	1
	2005/06	4	2	2	3
	2007/08	3	3	3	2
	2009/10	5	3	4	1
	2011/12	3	3	3	1
Organisations-/Verwaltungs-/Büroberufe	1998/99 ¹⁾	16	12	13	15
	2000/01 ¹⁾	19	14	15	18
	2005/06	20	11	12	21
	2007/08	20	11	13	17
	2009/10	18	12	12	19
	2011/12	26	17	18	24
Rechtsberufe	1998/99 ¹⁾	2	6	5	-
	2000/01 ¹⁾	1	4	4	0
	2005/06	1	3	3	0
	2007/08	1	3	3	1
	2009/10	2	2	3	1
	2011/12	2	4	4	3
Schriftwerkschaffende Berufe ²⁾	1998/99 ¹⁾	5	10	9	3
	2000/01 ¹⁾	5	10	9	3
	2005/06	5	8	8	4
	2007/08	6	7	7	6
	2009/10	4	7	7	3
	2011/12	6	9	9	6
Ärzte/Apotheker	1998/99 ¹⁾	3	6	6	0
	2000/01 ¹⁾	3	5	5	0
	2005/06	2	4	4	0
	2007/08	4	5	5	-
	2009/10	2	4	4	0
	2011/12	3	6	6	0

Fortsetzung

8.1.2 Deutsche Studienanfänger: Berufsgruppe des nach dem Studium gewünschten Berufs nach abgeschlossener Berufsausbildung und Art der Hochschulreife
 vertikal prozentuiert

Berufsgruppe des nach dem Studium gewünschten Berufs	WS	Berufsausbildung		Art der Hochschulreife	
		ja	nein	Abitur	FH-Reife
andere Gesundheitsdienstberufe	1998/99 ¹⁾	1	1	1	1
	2000/01 ¹⁾	1	1	1	1
	2005/06	1	1	1	0
	2007/08	1	1	1	2
	2009/10	3	1	2	2
	2011/12	1	1	1	1
Sozialberufe	1998/99 ¹⁾	10	4	4	18
	2000/01 ¹⁾	7	4	3	14
	2005/06	8	3	3	12
	2007/08	9	4	3	13
	2009/10	10	3	4	13
	2011/12	8	4	4	14
Lehrer	1998/99 ¹⁾	5	11	11	2
	2000/01 ¹⁾	8	11	11	2
	2005/06	7	17	17	2
	2007/08	7	14	15	2
	2009/10	10	18	18	3
	2011/12	7	12	12	2
Wirtschafts-/Sozialwissenschaftler und verwandte Berufe	1998/99 ¹⁾	14	15	16	9
	2000/01 ¹⁾	13	15	15	8
	2005/06	5	10	10	4
	2007/08	7	10	10	7
	2009/10	5	10	10	4
	2011/12	11	15	15	9
sonstige Berufe/weiß noch nicht	1998/99 ¹⁾	15	17	16	16
	2000/01 ¹⁾	15	17	17	18
	2005/06	15	16	15	17
	2007/08	17	17	16	17
	2009/10	15	17	15	20
	2011/12	6	6	5	9

1) schriftlich-postalische Befragung

2) Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare, Medienberufe, Künstler usw.

HIS-Studienanfängerbefragung WS 2011/12

8.1.3 Deutsche Studienanfänger: Berufsgruppe des nach dem Studium gewünschten Berufs nach Fächergruppen vertikal prozentuiert

Berufsgruppe des nach dem Studium gewünschten Berufs	WS	Fächergruppe								
		Sprach-/Kulturwiss./Sport	Wirtschafts-/Sozialwiss.	Mathematik/Naturwiss.	Medizin/Gesundheitswiss.	Agrar-/Forst-/Ernährungswiss.	Ingenieurwiss.	Kunst/Kunstwiss.	Rechtswiss.	Lehramt
Land-/forstwirtschaftliche Berufe	1998/99 ¹⁾	0	0	1	-	57	0	-	-	-
	2000/01 ¹⁾	-	-	-	0	54	0	-	-	-
	2005/06	0	0	-	-	40	-	-	-	-
	2007/08	0	-	-	-	38	-	-	-	0
	2009/10	-	-	-	-	41	0	-	-	0
	2011/12	-	-	0	-	56	-	-	-	-
Ingenieure	1998/99 ¹⁾	1	6	19	-	6	74	1	-	1
	2000/01 ¹⁾	0	6	15	0	12	76	3	-	-
	2005/06	0	8	25	-	11	69	-	-	0
	2007/08	1	8	25	0	9	62	-	-	2
	2009/10	1	8	31	-	12	77	3	-	2
	2011/12	1	2	34	1	6	72	-	-	1
Bank-/Versicherungskaufleute	1998/99 ¹⁾	2	4	1	-	-	0	2	-	-
	2000/01 ¹⁾	2	5	2	-	1	0	0	0	-
	2005/06	4	6	1	-	-	1	6	0	-
	2007/08	4	6	1	0	0	1	3	-	1
	2009/10	3	11	2	0	3	0	3	-	0
	2011/12	5	7	1	-	-	1	3	-	0
Organisations-/Verwaltungs-/Büroberufe	1998/99 ¹⁾	5	24	32	-	4	4	1	7	0
	2000/01 ¹⁾	5	25	38	-	1	4	7	7	0
	2005/06	7	30	23	6	1	2	3	13	0
	2007/08	8	30	19	1	7	3	1	15	1
	2009/10	6	30	19	10	7	2	5	14	1
	2011/12	9	42	26	15	12	8	3	17	1
Rechtsberufe	1998/99 ¹⁾	0	-	0	-	-	-	2	78	-
	2000/01 ¹⁾	-	0	-	-	-	-	-	78	-
	2005/06	0	0	0	0	-	0	-	70	-
	2007/08	-	0	0	-	-	0	-	62	0
	2009/10	-	0	0	-	-	0	-	71	-
	2011/12	0	0	0	-	-	-	-	7	-
Schriftwerkschaffende Berufe ²⁾	1998/99 ¹⁾	27	4	1	-	0	2	71	2	2
	2000/01 ¹⁾	29	3	2	0	1	3	61	1	2
	2005/06	28	4	2	1	1	5	57	3	2
	2007/08	24	3	3	0	-	3	55	3	1
	2009/10	24	3	3	0	-	3	68	1	0
	2011/12	33	6	2	0	3	2	64	0	1
Ärzte/Apotheker	1998/99 ¹⁾	1	0	5	96	-	0	1	0	0
	2000/01 ¹⁾	2	0	3	94	-	0	1	-	-
	2005/06	-	0	3	74	-	0	1	-	0
	2007/08	1	0	4	72	2	0	3	0	0
	2009/10	0	0	4	51	-	0	-	-	0
	2011/12	4	0	7	66	-	0	-	-	1

Fortsetzung

8.1.3 Deutsche Studienanfänger: Berufsgruppe des nach dem Studium gewünschten Berufs nach Fächergruppen
 vertikal prozentuiert

Berufsgruppe des nach dem Studium gewünschten Berufs	WS	Fächergruppe								Lehr- amt
		Sprach-/ Kulturwiss./ Sport	Wirtschafts-/ Sozialwiss.	Mathe- matik/ Naturwiss.	Medizin/ Gesund- heitswiss.	Agrar-/Forst-/ Ernährungs- wiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wiss.	
andere Gesundheitsdienst- berufe	1998/99 ¹⁾	3	1	0	-	3	0	2	-	0
	2000/01 ¹⁾	4	1	0	0	2	0	3	-	0
	2005/06	4	1	0	4	6	-	2	-	1
	2007/08	3	0	0	5	3	-	1	-	1
	2009/10	3	0	-	24	3	0	-	-	0
	2011/12	2	1	1	5	4	0	-	-	0
Sozialberufe	1998/99 ¹⁾	7	17	-	-	0	0	0	-	0
	2000/01 ¹⁾	5	14	-	-	-	0	-	1	1
	2005/06	6	14	-	5	0	0	-	0	0
	2007/08	6	14	0	4	-	0	-	-	2
	2009/10	6	15	0	8	-	0	-	1	1
	2011/12	4	16	-	6	-	0	-	-	1
Lehrer	1998/99 ¹⁾	5	2	1	1	1	0	3	-	90
	2000/01 ¹⁾	5	3	1	-	-	0	4	-	94
	2005/06	8	3	3	1	4	1	7	1	89
	2007/08	6	2	2	1	0	1	1	1	81
	2009/10	8	3	2	3	5	0	3	1	93
	2011/12	5	2	2	2	-	-	2	2	94
Wirtschafts-/ Sozialwissenschaftler und verwandte Berufe	1998/99 ¹⁾	27	24	20	-	10	3	6	0	1
	2000/01 ¹⁾	28	23	16	1	7	1	6	-	2
	2005/06	23	10	17	3	4	1	1	1	1
	2007/08	27	10	17	6	9	1	8	1	1
	2009/10	31	9	15	-	10	0	0	0	0
	2011/12	36	19	23	3	9	2	15	0	1
sonstige Berufe/ weiß noch nicht	1998/99 ¹⁾	22	19	20	3	19	16	11	12	5
	2000/01 ¹⁾	20	20	24	4	21	14	15	13	1
	2005/06	17	18	21	4	31	17	15	8	3
	2007/08	15	19	23	5	23	22	14	12	3
	2009/10	18	21	24	4	19	16	20	12	2
	2011/12	2	4	3	2	10	14	13	1	-

1) schriftlich-postalische Befragung

2) Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare, Medienberufe, Künstler usw.

HIS-Studienanfängerbefragung WS 2011/12

8.1.4 Deutsche Studienanfänger: Berufsgruppe des nach dem Studium gewünschten Berufs nach höchstem Bildungsstand der Eltern vertikal prozentuiert

Berufsgruppe des nach dem Studium gewünschten Berufs	WS	Höchster Bildungsstand der Eltern				
		Universität u.ä.	Fachhochschule u.ä.	Abitur	Realschule	Haupt-/Volksschule
Land-/forstwirtschaftliche Berufe	1998/99 ¹⁾	2	2	2	2	1
	2000/01 ¹⁾	1	1	1	1	1
	2003/04	2	0	2	2	1
	2005/06	1	1	1	1	1
	2007/08	1	1	0	1	1
	2009/10	1	2	1	1	1
	2011/12	1	2	3	0	0
Ingenieure	1998/99 ¹⁾	16	22	20	17	24
	2000/01 ¹⁾	16	23	19	18	23
	2003/04	22	22	22	23	21
	2005/06	19	22	20	21	23
	2007/08	18	24	19	16	16
	2009/10	22	20	19	26	23
	2011/12	21	28	20	22	31
Bank-/Versicherungskaufleute	1998/99 ¹⁾	1	2	1	1	2
	2000/01 ¹⁾	2	2	2	2	2
	2003/04	2	4	2	4	3
	2005/06	2	3	4	2	2
	2007/08	3	2	4	3	3
	2009/10	3	4	4	3	5
	2011/12	3	1	3	4	2
Organisations-/Verwaltungs-/Büroberufe	1998/99 ¹⁾	13	14	14	13	13
	2000/01 ¹⁾	17	14	13	15	14
	2003/04	14	17	16	13	14
	2005/06	12	12	15	17	12
	2007/08	12	9	18	15	15
	2009/10	13	13	13	15	12
	2011/12	19	14	21	19	23
Rechtsberufe	1998/99 ¹⁾	6	4	3	4	3
	2000/01 ¹⁾	4	4	5	3	1
	2003/04	4	3	3	3	3
	2005/06	3	1	2	2	1
	2007/08	3	2	1	3	2
	2009/10	3	1	2	2	2
	2011/12	5	4	2	3	5
Schriftwerkschaffende Berufe ²⁾	1998/99 ¹⁾	10	7	10	8	5
	2000/01 ¹⁾	11	6	7	7	7
	2003/04	7	10	8	7	9
	2005/06	8	7	8	7	6
	2007/08	7	7	5	6	4
	2009/10	7	6	8	5	7
	2011/12	8	6	11	9	8

Fortsetzung

8.1.4 Deutsche Studienanfänger: Berufsgruppe des nach dem Studium gewünschten Berufs nach höchstem Bildungsstand der Eltern
 vertikal prozentuiert

Berufsgruppe des nach dem Studium gewünschten Berufs	WS	Höchster Bildungsstand der Eltern				
		Universität u.ä.	Fachhochschule u.ä.	Abitur	Realschule	Haupt-/Volksschule
Ärzte/Apotheker	1998/99 ¹⁾	7	5	3	3	3
	2000/01 ¹⁾	6	4	3	3	2
	2003/04	6	2	3	3	2
	2005/06	6	4	1	2	2
	2007/08	7	4	3	3	1
	2009/10	6	3	3	2	1
	2011/12	9	5	3	3	2
andere Gesundheitsdienstberufe	1998/99 ¹⁾	1	0	2	2	0
	2000/01 ¹⁾	1	1	2	2	1
	2003/04	1	1	0	1	1
	2005/06	1	1	1	1	0
	2007/08	1	1	1	0	3
	2009/10	1	3	3	2	2
	2011/12	1	1	1	1	-
Sozialberufe	1998/99 ¹⁾	4	4	5	8	9
	2000/01 ¹⁾	2	5	4	7	8
	2003/04	3	4	4	5	7
	2005/06	3	5	4	5	6
	2007/08	2	6	5	7	10
	2009/10	3	6	7	6	10
	2011/12	4	4	5	7	3
Lehrer	1998/99 ¹⁾	9	9	6	10	10
	2000/01 ¹⁾	9	11	9	11	11
	2003/04	14	11	14	15	13
	2005/06	15	12	16	16	15
	2007/08	12	12	12	15	13
	2009/10	16	15	14	15	18
	2011/12	9	11	12	11	12
Wirtschafts-/Sozialwissenschaftler und verwandte Berufe	1998/99 ¹⁾	15	13	16	15	14
	2000/01 ¹⁾	15	13	15	14	13
	2003/04	10	14	11	12	11
	2005/06	9	10	7	8	8
	2007/08	11	9	10	9	9
	2009/10	10	9	9	8	5
	2011/12	16	16	11	14	10
sonstige Berufe/weiß noch nicht	1998/99 ¹⁾	17	18	17	16	16
	2000/01 ¹⁾	16	16	20	17	16
	2003/04	15	12	15	13	15
	2005/06	14	16	14	15	19
	2007/08	16	18	17	17	17
	2009/10	15	17	18	16	15
	2011/12	5	7	6	6	3

1) schriftlich-postalische Befragung

2) Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare, Medienberufe, Künstler usw.

HIS-Studienanfängerbefragung WS 2011/12

8.2 Berufs- und Lebensziele

8.2.1 Deutsche Studienanfänger: Berufs- und Lebensziele¹⁾ nach Geschlecht

Angaben auf einer Skala von 1 = „ja, auf jeden Fall“ bis 5 = „nein, bestimmt nicht“: Stufen 1+2 in Prozent

Ich strebe an ...	WS	Insgesamt	Geschlecht	
			männlich	weiblich
ein anerkannter Fachmann/eine anerkannte Fachfrau zu werden	2003/04	72	74	69
	2007/08	67	69	65
	2009/10	71	71	71
	2011/12	65	65	65
eine leitende Funktion einzunehmen	2003/04	70	74	65
	2007/08	67	71	63
	2009/10	68	73	64
	2011/12	61	64	58
gut zu verdienen	2003/04	80	80	79
	2007/08	77	79	74
	2009/10	78	77	78
	2011/12	69	69	68
über gute Aufstiegsmöglichkeiten zu verfügen	2003/04	71	76	66
	2007/08	66	70	61
	2009/10	65	69	61
	2011/12	61	63	58
mich selbständig zu machen	2003/04	25	29	22
	2007/08	23	23	23
	2009/10	24	27	21
	2011/12	82	80	84
im Ausland zu arbeiten	2003/04	42	40	43
	2007/08	39	37	41
	2009/10	36	35	38
	2011/12	27	25	30
mich nicht an einen Ort fest zu binden, sondern immer dort hin zu ziehen, wo sich mir die besten beruflichen Möglichkeiten bieten	2003/04	33	34	32
	2007/08	26	26	26
	2009/10	22	24	20
	2011/12	19	18	19
irgendwann noch einmal etwas ganz anderes zu machen, als sich jetzt mit dem Studium abzeichnet	2003/04	22	23	21
	2007/08	16	16	17
	2009/10	15	15	14
	2011/12	13	13	14
mich nicht fest an ein Unternehmen oder eine Institution zu binden, sondern immer offen zu sein für neue Betätigungsmöglichkeiten	2003/04	51	53	49
	2007/08	42	43	41
	2009/10	38	40	36
	2011/12	33	34	31
in der Wissenschaft tätig zu sein	2003/04	29	33	24
	2007/08	26	30	23
	2009/10	26	30	22
	2011/12	24	28	19

Fortsetzung

8.2.1 Deutsche Studienanfänger: Berufs- und Lebensziele¹⁾ nach Geschlecht

Angaben auf einer Skala von 1 = „ja, auf jeden Fall“ bis 5 = „nein, bestimmt nicht“: Stufen 1+2 in Prozent

Ich strebe an ...	WS	Insgesamt	Geschlecht	
			männlich	weiblich
mich ständig neuen Herausforderungen zu stellen	2003/04	77	78	75
	2007/08	69	70	69
	2009/10	68	68	67
	2011/12	60	60	60
in fachlicher Hinsicht Überdurchschnittliches zu leisten	2003/04	64	68	59
	2007/08	60	65	54
	2009/10	60	63	56
	2011/12	50	53	47
auch während meiner Berufstätigkeit intensive Bildungsphasen einzulegen	2003/04	66	63	68
	2007/08	55	54	57
	2009/10	54	51	57
	2011/12	44	42	47
viel Freizeit zu haben	2003/04	37	41	34
	2007/08	33	34	31
	2009/10	32	34	30
	2011/12	31	33	29
mich vom Beruf nicht vereinnahmen zu lassen	2003/04	56	58	55
	2007/08	54	55	53
	2009/10	56	55	57
	2011/12	53	51	55
viel mit Menschen umzugehen	2003/04	76	70	82
	2007/08	67	60	74
	2009/10	66	57	76
	2011/12	56	49	65

1) Online-Befragung

HIS-Studienanfängerbefragung WS 2011/12

8.2.2 Deutsche Studienanfänger: Berufs- und Lebensziele¹⁾ nach Hochschulart

Angaben auf einer Skala von 1 = „ja, auf jeden Fall“ bis 5 = „nein, bestimmt nicht“: Stufen 1+2 in Prozent

Ich strebe an ...	WS	Insgesamt	Hochschulart	
			Universität	Fachhochschule
ein anerkannter Fachmann/eine anerkannte Fachfrau zu werden	2003/04	72	69	78
	2007/08	67	64	74
	2009/10	71	68	75
	2011/12	65	63	68
eine leitende Funktion einzunehmen	2003/04	70	67	75
	2007/08	67	64	73
	2009/10	68	63	78
	2011/12	61	58	67
gut zu verdienen	2003/04	80	77	85
	2007/08	77	74	81
	2009/10	78	74	84
	2011/12	69	66	74
über gute Aufstiegsmöglichkeiten zu verfügen	2003/04	71	67	81
	2007/08	66	60	76
	2009/10	65	59	76
	2011/12	61	56	68
mich selbständig zu machen	2003/04	25	24	28
	2007/08	23	21	26
	2009/10	24	21	29
	2011/12	18	20	16
im Ausland zu arbeiten	2003/04	42	43	39
	2007/08	39	40	37
	2009/10	36	37	34
	2011/12	27	28	26
mich nicht an einen Ort fest zu binden, sondern immer dort hin zu ziehen, wo sich mir die besten beruflichen Möglichkeiten bieten	2003/04	33	33	34
	2007/08	26	26	27
	2009/10	22	21	24
	2011/12	19	19	18
irgendwann noch einmal etwas ganz anderes zu machen, als sich jetzt mit dem Studium abzeichnet	2003/04	22	22	21
	2007/08	16	17	15
	2009/10	15	15	13
	2011/12	13	15	10
mich nicht fest an ein Unternehmen oder eine Institution zu binden, sondern immer offen zu sein für neue Betätigungsmöglichkeiten	2003/04	51	50	54
	2007/08	42	40	46
	2009/10	38	36	42
	2011/12	33	32	33
in der Wissenschaft tätig zu sein	2003/04	29	30	26
	2007/08	26	29	22
	2009/10	26	27	23
	2011/12	24	27	19

Fortsetzung

8.2.2 Deutsche Studienanfänger: Berufs- und Lebensziele¹⁾ nach Hochschulart

Angaben auf einer Skala von 1 = „ja, auf jeden Fall“ bis 5 = „nein, bestimmt nicht“: Stufen 1+2 in Prozent

Ich strebe an ...	WS	Insgesamt	Hochschulart	
			Universität	Fachhochschule
mich ständig neuen Herausforderungen zu stellen	2003/04	77	77	77
	2007/08	69	69	70
	2009/10	68	67	69
	2011/12	60	60	60
in fachlicher Hinsicht Überdurchschnittliches zu leisten	2003/04	64	62	67
	2007/08	60	58	63
	2009/10	60	58	62
	2011/12	50	49	52
auch während meiner Berufstätigkeit intensive Bildungsphasen einzulegen	2003/04	66	65	66
	2007/08	55	55	56
	2009/10	54	54	55
	2011/12	44	45	43
viel Freizeit zu haben	2003/04	37	37	38
	2007/08	33	33	33
	2009/10	32	32	33
	2011/12	31	30	33
mich vom Beruf nicht vereinnahmen zu lassen	2003/04	56	55	60
	2007/08	54	53	56
	2009/10	56	54	58
	2011/12	53	52	55
viel mit Menschen umzugehen	2003/04	76	77	74
	2007/08	67	68	65
	2009/10	66	67	64
	2011/12	56	57	56

1) Online-Befragung

HIS-Studienanfängerbefragung WS 2011/12

8.2.3 Deutsche Studienanfänger: Berufs- und Lebensziele¹⁾ nach Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „ja, auf jeden Fall“ bis 5 = „nein, bestimmt nicht“: Stufen 1+2 in Prozent

Ich strebe an ...	WS 20...	Sprach-/ Kultur- wiss./ Sport	Wirt- schafts-/ Sozial- wiss.	Mathe- matik/ Natur- wiss.	Me- dizin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wiss.	Lehr- amt
ein anerkannter Fachmann/eine anerkannte Fachfrau zu werden	03/04	67	71	78	83	83	79	77	76	47
	07/08	63	71	71	78	65	77	67	70	44
	09/10	63	71	72	80	55	74	61	70	74
	11/12	60	63	67	70	(52)	69	(49)	60	68
eine leitende Funktion einzunehmen	03/04	65	81	70	65	78	73	55	81	41
	07/08	55	77	65	72	71	72	63	79	48
	09/10	56	79	67	73	65	76	61	79	46
	11/12	5	6	59	6	(6)	67	(50)	69	48
gut zu verdienen	03/04	70	85	80	66	73	87	62	89	70
	07/08	68	79	79	73	75	84	63	80	69
	09/10	67	82	80	76	71	85	62	82	70
	11/12	58	68	72	68	(63)	76	(57)	74	64
über gute Aufstiegsmöglichkeiten zu verfügen	03/04	63	81	73	60	65	83	64	88	37
	07/08	53	77	68	69	64	77	49	82	35
	09/10	52	77	72	65	55	75	50	74	34
	11/12	50	65	63	64	(54)	69	(35)	70	36
mich selbständig zu machen	03/04	24	29	21	58	40	26	45	30	5
	07/08	25	25	17	45	35	23	38	34	7
	09/10	25	26	20	39	29	26	45	30	6
	11/12	18	19	13	29	(27)	19	(40)	28	7
im Ausland zu arbeiten	03/04	52	44	41	49	42	37	57	49	29
	07/08	49	42	40	48	40	37	38	31	27
	09/10	39	40	36	42	26	36	58	42	21
	11/12	36	30	26	26	(25)	24	(36)	27	17
mich nicht an einen Ort fest zu binden, sondern immer dort hin zu ziehen, wo sich mir die besten beruflichen Möglichkeiten bieten	03/04	36	39	31	32	35	29	44	40	21
	07/08	29	28	27	29	27	26	30	28	16
	09/10	21	28	23	18	16	21	29	27	12
	11/12	21	22	17	12	(15)	17	(28)	24	9
irgendwann noch einmal etwas ganz anderes zu machen, als sich jetzt mit dem Studium abzeichnet	03/04	28	24	21	13	11	19	31	21	19
	07/08	21	18	16	13	14	15	16	16	13
	09/10	15	14	18	13	16	14	13	15	12
	11/12	18	13	13	8	(9)	13	(16)	10	12
mich nicht fest an ein Unternehmen oder eine Institution zu binden, sondern immer offen zu sein für neue Betätigungsmöglichkeiten	03/04	54	57	49	54	61	51	65	48	34
	07/08	47	49	40	44	33	43	48	38	24
	09/10	43	42	40	36	32	38	50	30	24
	11/12	35	36	35	26	(29)	33	(34)	31	19
in der Wissenschaft tätig zu sein	03/04	21	16	56	36	34	38	20	11	15
	07/08	21	14	54	29	28	35	19	12	13
	09/10	27	13	56	37	28	32	20	11	12
	11/12	17	11	50	27	(26)	31	(9)	10	12

Fortsetzung

8.2.3 Deutsche Studienanfänger: Berufs- und Lebensziele¹⁾ nach Fächergruppen

Angaben auf einer Skala von 1 = „ja, auf jeden Fall“ bis 5 = „nein, bestimmt nicht“: Stufen 1+2 in Prozent

Ich strebe an ...	WS 20...	Sprach-/ Kultur- wiss./ Sport	Wirt- schafts-/ Sozial- wiss.	Mathe- matik/ Natur- wiss.	Me- dizin	Agrar-/Er- nährungs-/ Forstwiss.	Inge- nieur- wiss.	Kunst/ Kunst- wiss.	Rechts- wiss.	Lehr- amt
mich ständig neuen Herausforderungen zu stellen	03/04	74	75	79	83	80	79	84	69	77
	07/08	67	70	69	78	69	71	75	63	66
	09/10	62	68	71	71	61	69	68	61	68
	11/12	56	56	62	64	(61)	62	(70)	56	64
in fachlicher Hinsicht Überdurchschnittliches zu leisten	03/04	58	66	66	66	69	67	68	71	52
	07/08	55	62	64	65	58	63	61	72	44
	09/10	54	60	64	66	51	61	69	63	53
	11/12	46	48	53	57	(54)	52	(58)	51	43
auch während meiner Berufstätigkeit intensive Bildungsphasen einzulegen	03/04	67	63	63	79	67	63	72	64	72
	07/08	56	58	53	68	52	49	46	55	58
	09/10	55	54	52	70	45	48	58	49	61
	11/12	47	44	45	54	(46)	37	(41)	44	55
viel Freizeit zu haben	03/04	38	37	37	24	36	40	31	29	43
	07/08	31	34	33	20	29	31	25	29	41
	09/10	33	31	35	19	31	35	25	25	34
	11/12	28	33	33	25	(25)	32	(27)	26	33
mich vom Beruf nicht vereinnahmen zu lassen	03/04	56	56	58	45	55	60	54	46	57
	07/08	55	54	55	43	49	56	45	54	54
	09/10	59	56	58	52	47	60	51	51	51
	11/12	55	53	52	49	(45)	55	(57)	48	53
viel mit Menschen umzugehen	03/04	84	82	53	92	77	65	77	83	97
	07/08	72	76	45	86	55	50	55	73	87
	09/10	72	72	43	84	45	53	55	70	91
	11/12	67	64	37	79	(42)	44	(63)	64	81

1) Online-Befragung

HIS-Studienanfängerbefragung WS 2011/12

Anhang Fragebogen schriftliche Befragung

Studienwahl, Studiensituation, Ziele und Erwartungen

Befragung der Studienanfängerinnen und Studienanfänger
im Wintersemester 2011/2012

HINWEISE ZUM AUSFÜLLEN

Bitte lesen Sie zunächst eine Frage und die entsprechenden Antwortmöglichkeiten durch und antworten Sie erst dann.



Bitte ankreuzen.

09

Bitte Zahl oder Code eintragen.



Bitte nichts eintragen.

] >> weiter mit
Frage 13

Pfeile am Rand bei einzelnen Fragen
geben an, welche Frage Sie als nächste
beantworten sollen.

1 3 4 5

Kreuzen Sie bitte die Zahl an, die Ihre
Einschätzung am besten widerspiegelt.

Für Rückfragen stehen Ihnen bei HIS-HF gerne zur Verfügung:

Dr. Christoph Heine, Telefon 0511 1220-257, heine@his.de
Julia Willich, Telefon 0511 1220-166, willich@his.de
Dieter Sommer, Telefon 0511 1220-217, sommer@his.de

Die Studienanfängerbefragung ist ein Projekt des
HIS-Instituts für Hochschulforschung (HIS-HF)
Goseriede 9 | 30159 Hannover | www.his.de

Die Befragung wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
gefördert. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig.

FRAGEN ZU STUDIENAUFNAHME UND STUDIENWÜNSCHEN

01 Studieren Sie im Dezember 2011?

ja	<input type="checkbox"/>	1	} weiter mit >> Frage 3
nein	<input type="checkbox"/>	2	

02 Haben Sie Ihr Studium ...

abgebrochen?	<input type="checkbox"/>	1
unterbrochen?	<input type="checkbox"/>	2
gar nicht erst begonnen?	<input type="checkbox"/>	3

Bitte beantworten Sie dennoch möglichst alle folgenden Fragen (z. B. vorgesehene Hochschule, angestrebtes Fach)

03 An welcher Hochschule studieren Sie im Wintersemester 2011/12 als Haupthörer(in)?

► Tragen Sie bitte Namen und Ort der Hochschule ein (z. B. Fachhochschule Köln).

04 Haben Sie sich für das Wintersemester 2011/12 an weiteren Hochschulen eingeschrieben (immatrikuliert)?

nein, an keiner weiteren Hochschule	<input type="checkbox"/>	1
ja,	<input type="checkbox"/>	2

und zwar: (bitte Namen und Ort der Hochschule(n) eintragen)

05 Welches Kernfach/Hauptstudienfach bzw. welche Hauptstudienfächer studieren Sie im Wintersemester 2011/12?

► Bitte Code aus der beiliegenden Liste eintragen. Falls Sie Ihr Fach dort nicht finden, schreiben Sie die Bezeichnung des Faches bitte links neben das entsprechende Feld.

1. Hauptfach	<input style="width: 40px;" type="text"/>
ggf. 2. Hauptfach	<input style="width: 40px;" type="text"/>
ggf. 3. Hauptfach	<input style="width: 40px;" type="text"/>

<input style="width: 40px; border: 1px dashed #ccc;" type="text"/>	<input style="width: 40px; border: 1px dashed #ccc;" type="text"/>	<input style="width: 40px; border: 1px dashed #ccc;" type="text"/>	<input style="width: 40px; border: 1px dashed #ccc;" type="text"/>
--	--	--	--

06 Welchen ersten Abschluss streben Sie an?

Bachelor (nicht Lehramt)	<input type="checkbox"/>	01
Bachelor/Master mit dem Ziel Lehramt	<input type="checkbox"/>	02
Fachhochschuldiplom	<input type="checkbox"/>	03
Diplom an Universität, Technischer Universität, Pädagogischer Hochschule, Kunsthochschule	<input type="checkbox"/>	04
Magister	<input type="checkbox"/>	05
Staatsexamen (außer Lehramt)	<input type="checkbox"/>	06
Staatsexamen für ein Lehramt	<input type="checkbox"/>	07
kirchlicher Abschluss	<input type="checkbox"/>	08
sonstiger Abschluss	<input type="checkbox"/>	09
kein Abschluss angestrebt	<input type="checkbox"/>	10

07 Erwägen Sie, anschließend ein Master-Studium aufzunehmen?

► Bitte ankreuzen.

ja, auf jeden Fall	<input type="checkbox"/>	1
ja, wahrscheinlich	<input type="checkbox"/>	2
eventuell	<input type="checkbox"/>	3
nein, eher nicht	<input type="checkbox"/>	4
nein, auf keinen Fall	<input type="checkbox"/>	5
weiß ich noch nicht	<input type="checkbox"/>	6

08 Deckt sich Ihre Studienwahl mit Ihren Wünschen und Zielen?

ja	<input type="checkbox"/>	1	} weiter mit >> Frage 10
nein	<input type="checkbox"/>	2	

09 Hätten Sie statt dessen lieber ...

ein anderes Studienfach studiert? (bitte Code aus der beiliegenden Liste eintragen)	<input style="width: 40px;" type="text"/>
eine andere Abschlussprüfung angestrebt? (bitte entsprechenden Code aus Frage 6 eintragen)	<input style="width: 40px;" type="text"/>
etwas anderes begonnen	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>

(bitte in Stichworten aufschreiben, z. B. Berufsausbildung, berufliche Tätigkeit, Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr, Praktikum u. ä.)

10 Haben Sie erwogen, in diesem Wintersemester ein Studium an einer Hochschule im Ausland aufzunehmen?

nein 1
 ja, 2
 und zwar in:
 (bitte entsprechendes Land angeben)

11 Erwägen Sie, zu einem späteren Zeitpunkt einen Studienaufenthalt im Ausland zu absolvieren?

nein 1
 ja, 2
 und zwar in:
 (bitte entsprechendes Land angeben)
 weiß ich noch nicht 3

12 Haben Sie sich für das Wintersemester 2011/12 um einen Studienplatz in einem zulassungsbeschränkten Studiengang beworben?

a) bei der Stiftung für Hochschulzulassung (SfH, ehemals ZVS)
 ja, für mein jetziges Studienfach
 ja, für ein anderes Studienfach
 (bitte Code aus der beiliegenden Liste eintragen)
 nein

b) direkt an einer Hochschule
 ja, für mein jetziges Studienfach
 ja, für ein anderes Studienfach
 (bitte Code aus der beiliegenden Liste eintragen)
 nein

13 Konnten Sie das Studium an der Hochschule beginnen, an der Sie ursprünglich studieren wollten?

ja 1
 nein 2
 ich hatte keine besonderen Ortswünsche 3

FRAGEN ZU GRÜNDEN DER HOCHSCHULWAHL

14 Wie wichtig waren die folgenden Gründe für die Wahl Ihrer Hochschule?

► Bitte jeweils den zutreffenden Skalenwert ankreuzen

	sehr wichtig ▼	unwichtig ▼
A meinen Studiengang kann ich nur an dieser Hochschule studieren	1 2 3 4 5	
B guter Ruf der Hochschule	1 2 3 4 5	
C guter Ruf der Lehrenden in meinem Hauptfach	1 2 3 4 5	
D vielfältiges Lehrangebot	1 2 3 4 5	
E gute Ausstattung der Hochschule (z. B. Bibliothek, Laborplätze)	1 2 3 4 5	
F überschaubare Verhältnisse an der Hochschule	1 2 3 4 5	
G Freizeitangebot (kulturelle Veranstaltungen, Sport usw.)	1 2 3 4 5	
H Atmosphäre des Hochschulortes (studentisches Leben, Kneipen usw.)	1 2 3 4 5	
I Nähe zum Heimatort	1 2 3 4 5	
K günstige Lebensbedingungen am Hochschulort (Wohnen, Lebenshaltungskosten, Jobs u. ä.)	1 2 3 4 5	
L Studienangebot entspricht meinen fachlichen Interessen	1 2 3 4 5	
M Partner/Partnerin studiert an dieser Hochschule oder lebt am Hochschulort	1 2 3 4 5	
N Eltern, Verwandte oder Freunde leben am Hochschulort	1 2 3 4 5	
O Hochschule bzw. Hochschulort ist mir vertraut	1 2 3 4 5	
P Hochschule erhielt für mein Studienfach gute Bewertung in einer Hochschulrangliste (Ranking)	1 2 3 4 5	
Q Informationen der Studienberatung	1 2 3 4 5	
R aufgrund von Zulassungsbeschränkungen konnte ich nicht an der gewünschten Hochschule studieren	1 2 3 4 5	
S finanzielle Gründe: Ich kann nicht fern vom Elternhaus studieren	1 2 3 4 5	
T Ich brauche an dieser Hochschule keine Studiengebühren zu bezahlen	1 2 3 4 5	

15 Welcher der in Frage 14 genannten Aspekte ist für Ihre Hochschulwahl der wichtigste?

Tragen Sie bitte den entsprechenden vorangestellten Buchstaben aus Frage 14 in das Kästchen ein.

FRAGEN ZUM WERDEGANG BIS STUDIENBEGINN

16 Was haben Sie zwischen Erwerb der Studienberechtigung und Studienaufnahme getan? Geben Sie bitte die Zeildauer Ihrer jeweiligen Tätigkeit in Monaten an!

► Bei mehreren gleichartigen Tätigkeiten bitte die Zeiten addieren (z. B. mehrere Auslandsaufenthalte).

Berufsausbildung	<input type="text"/>
Wehr- oder Zivildienst	<input type="text"/>
Praktikum/Volontariat	<input type="text"/>
Auslandsaufenthalt (auch Au-Pair-Tätigkeit)	<input type="text"/>
Berufstätigkeit/Jobben	<input type="text"/>
freiwillige soziale/ökologische Tätigkeit	<input type="text"/>
Krankheit	<input type="text"/>
Familien-/Haushaltstätigkeiten	<input type="text"/>
Ferien/Reise/Erholung	<input type="text"/>

17 Aus welchen Gründen haben Sie diese Tätigkeit(en) vor Studienbeginn ausgeübt?

► Bitte jeweils den zutreffenden Skalenwert ankreuzen

	sehr wichtig/ nicht zu umgehen	überhaupt nicht wichtig
aus finanziellen Gründen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 5
war Voraussetzung fürs Studium	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 5
um Lebenserfahrung zu erwerben	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 5
um in beruflicher Hinsicht mehr Sicherheit und vielfältigere Möglichkeiten zu gewinnen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 5
zur Aneignung studienrelevanten Basiswissens	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 5
wollte ursprünglich nicht studieren	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 5
war noch unentschlossen, ob ich studieren wollte	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 5
wegen Einberufung zum Wehr-/Zivildienst	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 5
wusste nicht, was ich studieren sollte	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 5
zur Überbrückung von Wartezeiten wegen Zulassungsbeschränkungen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 5

18 Wann erwarben Sie die Hochschulreife bzw. die Hochschulzugangsberechtigung?

Jahr Monat

19 Falls Sie die allgemeine Hochschulreife (Abitur) erwarben: Nach welcher Klasse war das?

12. Klasse 1 13. Klasse 2

20 Wo erwarben Sie Ihre Hochschulreife bzw. Hochschulzugangsberechtigung?

Tragen Sie bitte das entsprechende Bundesland ein. Wenn Sie Ihre Hochschulreife im Ausland erwarben, nennen Sie bitte den Staat.

Falls Sie die Hochschulreife in Deutschland erwarben, teilen Sie uns bitte das **Kfz-Kennzeichen** dieses Ortes mit (z. B. Wetzlar: LDK)

21 Bitte geben Sie den Schultyp bei Erwerb der Hochschulreife bzw. den Weg zum Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung an.

Gymnasium/Gesamtschule/Freie Waldorfschule	<input type="checkbox"/>	01
Abendgymnasium/Kolleg (nicht Berufskolleg)	<input type="checkbox"/>	02
Fachgymnasium, Gymnasiale Oberstufe einer Berufsfachschule bzw. im Oberstufenzentrum	<input type="checkbox"/>	03
Berufsoberschule	<input type="checkbox"/>	04
Fachoberschule	<input type="checkbox"/>	05
andere berufsbildende Schule (Berufsfachschule, Fachschule, Fachakademie u. a.)	<input type="checkbox"/>	06
durch Fachhochschulstudium	<input type="checkbox"/>	07
Aufstiegsfortbildung (z. B. Meister, Techniker, Fachwirtin)	<input type="checkbox"/>	08
Eignungsfeststellungsverfahren	<input type="checkbox"/>	09
Sonder-/Aufnahmeprüfung	<input type="checkbox"/>	10
auf einem anderen Weg,	<input type="checkbox"/>	11
und zwar:	<input type="text"/>	

22 Geben Sie bitte die Art Ihrer Hochschulreife an.

allgemeine Hochschulreife (Abitur)	<input type="checkbox"/>	1
fachgebundene Hochschulreife	<input type="checkbox"/>	2
Fachhochschulreife	<input type="checkbox"/>	3
andere Hochschulreife	<input type="checkbox"/>	4
keine Hochschulreife	<input type="checkbox"/>	5

23 Nennen Sie bitte Ihre Prüfungsfächer und geben Sie zusätzlich an, mit welcher wöchentlichen Stundenzahl diese in Ihrem Abschlussjahr unterrichtet wurden.

Prüfungsfächer	Stunden je Woche
1. <input type="text"/>	<input type="text"/>
2. <input type="text"/>	<input type="text"/>
3. <input type="text"/>	<input type="text"/>
4. <input type="text"/>	<input type="text"/>
5. <input type="text"/>	<input type="text"/>
keine schulische Abschlussprüfung absolviert	<input type="checkbox"/>

24 Wenn Sie die Hochschulreife an einer berufsbildenden Schule erwerben: Welches war Ihr beruflicher Schwerpunkt?
(z. B. Technik, Wirtschaft, Sozialpädagogik)

25 Nennen Sie bitte Ihre Durchschnittsnote bei Erwerb der Hochschulreife/Hochschulzugangsberechtigung.

(z. B. 2,3)
keine schulische Abschlussnote

26 Haben Sie vor Ihrem Studium – vor, mit oder nach Erwerb der Hochschulreife – bereits eine Berufsausbildung begonnen?

ja weiter mit >> Frage 27
nein weiter mit >> Frage 28

27 Bitte machen Sie nähere Angaben zu Ihren bisherigen beruflichen Aus- und Fortbildungen.

Gemeint sind berufliche Qualifizierungen, die mit einem formalen Abschluss enden wie z. B. eine Lehre oder eine im Anschluss an eine Ausbildung absolvierte Aufstiegsfortbildung.
Nicht gemeint sind (berufsbegleitende) Weiterbildungen, Umschulungen oder Jobs.

Beginn (Monat/Jahr) <small>von:</small>	Ende (Monat/Jahr) <small>bis:</small>	Aus- bzw. Fortbildungsberuf <small>(bitte eintragen, z. B. Bankkauffrau/-mann, Krankenpfleger/-schwester, Techniker(in), Fachwirt(in) oder Fachweiterbildung Gesundheitsberufe)</small>	Art der Aus- bzw. Fortbildung	Stand der Aus- bzw. Fortbildung
//____	_/_/____	_____	Schlüssel a) siehe unten	Schlüssel b) siehe unten
//____	_/_/____	_____	Schlüssel a) siehe unten	Schlüssel b) siehe unten
//____	_/_/____	_____	Schlüssel a) siehe unten	Schlüssel b) siehe unten
//____	_/_/____	_____	Schlüssel a) siehe unten	Schlüssel b) siehe unten
a) Art der Aus- bzw. Fortbildung: 1 = Betriebliche Ausbildung (duale Ausbildung, "Lehre") 2 = Schulische Berufsausbildung (z. B. Fachschule, Berufsfachschule) 3 = Beamtenausbildung 4 = Aufstiegsfortbildung Fachwirt(in) 5 = Aufstiegsfortbildung zum(r) staatlich geprüften Techniker(in), Betriebswirt(in), Erzieher(in) 6 = Aufstiegsfortbildung an einer Meisterschule 7 = Ausbildung zur Lehrkraft für Pflege-, Pflegedienstleistung und andere Gesundheitsberufe 8 = Sonstiges			b) Stand der Aus- bzw. Fortbildung: 10 = läuft noch 11 = bereits abgeschlossen 12 = abgebrochen 13 = unterbrochen	

FRAGEN ZUR PERSON

35 Ihr Geburtsjahr und Ihr Geburtsmonat:

Jahr 19 Monat

36 Nennen Sie bitte Ihr Geschlecht:

männlich 1
weiblich 2

37 Haben Sie Geschwister?

nein
ja, ich habe Geschwister, und zwar (bitte Anzahl eintragen)

38 Ihr Familienstand?

ledig, ohne feste Partnerbeziehung 1
ledig, mit fester Partnerbeziehung 2
in Lebensgemeinschaft mit Partner(in) 3
verheiratet 4

39 Haben Sie Kinder?

nein
ja, ich habe Kinder, und zwar (bitte Anzahl eintragen)

40 Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

die deutsche 1
eine andere, 2
und zwar:

41 Sind Ihre Eltern im Ausland geboren?

ja, beide Elternteile 1
ja, ein Elternteil 2
nein 3

42 Geben Sie bitte den jeweils höchsten Schulabschluss Ihrer Eltern an.

	Vater	Mutter
Abitur	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Fachhochschulreife	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Realschulabschluss/10. Klasse	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Volks-/Hauptschulabschluss/8. Klasse	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
kein Abschluss/unter 8. Klasse	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
Abschluss nicht bekannt	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6

43 Geben Sie bitte den jeweils höchsten beruflichen Abschluss Ihrer Eltern an.

	Vater	Mutter
Universitätsabschluss (einschl. Technische, Pädagogische, kirchliche Hochschule, Gesamt-, Kunst- oder Musikhochschule)	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Fachhochschulabschluss o. Ä. (auch Fachschulabschluss in der DDR)	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Meisterprüfung, Technikerschulabschluss	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Lehre oder gleichwertige Berufsausbildung	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
kein beruflicher Abschluss	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5

44 Bitte geben Sie an, welcher der unten genannten Berufsgruppen Ihre Eltern angehören bzw. zuletzt angehört haben.

	Vater	Mutter
Selbständige		
Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler(in) mit kleinem Geschäft, Handwerker(in), kleine Landwirtschaft)	<input type="checkbox"/> 01	<input type="checkbox"/> 01
Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler(in) mit mehreren Angestellten, Hauptvertreter(in), größere Landwirtschaft)	<input type="checkbox"/> 02	<input type="checkbox"/> 02
Größere Selbständige (z.B. Besitzer(in) eines großen Betriebs)	<input type="checkbox"/> 03	<input type="checkbox"/> 03
Freie Berufe, selbständige Akademiker, freiberuflich tätige Künstler	<input type="checkbox"/> 04	<input type="checkbox"/> 04
Angestellte		
Ausführende Angestellte (z.B. Verkäufer(in), Schreibkraft)	<input type="checkbox"/> 05	<input type="checkbox"/> 05
Qualifizierte Angestellte (z.B. Sachbearbeiter(in), Buchhalter(in))	<input type="checkbox"/> 06	<input type="checkbox"/> 06
Angestellte in gehobener Position (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiter)	<input type="checkbox"/> 07	<input type="checkbox"/> 07
Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter(in), Prokurist(in), Geschäftsführer(in))	<input type="checkbox"/> 08	<input type="checkbox"/> 08
Beamte		
im Einfachen/Mittleren Dienst (z. B. Sekretär(in))	<input type="checkbox"/> 09	<input type="checkbox"/> 09
im Gehobenen Dienst (z. B. Inspektor(in), Amtmann/-frau)	<input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/> 10
im Höheren Dienst (ab Studien-, Regierungsrat/-rätin)	<input type="checkbox"/> 11	<input type="checkbox"/> 11
Arbeiter		
Ungelernte Arbeiter/angelernte Arbeiter	<input type="checkbox"/> 12	<input type="checkbox"/> 12
Facharbeiter mit Lehre	<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13
Meister, Polier	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14
nie erwerbstätig gewesen/Hausfrau/Hausmann	<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 15

- 45** In einem zweiten Teil unserer Befragung möchten wir Sie gerne zu Ihren Studienerfahrungen im abgelaufenen Semester befragen. Diese Befragung soll als Online-Befragung durchgeführt werden. Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit, damit wir mit Ihnen in Kontakt treten können. Selbstverständlich werden auch bei dieser Befragung die einschlägigen Datenschutzbestimmungen eingehalten. Datenauswertungen erfolgen immer anonym. Ihre E-Mail-Adresse wird nicht an Dritte weitergegeben und nach Abschluss der Untersuchung gelöscht.

..... @

(bitte deutlich schreiben)

- 46** Zum Schluss bitten wir Sie noch um einige Stichworte zu folgenden Fragen:
- Was gefällt Ihnen bisher im Studium und an der Hochschule besonders gut?
 - Was sehen Sie als die größten Probleme an, vor denen Sie derzeit im Studium stehen?
 - Welche Veränderungen wünschen Sie sich hinsichtlich der Studienbedingungen an Ihrer Hochschule?

Beschreiben Sie bitte in einigen Stichworten ...

Positive Aspekte

Probleme

Änderungswünsche

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!
Bitte senden Sie uns diesen Fragebogen in dem beiliegenden Rückumschlag portofrei zurück.

Anhang Fragebogen Online-Befragung

Liebe Studentin, lieber Student!

Herzlich willkommen zur Online-Befragung der Studienanfänger 2011/2012. Nach unserer ersten Befragung, bei der es um Ihren Weg an die Hochschule und den Einstieg ins Studium ging, möchten wir mit dieser zweiten Befragung nach Ihren bisherigen Studienerfahrungen, Einschätzungen der Studiensituation, Wünschen und Forderungen an die Hochschule und nach Ihren weiteren Zielen und Plänen fragen. Für Sie selber können die Fragen Gelegenheit zu einer persönlichen Studienbilanz sein.

Die Teilnahme an der Befragung dauert zwischen 15 und 20 Minuten und ist selbstverständlich freiwillig.

Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen
für Ihre HIS-Projektgruppe für Studienanfängerbefragungen

Judith Grützmacher ([Email](#) , Tel.: 0511/1220-297)

Dieter Sommer ([Email](#) , Tel.: 0511/1220-217)

Percy Scheller ([Email](#) , Tel.: 0511/1220-414)

Barrierefreiheit des Fragebogens

Leider können wir aufgrund des Einsatzes einer Standardsoftware derzeit keinen barrierefreien Fragebogen zur Verfügung stellen. Wir bieten sehbeeinträchtigten Studierenden jedoch an, die Befragung telefonisch durchzuführen. Bitte rufen Sie uns an unter 0511/1220-297 oder schicken Sie uns eine E-Mail an stanf2011@his.de. Wir setzen uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung.

Hinweise zum Schutz Ihrer Daten

Ihre Angaben werden selbstverständlich unter Beachtung der Datenschutzvorschriften vertraulich behandelt und nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten ausschließlich durch HIS verarbeitet. Die Ergebnisse werden so veröffentlicht, dass ein Rückschluss auf Einzelpersonen nicht möglich ist.



Informationsstand vor Studienbeginn, genutzte Informationsquellen und deren Bewertung

Wie fühlten Sie sich vor Studienbeginn über Ihr Studium und die Situation an der von Ihnen gewählten Hochschule informiert?

sehr gut (1) 2 3 4 unzureichend (5)

Haben Sie aus Ihrer heutigen Sicht zu den folgenden Aspekten vor Studienbeginn über ausreichende Informationen verfügt?

	in hohem Maße (1)	2	3	4	überhaupt nicht (5)
Studienbedingungen an der Hochschule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Studienanforderungen in meinem Studiengang	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Planung des Studienverlaufs in meinem Studiengang	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wahl- und Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich Studienfach und Studienschwerpunkten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Studienmöglichkeiten in Bachelor-Studiengängen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
berufliche Aussichten im gewählten Studiengang	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
allgemeine Bedarfsentwicklungen auf dem Arbeitsmarkt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
fachliche Voraussetzungen für den gewählten Studiengang	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Möglichkeiten eines studienbezogenen Auslandsaufenthaltes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

« »

In welchem Umfang wurden Sie bisher von folgenden Personen bei der Planung Ihres nachschulischen Werdegangs unterstützt?

	in hohem Maße (1)	2	3	4	überhaupt nicht (5)
Eltern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geschwister	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
andere Verwandte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freunde	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schullehrer(innen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hochschuldozent(innen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Studien-/Berufsberater(innen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Haben Sie bisher von folgenden Einrichtungen Informationen zur Studien- und Berufswahl genutzt und wenn ja: Wie hilfreich waren diese?

	sehr hilfreich (1)	2	3	4	nicht hilfreich (5)	nicht genutzt (6)
Schule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hochschulen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Betriebe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Arbeitsagentur/BIZ	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Private Anbieter der Studien- und Berufsberatung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Berufsverbände, Industrie- und Handelskammern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Haben Sie folgende Wege zur Beschaffung von Informationen zu Ihrer Studien- und Berufswahl genutzt und wenn ja: Wie hilfreich waren diese?

	sehr hilfreich (1)	2	3	4	nicht hilfreich (5)	nicht genutzt (6)
A Informationsmaterialien (z. B. Flyer, Broschüren)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
B Bücher oder Zeitschriften zur Studien- und Berufswahl	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
C Internetportale zur Studien- und Berufswahl (z. B. www.studienwahl.de)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
D Homepages von Hochschulen oder Betrieben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
E Internet-Netzwerke, Blogs oder Foren (z. B. Schüler-VZ, Facebook)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
F Informationsveranstaltungen (z. B. Hochschulinformationstage, Messen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
G Praktikum	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
H Job	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
I Ehrenamt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
J Verein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
K Besuch von Vorlesungen/Schüleruni	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
L vorherige Berufsausbildung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
M Onlinetest (Persönlichkeits-/Eignungstest)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
N Hochschulrankings	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
O Studien über den Verbleib bzw. über Ersteinstellungsmöglichkeiten von Graduierten (z.B. Absolventenstudien)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
P persönliche Gespräche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Q Sonstige, und zwar: <input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Welche Informationsquellen würden Sie aus Ihrer heutigen Sicht zur Beratung vor Aufnahme eines Studiums als beste empfehlen?

Verwenden Sie für die Antwort die Großbuchstaben vor den in der vorherigen Frage stehenden Informationsquellen.

1. 2. 3.

Ihre Erwartungen vor Studienbeginn und Ihre Erfahrungen nach Ablauf des ersten Semesters
Inwiefern wurden Ihre Erwartungen hinsichtlich der folgenden Aspekte erfüllt?

	sehr stark (1)	2	3	4	überhaupt nicht (5)
fachliche Inhalte des Studiums	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Höhe der Leistungsanforderungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
eigene Leistungsfähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Orientierungshilfe und Betreuung durch die Hochschule	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Atmosphäre unter den Studierenden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lehr- und Darstellungsfähigkeiten/ didaktische Fähigkeiten der Hochschullehrer/innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausstattung (Arbeits-, Bibliotheks-, Laborplätze)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Insgesamt: In welchem Maße entsprechen Ihre jetzigen Erfahrungen mit dem Studium Ihren Erwartungen vor Studienbeginn?

	vollkommen (1)	2	3	4	überhaupt nicht (5)
Alles in allem:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Fragen zu zusätzlichen Eignungsprüfungen vor Studienaufnahme

Mussten Sie vor Beginn Ihres jetzigen Studiums eine Hochschuleingangs-, Auswahl- oder Eignungsprüfung ablegen?

- ja
 nein



Welcher Art war diese zusätzliche Prüfung?

Zutreffendes bitte anklicken. Mehrfachnennung möglich.

- Bewerbungsschreiben
 Mappe/Essay
 Interview/Gespräch
 Klausur/schriftl. Prüfung
 mündliche Prüfung
 Kenntnistest
 Studierfähigkeitstest
 Fremdsprachentest
 praktische Eingangs- bzw. Eignungsprüfung (Sport, Musik, Kunst)
 Anderes und zwar:



Wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen?

	trifft voll und ganz zu (1)	2	3	4	trifft überhaupt nicht zu (5)
Aufnahmeprüfungen in meinem Studienfach sind zweckmäßig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Hochschulen sollten unbedingt das Recht haben, ihre Studierenden selbst auszuwählen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Abitur/die Fachhochschulreife befähigt in ausreichender Weise zum Studium.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Viele Studienanfänger/innen haben zu Studienbeginn Wissens- und Fähigkeitsdefizite, die sie im Laufe der ersten Semester beheben müssen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Im ersten Semester müssen an der Hochschule auch Lehrveranstaltungen angeboten werden, in denen die Studienanfänger/innen ihre Wissensdefizite aufarbeiten können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Inwieweit verfügen Sie über ausreichende Kenntnisse und Fertigkeiten, um den Studienanforderungen in den folgenden Bereichen gerecht zu werden?

	völlig ausreichend (1)	2	3	4	überhaupt nicht ausreichend (5)	keine Kenntnisse benötigt (6)
Mathematik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Englisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
weitere Fremdsprache(n)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
orthographische und grammatische Regeln der deutschen Sprache	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausdrucksfähigkeit im Deutschen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
praktische Computerkenntnisse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politik/politisches Grundwissen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Naturwissenschaften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
selbständige Lebensführung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
selbständige Studiengestaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Selbstkenntnis, Wissen um eigene Stärken und Schwächen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
kommunikative Fähigkeiten im Umgang mit Hochschullehrer/innen und Studierenden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Allgemeinbildung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wissenslücken eigenständig füllen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Bewertung von Studienorganisation, Studienbedingungen und Studienerfahrungen

Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Ihre bisherigen Studienerfahrungen zu?

	trifft genau zu (1)	2	3	4	trifft überhaupt nicht zu (5)
Die Einführungsveranstaltungen waren für mich eine wertvolle Orientierungshilfe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die individuelle Betreuung und Beratung der Hochschule ist gut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die für mich wichtigen Lehrveranstaltungen waren <i>inhaltlich</i> gut aufeinander abgestimmt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Teilnehmerzahl in den wichtigen Lehrveranstaltungen ließ gutes Arbeiten und Lernen zu.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Studien- und Leistungsanforderungen sind transparent.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die für mich wichtigen Lehrveranstaltungen waren <i>zeitlich</i> gut aufeinander abgestimmt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der zu lernende Stoff wurde anschaulich vermittelt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mein Vorwissen reichte aus, um dem Lehrstoff ohne größere Schwierigkeiten folgen zu können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es wurden hilfreiche Kurse zur Auffrischung oder Ergänzung des Wissens angeboten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mit meinen fachlichen Fragen konnte ich mich jederzeit an die Lehrenden wenden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Lehrstoff war ohne großen zeitlichen Druck zu bewältigen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Zahl der Pflicht-Lehrveranstaltungen war für das erste Semester angemessen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Erwägen Sie, nach einem ersten Studienabschluss (z. B. Bachelor) ein Master-Programm zu absolvieren?

- ja, auf jeden Fall (1) 2 3 4 nein, auf keinen Fall (5) weiß noch nicht (6)



Planen Sie Ihr Masterstudium direkt nach dem Bachelorabschluss aufzunehmen?

- ja, direkt
 nein, nach einer Phase der Berufstätigkeit
 nein, nach einer sonstigen Unterbrechung, und zwar:
 weiß noch nicht

Ziehen Sie einen Masterstudiengang in Betracht, der Ihr Studienfach fortführt?

- ja, ich plane eine Fortführung des Studienfaches ("konsekutiv")
 nein, ich wechsele in ein anderes Studienfach ("nicht konsekutiv")
 weiß noch nicht

Welchen zeitlichen Umfang wird dieses Masterstudium voraussichtlich haben?

- Vollzeitstudium
 Teilzeitstudium
 berufsbegleitendes Studium
 kann ich noch nicht sagen

Käme für ein Masterstudium Ihre jetzige Hochschule infrage?

- ja, auf jeden Fall (1) 2 3 4 nein, auf keinen Fall (5)



Rückblickende Bewertung der Studienentscheidung, Fragen zu Wechselabsichten
Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?

Wenn ich noch einmal vor der Wahl stünde, würde ich wieder....

	ja, auf jeden Fall (1)	2	3	4	nein, bestimmt nicht (5)
...studieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...das gleiche Studienfach/die gleiche Fächerkombination wählen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die selbe Hochschule wählen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Beabsichtigen Sie, ...

	ja, sicher (1)	2	3	4	nein, auf keinen Fall (5)
...das Studienfach zu wechseln?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...die Hochschule zu wechseln?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...Ihr Studium aufzugeben?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...Ihr Studium (zumindest zeitweise) im Ausland fortzuführen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Fragen zum angestrebten Beruf und Ihren beruflichen Zielen

Welchen Beruf wollen Sie nach Ihrem Studium ergreifen?

bitte Beruf angeben:

Falls Sie noch keine genaue Vorstellung
haben, geben Sie bitte die ungefähre
Berufsrichtung an:

Ich habe überhaupt noch keine Vorstellung.



Welche Ziele streben Sie in Ihrem künftigen Berufsleben an?

	ja, auf jeden Fall (1)	2	3	4	nein, bestimmt nicht (5)
mich selbständig machen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
eine anerkannte Fachkraft werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
im Ausland arbeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
eine leitende Funktion einnehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
gut verdienen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
mich nicht an einen Ort fest binden, sondern immer dort hin ziehen, wo sich mir die besten beruflichen Möglichkeiten bieten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
viel mit Menschen umgehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
irgendwann noch einmal etwas ganz Anderes machen, als sich jetzt mit dem Studium abzeichnet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
über gute Aufstiegsmöglichkeiten verfügen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
viel Freizeit haben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
in der Wissenschaft tätig sein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
mich ständig neuen Herausforderungen stellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
mich vom Beruf nicht vereinnahmen lassen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
in fachlicher Hinsicht Überdurchschnittliches leisten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
auch während meiner Berufstätigkeit intensive Bildungsphasen einlegen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
mich nicht fest an ein Unternehmen oder eine Institution binden, sondern immer offen sein für neue Betätigungsmöglichkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ein vorformulierter Fragebogen kann nicht alles erfassen. Deshalb bitten wir um Ihre Meinung zu Studienproblemen und zu studienbezogenen Veränderungswünschen.

Was sehen Sie als die größten Probleme an, vor denen Sie derzeit im Studium stehen?

Welche Veränderungen wünschen Sie sich hinsichtlich der Studien- und Lebensbedingungen an Ihrer Hochschule?

Wenn Sie insgesamt Anmerkungen zu den vorhergehenden Fragen oder zum gesamten Fragebogen machen möchten, können Sie das folgende Feld nutzen:



Mit dieser zweiten Befragung ist unsere speziell an Studienanfänger/innen gerichtete Befragung beendet. Erste Ergebnisse werden in 2013 veröffentlicht.

Eine zusätzliche Bitte:

HIS-HF hat ein Online-Studierenden-Panel mit dem Namen HISBUS aufgebaut, das es ermöglicht, bei wichtigen hochschulpolitischen Entscheidungen kurzfristig Rat und Urteil von Studierenden durch Online-Befragungen einzuholen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie bereit wären, uns auch auf diesem Wege Fragen zu hochschulbezogenen Themen zu beantworten und uns hierfür Ihre E-Mail-Adresse angeben.

Ihre E-Mail-Adresse wird weder an Dritte weitergeleitet noch zu Werbezwecken missbraucht. Die Teilnahme am HISBUS kann jederzeit beendet werden.

Weitere Informationen zum Panel finden Sie unter www.hisbus.de.

Ja, ich möchte beim HISBUS mitmachen.

Ja, ich möchte beim HISBUS mitmachen.



Bitte geben Sie zur Teilnahme an HISBUS-Befragungen Ihre E-Mail-Adresse an. Sobald eine aktuelle HISBUS-Befragung durchgeführt wird, erhalten Sie per E-Mail eine Einladung mit einem entsprechenden Online-Zugang.

Wenn Sie Bedenken haben sollten, uns hier Ihre Emailadresse zu nennen, dann schreiben Sie uns einfach eine Mail an: stanf2011@his.de

E-Mail Adresse:





100%

Geschafft! Ihre Daten sind bei uns angekommen.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Sie können das Fenster jetzt schließen.

HIS, Goseriede 9, 30159 Hannover
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, 61246

Herausgeber:

HIS Hochschul-Informationen-System GmbH
Goseriede 9 | 30159 Hannover | www.his.de

Postfach 2920 | 30029 Hannover
Tel.: +49(0)511 1220 0 | Fax: +49(0)511 1220 250

Geschäftsführer:

Dipl.-Phys. Wolfgang Körner

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Prof. Dr. Andreas Geiger

Registergericht:

Amtsgericht Hannover | HRB 6489

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

DE115665155

Verantwortlich:

Dipl.-Phys. Wolfgang Körner

Erscheinungsweise:

In der Regel mehrmals im Quartal

Hinweis gemäß § 33 Datenschutzgesetz (BDSG):

Die für den Versand erforderlichen Daten (Name, Anschrift) werden elektronisch gespeichert

ISBN 978-3-86426-028-5

